Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, u. in den Nebenannahmestellen v. Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11-½1 Uhr Mittags.
Anzeigentarif.
Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pf., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pf.; Doppelzeile „unterm Strich" (Eingesandt) 40 Pf. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pfg., für Familiennachrichten z. 1. bez. 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

43. Jahrgang.

Putz- und Mode-Magazin
Hoflieferant J. M. Korschatz Gegründet 1843
6 Altmarkt 6 — 6 Altmarkt 6
Stroh- und Filzhutfabrik
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Simon's Annen-Hof
Dresden
(im Centrum der Stadt)
Vorzügliches Mittelstands-Hôtel
für Geschäfts- und Vergnügungs-Reisende, Familien und Touristen.
Mässige Preise.
Gutes Restaurant
Nur echte Biere.

Tuchwaaren.
Lager hochfeiner deutscher und englischer eleganter Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.
Hermann Pörschel, Scheffelstr. 19.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 5, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effekten-Kontrolle unter Garantie.
IV. Kollektion der Sächs. Landeslotterie.

Weinhandlung W. F. Seeger
Fernsprecher: Amt II, Nr. 2153 Dresden Fernsprecher: Amt II, Nr. 2154
empfiehlt bestgepflegte in- und ausländ. Weine, Champagner eigenes Fabrikat, Spirituosen und englische Biere.
Niederlagen in allen Städten Sachsens, neue werden jederzeit vergeben.

ff. deutsche und englische Tuchwaaren,
hochaparte Neuheiten in jeder Preislage. C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20 (3 Raben).

Nr. 112. Spiegel: Vom Kriege. Kaisereinzug, Parade, Serenade, Konservativer Verein, Festmahl, Festafte, Allgemeine Ehrenzeichen. Gerichtsverhandlungen. Théâtre paré. | Muthmaßl. Witterung: Veränderlich. | **Sonntag, 24. April 1898.**

Für die Monate Mai und Juni

werden Bestellungen auf die **„Dresdner Nachrichten"** für Dresden bei der Geschäftsstelle, Marienstraße 38 und bei unseren Neben-Annahmestellen zu **1 Mark 70 Pfennigen,** für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu 1 Gulden 69 Kreuzern angenommen.

Politisches.

Das politische Interesse konzentrirt sich auf den Krieg zwischen Spanien und Nordamerika. In Deutschland kann man in gelassener Ruhe der Entwickelung der Ereignisse entgegensehen, und zwar um so mehr, als eine unmittelbare Gefährdung des europäischen Friedens nicht zu befürchten ist. Die europäischen Mächte haben sich nach einem einmaligen fruchtlosen Interventionsversuche sofort auf den Standpunkt der strikten Neutralität gestellt und ihre vornehmste Sorge wird zunächst darauf gerichtet sein, nachtheilige Rückwirkungen auf die eigenen wirthschaftlichen Interessen so weit wie möglich abzuwehren. Nur das perfide Albion scheint keine Lust zu verspüren, die Vorschriften der Neutralität in korrekter Weise zu beobachten; mit der Meldung von dem ersten Kanonenschusse, den ein amerikanischer Kreuzer auf ein spanisches Handelsschiff abgegeben hat, läuft auch schon gleichzeitig die Nachricht ein, daß die britannischen Interessen in dem spanischen Portorico bedroht seien. Das ist das Signal dafür, daß die Engländer, wie immer wo zwischen zwei Mächten ein Streit entbrannt ist, auch diesmal im Trüben zu fischen redlich bemüht sein werden, indem sie die eigenen Geldsackinteressen auf Kosten des voraussichtlich unterliegenden Theils fördern. Während sonst fast allenthalben in Europa der gerechten Entrüstung über den frevelhaften Raubkrieg der Yankees Ausdruck gegeben wird, fühlt sich John Bull durch das Vorgehen Bruder Jonathans außerordentlich sympathisch berührt, so daß es bereits zu rührenden Verbrüderungsscenen gekommen ist, die ja insofern berechtigt sind, als die Eroberungspolitik der nordamerikanischen Republiken im Wesentlichen nichts Anderes ist als die im größeren Stile in Scene gesetzte Wiederholung des Jameson'schen Räubereinfalls in die Transvaal-Republik.

Wenn vielfach behauptet wird, es seien für die europäischen Mächte keine politischen Interessen vorhanden, welche irgendwie zur Einmischung veranlassen könnten, so mag das richtig sein, wenn man dabei von dem europäischen Gesammtinteresse vollständig absieht. Wenn man aber ein solches anerkennt, so wird man es nur auf das Lebhafteste bedauern müssen, daß sich die europäischen Großmächte damit begnügt haben, durch ihre Gesandten in Washington der dortigen Regierung ihre Wünsche auf Erhaltung des Friedens in platonischer Weise an's Herz zu legen. Das klägliche Fiasko der Interventionsbemühungen, die vor dem Ausbruch des letzten griechisch-türkischen Krieges unternommen wurden, konnten freilich nicht dazu ermuthigen, sich der Gefahr einer Blamage den übermüthigen Yankees gegenüber auszusetzen. Aber die cubanische Angelegenheit böte Europa Anlaß genug, ein energisches Machtwort in die Waagschale zu werfen. Das Vorgehen Nordamerikas gegen Spanien stellt sich als eine neue verstärkte Auflage des schnöden Friedensbruchs dar, dessen sich die Neuhellenen im verflossenen Jahre schuldig gemacht haben, und wenn auch nicht so unmittelbar wie hier, so kommen doch auch bei der spanisch-amerikanischen Krisis allgemeine europäische Interessen in Frage. Das Unternehmen der Vereinigten Staaten, Cuba von der Herrschaft der Spanier zu befreien, um die Insel unter die eigene Botmäßigkeit zu bringen, ist die erste große Manifestation der panamerikanischen Politik, die einen ausgesprochen antieuropäischen Charakter hat. Gelingt es den Yankees, was ja leider zu befürchten ist, den vom Zaune gebrochenen Krieg siegreich durchzuführen, so werden sie nach der Eroberung Cubas mit verdoppelten Kräften daran gehen, die Monroe-Doktrin Europa gegenüber in weit rücksichtsloserer Weise zu bethätigen, als es ohnehin ja schon der Fall gewesen ist. An Vorwänden, die panamerikanische Politik fortzuführen, wird es den schlauen Geschäftspolitikern der Union nicht fehlen. Besitzt doch das Staatsdepartement in Washington den Muth, zu erklären, für den Kriegszustand, der jetzt zwischen den beiden Mächten besteht, sei allein Spanien verantwortlich. Mit demselben Rechte, meint ein Berliner Blatt treffend, könnte ein Straßenräuber, der einem friedlichen Wanderer die Börse abverlangt und eine abschlägige Antwort erhält, behaupten, er sei dadurch zum thätlichen Angriffe herausgefordert worden und trage keine Verantwortlichkeit für die Folgen. Mit demselben Rechte, mit dem die Yankees, die ja gar nicht einmal die ursprünglichen Einwohner Amerikas sind, jetzt den vielhundertjährigen Besitz Spaniens für sich in Anspruch nehmen, werden sie in Zukunft ihre Eingriffe in den den europäischen Mächten in dem neuen Erdtheile noch verbliebenen Besitz begründen. Für Deutschland könnte das allerdings vollständig gleichgiltig sein; denn wir haben in Amerika keinen Kolonialbesitz. Aber die panamerikanische Idee geht weiter; sie geht in ihren letzten Konsequenzen auch darauf aus, jeden wirthschaftlichen Wettbewerb Europas vollständig auszuschließen. Hierbei ist Deutschland in sehr erheblichem Maße interessirt, und aus diesem Gesichtspunkte wäre es dringend erwünscht gewesen, wenn sich die europäischen Großmächte aus Anlaß der cubanischen Frage ihrer Interessensolidarität den Vereinigten Staaten von Nordamerika gegenüber bewußt geworden wären, um gegen die schrankenlose Fortentwickelung der Monroelehre Einspruch zu erheben, und deren Vertreter wenigstens so weit zu ernüchtern, daß diese Europa nicht als einen Faktor behandeln, den man einfach ignorirt.

Der Pariser „Figaro" bezeichnet es als unerhört, daß sich Europa nicht habe verständigen können, um einer Seemacht zweiter Ordnung, wie es die nordamerikanische Union ist, die Störung des Friedens zu untersagen. Mindestens ebenso unerhört aber ist die Behandlung, die in Washington den europäischen Großmächten mit ihren auf die Friedenserhaltung gerichteten Vorstellungen zu Theil geworden ist. Nicht einmal einer Antwort hat man sie für würdig befunden und die gesammte nordamerikanische Presse, deren Ansichten über die Kriegsfrage sehr auseinander gingen, war wenigstens darin einig, sich über die europäischen Großmächte lustig zu machen. Mac Kinley, heißt es, habe die sechs Gesandten kläglich abfallen lassen, so daß sie wirklich wie blamirte Europäer in tiefster Beschämung vom Kapitol wieder abgezogen seien; ganz Europa hat von uns einen Fußtritt bekommen. „Impolanter," schreibt die New-Yorker „Staatsztg.", „ist die Machtstellung der Vereinigten Staaten noch niemals zu Tage getreten, als durch die vornehme Ablehnung, mit der unser Präsident die Vertreter des europäischen Concerts hinauskomplimentirt hat!" Der brave Uncle Sam geht sogar noch weiter; er versichert, daß es ihm gar nicht darauf ankäme, auch ein paar weiteren europäischen Mächten den Krieg zu erklären. Das sind natürlich freche Prahlereien, wie sie für das übermüthige Yankeethum charakteristisch sind. Eine gründliche Züchtigung dafür könnte in Europa nur die größte Genugthuung hervorrufen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 23. April.

* Budapest. Der ungarische Quotenausschuß beschloß in der heutigen Sitzung, den Standpunkt des früheren Quoten-Ausschusses aufrecht zu halten. Bevor der Ausschuß die Berathungen fortsetzt, wünscht er zu wissen, ob der österreichische Ausschuß die zur Quotenberechnung seit 1868 angewendete Grundlage aufrechterhalten will. Der Beschluß wird dem österreichischen Ausschusse amtlich zur Kenntniß gebracht.

* Madrid. Die „Agencia Fabra" meldet, die spanischen Kriegsschiffe hätten gestern zwei amerikanische Handelsschiffe wegnehmen können, dies aber nicht gethan, denn, da der Krieg noch nicht erklärt sei, respektire Spanien das Völkerrecht, das von den Amerikanern verleugnet worden sei.

* Madrid. Angesichts der einstimmigen Erklärung aller politischen Führer zu Gunsten des liberalen Kabinets drückte die Regentin dem Ministerpräsidenten Sagasta neuerdings ihr Vertrauen aus und beauftragte ihn, die Geschäfte weiter zu führen. Der Gedanke einer Ministerkrisis ist somit beseitigt.

* Washington. Der Präsident erließ eine Proklamation, durch welche 125,000 Freiwillige zu zweijährigem Dienst einberufen werden, falls dieselben nicht schon früher zu entlassen sind. Sherman's Rücktritt wird als fait accompli betrachtet. Dessen Stellvertreter, Day, wird wahrscheinlich Nachfolger. — Reuter's Bureau meldet: Außer auf den Dampfer „Pedro" feuerte der Kreuzer „New-York" noch auf einen anderen Dampfer, welcher anhielt. Dies war ein deutsches Schiff, dem die Weiterfahrt gestattet wurde.

* Washington. Repräsentantenhaus. Hull, der Vorsitzende des Militärkomitees, führte aus, General Miles beabsichtige, die Landung auf Cuba zu bewerkstelligen, sobald sie ausführbar sei. Es werde 6 bis 8 Wochen dauern, bis die Freiwilligen-Armee ausgerüstet ist. Mac Kinley läßt die Botschaft, worin der Erlaß der formellen Kriegserklärung verlangt wird, am Montag dem Kongreß zugehen. Der Grund für dieses Verlangen sei, daß Spanien durch sein Vorgehen thatsächlich den Krieg erklärt habe.

* Key West. (Reuter-Meldung.) Das von dem Kreuzer „New-York" aufgebrachte spanische Schiff ist nicht das Packetboot „Alfons XII.", sondern der Dampfer „Pedro", welcher, 1892 Tonnen groß, am 17. d. M. von Antwerpen in Havana eingetroffen war.

Berlin. Der „Reichsanz." bringt an hervorragender Stelle einen, den König von Sachsen feiernden Artikel, der sich inhaltlich mit dem gestrigen Leitartikel der „Nordd. Allg. Ztg." deckt. — Die amtlichen Verordnungsblätter des Reiches veröffentlichen eine kaiserliche Verordnung vom 22. April, welche bestimmt, daß die Wahlen zum Reichstag am 16. Juni ds. J. vorzunehmen sind. — Sr. Majestät Schiff „Geyer" hat auf Befehl des Kaisers nach Bahia telegraphisch Ordre erhalten, ungesäumt nach St. Thomas (Westindien) zu gehen, um die deutschen Interessen in Cuba zu schützen. — In dem Etatsjahre vom 1. April 1897 bis Ende März ds. J. sind im Reiche an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, einschließlich der kreditirten Beträge zur Anschreibung gelangt 803,716,515 Mk. (9,116,450 Mk. mehr als im Etatsjahre 1896/97). Davon entfallen auf die Zölle 170,2 Mill. (8,1 Mill. mehr). Die Zuckersteuer hatte eine Mindereinnahme von 6 Mill., die übrigen Verbrauchssteuern hatten Mehreinnahmen, ebenso die Stempelsteuern mit Ausnahme des Stempels auf Loose von Privatlotterien. Die Börsensteuer ergab 0,5 Mill. mehr. Die Einnahme der Post- und Telegraphenverwaltung betrug 324,6 Mill. (21,9 Mill. mehr), die der Reichseisenbahnverwaltung 75 Mill. (3,5 Mill. mehr). Die zur Reichskasse gelangte Isteinnahme, abzüglich der Ausfuhrvergütungen und Verwaltungskosten betrug bei den Zöllen und Verbrauchssteuern 731,385,732 Mk. (1,336,370 Mk. mehr). — Nach den im Kaiserl. Statistischen Amte zusammengestellten Berichten über den Saatenstand im Deutschen Reiche um Mitte April ds. J. stellen sich die Aussichten wie folgt: Winterweizen 2,3, Winterspelz 2,3, Winterroggen 2,3, Klee auch Luzerne 2,2, Wiesen 2,4; speziell für Sachsen sind folgende Daten ermittelt: Winterweizen 1,9, Winterroggen 2,4, Klee auch Luzerne 2,1, Wiesen 2,2. — Für die Ueberführung der gesammten preußischen Wasserbauverwaltung an das Ministerium der Landwirthschaft ist die königliche Genehmigung nachgesucht worden. — Wegen eines am 26. März v. J. stattgefundenen unblutig verlaufenen Duells wurden heute der Rechtskandidat Graf Alfred von Dohna und der Student der Medizin Lehmus aus Potsdam zu je 4 Monaten Festungshaft verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte nur 3 Monate Festungshaft beantragt.

Leipzig. Heute wurde die Grundsteinlegung des deutschen Buchgewerbehauses vollzogen. Die Eröffnung des Gildenhauses soll 1900 zum Gutenberg-Jubiläum stattfinden.

Rom. Sämmtliche Schüler der hiesigen spanischen Akademie beschlossen, als Freiwillige in das spanische Heer bezw. in die Marine einzutreten.

Havana. Eine Proklamation der cubanischen Regierung macht allen Cubanern zur Pflicht, sich zur Abwehr des Angriffes seitens der Vereinigten Staaten zu vereinigen. Marschall Blanco proklamirte den Kriegszustand. Die Kaufmannschaft von Havana bot Blanco Geld und Lebensmittel an und versicherte, die Preise ihrer Waaren nicht erhöhen zu wollen.

Antwerpen. Ein spanisches Kriegsschiff hat an der englischen Küste den amerikanischen Viermaster „Shenandoa", der mit einer nach Antwerpen bestimmten Ladung kalifornischen Getreides im Werthe von 750,000 Frcs. von St. Francisco nach Liverpool unterwegs war, aufgebracht.

Brüssel. Die belgische Regierung wird in der nächsten Woche einen Gesetzentwurf einbringen, durch welchen die Frist, innerhalb deren Belgien den Congostaat wieder übernehmen kann, um zehn Jahre verlängert wird. — Don Carlos unterhandelt mit der belgischen Regierung über den Ankauf dreier der belgischen Marine gehörigen Avisos, welche der Prätendent auf eigene Kosten in Spitalschiffe umwandeln und der spanischen Regierung zur Verfügung stellen will.

London. Die „Times" widersprechen nachdrücklich dem Gerücht von einem englisch-amerikanischen Bündniß. Englands Stellung sei die einer strikten, unparteiischen Neutralität, seine erste und hauptsächlichste Pflicht sei, die Rechte der neutralen Mächte in Kriegszeiten aufrecht zu erhalten und zu schützen. — Der Madrider Korrespondent des „Daily Telegraph" erfährt, Spanien werde sein Recht, neutrale Schiffe zu durchsuchen, nicht ausüben. Man glaubt in Falmouth, daß der von dort am Dienstag Nachmittag abgesegelte amerikanische Kreuzer „Topeka", der Nachts mit der Barke „Albatros" zusammenstieß, untergegangen ist. Die zur Seefahrt bestimmte „Topeka" hatte allerhand Kriegsmaterial, namentlich Schnellfeuergeschütze geladen. — Es verlautet, das amerikanische Geschwader sei von Hongkong zur Blockade von Manilla in See gegangen. Ein hier eingegangenes Telegramm des Admirals Sampson besagt, daß er die Blockade von Havana in's Werk gesetzt hat. Nach einem noch unbestätigten Gerüchte wäre der spanische Kreuzer „Alphonso XII." vor Havana vernichtet worden, er sei ausgelaufen, um den amerikanischen Kriegsschiffen entgegen zu fahren, die vor Havana erschienen und habe auf sie gefeuert. Die amerikanischen Schiffe hätten das Feuer erwidert und „Alphonso XII." zum Sinken gebracht. Die Mannschaft sei durch die Boote des amerikanischen Geschwaders vor dem Ertrinken gerettet worden. — In Southampton wird besorgt, daß der nach New-York abgegangene transatlantische Schnelldampfer „Paris" von den Spaniern gefangen werde.

Petersburg. Nach einer Depesche aus Rostow am Don haben auf den Stationen Kaptas, Beßlan und Chassawjurt der Wladikawkaser Eisenbahn Ueberfälle durch Räuber stattgefunden, bei welchen mehrere Personen verwundet wurden. Die Räuber versuchten ferner einen Güterzug und eine Kontrolkasse zu berauben.

Odessa. Infolge der erheblichen Anhäufung der für den fernen Osten bestimmten Güter, Passagiere und auswandernden Soldaten hat die freiwillige Flotte für den Transport derselben außer dem bereits abgegangenen Dampfer „Les Alpes" drei weitere große französische Privatdampfer gechartert.

New-York. Der Ministerrath beschloß, das Geschwader im Stillen Ocean zur Blockade von Manilla und anderen Hafenplätzen der Philippinen anzuweisen. Das zur Blockade von Cuba bestimmte Geschwader hat Befehl, zunächst von einem geräumigen Hafen Besitz zu nehmen, um eine Basis für die Nachschübe herzustellen.

Washington. Die amerikanische Regierung richtete gestern an die Mächte eine Cirkularnote, in welcher sie die Politik auseinandersetzt, welche sie hinsichtlich der Kaperei und der Neutralität zu befolgen beabsichtigt. Die Note wird als erste Maßnahme betrachtet, um Spanien zu verpflichten, keine Kaperei zu treiben. — Man glaubt zu wissen, daß Amerika eine Kohlenstation auf Hawai errichten werde; um eine Annektion Hawais handle es sich nicht. — Dänemark hat dem Staats-Departement mitgetheilt, daß es strikte Neutralität beobachten werde. — Der „Post" zufolge übermittelte Präsident Mac Kinley heute dem Kongreß eine Botschaft, in welcher er vorschlägt, die Kriegserklärung zu votiren. Diese Maßregel ist durch die Beschlagnahme des spanischen Kauffahrteischiffes „Buonaventura" und durch den Wunsch veranlaßt, etwaige Verwickelungen zu vermeiden.

Key West. Das Kriegsschiff „Mangrove" lief nach dem Süden aus. Das Schiff ist zum Kaperdienst ausgerüstet; es soll nach dem Süden Cubas bestimmt sein mit der Aufgabe, die telegraphischen Verbindungen zwischen Cuba und Spanien zu zerstören.

Die heutige Berliner Börse eröffnete auf allen Gebieten zu wesentlich gebesserten [illegible]. Der Verkehr gestaltete sich sehr lebhaft. Der Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und Spanien rief keine Beunruhigung [illegible], nachdem er zur Thatsache geworden ist; auch die [illegible] des Privatdiskonts um ⅛ Proz. wirkte günstig. Auch [illegible] auf war fest. Von Banken standen Kommanditantheile [illegible] Deutsche Bank im Vordergrund. Von Eisenbahnen [illegible] und Northern-Pacific am meisten beachtet, die [illegible] bedeutend; auch für die übrigen Eisenbahnwerthe bestand rege Nachfrage. Bergwerke 1—2 Proz. höher. Von fremden [illegible] ten Italiener und Mexikaner gebessert, heimische Fonds wenig verändert. Industriepapiere sehr fest. Privatdiskont 3⅜ Proz. Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Loco-Spiritus weiter anziehend, 70er 53,40, 50er Waare fehlte. Termine nach anfänglicher Abschwächung wieder befestigt. Im Getreide-Verkehr war am Frühmarkt günstige Tendenz nicht mehr in dem Maße vorhanden als gestern, da Realisationen drückten. Weizen und Roggen verloren etwa 1½ Mk., bei lebhaftem Geschäft. Im Mittagsverkehr trat wieder eine wesentliche Steigerung der Preise ein auf die hohen Notirungen, die aus Wien und Pest gemeldet wurden. Weizen und Roggen konnten den gestrigen Preisstand wieder erreichen, Hafer fest. Nach Ermittelung der Centralnotirungsstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 221, Roggen 160, Hafer 164.50; Stettin-Stadt: Weizen 227, Roggen 155, Hafer 162. — Wetter: Bedeckt, wärmer, Ostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 286.87, Disconto 1/2.20, Dresdner Bank 156.95, Staatsbahn —.—, Lombarden 64⅛, Laurahütte —.—, Ungar. Gold —.—, Portugiesen 17.60. Abgeschwächt.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 102.82, Italiener 91.60, Spanier 35⅛, Portugiesen 16.30, Türken 20.72, Türkenloose 100.00, Ottomanbank 527.00, Staatsbahn 732.50, Lombarden —.—. Fest.

Oertliches und Sächsisches.

— Zu der Königl. Galatafel, die gestern Nachmittag ½6 Uhr in den Paradesälen der 2. Etage des Königl. Schlosses stattfand, waren 310 Couverts aufgelegt worden. Sobald der Braten servirt worden war, brachte Se. Majestät der Kaiser Franz Joseph die Gesundheit Sr. Majestät des Königs aus, nachdem er zuvor der Freude Ausdruck gegeben hatte, an dem schönen Doppelfeste Sr. Majestät des Königs theilnehmen zu können. Unmittelbar darnach erhob sich Se. Majestät König Albert und dankte dem Kaiser Franz Joseph für die freundlichen Worte. In diese Worte schloß der Monarch den Dank für alle Fürsten in Sonderheit für Se. Majestät Kaiser Wilhelm ein

Meine Frau sagt: Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Haushalt

und leerte schließlich sein Glas, indem er den Dank in die Worte zusammenfaßte: „Meine Gäste, sie leben hoch!" Beiden Trinksprüchen folgten Fanfaren der Hoftrompeter. Kanonenschüsse bezeugten den Ehrensalut.

— Se. Majestät der deutsche Kaiser hat gestern Abend 8 Uhr 30 Min. nach herzlicher Verabschiedung von der Königl. Familie und allen Fürstlichkeiten Dresden wieder verlassen.

— Se. Majestät Kaiser Wilhelm äußerte gestern bei seiner Ankunft Herrn Geh. Finanzrath Oberbürgermeister Beutler gegenüber, „er freue sich sehr, wiederum einmal in dem schönen Dresden weilen zu können"; u. A. gab der Kaiser seiner Freude darüber Ausdruck, daß seitens der Stadt Dresden 2 Millionen zur Anlegung des König Albert-Parks aufgebracht worden seien.

— Se. Majestät der König verlieh dem Oberrechnungskammer-Präsidenten a. D. Bernhard Karl Franz von Schönberg den Titel und Rang eines Wirklichen Geheimen Raths. — Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist auf die erledigte Oberförsterstelle auf Fischbacher Revier der Oberförster Thomaß vom Rautenkranzer Revier versetzt worden und dem Kantor und Musikdirektor Theodor Schneider in Chemnitz der Titel Professor verliehen worden und genehmigte, daß der Stadtrath Dodel zu Leipzig das ihm von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Reuß j. L. verliehene Ehrenkreuz 2. Klasse annehme und trage.

— Se. Majestät der König hat verfügt, daß der vom Königl. Musikdirektor A. Trenkler komponirte neue „Wettin-Marsch" dem Königl. Sächs. Artillerie-Regiment Nr. 12 für alle Zeiten als Regiments-Parademarsch verliehen werde. Der Marsch wurde als solcher bei der gestrigen großen Parade zum ersten Male gespielt. In dieser Verfügung liegt zweifellos eine besondere Auszeichnung für den Komponisten.

— Se. Königl. Hoheit der Prinzregent von Bayern besuchte gestern früh, kurz nach 8 Uhr, das Atelier des Herrn Professor Gotthard Kuehl in der Akademie der bildenden Künste, verweilte daselbst längere Zeit und besichtigte mit Interesse dessen Werke.

— Einzug der Kaiser in Dresden. Schon weit vor der angesetzten Stunde, die die Majestät des deutschen Kaisers und nach ihm die Kaiserl. Majestät von Oesterreich als die erlauchten Gäste unseres Königs in die sächsische Residenz führen sollte, waren die Feststraße, sämmtliche Zugangsstraßen und der Platz an der Wienerstraße vor dem Personen-Hauptbahnhofe von einer nach vielen Tausenden zählenden Volksmenge dicht umsäumt, die trotz der recht empfindlichen Kühle und eines leichten Regenschauers in erwartungsfroher Stimmung ausharrte. Punkt 9 Uhr traf die als Ehrenwache kommandirte und vom Hauptmann v. Suckow befehligte Kompagnie vom 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 ein, dessen Chef bekanntlich Se. Majestät der deutsche Kaiser ist, und nahm gegenüber der Längsseite des Bahnhofes Aufstellung. Nach und nach trafen sodann die Herren vom großen Königlichen und Prinzlichen Dienst, ferner die zum Ehrendienst Sr. Maj. des Kaisers befehligten hohen Offiziere ein, einzelne Herren der preußischen Gesandtschaft, — der Gesandte selbst, Exc. v. Dönhoff, war seinem Monarchen bis Leipzig entgegengefahren — sowie zahlreiche andere hohe Würdenträger ein; so sah man u. A. die Herren Staatsminister Excellenzen v. Metzsch, v. Watzdorf und v. Seydewitz, Stadtkommandant Generalleutnant v. Schmalz, ferner Polizei-Präsident Le Maistre, Geh. Finanzrath Oberbürgermeister Beutler, Kreishauptmann Schmiedel, Generaldirektor Hoffmann in dieser Fülle glänzender Erscheinungen, die in der Gesammtheit von goldstrotzenden und besternten Uniformen jenes blendende Bild ausmachen, das zwar sattsam bekannt ist, aber immer wieder einen bestechenden Eindruck von apartem Reiz auf den Zuschauer zu machen vermag. Kurz vor 3/4 10 Uhr traf Se. Majestät der König im offenen vierspännigen Wagen, unter Vorantritt der üblichen Spitzenreiter, umbraust von einem tausendstimmigen Hoch und Hurrah vor dem Bahnhof ein und wurde hier von den Prinzen des Königl. Hauses, seinem hohen Bruder Georg und dessen Söhnen Friedrich August, Johann Georg und Albert, Königl. Hoheiten, die kurz vorher eingefahren waren, auf das Herzlichste begrüßt. Der Monarch sah ungemein frisch aus und machte in der Uniform seines preußischen Dragoner-Regiments, geschmückt mit dem großen Bande und Stern vom Orden des Schwarzen Adlers, einen ungemein rüstigen Eindruck. Nach kurzem Aufenthalt in dem Mittelzimmer des Königspavillons begab sich der König direkt auf den nach der Wienerstraße zu gelegenen Perron der Mittelhalle, umgeben von den vorgenannten prinzlichen Herrschaften und gefolgt von den Herren des gesammten großen Dienstes. In demselben Augenblick, 9 Uhr 50 Minuten, lief der kaiserliche Hofzug, geführt vom Oberfinanzrath Gasterstädt und Transportinspektor Klemm, die dem preußischen Monarchen bis Leipzig entgegengefahren waren, in die Halle ein. Elastischen Schrittes entstieg Se. Majestät der Kaiser dem mittelsten Salonwagen, schritt auf den vortretenden König zu, erfaßte seine Rechte und küßte ihn tiefbewegt zu wiederholten Malen auf Mund und Wange. Nach herzlicher Begrüßung der Königl. Prinzen durch den Kaiser — besonders lebhaft sprach der hohe Herr auf den Prinzen Georg ein, dem er wiederholt die Hand schüttelte, — begab man sich in's Königszimmer, wo rasch die gegenseitigen Vorstellungen der Gefolge vor sich gingen —; im Gefolge des Kaisers fielen besonders der Generaladjutant, General der Infanterie von Hahnke, Chef des Militärkabinets, Exc., und der Wirkl. Geh. Rath Dr. von Lucanus, Chef des Civilkabinets, Exc., auf, zwei ragende männliche Erscheinungen, die mit dem echt militärischen einen würdigen Eindruck von höchstem Gewicht im Aeußeren zu verbinden wissen. Nach Verlassen des Königspavillons schritten beide Majestäten, begrüßt von dem jubelnden Enthusiasmus des Volkes, dem Trommelwirbel der Ehrenwache und den Klängen der preußischen Nationalhymne die Ehrenkompagnie ab und nahmen die üblichen militärischen Meldungen und Rapporte entgegen. Sodann bestieg Se. Majestät der deutsche Kaiser mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg den offenen Vierspänner mit den Spitzenreitern und begab sich, begleitet von einer Eskorte der Großenhainer Husaren, kommandirt vom Rittmeister von Milkau, durch die Prager-, See- und Schloßstraße in seine Residenz, die in der zweiten Etage des Königl. Schlosses aufgeschlagen wurde. Se. Majestät König Albert verblieb auf dem Bahnhof und benützte die ihm verbleibende Zeit von 35 Minuten zum Uniformwechsel. — Der von Transport-Oberinspektor Bahmann geführte österreichische Hofzug, dem Se. Exc. der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Oesterreichs, Kämmerer Graf Lützow, Exc., und Geh. Finanzrath Otto bis Chemnitz entgegengefahren waren, traf pünktlich zur festgesetzten Zeit 10 Uhr 30 Min. ein. An der Thür seines Salonwagens sah man Se. Majestät den österreichischen Kaiser in der Uniform seiner sächsischen Ulanen stehen, freundlichst nickend und mit der Hand seinem erlauchten Vetter winkend. Kaum stand der Zug, so eilte der Monarch auf König Albert zu, der die Uniform seines österreichischen Dragoner-Regiments — blauer Waffenrock und rothe weite Kniehosen — mit der Kette vom goldenen Vließ, dem Stern und dem Band vom Franz Josefs-Orden angelegt hatte, und es fand, unter dem Austausch von Umarmungen und Küssen, zwischen dem österreichischen Kaiser und unserem König, sowie dem Prinzen Georg, Königl. Hoheit, eine Begrüßung statt, wie sie herzlicher gar nicht gedacht werden kann. Auch die Söhne des Prinzen Georg wurden von dem österreichischen Monarchen freundlichst begrüßt und mit besonderen Anreden ausgezeichnet. Hat der deutsche Kaiser in seinem ganzen Auftreten etwas Chevalereskes, fast Flottes und ungemein Lebhaftes, dem zuweilen auch ein Stich in's Nervöse anhaftet, so ist der österreichische Kaiser von einer gemessenen, bestrickenden Liebenswürdigkeit und Verbindlichkeit in den Allüren; selbstverständlich bestimmt der beträchtliche Altersunterschied der beiden Majestäten hierin die wesentlichsten Momente. In dem reichen Gefolge des österreichischen Kaisers fiel der Minister des Kaiserl. und Königl. Hauses, sowie des Aeußeren Graf Goluchowski, Excellenz, in die Augen, ein kleiner, aber ungemein aristokratischer Herr, Haar und Bartkoteletten schon stark ergraut, mit müden Augen und leisen, lässigen Bewegungen. Der Minister trug übrigens die über und über mit Gold gestickte große österreichische Hofuniform, während die anderen Herren des österreichischen Dienstes fast alle in ihren militärischen Uniformen erschienen waren. Die Vorgänge vor dem Bahnhof spielten sich in derselben Reihenfolge ab, wie bei der Ankunft des deutschen Kaisers, nur daß die Ehrenwache diesmal von einer Schützenkompagnie (Hauptmann v. Schmieden) gebildet und der offene Vierspänner, in dem die beiden Monarchen nach dem Schloß fuhren, von einer Schwadron der 17er Ulanen (Rittmeister Freiherr v. Milkau) eskortirt wurde. Dem Monarchenwagen voran fuhren Stadtkommandant General Excellenz v. Schmalz und Polizeipräsident Le Maistre. In langer Reihe, überall mit donnernden Hochs begrüßt, folgten den Majestäten die Wagen mit den Herren des großen Dienstes und der einzelnen Gefolgschaften, die sich ebenfalls in ihre Quartiere begaben. Im Schloßhofe erwies eine Ehrenkompagnie des 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100 beiden Majestäten die militärischen Honneurs. An der Haupttreppe im Vestibule wurden sodann die Allerhöchsten Herrschaften von dem Königlichen großen Dienste empfangen, während Ihre Majestät die Königin und die Prinzessinnen des Königlichen Hauses die Kaiserlichen Majestäten in der zweiten bez. ersten Etage begrüßten. Der Kaiser von Oesterreich hat in dem Genueser Zimmer (1. Etage), der Deutsche Kaiser in der zweiten Etage (an der Reitschule) Wohnung genommen. Um 1/2 12 Uhr vereinigten sich die sämmtlichen fürstlichen Gäste beim sächsischen Königspaare zum Familienfrühstück, die Suiten dagegen im Hotel Bellevue zum Marschallsfrühstück.

— In den Annalen der Königsparaden auf dem Alaunplatze wird die Parade, die gestern Nachmittag von 1/2 2—3 Uhr stattfand, als eine der denkwürdigsten aller Zeiten gelten. Sah doch der für militärische Schauspiele traditionell gewordene Platz mit seinem malerischen Hintergrunde zwei engbefreundete Kaiser, eine glänzende Corona erlauchter deutscher und außerdeutscher Fürsten, Militärvertreter aller europäischen Kulturstaaten und Angehörige ferner Welttheile, die als imposante Suite unseres erlauchten Königs, des letzten großen Führers aus glorreicher Zeit, den Leistungen eines großen Theils der sächsischen Truppen, die König Alberts Majestät so oft von Sieg zu Sieg geführt, aufmerksam folgten. Daß die gestrige Parade mehrfach unter der Ungunst der Witterung zu leiden hatte — es war kalt und regnerisch —, that der Stimmung der nach vielen Tausenden zählenden Zuschauer nicht im Mindesten Eintrag. Den paradirenden Truppen war die Witterung sogar angenehm, denn aller lästige Staub fehlte auf dem geräumigen Platze. Gegen 12 Uhr begann der Anmarsch der Truppen auf dem unter Oberleitung Sr. Excellenz des Herrn Stadtkommandanten Generalleutnant von Schmalz unter Assistenz der Herren Major Feller und Platzmajor von Koppenfels abgesperrten Terrain. Die Tribünen und vermietheten Fenster der den Bischofsweg einsäumenden Häuser waren bereits lange vorher Kopf an Kopf mit Schaulustigen besetzt und Alles harrte gespannt des Beginns des glänzenden militärischen Schauspiels. Bis zu schwindelnder Dachhöhe und bis in die Telephonleitungen hinauf hatten einzelne Verwegene Posto gefaßt. Drei direkt an das Paradefeld reichende Tribünen, von der Kommandantur errichtet, faßten über 500 Personen, Mitglieder der Ständekammern, der inaktiven Generalität, hohe Würdenträger, Damen der Aristokratie und Offizierswelt 2c. In Anbetracht der Ausdehnung der Parade durch Hinzutritt zweier bei anderen Paraden fehlender Regimenter war Equipagen nur in beschränkter Anzahl Zutritt gegen Vorfahrkarten gewährt worden. Von der mittelsten Tribüne hatten gegen 500 Offiziere des Beurlaubtenstandes, Militärvereinsangehörige und Vertreter der Presse Aufstellung genommen. Die betheiligten Truppen waren in Paradeuniform, die Fußtruppen mit Gepäck und in weißen Beinkleidern ausgerückt. Als Neuerung gewahrte man, daß die Musik-Dirigenten mit den ihnen verliehenen Schärpen und Achselstücken, letztere mit Regimentsnummer oder Abzeichen versehen, auftraten. Ferner trugen die Offiziere der Königshusaren zum ersten Male den Namenszug des Monarchen auf den Achselstücken. Die Truppen standen in 2 Treffen. Das Ganze kommandirte Se. Excellenz Generalleutnant v. Raab, Kommandeur der 1. Division Nr. 23. Das erste Treffen, die Fußtruppen, wurde gebildet aus der 1. Inf.-Brigade Nr. 45, Regimenter Nr. 100 und 101 (Kommandeur: Generalmajor Prinz Friedrich August, Königl. Hoheit), mit der Kadettenkompagnie und dem Pionier-Bataillon Nr. 12, und aus der 6. Infanterie-Brigade Nr. 64, Schützen-Regiment Nr. 108, Jäger-Bataillone Nr. 12 und Nr. 13, 12. Inf.-Regt. Nr. 177, zwei Bataillone (Kommandeur: Generalmajor Graf Vitzthum v. Eckstädt). Das zweite Treffen, die berittenen Truppen, wurde gebildet aus dem Gardereiter-Regiment, 1. Königs Husaren-Regiment Nr. 18, 1. Ulanen-Regiment Nr. 17 (Kommandeur: Generalmajor v. Broizem) und aus der Feldartillerie-Brigade Nr. 12, bestehend aus dem Feldartillerie-Regiment Nr. 12, sowie 3 Kompagnien des Train-Bataillons Nr. 12 (Kommandeur: Generalmajor v. Rabenhorst). Die ganze Parade zählte 358 Offiziere, 1011 Unteroffiziere, 537 Spielleute, 6665 Mannschaften, 2240 Pferde, 48 Geschütze und 24 Fahrzeuge. Präzis halb 2 Uhr erscholl das Kommando: „Stillgestanden". Die Musikkorps intonirten die Präsentirmärsche ihrer Regimenter, die Truppen präsentirten und riefen dreimal „Hurrah", während Kanonendonner von der Heerstraße herüberdröhnte und Se. Majestät der König, gefolgt von glänzender Suite und einer Anzahl à la Daumont bespannten Hofequipagen, in welchen Ihre Majestät die Königin, Ihre Königl. Hoheiten Prinzessinnen Johann Georg und Mathilde, Ihre Hoheit die Frau Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Ihre Königl. Hoheit die Frau Erbprinzessin und Ihre Durchlaucht die Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen, Ihre Großherzogliche Hoheit die Frau Erbprinzessin von Anhalt und Ihre Königl Hoheit die Frau Herzogin von Urach Platz genommen hatten, heranritt und alsbald nach dem rechten Flügel der in Parade stehenden Truppen sprengte. Die beiden Kaiser hatten sich vom Königl. Schloß aus in offenem Wagen — Se. Majestät Kaiser Franz Josef zur Linken Kaiser Wilhelms — über die Augustusbrücke, Hauptstraße, Alaunstraße nach dem Fabrikgrundstück von Jordan u. Timäus begeben, wo die Monarchen zu Pferde stiegen, um dann auf dem Paradefeld zu erscheinen. Eine wahrhaft königliche und anmuthige Erscheinung bot Ihre Majestät die Königin. Dieselbe trug ein weißseidenes Cape mit Goldstickereien und weißen Hut. Während des Abreitens der Fronten, wobei Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich zwischen Sr. Majestät dem König Albert und dem Kaiser Wilhelm ritt, formirten sich die Fußtruppen bereits zum Vorbeimarsch. Zur Abnahme desselben nahmen die Majestäten mit ihren glänzenden Gefolgen von etwa 200 Reitern am Ausgang der Görlitzerstraße Aufstellung. Es wurde zwei Mal defilirt, von den Fußtruppen das erste Mal in Kompagniefront, von der Kavallerie in Zügen, von der Artillerie in Batteriefront, vom Train in Kompagniefront, Alle im Schritt. Das zweite Mal erfolgte der Vorbeimarsch der Fußtruppen in Regimentskolonne und der berittenen Truppen im Trabe. Bei beiden Vorbeimärschen traten unter dem Jubel und den Zurufen der Zuschauer Kaiser Wilhelm an die Spitze des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Prinz Georg, mit dem Feldmarschallstabe in der Rechten, an die Spitze des Schützenregiments, während der regierende Fürst Reuß j. L. das Jägerbataillon Nr. 13 und Kaiser Franz Jose das Ulanen-Regiment Nr. 17 vorführten. Bei dem Gardereiter-Regiment defilirte der General der Kavallerie v. Carlowitz und bei der Artillerie Se. Königl. Hoheit Prinz Georg und Se. Excellenz Generalleutnant v. Funcke als à la suite dieser Regimenter stehend, mit. Sobald sich die beiden Kaiser an die Spitze ihrer Regimenter setzten, waren sie von Ihren Excellenzen den Herren Kriegsminister v. d. Planitz und dem Generalleutnant Frhrn. v. Hausen begleitet. Ihre Königl Hoheiten Prinz Johann Georg und Prinz Albert defilirten mit ihren Truppentheilen vorüber. Nach beendetem Schauspiel versammelte Se. Majestät der König die Herren Kommandeure zu ehrender Kritik. Bevor beide Kaiser im offenen Vierspänner das Paradefeld verließen, richteten sie freundliche Worte an ihre sächsischen Regimenter. Bald nach den Kaiserlichen Majestäten, die auf der Fahrt bis zum Schloß allenthalben lebhaft begrüßt wurden, fuhr König Albert, begleitet von seinem General à la suite ebenfalls in offenem Vierspänner in's Schloß. Die lange Reihe Wagen, besetzt mit fürstlichen Personen, folgte. Den beiden Kaisern waren die Herren Polizeipräsident Le Maistre und Polizeirath Frhr. v. Wilcke vorausgefahren. Leider ereignete sich während der Parade ein Unfall, indem der Adjutant des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen bei dem Heranreiten kurz vor dem Paradeplatz stürzte und schwer verletzt davongetragen werden mußte. Das führerlose Pferd wurde alsbald eingefangen.

— Serenade der Dresdner Bürgerschaft auf dem Theaterplatz. Rund 13,600 Personen hatten sich gegen 8 Uhr in der Neustadt auf der Hauptstraße und den einmündenden Straßen zu einem großen Fackel- und Lampionzuge aufgestellt, der aus 13 Zügen bestand und 17 Musikchöre mit sich führte. Die einzelnen Züge hatten wieder verschiedenfarbige Lampions in roth, grün-weiß, roth weiß, grün, weiß, blau-gelb, während der erste und die vier letzten Züge Fackeln trugen und die Schulen eigenartig geformte Lampions in weiß mit rothen Querstreifen trugen. Besonders lebhaft war die Betheiligung von Arbeitern aus 34 verschiedenen Fabriken und größeren Etablissements. Ferner zählte der Zug 25 Militärvereine, 30 Innungen, Schüler aus 17 höheren Unterrichtsanstalten und gewerblichen Schulen, 19 berufliche Vereinigungen, 16 politische Vereine und Hilfsvereine, 11 Turnvereine und 14 Sportvereine. Kurz nach 8 Uhr erfolgte der Abmarsch über die inzwischen abgesperrte Augustusbrücke nach dem Theaterplatz. Die Lampions wurden im Mittelraum untergebracht, die Fackelträger im Kranze herum aufgestellt, die grünen Lampions reihten sich neben die weißen. Beim Ueberschreiten der Brücke bewunderte man schon die dichten Reihen, die sich wie eine lange Schnur am Terrassenkopf, der Carola- und der Augustusbrücke hinzogen, sowie die wirkungsvolle von 3500 elektrischen Glühlämpchen gebildete, groß angelegte und ebenso wirkende Beleuchtung des Nordflügels vom Zwinger, ferner die Illumination an Hotel Bellevue und an Helbig's Etablissement, wo besonders der Mittelbau von einer Anzahl Sonnen reich bestrahlt war. Dem vorspringenden Mittelbau des Theaters gegenüber war ein ansteigendes, mit interimistischen Laternen beleuchtetes Podium errichtet, auf welchem gegen 2200 Sänger vom Julius Otto-Bund, Elbgausängerbund und Dresdner Sängerbund Aufstellung genommen hatten. Vor der Sängerschaft hatten sich beide städtische Kollegien, sowie der Bürgerausschuß für patriotische Kundgebungen aufgestellt. Bedauerlicher Weise war der Abend recht kühl und nach 9 Uhr begann es auch fein zu regnen. Wenige Minuten vor 10 Uhr betraten die Majestäten, sowie die übrigen Mitglieder des Königl. Hauses mit Gefolge die Estrade, von einem dreimaligen Hoch begrüßt. Die Serenade begann mit dem Vortrage der von Prof. Reinhold Becker hierzu eigens komponirten, von Prof. Adolf Stern gedichteten Hymne. Nach der Aufführung der Hymne, begleitet von den Kapellen der Grenadier-Regimenter Nr. 100 und Nr. 101, betrat Herr Oberbürgermeister Beutler das Pult und richtete eine Ansprache an Se. Majestät den König, in der er sagte:

Ew. Königl. Majestät, dem ruhmreichen Feldherrn, dem sieggekrönten Führer seiner Sachsen in zahlreichen Schlachten, dem weisen und milden Friedenskönige jubelt heute ein ganzes dankbares, glückliches Volk aus vollem Herzen zu. Am lautesten aber und am herzlichsten tönt dieser Jubel in Ew. Königl. Majestät Haupt- und Residenzstadt, die nicht nur Alles, was Ew. Majestät für das Reich und für das Land in Krieg und Frieden geschaffen haben, mit genossen, die überdies ein Vierteljahrhundert hindurch die unmittelbare gnädige Fürsorge und Förderung ihres Königs empfangen hat. Mitbürger, schaut um Euch und schaut zurück auf die Zeit vor 25 Jahren —: Welch' gewaltige Veränderungen, welch' gewaltige Fortschritte auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens! Ob Ihr die Verkehrsanlagen an unserem schönen Strome oder die Schienenwege in und um unserer Stadt, ob Ihr die Institute der Wissenschaft, der Kunst oder der gewerblichen Fortbildung betrachtet, überall hat unseres Königs Weisheit und Fürsorge Neues, Besseres erstehen lassen, überall hat seine Regierung die Keime weiterer segensreicher Entwickelung sorgsam gehegt und gepflegt. Dabei ist das väterliche Herz unseres Königs immer mit Erfolg bemüht gewesen, den inneren Frieden in seinem Volke zu erhalten. Und ob gleich Viele grollend abseits standen und grundstürzende Veränderungen von Staat und Gesellschaft anstrebten, Ihm blieben sie immer nur die Söhne seines Volkes, dessen Wohlfahrt und dessen Glück zu fördern ihm Pflicht und Freude war. Darum, Majestät, weil diese Tausende hier Alle so denken und fühlen, sind sie heute aus den Fabriken und Werkstätten, aus der Studirstube des Gelehrten und aus den Schulen der Jugend herbeigeeilt, um Ew. Königl. Majestät den Zoll der Verehrung und der Dankbarkeit darzubringen. Aber nicht nur Verehrung und Dankbarkeit, nein, nein! Noch etwas Anderes wollen wir Ew. Majestät bezeugen, was nicht durch ruhmreiche Schlachten erlangt und nicht durch Königl. Thaten erhalten wird, was nur erwachsen ist auf dem Grunde des Vertrauens zu der rein menschlichen Güte, zu dem wahrhaft väterlichen Sinne Ew. Majestät: Das ist die unbegrenzte Liebe des Volkes, diese Liebe, die heute die Schranken, die Gesetze und Sitte zwischen Thron und Volk gezogen haben, zu durchbrechen droht, die den Blick aber auch aufwärts zu dem Herrn der Heerschaaren lenkt, zu dem wir jetzt Herz und Hände erheben mit dem Wunsch: Er wolle Ew. Majestät und Ihre Majestät die Königin, der wir alle in gleicher Verehrung, Dankbarkeit und Liebe huldigen, in seinen allmächtigen Schutz nehmen und unserer Stadt, unserem Lande und Reiche noch lange, lange in Kraft und Gesundheit erhalten. Diesen Wünschen und Gebeten laßt uns jetzt Ausdruck geben, indem wir einmüthig rufen: Hoch lebe und lange Ew. allverehrte Königl. Majestät! Hoch! und nochmals hoch!

Ein dreimaliges Hoch brauste über den ganzen Platz weg, wurde von dem den abgesperrten Raum in dichten Reihen umschließenden Publikum fortgetragen und pflanzte sich zu einem mächtigen Jubelrufe fort. Zugleich rauschten auf Neustädter Elbufer drei mächtige Girandolen von zusammen 1200 gefüllten Raketen in die Höhe, eine Artillerie-Batterie gab Kanonenschüsse ab, die katholische Hofkirche, sowie der Schloßthurm erglühten im Scheine des Rothfeuers, ein von der Höhe des Theaters herab spielender Scheinwerfer beleuchtete das feurige Gemälde in seinen Einzelheiten, vom mittleren Bogen der Carolabrücke stiegen Feuerraketen auf und einen feurigen Wasserfall sah man niederrauschen. Darauf erstrahlte die ganze Brücke in rother und grüner bengalischer Beleuchtung. Besonders wirkungsvoll hob sich auf dem jenseitigen Elbufer das mit Tausenden von Kerzen nach allen vier Seiten illuminirte Finanzministerialgebäude hervor. Währenddessen hatte das Vorbeidefiliren des Zuges begonnen, welches 3/4 Stunde währte. Se. Majestät der König nahm die Huldigung an der Brüstung stehend entgegen und dankte immer und immer wieder den fröhlichen Hochrufen. Nur einmal wandte sich der König ab, um die Herren Oberbürgermeister Beutler, Prof. Becker und andere Herren vom Ausschuß der Bürger-Huldigung im Foyer des Theaters zu begrüßen und ihnen Dank zu sagen. Herrn Oberbürgermeister Beutler wurde die Auszeichnung, auf die Aufforderung des Königs hin zu seiner Rechten mit an die Brüstung zu treten und den Zug zu verfolgen, den die Fackelträger eröffneten, während die Lampionträger den Schluß bildeten. Der Abmarsch der einzelnen Züge gab ein wechselvolles, farbenprächtiges Bild ab.

— Der gleiche Schauplatz und derselbe Rahmen, die am letzten Donnerstag dem pompösen Fest der Stadt Dresden in so glänzender Weise gedient hatten, sahen vorgestern Abend auch die Huldigungsfeier des „Konservativen Vereins" ihren programmmäßigen Verlauf nehmen. Der Beginn der Festlichkeit war auf 10 Uhr angesetzt, wurde aber durch das Theatre paré und die Serenade der Bürgerschaft nicht unerheblich hinausgeschoben, so daß sich der Saal erst gegen 11 Uhr dichter füllte, und die Stimmung nur langsam in Fluß kam. Nach und nach erschienen dann auch zahlreiche Ehrengäste, die von Mitgliedern des Vorstands vom „Konservativen Verein", so von den Herren Geh. Hofrath Dr. Mehnert, Stadtrath Weigandt 2c. begrüßt und zu ihren Plätzen geleitet wurden. Unter Anderem waren erschienen: die Excellenzen Generale v. Kirchbach, v. Zeschau, Kirchner, Preusker, ferner Geh. Rath Bodel, Geh. Rath Mäntig, Kammerherr v. Posern, Kommerzienrath Günther, Geh. Hofrath Dr. Erbstein, Geh. Hofrath Prof. Graff, Geh. Hofrath Dr. Schober, Oberkonsistorialrath Superintendent D. Dibelius, Rittmeister Keil 2c. neben Deputationen des Stadtraths und der Stadtverordneten und Vertretern aus allen Kreisen unserer Bürgerschaft. Mit Weber's Jubel-Ouverture, der sich der Sr. Majestät dem König Albert gewidmete Huldigungsmarsch von Heinrich Hoffmann anschloß, wurde die Feier eröffnet. Weitere orchestrale Vorträge, von der Kapelle des Königl. Musikdirektors Trenkler unter der Leitung ihres Dirigenten mit Verve ausgeführt, und der allgemeine Gesang eines von Dr. Boh gedichteten Liedes „Der Sachsen Huldigung" rahmten die „König Albert-Hymne" für Männer- und Knabenchor ein, die Herr Musikdirektor Jüngst mit so ausgezeichneten Kräften wie dem „Dresdner Männergesangverein" und dem Seminarchor der evangelischen Hofkirche zu glänzender Wirkung brachte. Nicht umhin können wir, den trefflichen Text der Boh'schen Dichtung „Der Sachsen Huldigung", die nach der Weise „Deutschland, Deutschland über Alles" gesungen wurde, an dieser Stelle wiederzugeben. Er lautet:

Auf, ihr Sachsen, laßt erschallen
Heut' ein Lied voll Kraft und Gluth,
Brausend wog' es durch die Hallen,
Mächtig, wie des Meeres Fluth:
Und der Hymne hehre Weise,
Von der Liebe warm durchglüht,
Klinge, König, Dir zum Preise,
Dir, den Gott uns hat gekrönt!

Fünfundzwanzig Lenze blauten
Nieder von dem Himmelszelt,
Seit wir Dich gekrönt erschauten,
Uns zum Herrscher aufgestellt:
Siebzig Jahr' auf Wunderwegen
Führte Dich des Höchsten Macht.
So hat uns Dein Walten Segen,
Heil dem deutschen Volk gebracht.

Altvererbten Stammesboden
Steuerst Du in starker Hand,
Fügtest um die losen Enden
Deutscher Eintracht neu ein Band:

Deines Sachsenschwertes Eisen
Half erringen uns das Reich.
Heldenkönig, laß Dich preisen,
Krönen mit des Sieges Zweig!

Deinen ruhmumstrahlten Waffen
Einte Du als Wehr den Schild,
Schwer Bedrängten Schutz zu schaffen,
Schwache zu beschirmen mild;
Holden Friedens gold'ne Saaten
Pflegst Du nach der Ahnen Art.
Sachsen, du bist gut berathen,
Wohl bewacht und wohl bewahrt!

Sonnenhelles Glück umfluthe
König Albert und Sein Haus,
Reich mit jedem Gnadengute
Rüst' Ihn Gott auch fürder aus!
Seiner Engel Lichtgestalten
Mögen allzeit mit Ihm geh'n,
Und laßt Treu' um Treue halten,
Fest zu Seiner Fahne steh'n!

Den Höhepunkt des Abends brachte das „Huldigungsspiel", dessen schöner Verlauf wohl auch die Ungeduldigsten für das lange Warten entschädigt hat. Die Dichtung und Idee des Ganzen rührt von Herrn Dr. med. Pollack her, der es auch diesmal verstanden hat, den spröden Stoff zu meistern und etwas dem feierlich festlichen Ernst des Tages Würdiges zu schaffen. Das Spiel zerfällt in zwei Theile: in eine Huldigung der Fürsten und in eine Huldigung des Volkes an König Albert. Nach einem kurzen Orchestervorspiel theilt sich der Vorhang vor der breiten und tiefen Bühne; der Prospekt, in wunderbar dekorativ wirkender Weise von Herrn Hoftheatermaler Rieck gemalt, zeigt links die Burg Meißen, rechts das Dresdner Schloß mit dem Elbpanorama. Die Mitte nimmt ein Triumphbogen ein, dessen Oeffnung vor der Hand durch eine Ansicht des Taschenberg-Palais, der Geburtsstätte des Königs, verschlossen wird. Vor diesem vom Mondenlicht übergossenen Prospekte geht das ganze Spiel, das von einem durch das Damenchor von Kieler duftig zu Gehör gebrachten Chor eingeleitet wird, in Scene. Es gipfelt darin, daß Heinrich der Erlauchte, den Herr Hofschauspieler Blankenstein in todesmuthiger Bekämpfung einer starken Heiserkeit

mit gewichtigem, warmem Ausdruck sprach, die Schatten der Wettiner Fürsten beschwört, die in einem glanzvollen Fürstenzug, umgeben von Großen und Edlen ihrer Zeit, unter den Klängen eines feierlichen Marsches, über die Bühne schreiten, bis mit dem Glockenschlage 12 Uhr — das Huldigungsspiel begann ¾12 Uhr — also mit dem Anbruch des Geburtstags des königlichen Jubilars die Saxonia auftritt, von unserer Pauline Ulrich geradezu vollendet verkörpert, und das sächsische Volk zur Huldigung herbeiruft. Nun ziehen von links und rechts Schaaren über Schaaren von huldigenden Bürgern und Bürgerinnen — Mitglieder des „Konservativen Vereins" — Soldaten der verschiedenen Regimenter, Studenten — der S. C. der Technischen Hochschule — und Schüler von sämmtlichen Dresdner Lehranstalten, Bergleute aus den Freiherl. von Burgk'schen Werken, Handwerker, Bauern rc. hervor und stimmen eine von Karl Bieber verfaßte, von Hugo Jüngst ebenso musikalisch vornehm, wie schwungvoll in Musik gesetzte Huldigungshymne an. Der bis jetzt durch die Ansicht des Taschenberg-Palais verdeckte Bogen der Triumphpforte öffnet sich danach, und die Kolossalbüste Sr. Majestät wird in einer glänzenden Apotheose in magischer Beleuchtung sichtbar unter den Klängen der Sachsenhymne, in die begeistert alle Anwesenden einfallen. Das von Herrn Dr. Pollack mit sachkundiger Hand bis in's Kleinste vorbereitete Spiel, an dessen letzten Proben als Leiter auch Herr Oberregisseur Lewinger theilnahm, machte, unwesentliche Kleinigkeiten abgerechnet, einen außerordentlichen Eindruck und befriedigte die Zuschauer in allen seinen Theilen auf das Lebhafteste, was der reiche Applaus am Schluß der Aufführung bewies. Besondere Anerkennung verdienen die schönen und stilechten Kostüme, die aus dem Atelier von Max Jacobi Nachfolger hervorgegangen waren und zu der malerischen Wirkung des Fürstenzuges nicht unerheblich beitrugen. Eine werthvolle Festgabe machte das ausführliche Programm der Huldigungsfeier aus, das in Großquart-Format gedruckt, typographisch splendid ausgestattet und von Herrn Maler O. Seyffert mit Zeichnungen und Vignetten geziert war, so daß man es schon um seines künstlerischen Schmuckes willen immer wieder durchblätterte. — Nach dem Huldigungsspiel, das gegen halb 1 Uhr zu Ende war und den Schluß der eigentlichen Festfeier bedeutete, verließen viele Festtheilnehmer den Ausstellungspalast, während die Mitwirkenden, zahlreiche Mitglieder des „Konservativen Vereins" und Gäste sich zu einem solennen Kommers auf dem Schauplatz der Feier vereinten. Musikalische Darbietungen der verschiedensten Art — so der allgemeine Gesang des von Dr. Hermann Netzler gedichteten Liedes „Unser König" und Trenkler's „Wettin-Marsch" — würzten diesen Theil der Feier, die in ihrer Gesammtheit den Zweck erfüllen sollte und auch erfüllt hat, die Antheilnahme auch des „Konservativen Vereins" an der allgemeinen Festfreude, die in diesen Tagen die Herzen des ganzen Volkes erhebt, nachdrücklich und in würdiger Form zu bekunden.

— Mit der glänzenden Route, zu welcher Ihre Excellenzen Staatsminister und Frau von Metzsch gestern Abend 9 Uhr eingeladen hatten, fanden die offiziellen Festlichkeiten aus Anlaß des 70. Geburtstags und des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Königs den glänzendsten Abschluß. Dieselbe wurde ausgezeichnet durch den Besuch beider königlicher Majestäten, sowie sämmtlicher Prinzen und Prinzessinnen des Königshauses (mit Ausnahme Ihrer k. und k. Hoheit Prinzessin Friedrich August) und der gestern hier anwesenden allerhöchsten und höchsten fürstlichen Gäste. Nur Se. Majestät Kaiser Wilhelm hatte bereits Abends ½9 Uhr Dresden wieder verlassen. Fast gleichzeitig mit dem allerhöchsten sächsischen Königspaar waren eingetroffen und wurden von Ihren Excellenzen Staatsminister v. Metzsch und Frau Gemahlin ehrfurchtsvoll begrüßt: Se. Majestät Kaiser Franz Josef, in der Uniform seines sächsischen Ulanen-Regiments mit dem Orden der Rautenkrone; Kaiser Franz Josef führte Ihre Majestät die Königin Carola, als die fürstlichen Besucher die Festsäle betraten. Ferner Ihre Kgl. Hoheiten der Prinzregent von Bayern und der Kronprinz von Schweden; Se. Kais. Hoheit der Großfürst Paul Alexandrowitsch von Rußland; Ihre Kgl. Hoheiten der Herzog von Genua, der Graf von Flandern, Erzherzog von Württemberg, der Großherzog von Hessen, der Erbgroßherzog von Baden, der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar, der Erbgroßherzog von Oldenburg, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, der Erbprinz von Sachsen-Koburg, der Herzog und die Frau Herzogin von Urach u. s. w. Weiter waren anwesend der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, der kaiserlich österreichische Minister Graf Goluchowski, der päpstliche Nuntius, sämmtliche hier anwesenden Botschafter, Gesandten und Missionschefs, die Herren Staatsminister, die Generalität, die höchsten Staatsbeamten, Vertreter der verschiedensten Zweige der Kunst, Wissenschaft und von Handel und Gewerbe. Dazu wies die erschienene Damenwelt einen Glanz in Toiletten und Geschmuck auf, wie er selbst in diesen Räumen zu den größten Seltenheiten gehört. — Von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef sind zahlreiche und darunter sehr hohe Ordensauszeichnungen verliehen worden. So erhielten: Ihre Excellenzen Staatsminister v. Metzsch das Großkreuz vom Stephansorden, Kriegsminister von der Planitz das Großkreuz vom Leopoldsorden, Ceremonienmeister v. Metzsch und Stadtkommandant Generalleutnant v. Schmalz das Großkreuz von der Eisernen Krone und Graf Seebach, sowie die Generäle v. Broizem und Generaladjutant Hingst das Großkreuz vom Franz-Josefs-Orden. Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler erhielt das Comthurkreuz des Franz Josefs-Ordens.

— Dem Festmahl, das anläßlich der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs gestern Nachmittag 2 Uhr in den geschmückten Sälen des Vereinshauses stattfand, wohnte eine große Anzahl hochgestellter Persönlichkeiten und Vertreter vieler Kreise der Dresdner Bürgerschaft bei. Den mit großer Begeisterung aufgenommenen Trinkspruch auf Se. Majestät den König brachte Se. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. v. Seydewitz aus, indem er ausführte: Die 70 Jahre, die heute im Leben unseres Königs sich vollenden, reden eine so mächtige Sprache, daß jedes weitere Wort unnöthig erscheint. Heil uns, daß wir nun mit dem Psalmisten das Leben unseres Königs als ein köstliches preisen können, weil es Mühe und Arbeit gewesen ist für unseres Volkes Wohl. Die reiche Zahl von fremden Fürsten und Herren, die jetzt in unserer Residenzstadt weilen, die, an ihrer Spitze zwei mächtige Kaiser, ihre Glückwünsche zu dem Königl. Jubiläum dargebracht haben und in dieser Stunde in glänzendem farbenprächtigen Bilde den ruhmvollen Feldherrn grüßen, sie erfüllt uns mit berechtigter stolzer Freude. Mit berechtigter herzlicher Freude erfüllt uns aber auch die aufrichtige innige Antheilnahme an diesem Feste, die sich im eigenen Lande, in allen Kreisen unseres Volkes seit Monden schon in Wort und That gezeigt, insbesondere in der Errichtung zahlreicher wohlthätiger Stiftungen bekundet hat. Weil hierdurch manche Thräne des Kummers getrocknet, viel Noth und Elend wird gemildert werden, so liegt hierin das schönste Denkmal der Erinnerung an diese Fest- und Jubeltage, ein Denkmal, in dem zugleich die gnädigen Intentionen des hohen Jubilars ihren lebendigsten und beredtesten Ausdruck finden werden. König Albert hat vor fast 50 Jahren, am 19. April 1849, als jugendlicher Prinz von Schleswigs Küste aus in seine Heimath geschrieben: „Für mein Volk habe ich ein Herz!" Und er hat dies so schlicht und einfach klingende und doch so inhaltsschwere Wort in allen guten und bösen Tagen wahr gemacht, die seitdem über unser Land gegangen sind. Er hat in einer fast 25jährigen Regierungszeit sein Herz voll edlen ritterlichen Sinns, voll großer und wahrer Liebe und Milde, voll hoher weiter Einsicht, Weisheit und Gerechtigkeit, mit einem Worte, er hat sein königliches Herz im höchsten und schönsten Sinne seinem Sachsenvolke gegeben. In dieser Thatsache liegt der tiefste Grund dafür, daß in unserem Staate Kunst und Wissenschaft, Handel und Gewerbe fröhlich erblühen, daß die verschiedenen Stände in Stadt und Land freundlich zu einander stehen, daß alle politischen Parteien — soweit sie überhaupt in einem monarchischen Staate Raum und Berechtigung haben — friedlich und erfolgreich mit einander arbeiten, und daß wir auch in dieser ernsten, schwülen, unsicheren Zeit getrost und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Lassen Sie uns dem König, der uns sein königliches Herz gegeben, die eigenen Herzen als Jubiläumsgabe zu Füßen legen! Lassen Sie uns mit allem Ernst das Gelöbniß erneuern, daß wir auch in Zukunft zu unserem König stehen wollen, in ehrfurchtsvoller Liebe, in felsenfester Treue, in unerschütterlichem Gehorsam! Se. Majestät König Albert lebe hoch und nochmals hoch und zum dritten Male hoch!

— Die Huldigungsdeputation der Deutschen Kolonialgesellschaft unter Führung ihres hohen Präsidenten, Sr. Hoheit des Herzog-Regenten Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, wurde am Donnerstag Nachmittag von Sr. Majestät empfangen. Ihr gehörten folgende Herren an: Wirkl. Geheimrath Sachse, geschäftsführender Vicepräsident der Gesellschaft, Prinz Arenberg, Mitglied des Präsidiums, Fabrikbesitzer Heino Kretzschmar, Mitglied des Vorstands und erster Vorsitzender der Abtheilung Dresden, Th. Habenicht als Vertreter der Abtheilung Leipzig und Hauptmann d. R. Georg Schmidt, Vorsitzender der Abtheilung Plauen. Se. Hoheit verlas den Text einer künstlerisch ausgeführten Huldigungsadresse, in der darauf hingewiesen wird, daß von der Machtentwickelung Deutschlands zur See die Gestaltung seiner Zukunft abhängt, und im Anschluß daran des huldreichen Wohlwollens und der kraftspendenden Förderung dankbar gedacht wird, die Se. Majestät den Arbeiten der Kolonialgesellschaft jeder Zeit zu gewähren geruht hat. Sämmtliche Mitglieder der Deputation wurden durch Einladungen zum Théâtre pare, zur Galatafel und zum Hofball ausgezeichnet. — Gleichzeitig wird aus Berlin gemeldet, daß der Vorstand der deutschen Konservativen eine Adresse an Se. Majestät den König gerichtet hat, in der es heißt: „Durch Gottes Gnade haben Ew. Majestät nicht nur als ruhmvoller Heeresführer im Kriege, sondern auch als Schirmherr der nationalen Sache im Frieden unserem großen deutschen Vaterlande unvergeßliche Dienste geleistet. Aus einer großen, ruhmreichen Zeit ragen heute noch Ew. Majestät als Vorbild für unser ganzes Volk hervor, als einer der Helden, deren hoher Name unzertrennlich mit dem des großen Kaisers und seinem Werke verbunden bleibt. Auch in Friedenszeiten haben Ew. Majestät die unvergänglichen Ueberlieferungen jener großen Zeit unverbrüchlich gepflegt und den nationalen Geist mächtig gefördert. Für diese wahrhaft konservative und segenspendende Regierungsthätigkeit, die auf das gesammte deutsche Volk befruchtend und begeisternd gewirkt hat, sagt die deutsche konservative Partei Ew. Majestät ihren ehrfurchtsvollsten und innigsten Dank, um so mehr, als Ew. Majestät, weit über die Grenzen des Sachsenlandes hinaus, das Ansehen der monarchischen Staatsform mächtig gestärkt und dadurch die konservative Partei gekräftigt haben in ihrem Kampfe mit den revolutionären Bestrebungen der Jetztzeit."

— Im Stallhofe des Königl. Residenzschlosses versammelten sich gestern Vormittag nach 8 Uhr ca. 150 Mitglieder des Allg. Musiker-Vereins zur Darbringung einer Morgenmusik, Sr. Majestät dem König zum Doppeljubiläum gewidmet. Unter Führung ihres Ehrenpräsidenten, Herrn Kommissionsrath Julius Reichardt, und der Vorstandsmitglieder Hofmusiker Weißbach und Verleger Bellmann nahm das riesige Orchester vor den Fenstern der Privatgemächer des Königs Aufstellung und begann seine Darbietung, unter Leitung von Herrn Georg Pittrich, mit der Jubel-Ouverture. Den machtvollen Weisen Weber's schloß sich eine Huldigungsmusik an, zur Königsfeier komponirt und Sr. Majestät dem König gewidmet von G. Pittrich. Dem brillanten Satze ist als Hauptmotiv die Melodie des Volksliedes: „Ich hab' mich ergeben, mit Herz und mit Hand" zu Grunde gelegt, die kontrapunktisch geistvoll behandelt und in farbenreicher Gestaltung vortrefflich instrumentirt ist. Unter des Komponisten Leitung wurde das Werk in allen Einzelheiten ausgezeichnet zur Geltung gebracht. Den Schluß der Huldigung bildete Händel's mächtiges „Halleluja". Nach dem Vortrage zeigte sich Se. Majestät an dem Fenster der ersten Etage und dankte schließlich mit herzlichen und weithin vernehmbaren Worten für die prächtige Ovation, zugleich bedauernd, daß sie von keinem besseren Wetter begünstigt sei. Der königliche Dank wurde mit einem dreifachen, von einem schmetternden Tusche unterstützten Hoch von Seiten des Allg. Musiker-Vereins beantwortet. Se. Majestät begab sich hierauf nach dem Central-Bahnhof zum Empfange der beiden Kaiserlichen Gäste.

— Die Freie Vereinigung der Kampfgenossen versammelte vorgestern Abend ihre Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste in dem reich geschmückten Saale des Tivoli zu einer glanzvollen Feier des Doppeljubiläums Sr. Majestät des Königs. Der Festakt begann mit dem Träse'schen Marsch „Hoch König Albert" und der Jubel-Ouverture, ausgeführt von der Kapelle des Königl. Gardereiter-Regiments. Der Vorsitzende der Vereinigung, Herr Privatier Lorenz, betonte hierauf in der Begrüßungsansprache, es sei als eine der Aufgaben der Vereinigung bei ihrer Gründung die Feier patriotischer und kriegerischer Gedenktage mit in die Satzungen aufgenommen worden. Auch Sr. Majestät des Königs Geburtstag habe die Mitglieder von jeher mit besonders dankbaren Gefühlen zusammengeführt, sei doch Se. Majestät der König in den heißen Schlachttagen auf Frankreichs Boden einer ihrer bedeutendsten Führer gewesen und deshalb seien auch diejenigen Mitglieder mit Ihm auf's Engste verbunden, die zu anderen deutschen Fürsten als ihrem Landesvater aufschauen. Ganz Deutschland vereinige sich heute in dem Gefühle der Dankbarkeit und Verehrung für einen seiner besten Söhne. In einer von Herrn Robert Reber gedichteten und von Felix Draeseke komponirten Sachsenhymne für Männerchor und Orchester fand diese Huldigung ihren Ausklang. Die Festrede, ein rhetorisches, von patriotischem Schwunge durchdrungenes Meisterstück, hielt Herr Divisionspfarrer Dr. phil. Kühn. Redner feierte in begeisterten und begeisternden Worten Se. Majestät den König als weisen Regenten seines Volkes, als Vater seines Vaterlandes, als ruhmgekrönten Feldherrn. Besonders kräftig zeichnete er das Leben Sr. Majestät als Soldat. Als die Mitternachtsstunde geschlagen und der Geburtstag Sr. Majestät angebrochen war, durchbrausten donnernde Hochrufe als Ausdruck der Wünsche für eine noch recht lange und gesegnete Regierung die weiten Räume. Freudig stimmte die Versammlung in das Sachsenlied ein. Der Gesangverein „Phönix" theilte sich mit der obengenannten Kapelle in die Ausführung des weiteren aus patriotischen Kompositionen zusammengestellten Programms.

— Tagesordnung der Zweiten Kammer, Montag, den 25. April, Mittags 12 Uhr. 1. Schlußberathung über Tit. 71 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Grunderwerb zur Erweiterung des Bahnhofs Greiz (Berechnungsgeld) betr. 2. Schlußberathung über die Petitionen a) der Firma H. Schmidt in Pirna und Genossen, b) der Handels- und Gewerbekammer Dresden, c) des Hausbesitzervereins zu Pirna, die Errichtung einer Kaianlage mit Gleisverbindung in Pirna betr.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Nach dem im Reichstag eingegangenen Nachtrags-Etat würden die Matrikularbeiträge, wie gemeldet, sich auf 8,529,885 Mk. belaufen. Davon entfielen auf Preußen 2,324,143 Mk., Bayern 215,011 Mk., Sachsen 276,349 Mk., Hamburg 49,732 Mk., Elsaß-Lothringen 119,732 Mk.

Zum Befinden des Königs Otto schreiben die Münchener „N. N.": „In maßgebenden Hofkreisen ist man der Meinung, daß die jüngsten Alarmnachrichten über das Befinden des Königs von einer bestimmten Person oder von einer ganzen Gruppe mit irgend einer Absicht in die Presse lancirt werden. Leider ist es trotz aller Nachforschungen bis jetzt nicht gelungen, dem oder den Betreffenden auf die Spur zu kommen. (Verschiedene Blätter hatten das Leiden des Königs als Blasenkrebs bezeichnet.)

Kapitänleutnant Krosigk wurde der Botschaft in Madrid, Kapitänleutnant Rebeur-Paschwitz der Botschaft in Washington zugetheilt mit dem Auftrage, die kriegerischen Vorbereitungen der beiden Staaten sowie die kriegerischen Vorgänge in der Nähe zu betrachten und darüber zu berichten.

Die „B. B.-Ztg." schreibt: „Es wird uns auf das Bestimmteste versichert, daß die Wahlen zum Reichstag am 16. Juni stattfinden werden. Warum man so viel Geheimnißkrämerei mit der Bekanntgabe dieses Datums getrieben hat, ist uns unerfindlich. Der weitaus größte Theil der Wähler besteht weder aus Rentiers noch hat er vom Staate Gehalt und freie Dienstwohnung garantirt, es sind vielmehr viele Hunderttausende von Wählern Gewerbtreibende aller Art, denen sehr wohl daran liegen muß, rechtzeitig Dispositionen zu treffen, um die staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten ausüben zu können."

Zur strengeren Ueberwachung der Sonntagsruhe sollen nach der „Rheinisch-Westf. Ztg." neuerdings an die unteren Verwaltungsbehörden Anweisungen erlassen werden, wobei als zweckentsprechend empfohlen werden soll, die regelmäßigen Revisionen mit denjenigen zu verbinden, die dazu dienen, die Ausführung der Bestimmungen über die Arbeitsbücher und die Beschäftigung der Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter zu überwachen.

Ueber den gegenwärtigen Stand der Militärstrafprozeßreform wird jetzt behauptet, daß die Verhandlungen zwischen dem Kaiser und dem Prinzregenten Luitpold von Bayern wegen des Obersten Militärgerichts zu einem Ergebnisse nicht geführt haben, weil der Prinzregent sich nicht habe entschließen können, über eine Frage zu entscheiden, die in die Prärogative der Krone eingreife. Mit Rücksicht auf die Verhältnisse in Bayern und in fernerer Erwägung, daß nach menschlichem Ermessen in nicht allzuferner Zeit die Regentschaft ein Ende nehmen werde, sei man übereingekommen, die Entscheidung hinauszuschieben. Die führenden Parteien des Reichstags seien bereit, Bayern seinen besonderen obersten Landesgerichtshof einstweilen zu belassen und dessen Unterordnung unter das Reichsmilitärgericht einer späteren Zeit vorzubehalten.

Bei dem parlamentarischen Diner, welches Minister v. Miquel Mittwoch Abend giebt, wird auch der Kaiser erwartet. Darauf scheint eine im Abgeordnetenhause verbreitete Mittheilung hinzudeuten, wonach gewünscht wird, daß die eingeladenen Herren in Frack und weißer Binde erscheinen.

Auf Antrag der Großherzogin von Baden ist nach einer Meldung des „Vorwärts" aus Flensburg Redakteur Jensen vom „Flensborg Avis" wegen Beleidigung ihres verstorbenen Vaters, des Kaisers Wilhelm I., unter Anklage gestellt worden. Die Beleidigung soll enthalten sein in einer Abhandlung Jensen's über die Zustände in Süd-Jütland 1898" in der zu Kopenhagen herausgegebenen Zeitschrift „Dansk Tidschrift".

Zu der Aeußerung des freisinnigen Abg. Max Schulz, durch welche sich orthodoxe Pastoren verletzt fühlen, enthält ein Bericht der „Voss. Ztg." über die Generalversammlung des brandenburgischen Pfarrervereins eine Mittheilung. Darnach hat im Auftrag dieses Pfarrervereins sich Prediger Sendel von St. Nikolai mit dem Abg. Max Schulz in Verbindung gesetzt und ist von ihm ermächtigt worden, zu erklären, daß er mit keinem Wort (?) einen so ehrenwerthen Stand in der Gesammtheit oder gar einzelne Mitglieder dieses Standes in seinen Vorträgen öffentlich herabgesetzt hätte. (?) Er habe lediglich „auf die sozialen Wirkungen von Beschlüssen der Generalsynode auf das Gastwirthsgewerbe und auf Schäden hingewiesen, die innerhalb der Kirche vorhanden seien und deren Abstellung die Generalsynode viel eher in den Bereich ihrer Wirksamkeit zu ziehen hätte".

Ein interessantes Zeichen der Zeit ist es, daß in dem Wahlkreise Fraustadt-Lissa i. P. der dort von der freisinnigen Volkspartei mit großer Reklame auf den Schild erhobene Rechtsanwalt und Stadtverordnete Hugo Sachs aus Berlin von seiner Reichstagskandidatur schließlich zurücktreten mußte, da sich unter den Freisinnigen ein heftiger Widerstand gegen die Kandidatur eines Juden geltend machte. Besonders bemerkenswerth ist die Thatsache, daß namentlich auch von jüdischer Seite gegen die Kandidatur Sachs agitirt wurde, da man von ihr eine Förderung antisemitischer Strömungen befürchtete.

Vor der Strafkammer in Schwäbisch-Hall hatten sich kürzlich, dem „Fr. K." zufolge, der Bürgermeister, der Vorstand des Bürgerausschusses (Gemeindekollegium) und ein Mitglied des Gemeinderaths von Oberohrn wegen Wahlfälschung zu verantworten. Die Genannten bildeten den Wahlausschuß; einer war auch Kandidat, hatte aber wenig Aussicht, gewählt zu werden. Er äußerte deshalb seine Bedenken in dieser Hinsicht dem Bürgermeister, der jedoch Rath und Hilfe wußte: „Wenn mer so göttlich (gütlich) banander sitzt und sich vertraut mitanand, kann mer scho ähbes mache, do thut mer e poor Zetteln raus und e poor andere nei!" Und so geschah es auch, wie die „Wahlkommission" vor Gericht selbst zugab. Die Schuldigen erhielten Gefängnißstrafen von 6 Wochen bis 3 Monaten, auch wurde ihnen die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter auf 2 Jahre aberkannt.

Oesterreich. Der jüngste Bruder des Erzherzogs Franz Ferdinand, Prinz Peter, soll seine ständige Residenz in Prag nehmen.

Aus Anlaß des 70. Geburtstags Sr. Majestät des Königs von Sachsen schreibt das Wiener „Fremdenblatt": „Ein Festtag in der Hauptstadt des sächsischen Stammes, ein Festtag im Deutschen Reiche, welches der ruhmreiche Krieg von 1870 zusammengeschmiedet hat. Das siebente Jahrzehnt seines thatenreichen Lebens vollendet morgen Se. Majestät der König von Sachsen. Den ausgezeichneten allverehrten Herrscher, den lorbeergeschmückten Feldherrn werden die erlauchtesten Vertreter der deutschen Nation Kaiser Wilhelm und der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe feierlich beglückwünschen. Im ganzen Reiche werden die begeisterten Worte des Kaisers Widerhall finden; gelten sie doch dem deutschen Fürsten, dessen Wirken, Denken und Fühlen mit den Gefühlen seines Volkes seit mehr als fünfzig Jahren verknüpft ist." Das Blatt entwirft sodann ein Lebensbild Sr. Majestät, nimmt insbesondere auf den Krieg von 1870 Bezug, der den Feldherrnruhm des Königs für alle Zeiten festgestellt hat, und sagt: „Wie Sachsen seit Begründung des Reiches als kräftige und verläßliche Stütze der Bundesverfassung gilt, so wird der König von Sachsen im Verein mit dem greisen Großherzog von Baden als thatkräftiger loyaler Vertreter des Reichsgedankens allgemein verehrt. Das Blatt betont sodann die seit 61 Jahren bestehende Freundschaft zwischen Sr. Majestät dem König und Kaiser Franz Joseph und führt aus: „Im Wandel der Dinge erhielt sich dieser edle Freundschaftsbund dauernd und jugendfrisch. Er mag beiden Herrschern die goldene Erinnerung an die Knabenjahre bedeuten und gleichzeitig das frohe Bewußtsein des noch fortdauernden ungeschmälerten Besitzes." Das Blatt schließt: „Längst vollzog sich auch der Wechsel der politischen Scenerie. Die alten Gegensätze sind geschwunden und machten gemeinsamen Interessen Platz. Morgen begrüßt in Dresden Kaiser Franz Joseph Seinen Freund und Verbündeten, den Kaiser Wilhelm. Das Deutsche Reich und Oesterreich sind heute auf das Innigste verbunden. Ein schönes Postulat der Paulskirche erscheint verwirklicht. Auch diese Betrachtung wird uns zum Anlaß, des morgigen Tages und der erhabenen Jubelfeier in Dresden mit froher und inniger Theilnahme zu gedenken."

Im Wiener Gemeinderath richtete Gemeinderath Gruber folgende Interpellation an den Bürgermeister: „Nach Nachrichten der Tagesblätter wurde der Prager Bürgermeister Dr. Podlipny im Rathhause empfangen und erhielt einen Gegenbesuch des Wiener Bürgermeisters. Ich stelle an den Bürgermeister der deutschen Stadt Wien die Anfrage: Beruht diese Zeitungsmeldung auf Wahrheit? Wenn ja, ist dem Bürgermeister die Wirksamkeit des Dr. Podlipny anläßlich der Pöbelexzesse in Prag und dessen deutschfeindliche Gesinnung bekannt? Wie rechtfertigt es Bürgermeister Dr. Lueger als Oberhaupt des größten deutschen Gemeinwesens in Oesterreich, daß er mit dem Prager Bürgermeister, welcher seit den erwähnten Pöbelexzessen bei jedem Deutschen für immer geächtet ist, verkehrt?" Bürgermeister Dr. Lueger erwiderte: „Ich wäre zwar nicht verpflichtet gewesen, diese Interpellation verlesen zu lassen, weil ich für mein persönliches Thun und Lassen Niemandem Rede und Antwort stehen muß. Dr. Podlipny ist hier gewesen und hat diese Gelegenheit zu einem Besuche bei mir benützt, hat mich nicht angetroffen und seine Karte bei mir zurückgelassen. Ich habe diese Höflichkeit erwiedert und eine Karte an Dr. Podlipny geschickt. Die Angelegenheit hat mit der Frage des Deutschthums, mit politischer Freundschaft und Feindschaft nichts zu thun. Ich glaube nicht, daß es im Charakter der deutschen Nation liegt, die gewöhnlichsten Pflichten des Anstandes zu verletzen. (Gemeinderath Tomanek ruft: Plündern und rauben!) Es ist Pflicht jedes anständigen Mannes, die Höflichkeit gegen Jedermann, ob Freund oder Feind, zu üben. (Rufe: Großartig!) Ich bin der Meinung, daß ich Jeden empfangen muß, selbst wenn er der größte Gegner wäre, und ich werde mich durch nichts behindern lassen, den Pflichten der Höflichkeit nachzukommen. Es wäre geradezu lächerlich, von mir zu verlangen, daß ich, wenn der Bürgermeister von Prag zu mir kommt, ihn von einem Diener hinausführen lasse. Das ist eine Zumuthung, die man an Hottentotten, nicht aber an den Bürgermeister von Wien stellen kann. Wenn mich Herr Gruber besuchen würde, so würde ich ihn höflich empfangen." (Gemeinderath Gruber ruft: Gott sei Dank, ich bin auch kein Podlipny!)

Die parlamentarische Lage ist kritisch, da die Klerikalen auf dem Sprunge stehen, die Mehrheit zu verlassen.

Unter den Abgeordneten der Majorität kursirt seit einigen Tagen das bestimmt auftretende Gerücht, Kaiser Franz Josef wolle nach den Jubelfestlichkeiten im Herbst dem Throne Oesterreichs zu Gunsten des Erzherzogs Franz Ferdinand entsagen.

Frankreich. In Sachen Dreyfus-Zola wird gemeldet: In der Umgebung des Vertheidigers Labori hält man die Vorladung Dreyfus' nur für eine Vorsichtsmaßregel. Man erachtet nämlich, daß auch der Prozeß vom 23. Mai den Dreyfus-Handel nicht endgiltig erledigen wird. Man glaubt einen dritten Prozeß vorhersehen zu müssen, der in einer noch fernen Zukunft zur Verhandlung gelangen dürfte und in dem die heute noch ganz unbedeutende Vorladung Dreyfus' ihre volle Tragweite erhielte. Für diese heute noch recht ungeheure Eventualität will man einen Präzedenzfall schaffen, um dann sagen zu können: „Wir thun heute nur das, was wir schon früher gethan haben." Nur aus diesem Grunde hat Zola diesmal, allerdings ohne Hoffnung auf Erfolg, eine Vorladung an Dreyfus' ergehen lassen.

Die Regierung hat angeordnet, daß das Nordgeschwader in Dienst gestellt werden soll, sobald zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten der Krieg erklärt war. Das atlantische Geschwader soll sich während der Dauer der Feindseligkeiten beständig in der Nähe der Antillen aufhalten.

Italien. In ganz Oberitalien gehen seit einigen Tagen abermals unausgesetzt heftige Regengüsse nieder. Der Po und seine gesammten Zuflüsse sind theilweise schon ausgetreten.

Spanien. Die Besprechungen der Königin-Regentin mit hervorragenden Persönlichkeiten dauerten Freitag Abend fort. General Weyler bewahrte, als er das Palais verließ, die größte Zurückhaltung. General Polavieja äußerte, er sei wie stets bereit, im Zeitpunkte der Gefahr eine Ehrenstelle auszufüllen; der General zeigte große Zuversicht in den Erfolg der spanischen Land- und Seestreitkräfte und zur Loyalität der cubanischen Freiwilligen.

SLUB
Wir führen Wissen.

In Pariser Marinekreisen beklagt man, daß die seit dem 1. April in den kapverdischen Gewässern versammelte spanische Kriegsflotte so viel Zeit verloren habe und erst jetzt nach Amerika abgedampft sei und glaubt, daß die amerikanische Flotte unter schneidiger Führung in den ersten Tagen große Erfolge erringen könne. Die Spanier entschuldigen ihre Saumseligkeit damit, daß sie Alles hätten unterlassen wollen, was den Amerikanern einen Vorwand zu Beschwerden hätte bieten können, selbst auf die Gefahr hin, dadurch beim Beginn der Feindseligkeiten zeitweilig in Nachtheil zu gerathen. An ein Bündniß Englands mit Amerika will man in Paris nicht glauben, sollte es dennoch geschlossen werden, so meint man, die politische Formel „Die Angelsachsen gegen die ganze Welt" würde für die Angelsachsen größere Gefahren in sich schließen als für die Welt.

Das spanische Kanonenboot „Temerario" ist von Buenos Aires abgegangen. Man glaubt, daß dasselbe die amerikanischen Kriegsschiffe „Oregon" und „Marietta", welche am Montag von Valparaiso nach Montevideo abgegangen sind, angreifen werde.

In wiederholten Besprechungen der Königin-Regentin mit Silvela, dem Führer der konservativen Partei, äußerte dieser, nach den Erklärungen des Marschalls Martinez Campos hätte er nichts weiter zu sagen, da er derselben Meinung wäre, wie Martinez Campos. Der Marschall Lopez Dominguez meinte, die liberale Partei müsse jetzt mit Unterstützung Aller die Geschäfte fortführen. Die jetzige Zeit bedürfe vieler Kräfte, um die äußeren und inneren Angelegenheiten zu bewältigen. Nachmittags begaben sich der Admiral Chacons und die Generale Weyler, Polavieja und Calleja in's Palais. Beim Verlassen des Palais sagte Sagasta, die Gerüchte von einer Ministerkrise seien absolut grundlos. Das Ab- und Zugehen der Politiker im Palais entspreche dem Wunsch der Königin-Regentin, welche sich über die Ansichten derselben unterrichten wolle. Die Regierung habe noch kein Telegramm erhalten über die Kundgebungen in Havana, die großartig seien. Alle Gesellschaftsklassen hätten sich dem General Blanco angeboten, die Angriffe zurückzuweisen.

Eine große Menschenmenge wohnte der militärischen Parade vor dem Palais bei. Man rief: „Es lebe Spanien!" Der König trat auf den Balkon und wurde lebhaft begrüßt. Die Musikkorps spielten die Nationalhymne, welche die Menge mitsang.

Freitag Abend kam es zu neuen patriotischen Kundgebungen in der Hauptstadt. Eine zahlreiche Menge, der eine Fahne vorangetragen wurde, zog vor die französische Botschaft, wo sie dem Botschafter eine freundliche Kundgebung bereitete und ihn auf dem Balkon zu sehen verlangte. Der Botschafter Patenotre war indessen nicht zu Hause. Darnach zog die Menge vor die Gebäude verschiedener Zeitungsredaktionen. Gegen Mitternacht waren die Straßen von einer etwa 6000 Personen zählenden Menge, in der viele Fahnen getragen wurden, durchzogen. Man rief begeistert: Hoch Spanien! Wir wollen den Krieg! Nieder mit den Yankees! Eine amerikanische Fahne wurde unter Beifallsrufen verbrannt. Dem Ministerpräsidenten Sagasta wurde vor seiner Wohnung eine begeisterte Huldigung bereitet. Die Menge wuchs im Laufe der Nacht stetig an; es ereignete sich jedoch kein Zwischenfall, die Polizei schritt nirgends ein. Donnernde Vivatrufe erschallten die ganze Nacht.

Dem „Daily Telegraph" wird aus Barcelona berichtet, Spanien habe so sehr an eine friedliche Lösung des Streites geglaubt, daß versäumt worden sei, für die nöthigen Kohlen zu sorgen. Man habe auch weder in England noch sonstwo angefragt, ob Kohlen als Kontrebande betrachtet würden.

England. Im Unterhaus erklärte der Attorney-General Webster, soweit ihm bekannt sei, wäre zwischen den Unterzeichnern der Pariser Seerechts-Deklaration kein Abkommen getroffen worden, Kohlen oder Feuerung in flüssiger Form als Kriegskontrebande anzusehen. Wenn es aber Kriegskontrebande sei, dann wäre es neutralen Schiffen vertragsmäßig nicht erlaubt, sie den zur See kriegführenden Parteien zu liefern.

Rußland. Kaiser Nikolaus empfing den spanischen Botschafter Grafen de Villagonzalo in Privataudienz.

Die „Tilsiter Ztg." meldet von der Grenze, daß ein russischer Grenzsoldat in der Nacht den kontrolirenden russischen Oberst erschossen hat, dessen Parolewort im Wind verhallte.

Türkei. Die Admirale der bei Kreta liegenden Schiffe empfahlen ihren Regierungen mit Rücksicht auf die jüngsten Zwischenfälle zwischen französischen und türkischen Truppenabtheilungen, entweder bei der Pforte auf eine Verminderung der türkischen Truppen auf Kreta und die Abberufung Tschewad Paschas einzuwirken, oder die Verminderung der internationalen Besatzung zu veranlassen.

Amerika. Präsident Mac Kinley befragte mehrere Senatoren um ihre Meinung bezüglich einer Annektirung Hawaiis, die ebenso wie die der Philippinen eine Kriegsmaßregel sein würde. — Nach in San Francisco eingetroffenen Nachrichten heißt es in Honolulu, der amerikanische Admiral hätte Auftrag, am 25. April die Sandwichs-Inseln in Besitz zu nehmen.

Wie dem „Reuter'schen Bureau" aus Key West gemeldet wird, soll das spanische Kauffahrteischiff „Buonaventura", das mit Holz nach Texas unterwegs war, von dem amerikanischen Kreuzer „Nashville" in der Nähe von Key West aufgebracht worden sein. Nachdem der Kreuzer einen Kanonenschuß abgegeben habe, sei von dem Kauffahrer die Flagge gestrichen worden. Die „Nashville" schleppte die „Buonaventura" in den Hafen von Key-West. Die Bewohner der Stadt zeigten große Begeisterung, stellten die Arbeit ein und sammelten sich am Hafen, um das aufgebrachte Schiff zu sehen. Die „Nashville" hatte zuerst einen blinden Schuß abgegeben. Als aber die „Buonaventura" diese Mahnung nicht beachtete, feuerte die „Nashville" einen Sechspfünder ab. Die Mannschaft der „Buonaventura", 20 an der Zahl, ergab sich hierauf. (Wiederholt.)

Mac Kinley erließ eine Proklamation, nach welcher neutralen Schiffen ein Aufschub von 30 Tagen bewilligt wird, innerhalb deren sie die blockirten Häfen verlassen können. — Mac Kinley unterzeichnete ferner den Gesetzentwurf, wonach 100,000 Freiwillige unter die Fahnen berufen werden.

Gegen Woodford ist man in Washington angeblich verstimmt, weil er das Ultimatum zu spät überreichte; Mac Kinley soll ihn deshalb getadelt haben.

Wie der „New-York Herald" wissen will, wird Kapitän Sampson, welcher die Ermächtigung erhalten hat, seine Flagge als Kontreadmiral zu hissen, nicht die spanischen Befestigungen bombardiren, sondern jedes spanische Kriegsschiff, das ihm in den Weg käme, abzufangen oder zu vernichten suchen. — Aus Fort Monroe wird vom Freitag gemeldet, daß das fliegende Geschwader sich noch immer dort befinde. (Wiederholt.)

In Key West verlautet, der Kreuzer „New-York" habe ein spanisches Packetboot, wie man glaubt, den „Alfonso XII.", aufgebracht. Einer weiteren Meldung zufolge soll die amerikanische Flotte vor Cuba zur Blockade Aufstellung genommen haben.

Alle Züge und Schiffe, welche Truppen südwärts bringen, tragen die Riesenaufschrift: „Remember the Maine!" (Gedenket der „Maine").

Nach einem Telegramm des Bureau Dalziel aus Washington wurde Mac Kinley eine Höllenmaschine in's Weiße Haus geschickt.

Kunst und Wissenschaft.

† Théâtre paré im Königl. Hofopernhause. Um annähernd ein Bild von der vorgestrigen festlichen Vorstellung geben zu können, muß man mit den Aeußerlichkeiten des Hauses beginnen und der Ausschmückung des Saales gedenken, die, völlig abweichend von dem gewöhnlichen Brauche der Dekorirung, gleich apart wie original ersonnen und durchgeführt worden war. Vom Parquet beginnend, rankte sich bis hinauf zu den vierten und fünften Rängen eine Fluth von künstlichen Marschall Niel- und La France-Rosen — 18,000 Stück —, die, mit blühendem Lorbeer vereinigt, in mächtige Guirlanden gebunden, eine märchenhaft schöne Ausschmückung ergab. Gehoben und belebt wurde diese überaus anmuthige und fesselnde Ausschmückung durch elektrische Beleuchtung des ganzen Hauses und gekrönt an den vorspringenden Seitenwänden durch riesige Fächerpalmen und exotische Gewinde, die malerisch schön mit dem Ganzen harmonirten. Reich und geschmackvoll waren dazu die Aufgänge der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, sowie das große Foyer mit Palmen, Lorbeeren und Blumen geschmückt, sodaß auch diese Räume im harmonischen Einklange mit dem festlichen Gewande des Saales standen. In diesem versammelte sich schon von 7 Uhr an Alles was Dresden am Vorabend des Geburtstags Sr. Majestät des Königs an fürstlichen Gästen und illustren Persönlichkeiten vereinigte. Der erste Rang war den Souveränen, Fürsten, Mitgliedern des diplomatischen Korps, den Staatsministern und deren Damen vorbehalten; der zweite und dritte Rang war ausschließlich Staatswürdenträgern und Offizieren von Adel und adligen Damen reservirt; das Parquet füllten Reichs- und Landtagsabgeordnete, Staatswürdenträger, hohe Offiziere, Vertreter der Königlichen Polizei und städtischen Behörden, Gelehrte und Künstler, mit verschwindend wenig Ausnahmen alle in Hofuniformen gekleidet und mit Sternen, Bändern und Orden geschmückt. Man muß absehen, im Einzelnen schildern oder Persönlichkeiten aus dieser glänzenden Versammlung herausgreifen zu wollen, bildeten doch die kostbaren Toiletten der Damen im Schmucke von oft unschätzbarem Werthe, die goldstrotzenden Uniformen der Herren, das Meer von Sternen und Orden eine ununterbrochene Reihe des Aparten und Außergewöhnlichen, das sich leichter rühmen als in Einzelheiten schildern läßt. — Nach 8 Uhr, als außer den fürstlichen Sitzen sämmtliche Plätze eingenommen waren, erschien Generaldirektor Graf Seebach in der Königl. Mittelloge, um den Eintritt der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften durch ein Zeichen zu melden. Alle Anwesenden erhoben sich und unter den Klängen eines Fanfarenmarsches betraten die Königlichen Majestäten und deren fürstliche Gäste, sowie der große Königl. und Prinzl. Dienst die Logen. Die hohen Herrschaften nahmen hierauf in folgender Ordnung Platz: In der großen Königl. Mittelloge die Königl. Majestäten; zur Rechten des Königs Ihre Hoheit Frau Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Schweden; zur Linken der Königin: Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent von Bayern, die Königl. Hoheit Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen; auf der zweiten Sitzreihe derselben Loge Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen, die Königl. Hoheiten Prinzen Georg, Friedrich August, Albert und Johann Georg, die Hoheiten Frau Prinzessin von Sachsen-Altenburg, Frau Erbprinzessin von Anhalt, der Herzog-Regent von Mecklenburg-Schwerin, Durchlaucht Prinzeß Feodora von Sachsen-Meiningen. Die Königl. und Prinzl. Seitenlogen besetzten Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August, Se. Kaiserl. Hoheit Großfürst Paul von Rußland, die Königl. Hoheiten Frau Herzogin von Genua, Frau Herzogin von Urach, Graf von Flandern, Prinzessin Johann Georg, Herzog Albrecht von Württemberg, Prinzessin Mathilde. Die Königl. und Prinzl. Dienstlogen wurden eingenommen von den Königl. Hoheiten Erbgroßherzog von Baden, Erbgroßherzogin von Sachsen-Weimar, Erbgroßherzog von Oldenburg, Fürst von Hohenzollern, den Durchlauchten Prinz Leopold von Schwarzburg-Sondershausen, Herzog von Urach, Fürst Reuß j. L., Fürst zu Schaumburg-Lippe, Prinz Bernhard Heinrich von Sachsen-Weimar, Erbprinz von Sachsen-Weimar, Prinz Sizzo von Schwarzburg-Rudolstadt. Die angrenzenden kleinen Logen nahmen die Königl. Hoheiten Prinz Christian zu Schleswig-Holstein, Erbprinz von Sachsen-Coburg-Gotha, die Hoheiten Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg und Erbprinz von Anhalt ein. Sofort nach Erscheinen der Souveräne und Fürsten begann die Aufführung des vom Dramaturgen der Königl. Hoftheater, Herrn Dr. W. A. Meyer, verfaßten scenischen Festprologs. Inmitten einer von Wäldern und Hügeln begrenzten, frühlingsduftigen Landschaft erscheinen nach und nach, bis zur vollständigen Füllung der Scene, Gruppen von Jägern, Landleuten, Bergmännern, Arbeitern, Kaufleuten, Gelehrten, Studenten, Künstlern, Kriegern, jede Gruppe mit einem Sprecher. Alle sind von dem Wunsche beseelt, zur Residenz zu ziehen und dem König die Glückwünsche ihrer Vereinigungen darzubringen. Ein Jeder rühmt und preist seinen Stand und dünkt sich als der Meistberechtigte zum ersten Wort. Als alle Eigenschaften und Vorzüge der Einzelnen und ihre Beziehung zum Königshause erschöpft sind, tritt ein Mädchen aus dem Volke hervor. Im Anschlusse an die Worte eines Veteranen, der den König als Feldherrn und Stifter des Friedens gerühmt, antwortet sie, daß nicht der Einzelne für sich sprechen, sondern Alle vereint vor den König treten und die Glück- und Segenswünsche seines treuen Volkes zum Ausdruck bringen sollen. Mit Bezug auf die mit unvergänglichem Ruhme bedeckten Schlachten und Siege aber entgegnet sie, daß noch höher als Wunden zu schlagen die Tugend stehe, Wunden zu heilen. In poesieerfüllter, schlichter und herzlicher Sprache weist sie auf die Königin hin, als die hohe Frau, die, den deutschen Frauen voran, hilfreich die Verwundeten und Kranken getröstet, der Noth und Armuth Hilfe und Rettung bringt. Ganz leise ertönt bei diesen Worten die Sachsenhymne, unter deren Klängen die Sprecherin in ein tiefempfundenes Gebet für den König und sein Haus übergeht. Alles läßt sich auf die Kniee nieder, die Fahnen der einzelnen Gruppen senken sich und langsam über diesen feierlichen Huldigungsakt von packender Größe fällt der Vorhang. Sobald dieser die Scene deckte, setzte die Königl. Kapelle im Fortissimo die Hymne von Neuem ein und das Bild, das sich im Hause nun bot, war von unbeschreiblicher Größe und Hoheit. Alles erhob sich von den Sitzen, um, nach den Majestäten gewendet, die Hymne mitzusingen. Feuchten Auges und tiefergriffen dankte der König mit stummer Geberde. Der Prolog hatte eine Wirkung erzielt, wie kaum eine andere der Huldigungsdichtungen, die für ähnliche Anlässe geboten zu werden pflegen. Alles Konventionelle meidend, frei von ungesuchten Bezügen auf den König, packt und greift er die Herzen und zwingt sie in einem ebenso natürlichen wie fesselnden Rahmen in den Bann höchsten Interesses — eine in jeder Beziehung vortreffliche dichterische Gabe, die verdiente, allgemein bekannt zu werden. Von den ersten Künstlern des Königl. Hofschauspiels aufgeführt und besonders ergreifend von Frl. Salbach in der Rolle des Mädchens aus dem Volke dargestellt und in der Komparserie von sämmtlichen Solisten und Solistinnen, sowie dem gesammten Chor unterstützt, wurde der Prolog zu einer Festgabe von bleibender Erinnerung. Als Glanzpunkt des Abends schloß sich die Aufführung des dritten Aktes der „Meistersinger" von der vierten Scene an. Ganz vorzüglich disponirt und alle Kräfte einsetzend, leisteten namentlich Frau Wittich (Eva), die Herren Anthes (Stolzing), Scheidemantel (Sachs), Hofmüller (David), Frl. Fröhlich (Magdalene) das Höchste, was Kunst und Hingebung zu bieten vermögen. Die Führung Generalmusikdirektor Schuch's, die Darbietungen der übrigen Solisten, die Bravour der Königl. Kapelle und des Hoftheater-Singechors, die Pracht der dekorativen und kostümlichen Ausstattung, Alles vereinigte sich zu einer Aufführung, der ganz außergewöhnlichen Festlichkeit würdig und entsprechend. Mit dem Fallen des Vorhangs brachte Oberbürgermeister Dr. Georgi von Leipzig ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät den König aus, in das alle Anwesenden stürmisch und begeistert einstimmten. Langsam und unter den großen und herrlichen Eindrücken eines historischen Abends leerte sich das Haus. Die Majestäten, sowie deren fürstliche Gäste begaben sich nach dem Foyer, um von hier aus der Serenade der Dresdner Bürgerschaft beizuwohnen. H. St.

† Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute „Robert der Teufel" zur Aufführung. Das Königl. Hofschauspiel giebt „Der Kaufmann von Venedig". Die Vorstellungen beginnen um 7 Uhr.

† Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheater. Wegen heftiger Erkältung des Frl. Salbach hat Frl. Ulrich, um die heutige Vorstellung aufrecht zu erhalten, die Rolle der Porzia übernommen.

† Im Residenztheater finden heute zwei Vorstellungen statt: Nachmittag halb 4 Uhr geht zu ermäßigten Preisen die Operette „Waldmeister" in Scene; Abends der Schwank „Hans Huckebein".

† Auch das Residenztheater, das sich bekanntermaßen in den letzten Jahren ganz besonders der Gunst unseres Königshauses und seiner Mitglieder erfreuen darf, hat es für eine Ehrenpflicht gehalten, sich ein eigenes Festspiel schreiben zu lassen. Dasselbe betitelt sich „Hütte und Palast" und wurde vorgestern Abend zum ersten Male dem Blumenthal'schen Schwank „Hans Huckebein" vorausgeschickt. Verfaßt ist das sinnige Stück, das namentlich eine lyrische Perle im ersten Theil — das Huldigungsgedicht eines Schulknaben — enthält, von Herrn Dr. med. Pollack, der, in der Abfassung von patriotischen Gelegenheitsdichtungen schon oft hoch bewährt, wieder sein Bestes gegeben hat, um für den besonderen Rahmen etwas Kurzes und doch Wirksames zu bieten. In einer glanzvollen Apotheose läuft das Festspiel aus, das von Herrn Alexander Rotter nach den Intentionen des Dichters glücklich und geschickt inscenirt war und außerordentlich beifällig aufgenommen wurde.

† Die neue Oper von dem Komponisten des „Mikado" Sir Arthur Sullivan, die man gegenwärtig im Savoy-Theater in London einstudirt, trägt den sonderbaren Titel „Der Stein der Schönheit" und behandelt eine geschichtliche Episode.

† In Wien hat Marcella Sembrich dieser Tage eine italienische Opernsaison eröffnet; bisher sind „Lucia" und „Rigoletto" zur Aufführung gelangt. Der Erfolg, den Frau Sembrich in diesen Rollen errang, übertrifft Alles, was man in den letzten Jahren in Wien kennen gelernt hat. Alle Blätter sprechen mit Begeisterung von ihrem Gesang. So sagt die „Neue Freie Presse": „Wer das Vollkommenste hören wollte, dessen man in unseren, der Gesangskunst gerade nicht günstigen Tagen an reinstem, edelstem bel canto theilhaftig werden kann, der eilte in die Concerte der Sembrich. Heute fanden sich alle Diese im Carltheater ein und bewunderten die durch kein Theatermittel, durch keine Stimmschminke verunzierte Kunst der Meisterin, die denn (in der „Lucia") wahre Wunder feinsten Geschmackes, veredelter Vortragskunst zum Genusse bot." Das „Fremdenblatt" sagt: „Sie nimmt uns mit ihrem Organ gefangen, mit dieser unberührten, weichen, flötenartigen Stimme und ihrem vollendet geschmackvollen Vortrage, in welchem die anmuthigste Seele athmet. Und dieser Reichthum des Könnens! Von der auf- und abwärts perlenden Skala an bis zum rundesten Triller, Läufe und Springe und Stakato — darüber verfügt sie souverän, und mit ihnen verbindet sie die süßeste Cantilene." Das „Neue Wiener Tagebl." bemerkt: „Die Sembrich ist eine der letzten Vertreterinnen der ehrwürdigen italienischen Gesangstraditionen, sie ist einfach ohne Rivalin." Am Freitag sollte Frau Sembrich die Rosine im „Barbier" singen.

† Sächsischer Kunstverein. Neu ausgestellt sind: „Bildniß Sr. Majestät des Königs Albert" von Prof. Hermann Prell (Dresden), für das Rathhaus zu Dresden bestimmt, Prof. C. Seffner (Leipzig) „Marmorbildnisse Sr. Majestät des Königs Albert", „Geh. Rath Prof. Dr. Ludwig", „Geh. Rath Prof. Dr. Ribbeck", „Geh. Rath Prof. Dr. Wiedemann", „Kommerzienrath Gieseke", „Prof. Klinger", „Verlagsbuchhändler K. F. Köhler", und Dr. Jul. Vogel", K. J. Böhringer (Dresden) „Böhmin", Joh. B. Gösti (Wien) „Krieger", „St. Sebastian" und „König Karl I. von England", Karl Hartmann (München) „Bildniß meiner Schwiegermama", „Verliebt", „Herbstsonne", „Junggesellen-Weihnachten", „Sackkaufen", „Studienkopf", „Sein Zukunftstraum" und „Moorlandschaft", Karl Kaltenmoser (München) „Wolkenschatten", Anna Maßalien (Dresden) „Apfelsinen", Hugo Mieth (Dresden) „Gesangunterricht auf dem Lande", Helene Noack (Dresden) „Veilchen", v. Parsky (St. Petersburg) „Kaiserin von Rußland", Georg Nassau (Dresden) „Studie", Martha Senger (Dresden) „Alter Mann" und „Studienkopf", Felix Schurig (Dresden) „zwei Studienköpfe", Margot Unruh (Dresden) „Bildnißstudie". Vergangene Woche wurden verkauft: Gertrud Staats „Buchenwald im Herbst", „Aus Obernigk" und „Waldinneres bei Hain", Gustav Köller „Mühle im Keppgrund". — Heute beträgt das Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 20 Pfg.

† Im Dresdner Kunstsalon (Viktoriahaus) sind heute die Werke der belgischen und holländischen Künstler den letzten Sonntag ausgestellt, da dieselben nur bis Ende dieser Woche hier verbleiben können. Bei dem lebhaften Interesse, welches die bedeutenden Gemälde noch ständig hervorrufen, kann ein Besuch der Ausstellung nicht warm genug empfohlen werden. Von nächstem Sonntag an veranstaltet die „Gesellschaft deutscher Aquarellisten" in den Räumen des Kunstsalons ihre 7. Sonderausstellung, welche sich bis jetzt im Salon von Ed. Schulte, Berlin, befand. Die Kollektion umfaßt ca. 60 Werke, von denen mehr als die Hälfte bereits in Berlin verkauft wurden. Damit aber auch so noch die Ausstellung ein vollzähliges Ganzes biete, so werden die verkauften Gemälde durch andere neueste Werke der in Frage kommenden Künstler ersetzt werden.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König verlieh das Allgemeine Ehrenzeichen:

Dem Fourier und Aufwärter in der Kanzlei des Minist. des Königl. Hauses Neumann; Aufwärter im Hofzahlamte Pochert; Aufwärter im Oberhofmarschallamte Lehmann; Aufwärter beim Kammerzahlamte Friedrich, den Schloßportiers Pitschmann und Glausch; dem Hoflakai Preusche; Heiduck Hamann; Kellereigehilfen Martin; Silberkammergehilfen Schönfeld; Gardemöbelgehilfen Gasch; Palaisgehilfen Naumann; Hofbauhofaufseher Schumann; den Stubenheizern Hering und Metzer; dem Reitknecht Grahmann; Kutscher Reck; Wagenhalter John; Theaterwachtmstr. Eppenbuhr; Chorsänger Frantz, Kanzleidiener Deicke; Theaterdiener Knechtel; Garderobeschneider Wendisch; Garderobegehilfen Schramm; Theaterheizer Köckritz; Maschinenvormann Richter; Theatertischler Barth; Oberbeleuchtungsgehilfen Gey; Portier bei der Königl. Gemäldegalerie Schmetsky in Dresden; Amtsger.-Diener Albert in Zwickau; Ortsrichter Barthel in Dahlen; Ortsrichter Beckert in Scheibenberg; Amtsger.-Wachtmstr. Böhme in Wurzen; Amtsger.-Wachtmstr. Büttner in Döbeln; Ortsrichter Feustel in Brand b. Zwickau; Ortsrichter Goldhahn in Grünhain; Ortsrichter Häßler in Engelsdorf; Ortsrichter Hockert in Frankenthal; Landger.-Botenmstr. Hünich in Chemnitz; Ortsrichter Kaltz in Lorenzkirch; Ortsrichter Kern in Bischdorf; Oberlandesger.-Diener Kofer in Dresden; Ortsrichter Leuschner in Cunnersdorf bei Radeberg; Ortsrichter Lorenz in Neundorf i. V.; Ortsrichter Michael in Grünbach; Amtsger.-Wachtmstr. Opitz in Ehrenfriedersdorf; Ortsrichter Polster in Frankenau; Amtsger.-Diener Gerichtsvollzieher Rauchfuß in Dresden; Amtsger.-Wachtmstr. Rettig in Auerbach; Ortsrichter Richter in Sohland; Ortsrichter Rutscher in Siebenlehn; Ortsrichter Schäfer in Cunersdorf b. Kirchberg; Landger.-Diener Gerichtsvollzieher Schmidt in Plauen; Ortsrichter Steinbach in Rothenbach b. Glauchau; Ortsrichter Voigt in Weißbach bei Wildenfels; Ortsrichter Wenzel in Oberoderwitz; Lokalrichter Wilhelm in Bautzen; Ortsrichter Windisch in Zwota; Amtsger.-Diener Zierold in Stollberg; Weichenwärter 2. Kl. Adam in Dresden; Forstschutzbedienten Albert in Bärenstein; Portier b. d. Staatseisenbahnverw. Anders in Dresden; Schaffner Apitz in Dresden; Kanzleiaufwärter b. d. Zoll- und Steuerdir. in Dresden Bauer; Schaffner Bräutigam in Reichenbach i. V.; Packer b. d. Staatseisenbahnverw. Donner in Leipzig; Liefersteiger bei dem Königl. Erzbergwerke Himmelfahrt Eckardt in Freiberg; Weichenwärter 2. Kl. Eilenberger in Grimma; Feuermann 1. Kl. Franke in Chemnitz; Weichenwärter 2. Kl. Fritzsch in Voitersreuth; Steuerrezeptor Frätzsche in Hirschfelde; Wagenrevisor Fritzsche in Reichenberg; Waldwärter Geyer in Bermsgrün b. Erla i. Erzgeb.; Steuerrezeptor Gierbig in Zwenkau; Diener beim Finanzminist. Gatter; Waldwärter Göbel in Unterwiesenthal; Briefträger Greif in Leipzig; Straßenwärter Gutsche in Baschütz; Briefträger Hartmann in Dresden; Postschaffner Hempel in Annaberg; Postschaffner a. D. Hendel in Mylau; Bahnwärter Hieke in Niedergrund; Straßenwärter Hösel in Niederottendorf; Briefträger Hügel in Leipzig; Aufbereitungsreviersteiger bei dem Königl. Erzbergwerke Himmelfahrt Ihle in Freiberg; Steuerrezeptor Knauthe in Naunhof; Straßenwärter Kuhne in Taubenheim, Ortstheil Wassergrund; Schaffner Leonhardt in Reichenbach i. V.; Steueraufseher Liebich in Bautzen; Steuerrezeptor Liebschner in Kötzschenbroda; Ersten Gehilfen bei der Mineralienniederlage der Bergakademie Ludewig in Freiberg; Postagenten u. Steuereinnehmer Mörbe in Huttau; Kunststeiger bei dem Königl. Erzbergwerke Mittelgrube Neuber in St. Michaelis b. Freiberg; Bahnwärter Oelsner in Neuwelt; Post-Packmstr. Oschatz in Glauchau; Packer bei der Staatseisenbahnverw. Otto in Dresden; Schaffner Reinhold in Leipzig; Briefträger Reichke in Leipzig; Postschaffner a. D. Richter in Glauchau; Briefträger Riemer in Dresden; Bahnwärter Rink in Mohlsdorf; Steueraufseher Rimpler in Radeburg; Diener im chem. Laboratorium und Hausmann im Laborat.-Geb. der Forstakad. Rößler zu Tharandt; Briefträger Scheffler in Hohenstein-Ernstthal; Kohlenmesser bei dem Königl. Erzbergwerke Himmelfahrt Schäfner in Freiberg; Amtsdiener beim Hauptzollamte Schiller gen. Mohr in Schandau; Feuermann 1. Kl. Schlegel in Dresden; Weichenwärter 1. Kl. Schmelzer in Altenburg; Amtsdiener, Grenzaufseher Seifert in Freiberg; Postagenten Steudel in Bobenneukirchen; Postschaffner Stölzer in Leipzig; Bahnwärter Strunz in Rochlitz; Postschaffner Theuermeister in Leipzig; Packer bei der Staatseisenbahnverw. Trummer in Altenburg; Straßenwärter Vogel in Sora; Aufwärter bei der kreissteuerräthlichen Kanzlei Vollmann in Dresden; Wagenrevisor Zetzsche in Zeitz; Schutzmann Arnold in Leipzig; Hausmstr. an der Baugewerkenschule zu Plauen i. V. Albert; Gemeindevorst. Bähr in Naundorf; Gemeindevorst. Bänmann in Schönerstädt; Schneidemühlenbes. u. Gemeindevorst. Bauer in Reitzenhain; Gutsbes. u. Gemeindevorst. Billig in Lockwitz; Gendarm Böhme I. in Niederschöna; Stadtgendarm Burkhardt in Dresden; Bureaudiener bei der Amtshauptmannschaft Oschatz Christiani; Gemeindevorst. Döcke in Rachlau; Gendarm Dörfel in Mügeln bei Oschatz; Gutsbesitzer und Gemeinderathsmitglied Eidam in Niederseifenbach; Gemeindevorst. Eisler in Kunnersdorf a. d. Eigen; Gendarm Erlbeck I. in Frohburg; Gemeindevorstand Felse in Teichnitz; pens. Gemeindediener Fiedler in Helbersdorf; Aufseher an der Landesanstalt Waldheim Fischer; Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Fleischer in Porna; Polizeiwachtmstr. Förster in Dresden; Gemeindevorst. Graf in Zunschwitz; Aufseher an der Landesanstalt Waldheim Greifenhagen; Obergestütswärter Großmann in Moritzburg; Oberpfleger an der Landesanstalt Hubertusburg Grüneberger; Schuhmachermeister Haake in Elstra; Ortsdiener Halke in Seidau; Gemeindevorst. Handrick in Brösa; Bureaudiener bei der Amtshauptmannschaft Dresden-N. Hartmann; Obergestütswärter Haubold in Moritzburg; Wirthschaftsbes., Gemeindevorst. und Standesbeamten Hause in Wallroda; Stadtgendarm Hausmann in Dresden; Stadtgendarm Herrfurth in Dresden; Bezirksarmenhaus-Inspektor Hoffmann in Herwigsdorf; Gemeindevorstand Hoffmann in Reinhardsgrimma; Stallwärter an der thierärztlichen Hochschule Hofmann in Dresden; Aufseher an der Landesanstalt Zwickau Hoyer; Kriminalgendarm Huttig in Dresden; Stadtgendarm Jahn I. in Dresden; vorm. Gemeindevorst. Jentsch in Gommern; Armenhausverwalter Jahne in Großröhrsdorf; Gutsauszügler und Gemeindevorst. Kläher in Oberneumark; Gemeindeältesten Kotte in Loschwitz; Bureaudiener bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden Krause; Gutsbesitzer Kreher in Kleinrückerswalde; Gend.-Brigad. Kummer in Aue; Gemeindevorst. Kurze in Moritz; Gendarm Landgraf in Brambach; Holzzurichter Langrock in Böhlitz-Ehrenberg; Eisenhändler u. Stadtrath Lauch in Mutzschen; Gendarm Lehmann in Zwickau (Bahnhof); Gendarm beim Grenzpolizeikommissariat zu Zittau Liebe; Gemeindevorst. Lindner in Rüsseina; Bureaudiener bei der Amtshauptmannschaft Zittau Lorenz; Gemeindevorst. Lohse in Bosewitz; Kirchrechnungsführer Marpert in Lößnitz; Gend.-Brigad. Matthä in Oederan; Wirthschaftsbesitzer und Gemeindevorst. Merkel in Helbigsdorf; vorm. Gemeindevorst. Meyer in Rebesgrün; Oberwächter an der Landesanst. Hubertusburg Oehmichen; Gemeindevorst. Pech in Liebau; vorm. Anstaltsboten Pech in Pirna; Gendarm bei der polit. Abthl. der Polizeidirekt. zu Dresden Peters; Gutsbesitzer und Gemeinderathsmitglied Petzsch in Zaschendorf; Gemeindevorst. Polter in Cortnitz; Gemeindevorst. Rasch in Ehrenberg; Schmiedemstr. und Gemeindevorst. Reisholdt in Gückelsberg; Postagenten und Kassenverwalter Richter in Schönau a. d. Eigen; Gendarm Römer I. in Panschwitz; vorm. Gemeindevorst. in Naundorf Roßberg in Großenhain; pens. Chausseewärter Säuberlich in Lauschnitz; Revierförster auf dem Rittergute Oberau Schäfer; Gutsbesitzer und Gemeindevorst. Schlegel in Sachsenburg; Maurerpolier Schmidt in Großzschocher; Schulhausmann und Schulgeldeinnehmer Schneider in Oederan; Obergestütswärter Schulze I. in Moritzburg; Schmiedemeister und Gemeindevorst. Schwenzer in Marschwitz; Gemeindevorst. und Standesbeamten Siegel in Niederneuschönberg; städt. Straßenaufseher Starke in Plauen i. V.; Rathsmaschinstr. Stoss in Lößnitz; Lotteriekollekt. und Gemeindevorst. Storch in Haselbach; Gemeindevorst. Thonig in Briesing; früher. städt. Nachtwächter und Glockenläuter Trenkler in Zittau; Wirthschaftsauszügler Unger in Walda; Stadtgendarm Voigt in Dresden; Schlachthausverwalter Walther in Dresden; Obersteiger an der Landesanstalt Colditz Winkler;

Fabrikanten, Schankwirth und Gemeindvorst. Wolf in Langenberg; Oberhäuer Wünsche in Stollberg; Gemeindevorstand Wunderlich in Niederneuendorf; Gemeindevorstand Jachmann in Schönau a. d. Eigen; Gemeindevorstand Seidler in Ottendorf; Gemeindevorstand Zimmermann in Reichstädt; Domstiftsregistrator Banda zu Bautzen; Mechanikus am anatomischen Institut Gerlitt zu Leipzig; Sammlungsdiener Lanzsch zu Dresden; Schulkassirer Schmieder zu Prebschendorf; Kirchner Schmieder zu Sauda; Instituts-Aufwärter Steinberg zu Leipzig; Portier bei der technischen Hochschule Ziegler zu Dresden; den Bezirksfeldwebeln vom Bez.-Kommando II Chemnitz Börner und Erler; dem Wachtmstr. vom Feld-Art.-Reg. Nr. 12 Hartmann; Vicefeldwebel (Hoboist) vom Inf.-Reg. Nr. 104 Keiser; Wachtmstr. vom Garder.-Reg. Mittag; Wachtmstr. vom Königs Hus.-Reg. Nr. 18 Richter; Kasernenwärter von der Garnison-Verw. Oschatz Schubert; Vicefeldwebel vom Gren.-Reg. Nr. 100 Tischer; Büchsenmacher vom Inf.-Reg. Nr. 106 Wagner.

— Im anatomischen Hörsaal der Königl. Thierärztlichen Hochschule fand am Freitag Vormittag anläßlich des Regierungsjubiläums und des 70. Geburtstags Sr. Majestät des Königs ein Festaktus statt, welchem außer dem Professorenkollegium, Dozenten und Studirenden eine größere Anzahl von Ehrengästen beiwohnten. Nach Eröffnung der Feier mit der Hymne: „Zu Dir, Herr, steige unser Fleh'n" sprach Herr Dozent Dr. Edelmann über „Die Fleischbeschau in Deutschland" und beantwortete die Frage: „Wie steht es mit der praktischen Durchführung der Fleischbeschau in Deutschland und wie weit ist Sachsen auf diesem Gebiete vorgeschritten?" dahin, daß unser Land die Angelegenheit Schritt für Schritt zum Segen des Landes und seiner Bewohner gefördert habe. Den zweiten Festvortrag hielt Herr Obermedizinalrath Prof. Dr. med. et phil. Ellenberger über: „Die Thierärztliche Hochschule zu Dresden in den letzten 25 Jahren." Redner führte aus, daß die Anstalt vor 120 Jahren in sehr bescheidenen Verhältnissen als Thierarzneischule gegründet worden sei, schilderte die verschiedenen Phasen der Entwickelung und bekannte mit Freuden, daß die von Sr. Majestät dem König zur Hochschule erhobene Anstalt in den letzten Jahrzehnten einen ungeahnten Aufschwung genommen und eine der ersten Stellen im Deutschen Reiche erlangt habe. Dies sei in erster Linie Sr. Majestät dem König zu danken, der in landesväterlicher Huld der Hochschule seinen Schutz und Schirm leihe. Die Gefühle der Dankbarkeit und Treue zum Ausdruck zu bringen, biete das jetzige Jubelfest einen doppelten Anlaß. Freudig und begeistert stimmte die Versammlung in den dreimaligen Hochruf auf Se. Majestät den König ein.

— Das Königl. Kriegsministerium hat den Oberersatz- und Ersatzkommissionen Sachsens einen Erlaß der Ministerialinstanz in Ersatzangelegenheiten für Preußen mitgetheilt und das darin vorgeschriebene Verfahren zur Nachachtung empfohlen. Es heißt darin nämlich, daß, wenn ein Militärpflichtiger beim Musterungsgeschäft unentschuldigt ausgeblieben und damit der Vortheile der Loosung verlustig gegangen, sein Ausbleiben aber entschuldigt worden und die Entschuldigung als gerechtfertigt und begründet zu betrachten ist, er mit dem vorweg Einzustellenden zu rangiren und die Vorstellungsliste E den Vermerk „fehlte beim Musterungsgeschäft; dürfte als entschuldigt anzusehen sein" zu erhalten hat. In solchen Fällen sind die Entschuldigungsgründe von der Oberersatzkommission zu prüfen, und der Militärpflichtige ist auf ein Jahr zurückzustellen. Ueberdies bestimmt der Erlaß, daß für die entschuldigt ausgebliebenen Militärpflichtigen die Loosung ebenso vorgenommen werden soll, als wenn sie beim Musterungsgeschäft anwesend gewesen wären.

— Für den heutigen Aufzug der Studentenschaft hat die Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft allein die Stellung von 20 Vierspännern und eben so viel eleganten Zweispännern übernommen, was einerseits für die zu erwartende Imposanz des Zuges, andererseits aber auch für die Leistungsfähigkeit der genannten Firma spricht.

— Das Personal der Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund vereinigte sich am Donnerstag in dem eigenen Gesellschaftssaale der Firma zu einer „König Albert-Feier". Die Darbietungen des reichhaltigen Programms, welche ausschließlich von Angestellten und Arbeitern des Geschäfts ausgeführt wurden, verliefen vortrefflich. Nachdem die Kapelle der Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund eine Fest-Ouverture gespielt hatte, trug der Gesangverein der Firma die Hymne „Hör uns Gott" (Mehul) vor, worauf Herr Molkerei-Direktor Butze an die Arbeiter und Gäste eine Ansprache hielt. In derselben gab er seiner Freude Ausdruck, daß die Liebe und Verehrung zu Sr. Majestät unserem König Albert so tiefe Wurzel geschlagen habe unter der Pfund'schen Arbeiterschaft, daß sie aus sich selbst heraus zu Ehren des Doppelfestes Sr. Majestät diese schöne Feier veranstaltet hätten, um mit ihrem Chef Paul Pfund diese frohen Stunden zu genießen. Redner schloß mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät, in welches die Arbeiterschaft und ihre Gäste jubelnd einstimmte. Den Schluß bildete die Stellung eines lebenden Bildes „Die Huldigung Sr. Majestät des Königs Albert" darstellend, unter dem allgemeinen Gesang mit Orgelbegleitung „Den König segne Gott", arrangirt vom Dramatischen Verein „Saxonia" der Pfund'schen Firma.

— Der Zoologische Garten übt auch in diesen Tagen, wo Einheimischen und Fremden so viel des Sehenswerthen geboten wird, seine ungeschwächte Anziehungskraft aus. Dank dem überaus reichhaltigen Programm findet man während des ganzen Tages Anregung und Zerstreuung. Schon am frühen Morgen kann man die Bewohner des Aschantidorfes bei ihren häuslichen Arbeiten beobachten, wie sie ihre Mahlzeiten bereiten und ihre Kleinen waschen und putzen; man kann die schwarzen Schönen bewundern, die sich gegenseitig beim Aufbau ihrer überaus künstlichen Frisuren Hilfe leisten. Und gar am Nachmittage eines Sonntags wie des heutigen: Tänze und Umzüge der Schwarzen, die überaus drollige Negerschule und schwarze Handwerker aller Art auf der einen Seite, dressirte Araras und Kakadus, welche ganze Pantomimen aufführen, auf der anderen Seite — wenn man da die Fütterung der Raubthiere nicht versäumen und dennoch Zeit finden wollte, beim Biere oder Kaffee dem Concert der Militär-Kapelle zu lauschen, müßte man manchesmal wünschen, an verschiedenen Orten zugleich weilen zu können.

— Sehr anmuthig und zugleich originell in der Idee präsentirt sich die Festdekoration der Firma H. M. Schnädelbach. Die beiden großen Eckschaufenster, Marienstraße und Antonsplatz (Portikus), sind in Palmenhaine verwandelt, in deren Mitte sich auf Hügeln von natürlichem Rasen schlanke Säulen mit den lebensgroßen Büsten Ihrer Majestäten des Königs und der Königin erheben. Ein Springbrunnen treibt sein Spiel mit bunt gefärbten Eiern, Gnomen und Waldmännchen schauen neugierig zwischen Gebüschen und Felsenspalten hervor und wo das Auge sonst die Erzeugnisse der Mode und Industrie zu sehen gewohnt ist, erblickt es jetzt einen reichen Flor von Blüthen und geschmackvollen Blätter-Arrangements. Das Ganze wird von einer fächerartigen Dekoration in den Landesfarben überspannt und stellt dem schon oft bethätigten guten Geschmack des Inhabers der Firma auf's Neue ein glänzendes Zeugniß aus. Auch die angrenzenden Straßen, z. B. die Zahnsgasse, hatten viel festlichen Schmuck angelegt, namentlich die Grell'schen Weinstuben und das Richard Schädlich'sche Haus daselbst.

— Der Deutsche Verein für Fortbildungsschulwesen, dessen erster Vorsitzender Herr Schuldirektor Pache in Leipzig ist, erhielt im vorigen Jahre vom preußischen Handelsminister eine Unterstützung von 500 Mk. Wie man hört, hat der Herr Minister für Handel und Gewerbe diese Unterstützung für 1898 auf 1000 Mk. erhöht. Diese Erhöhung dürfte unter Berücksichtigung der Thatsache eingetreten sein, daß der Verein vom 5. Juni bis 15. Juli d. J. in Leipzig Kurse für Lehrer an Fortbildungsschulen abhalten wird und Musterbibliotheken für Lehrer und Schüler anlegen will.

Wiege * Altar * Grab.

Aufgeboten: A. E. Schepella, Eisenbahnarbeiter m. J. Wreisl. F. R. Dietrich, Restaurateur m. A. A. E. Betters. A. B. L. Knobloch, Droschkenkutscher m. M. M. Schneider. F. M. Leupold, Schneidergehilfe m. M. T. A. Krause. E. R. Seidel, Fleischergehilfe m. C. J. Nitzsche. E. M. Emmerich, Sergeant m. H. M. Kademann. F. R. Sterzel, Pfefferküchler m. D. H. Gaumnitz. H. P. Kreß, Mauergehilfe m. F. Kaiser. J. K. W. Peukert, Tagearbeiter m. M. R. Karcz. C. W. A. Friedrich, Cigarrenhändler m. C. A. L. Schmidt. F. A. P. Riedel, Schiffsbauer m. M. P. A. A. Heinze. E. O. Gudowius, Geschäftsreisender m. J. M. Salzmann. K. H. Keinzel, Schlosser m. A. E. Pabsch. E. G. Schurig, Zimmermann m. M. H. Preusche. A. E. Aßmann, Einnehmer-Assistent m. M. L. Stroube. J. A. Vogel, Arbeiter m. M. H. Golz. M. A. Stockmann, Schlosser m. M. H. Huhle. F. G. Oertel, Schlosser m. E. M. S. Klemmt. C. G. O. Rupprecht, Droguist m. D. M. Anton. E. O. Günther, Arbeiter m. M. E. Koitzsch. T. O. Pfau, Schuhmacher m. R. Schär. J. Engler, Baugewerke m. J. F. Schieberlein. K. W. Hentsche, Geschäftsgehilfe m. A. L. M. Jacobi. O. P. Triemer, Tischler m. H. F. D. Linde. A. M. Kunde, Messerschmied und Werkzeugfabrikant m. W. A. M. Tscheuke. E. Jahn, Bauunternehmer m. A. A. Lummitzsch. G. Wenzel, Tiefbauarbeiter m. W. L. Albin. J. Simon, Schauspieler m. R. H. M. Mühlberg. F. H. Richter, Monteur m. A. M. Grille. A. F. W. Ludewig, Tischler m. J. gesch. Pein geb. Drews. H. O. Frenzel, Bauarbeiter m. H. W. S. Gölitzer. F. W. Albers, Zuschneider m. J. F. R. Ehrlich. E. G. Mauckisch, Markthelfer m. S. M. H. Harzbecker. M. P. Männel, Bezirksschullehrer m. A. E. Leuschner. C. A. Funke, Böttcher m. A. K. Gretzichel. R. J. A. Kasper, Zimmermann m. E. M. Rändler. W. O. Mehner, Kaufmann m. E. M. Glumann. A. R. Andrä, Bauführer m. P. Habel. F. Beseln, Schneidemüller m. P. E. Häßlich. K. F. Range, Tischler m. C. A. Wetzel. P. E. Voigt, Zimmerkellner m. M. C. Lösch. C. W. T. R. Thönert, Eisendreher m. A. B. Tietze. E. H. Fehrmann, Bauarbeiter m. A. M. Scholz. J. Gieb, Drechslergehilfe m. M. T. W. Hanssen. H. W. K. Schmiedecke, Schriftsetzer m. G. A. Küppers. C. G. Freudenberg, Droschkenkutscher m. S. E. Böhm. C. J. P. Friedrich, Schlossergehilfe m. E. J. Adler. E. P. Börner, Markthelfer m. A. M. Thomschke. K. H. Haupt, Bureauaufwärter m. M. E. verw. Martin geb. Bernhardt. F. O. E. Anke, Maschinenarbeiter m. M. L. Barth. M. T. A. Gräser, Kaufmann m. M. C. Böttcher. F. B. Bertholt, Arbeiter m. B. L. Liebert. G. A. Weise, Lackirer m. J. M. verw. Jenke geb. Töpfer, — sämmtlich in Dresden. — H. H. Henckel, Kunstmaler, Blasewitz m. E. M. E. Eckstein, Dresden. O. G. Friedrich, Zimmermann, Dresden m. C. S. Schneider, Berggießhübel. P. E. Franz, Bureau-Assistent, Dresden m. L. H. Gundermann, Neugruna. M. A. Händler, Kaufmann, Berlin m. M. J. Schmiedgen, Dresden. M. L. Richter, Lehrer, Chemnitz m. A. M. Creutz, Dresden. G. R. Schulze, Zimmermann, Dresden m. A. J. Gadnik, Cotta. H. R. Gube, Schmied, Dresden m. M. E. Schönherr, Görlitz. P. A. Kammler, Schlosser m. A. B. Häniel, Beide in Liebau. K. B. Fehmel, Schlosser, Dresden m. A. F. Nestler, Drebach. E. K. Leonhardt, Gasthofsbesitzer, Reinsdorf m. S. F. Singer, Friedrichsgrün. W. P. Gottschalk, Schlosser, Pirna m. K. L. Träber, Copitz. W. O. Weber, Mechaniker, Dresden m. C. E. Schlenkrich, Königstein. B. P. Dathe, Fleischer und Viehhändler, Chemnitz m. M. L. Haßauer, Plauen i. V. E. M. Grabner, Dekorationsmaler, Grünhain m. A. A. Hofmann, Chemnitz. P. F. K. Evertz, Koch, Dresden m. K. C. S. Mehne, Schandau. J. F. Holbe, Kaufmann, Dresden m. C. M. E. Leichte, Blasewitz. A. P. Jähnchel, Maurer, Dresden m. A. B. Schmutzler, Cotta. J. B. Zimmer, Tischler, Dresden m. M. M. Hauber, Elterlein. A. Prinz, Kaufmann, Dresden m. B. Friedländer, Zempelburg. C. F. W. Kruck, Schlosser, Uebigau m. A. A. Müller, Freiberg. W. R. Thieme, Maurer, Dresden m. J. M. Glöß, Freiberg. F. Kroworsch, Tagearbeiter, Dammer m. J. Majchit, Eckersdorf. A. A. E. Weber, Reichsbank-Buchhaltereiassistent, Dresden m. F. A. B. A. Ronnenberg, Magdeburg. E. M. Gläser, Schmied m. M. M. Klotzsche, Beide in Trachau. E. P. Helbig, Straßenbahnschaffner, Blasewitz m. E. F. Günther, Werdau. W. J. E. Schütze, Schuhmacher, Dresden m. M. M. Hennersdorf, Bautzen. E. H. Schubert, Sergeant, Dresden m. M. S. A. Ulbrich, Potschappel. C. O. Heeg, Realschullehrer, Cand. rev. min., Dresden m. E. M. Schubert, Ehrenfriedersdorf. C. R. Findeisen, Sergeant, Dresden m. E. C. F. Kunze, Kötzschenbroda. K. E. Thieme, Kutscher, Dresden m. A. J. M. Bergmann, Neuhof. M. H. Riemer, Glasmachermeister m. H. M. Bocksleitner, Beide in Radeberg. K. A. Hauschild, Eisendreher, Löbtau m. E. Brockisch, Wolfersdorf. A. Salac, Kutscher m. J. M. Damm, Beide in Löbtau. M. O. Ebermann, Maurer, Löbtau m. M. S. Schiegel, Dresden. K. O. Schmidt, Maurer, Löbtau m. E. A. Zentzsch, Dresden. E. R. Brühl, Musiker m. P. M. Kuntzsch, Beide in Kohlsdorf. J. G. F. F. Kurzhals, Kaufmann, Betsche m. A. M. C. Seehaus, Zinna. A. E. R. Winkler, Agent m. E. A. L. Werner, Beide in Plauen-Dresden. O. K. Klemm, Flintenmacher, Niederneuschönberg m. S. T. C. Schröder, Aussprung. A. M. Großmann, Polizei-Expedient, Dresden m. F. H. Günzel, Großhennersdorf. O. R. C. Gärtner, Tischler m. A. C. C. Junghanns, Beide in Trachau. W. R. Heinrich, Eisendreher, Löbtau m. T. Homilius, Zug. J. Hertlein, Kaufmann m. O. Lindner, Beide in Erlangen. K. F. W. Brandt, Schmied m. L. E. Peiler, Beide in Grünberg i. Schl. C. A. Rosenbaum, Predigtamtscandidat und Relaischullehrer, Dresden m. M. E. Pretzsch, Scheibenberg. K. E. Brendler, Schutzmann, Löbtau m. C. M. Schiffner, Dresden. E. P. Neugebauer, Schmied, Löbtau m. A. H. Wendler, Dresden. J. K. H. E. Wendt, Friseur, Dresden m. M. Goltzsche, Löbtau. C. O. Becher, Bautechniker, Coffebaude m. A. M. L. Schöne, Dresden. W. R. Dittrich, Fabrikarbeiter, Großzschachwitz m. J. L. Wolf, Weigmannsdorf. K. A. Gnauck m. F. C. Flechs, Beide in Trachau. R. J. Quirbach, Musiker, Köln m. J. A. Reichelt, Dresden. H. H. Dähne, Maurer, Klein-Lugga m. B. A. Schubert, Röhrsdorf. M. O. O. Haupt, Lithograph, Dresden m. L. Eichte geb. Neumann, Spitzkunnersdorf. H. H. Beilich, Barbier und gepr. Heilgehilfe, Hohenleipisch m. P. B. Kießling, Dresden. J. T. Jermitz, Hausbesitzer, Wetro m. M. A. Horit, Zschcha. B. M. Apitz, Instrumentenmacher, Dresden m. C. M. A. Engmann, Neundorf, gräflich. K. G. Matthes, Goldarbeiter m. B. M. Wagner, Beide in Löbau. C. E. Richter, Streckenarbeiter, Obergoblis m. J. M. Krämer, Dresden. A. M. Reißmann, Straßenbahnschaffner, Dresden m. M. M. Gundemann, Erlbach. B. H. Uhlmann, Lagerist m. A. L. Seiffert, Beide in Chemnitz. M. P. Leuschke, Schiffer, Posta m. H. M. Rother, Hosterwitz. C. A. Schulze, Lehrer, Dresden m. O. M. M. Weißflog, Bautzen. H. A. L. Bliß, Kaufmann, Dresden m. J. E. Hamel, Klotzsche. A. Schöne, Oberkellner m. T. Bohnert, Beide in Berlin.

Vermählt: H. H. M. J. Krause, Glaser m. J. B. Wendisch. F. C. Beck, Gärtner m. E. Leicher. M. G. Säurig, Geschäftsreisender m. E. H. Klunker. C. A. Lange, Dekorationsmaler m. M. C. Paul. J. G. Richter, Schneider m. S. L. J. van Bee. H. L. W. G. Ritter v. Dickinson, Redakteur m. H. J. E. A. Drechsler. G. E. Paulitz, Tischler m. K. A. Zotusch. C. T. Schulze, Schuhmachermeister m. P. B. Nüßler. R. O. Graichen, Klempner m. E. H. A. Riebichel. K. A. Vogel, Betriebsvorstand m. J. L. J. verw. Hund geb. Ziller. J. H. Jahreiß, Kellner m. M. L. gesch. Harbord geb. Frant. J. F. Nicklitz, Posthilfsbote m. E. C. C. Heidrich. M. C. L. Herden, Schneider m. A. M. Goldhan. W. R. J. Elbin, Lackirer m. L. B. A. Tillner. F. J. Pavlicek, Schuhmacher m. M. E. Dutschmann. C. W. Pechstein, Kaufmann m. H. Richter. H. E. P. Grehl, Tischler m. M. B. Hiller. A. E. Hademeister, Schiffssteuermann m. O. E. gesch. Fischer geb. Tiepner. K. W. Häusel, Bäcker m. L. B. Wallmüller. G. G. Brauner, Zimmermann m. A. E. K. Ehenberger. C. Wrzeize, Zimmermann m. B. E. A. Reinich. F. O. Leuschner, Maurerpolier m. M. H. Junghanns. M. R. Walther, Landwirth m. C. M. Wiesers. P. E. Berndt, Brauergehilfe m. A. Trißler. A. Beuchel, Baugewerke m. C. E. Quinger. K. W. Seifert, Sattlergehilfe m. A. M. Fehrmann. G. H. Krause, Telegraphenarbeiter m. A. M. Meier. F. C. Jurt, Tapezierergehilfe m. T. M. Beck. F. G. H. Grindler, Fleischergehilfe m. K. R. R. Hencker. G. H. Kahls, Sattlergehilfe m. A. H. Renelt. F. E. Häntzschel, Kellner m. A. Goldhammer, — sämmtlich in Dresden. — A. E. Fischer, Hilfsgeistlicher, Trachau m. F. C. Heber, Dresden. J. A. E. Otto, Privatmann, Rabenau m. F. M. Hahn, Dresden. A. C. Brech, Kaufmann, Radeberg m. M. L. Ferber, Dresden. K. H. A. Kothe, Amtsgerichtsassessor, Borna m. J. B. E. Eichler, Dresden. Ernst Stock, Grimma m. Frida Klemm, Leipzig. Paul Zimmermann m. Marie Fritzsche, L.-Eutritzsch. Hütteningenieur Albert Debus m. Hedwig Scharff, Julienhütte Bobreck, O.-Schl. Diakonus Albert Hempel, Plauen i. V. m. Martha Frenzel, Schleiz. Max Kühn, Plauen i. V. m. Melanie Viertel, Reichenbach i. V. Oskar Franz m. Anna Linz, Plauen i. V. Ernst Ledig m. Hulda Günther, Zwickau. Sekondeleutnant Rudolph Kühn m. Margarethe Abendroth, Pirna. Maximus Belerius Apian-Bennewitz m. Minna Emilie Tell, Leipzig.

Gestorben: L. Calberla geb. Rögner, Privatmannsehefrau, 73 J. C. Christie, Privata, 50 J. F. H. Morgenstern, Fabrikarbeiter, 26 J. G. C. Hübner, Fleischermeisters Kind, 4 M. A. A. Hoyer geb. Hohlfeld, Privata, 71 J. A. W. Schöne, Tischlers Kind, 5 M. C. E. Densky, Handarbeiters S., 9 M. H. M. Kluge, Expeditionshilfsarbeiter, 60 J. E. R. Wetzlich geb. Schueppe, Stadtrathsehefrau, 56 J. C. T. Hoy, Ziegelarbeiter, 35 J. C. C. Rose, Verkäuferin, 16 J. C. W. Ehrlich, Näherin, 50 J. A. E. C. Groß geb. Metzger, Oberlehrersw., 62 J. J. T. E. Barth, Tapezirers S., 4 M. C. A. Dutschke geb. Kühne, Briefträgersw., 75 J. R. E. Rößger, Kutschers T., 10 M. K. T. H. Kirchner, Handelsmann, 70 J. H. A. Vetter, Schlossers K., 2 J. C. J. Gerisch, Kohlenhändlers T., 6 T. M. E. Werner, Kammermusikus' S., 10 M. J. J. Lissel, Rentier, 73 J. A. A. Kratzmann geb. Ziegler, Schornsteinfegermeistersehefrau, 54 J. O. O. Beyer, Maurers T., 10 M. G. R. Behnisch, Hypothekenvermittler, 45 J. H. R. Erdenberger geb. Schmelz, Privata, 68 J. A. M. Kleine, Signalwärter, 34 J. J. S. Legscheidt geb. Horn, Stations-Assistentens-Ehefrau, 46 J. J. S. gesch. Andres geb. Dämmerich, Grundirerin, 51 J. G. R. Leuthold, Arbeiter, 46 J. F. Säuberlich, vorm. Musiklehrer, 67 J. C. A. Süß geb. Gäbisch, Schuhmachermeistersw., 70 J. F. E. Lorenz, Zimmermanns S. (todtgb.). W. G. Grafe, Schmieds S., 5 M. J. E. M. Scheibke geb. Müller, Dekorationsmalersehefrau, 37 J. J. G. Forkert, Ziegeleiarbeiter, 70 J. M. A. Goehlich, Näherin, 57 J. C. A. R. Sturm, Malergehilfe, 75 J. M. L. Jäger, Kaufmann, 43 J. M. J. Schützer geb. Lehnepker, Töpfersehefrau, 31 J. M. M. P. Klingner, Weißnäherin, 73 J. J. P. Wolff, Putzers T., 2 J. J. K. P. Kittelmann, Kutschers S., 5 M. F. H. J. Uhthoff, Kaufmanns S. (todtgeb.). J. O. Wolf, Markthelfers S., 9 M. A. R. Schicker, Telegraphenwärters S., 6 J. R. R. Hentschel, Postschaffners S., 2 J. F. O. Eiseler, Arsenalarbeiter, 59 J. H. verw. Todtschinder geb. Bley, Privata, 86 J. O. O. Ebeling, Arbeiters T., 4 M. C. L. Naumann, verw. gew. Thenius geb. Römer, Lehrersehefrau, 54 J. J. A. Winzer, Bierverlegers T., 5 M. C. H. verw. Seiler geb. Schuster, Pensionärin, 76 J. F. B. Nake, Kutschers S., 4 M. A. O. Gebelt, Staatsbahnschaffner, 46 J. G. H. Austel, Fabrikarbeiter, 49 J. A. A. Kuropka geb. Schorning, Schmiedsehefrau, 44 J. F. A. Muschke, Rohproduktenhändlers S., 2 J. H. R. Liebers, Klempner, 35 J. T. L. O. Vogler, Konditorgehilfens S., 5 M. H. R. Arndt, Kaufmann, 43 J. K. B. E. Beutin, Schlossers S. (todtgeb.). E. E. Terpe, Kutschers T. (todtgeb.). A. A. Klinkig, Bureau-Gehilfin, 47 J. F. J. Hantschel, Dachdecker, 63 J. K. M. F. Voigt, Kunstmaler, 66 J., — sämmtlich in Dresden. — Komponist Theodor Conwy, Leipzig. Fabrikant und Friedensrichter Ernst Paul Leiterd, Klingenthal. Lehrer Bruno Thierfelder, 28 J., Leipzig-Neustadt (starb in Lausigk). Buchbinder Max Kniestedt, Leipzig. Friedrich Wilhelm Weiß, Wurzen. Privatus, früher Gastwirth Wilhelm Eduard Schmidt, 65 J., Meißen. Wilhelm Drechsel, Frankenstein. Henriette Taubenheim, 78 J., Roßwein. Friedrich Hermann Seidel, 65 J., Plauen i. V. Georg Keilhack, 85 J., Oberneundorf. Zeichner Karl Reinhard Kuhn, 30 J., Plauen i. V. Bauunternehmer August Paul Bentzold, 41 J., Cainsdorf b. Zwickau. Posamentier Carl Vogel, 50 J., Annaberg. Christiane Rahel verw. Apelt geb. Leupolt, 70 J., Reichenau. Schuhmacherobermeister Carl Friedrich Heinisch, Bautzen. Carl Friedrich Schröder, 84 J., Zeulenroda.

Die glückliche Geburt eines munteren **Töchterchens** zeigen hocherfreut an

Dresden, den 22. April 1898

Franz und Marianne Böhm.

Gustav Gericke jr., Kaufmann
Margarete Gericke geb. Ultsch
Vermählte.

Dresden — München, den 20. April 1898.

Statt jeder besonderen Meldung!

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß Freitag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Luise Schulz

in Frieden entschlafen ist.

Dresden, Schäferstraße 17.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Hedwig Steiner, als Nichte.

Die Beerdigung findet Montag den 25. April Nachmittags 3 Uhr von der Halle des inneren Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Blumenschmuck **im Sinne der** Entschlafenen dankend abgelehnt.

Statt besonderer Meldung!

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn die traurige Nachricht, daß heute Morgen nach 3 Uhr unser lieber, guter, treusorgender Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

Herr

Heinrich Hermann Otto Wirth,

Privatus
(früher Gärtnereibesitzer in Striesen),

im Alter von 53 Jahren 17 Tagen nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Dresden-Striesen, den 23. April 1898.

Louise Wirth geb. **Rötzschke.**
Paul Wirth.
Oskar Wirth.
Elisabeth Wirth.
Alfred Wirth.
Martha Wirth geb. **Götzel**
und Enkel.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. ½3 Uhr von der Parentationshalle des Striesener Friedhofes aus statt.

Freitag Mittag erlöste Gott von seinem langen Leiden meinen guten Gatten, den pensionirten Briefträger

Christian Friedrich Keil.

Dresden, den 22. April 1898.

Die trauernde Wittwe **Johanne Keil.**

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Heute verschied nach längerem schweren Leiden unsere gute Schwester und Schwägerin

Fräulein Hedwig Kluge

in **Cölln** (Elbe) im Alter von 54 Jahren.

Die Beerdigung findet am **Montag** in Cölln (Elbe) statt.

Dresden, den 22. April 1898.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden unsere gute Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Helene Schirmer geb. **Kunze.**

Dies zeigen tiefbetrübt an

Richard Schirmer,
Pauline verw. **Kunze,**
im Namen der Hinterbliebenen.

Dresden und **Strehlen,** den 23. April 1898.
Tag und Stunde der Beerdigung wird bekannt gegeben.

Für die zahlreichen Zeugnisse der Liebe und Freundschaft, die unserem geliebten, so früh und unerwartet von unserer Seite gerissenen theuren Bruder

Carl Alfred Wilhelm Voigt

Königl. Eisenbahnbauinspektor

bei seinem Heimgange erwiesen worden sind, und für die allseitigen, unseren Herzen so innig wohlthuenden Beweise der Antheilnahme an unserem tiefen Schmerz sprechen hierdurch ihren herzlichsten und aufrichtigsten Dank aus

Dresden, am 22. April 1898.

Die tieftrauernden Geschwister Voigt.

Nach längerem Leiden starb heute Vormittag ½11 Uhr unsere gute, unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Christiane Rosine verw. Gämlich geb. Rockstroh.

Beerdigung: Dienstag den 26. April Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Carusstraße 13, aus.

Dresden, am 23. April 1898.

Gerichtssekretär **Rich. Gämlich** und die übr. Hinterbliebenen.

Die Beisetzung unseres theueren Entschlafenen, des

Herrn

Carl Georg Röhringer,

findet Montag den 25. April, 12 Uhr Mittags, von der Parentationshalle des **St. Pauli**-Friedhofes aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung!

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, treusorgender Gatte, unser Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Herr

Bernhard Otto Richard Schwarz,

Tafelgeräth-Verleiher,

gestern Abend ½8 Uhr im 51. Lebensjahre plötzlich und unerwartet am Gehirnschlag verschieden ist.

Dresden-A., 23. April 1898.

In tiefster Trauer

Theresia Schwarz geb. **Hahn.**

Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Marschallstraße 39, aus nach dem Trinitatisfriedhof statt.

Freitag den 22. April früh ½6 Uhr verschied sanft Herr

Hermann Leipnitz,

pens. Steuerbeamter,

im Alter von 86 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Hinterlassenen.

Das Begräbniß findet den 25. April 11 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Eisenmöbel-Fabrik & Lager

A. F. Müller

Annenstrasse 23/25
(Hotel Annenhof.)

Musterlager: Hof links.
Fernsprecher Amt I. 2241.

Allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Frau

Emilie Henriette Modes

geb. **Gerhardt,**

heute früh ½5 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Loschwitz, am 23. April 1898.

Carl Modes
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. April, Nachmittags ½3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Dank.

Für die herzliche und zahlreiche Theilnahme, sowie für die reichen Blumenspenden beim Heimgange unserer unvergeßlichen Frau und Mutter

Emilie Hezold

geb. Hanitzsch

sprechen wir hiermit Allen von nah und fern unseren innigsten Dank aus. Herzlichsten Dank Herrn Pastor Wolf für die so trostreichen Worte am Grabe, den Sängern für den Gesang u. den Bekannten der Verstorbenen für die so ehrende Begleitung zur letzten Ruhe!

Dresden, den 22. April 1898.

Familie Hezold,
Kiefernstraße 3.

Die alte solide Firma

Reinhold Ulbricht,

Mäntel-Confection f. Damen und Mädchen,

befindet sich jetzt **nur Altstadt**

8 Trompeterstr. 8

früher 35 Jahre Marienstraße.
(Filialen existiren nicht.)

Heute Morgen ½7 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, gute Gattin und Mutter Frau

Alma Nosske

geb. Kelling

in ihrem 37. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies hierdurch an

Kamenz, den 23. April 1898.

Oskar Nosske
und Kinder.

Verloren * Gefunden.

Verloren wurde e. **Notenbuch.** Da für den Finder werthlos, bittet man, selb. gef. Böhmischestraße 14, Hinterh. 1., abzugeben.

1 Trauring, gez. L. W. 26/9. 94, b. Fackelzug verloren. Abzg. g. Belohn. Neuegasse 32, 2.

Entlaufen

Mopshündin. Gegen gute Bel. abzug. Uhlandstr. 13, Sout.

Schlüssel

Ammonstr. verloren. Abzugeben geg. Bel. Ammonstr. 22, 2.

Verloren

schwarze **Pelerine** Freitag Abd. Ecke Schloßstr. u. Altmarkt. Der ehrl. Finder wird geb., selbige gegen Belohnung abzug. Hauptpolizei, Fundbureau.

Für Dresdens Damen!

Direkt aus der Fabrik zum Einzelverkauf eingetroffen:

Ein Posten Neuheiten in reinwollenen **Damen-Kleiderstoffen.** Das Kleid von 4½ M. an in Beiges, Carrés, Crêpes, Covercoats 2c.

Ein Posten **ff. karrirte Seidenstoffe.** Das Kleid v. 7 Mtr. doppeltbreitem Stoff von 15⁹/₅ M.

Großer Posten **schwarzer** Kleiderstoff-Neuheiten und prachtvoller **Rester** enorm billig.

Tuch- und Buckskin-**Rester** zu Hosen u. Anzügen **unter Preis**

in der Fabrikniederlage von

Adolf Freidank,
Wettinerstr. 16, nur 1. Et. (2. Haus n. d. Tivoli).

Ich zahle

für allerhand getragene **Garderobe, Betten, Möbeln, Wäsche, ganze Nachlässe hohe Preise,** komme auch nach außerhalb Dresdens.

Frau Wetzig,
Am See Nr. 7, 1. Etage.

Kranke

jeder Art, akut und chronisch, selbst sehr **veraltete** Fälle, behandelt mit nachweislich besten **Erfolgen,** nach den Grundsätzen der **Naturheilkunde**

K. Schüller, Naturheilkund., **Plauen,** Hohestraße 6, Naturheilbad **„Zukunft".**

Prospekte frei. Sprechzeit: 9—11 und 2—4 Uhr.

Julius Schädlich

Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Etg.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen bei dem Neubau der theils massiven, theils eisernen **Flöhabrücken** in **Neuwernsdorf, Rauschenbach, Neuhausen** und **Dittersbach** sollen unter dem Vorbehalte der Auswahl unter den Bewerbern verdungen werden.

Vordrucke zu Verdingungs-Anschlägen können zum Preise von je 50 Pf. bei den Herren Gemeindevorständen zu Cämmerswalde, Neuhausen und Dittersbach oder auch bei Herrn Amtsstraßenmeister Dietze in Sayda, bei welchem auch die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen, entnommen werden und sind gehörig ausgefüllt und vollzogen bis **spätestens zum 7. Mai 1898** portofrei an die Entnahmestelle wieder einzureichen.

Die bis zum 28. Mai 1898 unbeantwortet gebliebenen Angebote sind ohne Weiteres als abgelehnt zu betrachten.

Cämmerswalde, Neuhausen und **Dittersbach,**
am 22. April 1898.

Die Gemeindevorstände daselbst.

Mühlberg.

Costüme

für

Strasse, Reise, Sport

von 9—125 Mk.

300 Stück am Lager.

Hocheleganter Sitz garantirt.

Herm.

Mühlberg

Scheffel-, Weber-, Wallstrasse.

Mühlberg

Zwei grosse frische Transporte

ganz hervorragender frischer und englischer

Jagd-, Reit- und Wagenpferde

darunter

10 erstklassige Hunter

treffen am 23. und 30. d. M. ein.

Otto v. Schlegell & Co., Leipzig,
Roßplatz 6 (Café Bauer).
Tel. A. I. 4149.

Ein grosser, frischer Transport nur extrastarker

Arbeits-Pferde

ist wieder eingetroffen und stehen dieselben vom 24. April ab in meinen Stallungen zu soliden Preisen zum Verkauf.

Achtungsvoll

Louis Gebhardt,
Dresden-N., Bautznerstrasse 6.
Telephon Amt II, Nr. 569.

Herzlicher Dank!

Unser braver Sohn und Bruder ist durch zahlreiches Geleit und Blumenschmuck sehr geehrt worden und noch gehen uns Zeichen der Theilnahme von Nah und Fern zu, so daß wir bewegten Herzens noch hierdurch unsern **besten Dank** zum Ausdruck bringen.

Dresden und **Wien,** den 22. April 1898.

In tiefster Trauer:

Eleonore Mende geb. **Weyrauch** als Mutter,
Arno Mende als Bruder.

Herzlicher Dank.

Beim Heimgange unserer herzensguten, uns unvergeßlichen, edlen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau

Amalie Auguste Kratzmann

sind uns auch aus der Ferne zahlreiche Ehrungen und Beweise der Liebe dargebracht worden, wofür wir hierdurch unseren **aufrichtigsten Dank** aussprechen.

Königsbrück, am 21. April 1898.

Alfred Kratzmann, Bezirksschornsteinfegermeister, zugleich im Namen der tiefbetrübten Hinterlassenen.

---

1. Calmb. Actien-Brauerei
Filiale: Dresden, Schützenplatz 8.
Versand in Gebinden u. in Flaschen vz. ff. Bautzner Weissbier-Bier-Kellerei, Gr. Meißl-Bräu.

Gelegenheitskauf.

2 Polster-Garnituren in Plüsch und Seide zu jedem annehmbaren Preis u. jeder Garantie sofort zu verkaufen Zinzendorfstraße 37, II.

Ein feines schwarzes

Pianino

kreuzsaitig, voller, schöner Ton, wie neu, ganz billig z. verk. **H. Wolfframm,** Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Vollst. Fleischereieinrichtg. sof. billig zu verk. Off. J. A. 5 Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Zu kaufen gesucht ein gebraucht. **Damenrad.** Off. mit Preisangabe unter H. A. 85 in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Unterrichts-Ankündigungen.

R. Klix

König-Johannstrasse 1b seit 1890 gewissenh. Einzelausbildung Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Stenographie, Schreibmasch., Wechsellr., Engl., Franz.

Tanz-Unterricht jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. L. Rentsch, Tanzlehrer, Landhausstr. 13.

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz rc. lehrt Kirchhoff, Victoriastr. 32.

Zuverläss. **Pianist** für Tanz-Begleit. Rentsch, Judenhof 2. Teleph. 137.

Steuer-Reklamationen diskret und erfolgreich, **Gesuche, Gedichte** Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe rc. Auskunft und Rath: Litterat R. Schneider, Zwingerstr. 23, beim Postpl.

Ein Pianofortelehrer oder Lehrerin wird wöchentlich 2 Stunden für ein Kind gesucht. Off. mit Preisangabe unter F. J. 318 in die Expedition dieses Blattes.

Tanz-Unterricht „Gewerbehaus". Für den beg. Sonntagskursus werden noch junge Damen und Herren aufgenommen. Honorar 15 M. Werthe Anmeldungen gr. Brüdergasse 37, 2. Hugo Henker, Tanzlehrer.

Rackow, Altmarkt 15, Vierteljahreskurse für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassirer, Stenographen, Maschinenschreiber. Auskunft u. Prospekte kostenfrei.

Simon & Hermsdorf, Victoriastrasse 3, III., Ecke Bankstraße. Gewissenhafte Ausbildung für Herren und Damen in kaufm. Schönschnellschrift, sowie zum Buchhalter, Kassirer, Stenograph., Korrespondenten, Maschinenschr. Prospekt kostenlos.

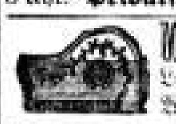
Steuer-Reklamationen, Gesuche, Eingab., Verträge fertigt Hirsch, König-Johannstr. 4,3.

Feinen Putz lehrt in 2—4 Wochen gründlich nach leicht faßlicher Methode mit bestem Erfolge Frau Rudolph, Sedanstr. 6, p.

Feiner Putz wird in 2—4 Wochen gründl. erlernt. Frau E. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, I. Prosp. kostenl.

J. Büchsenschuß Tanz-Lehr-Institut

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse. Beginn der Kurse: den 1. Mai 5 Uhr u. den 3. Mai 8 Uhr. Privatstunden jederzeit.



Max Haberkorn, Lehrer für Zither, Waisenhausstr. 18.

Bergrestaurant Cossebaude. Herrliche Baumblüth! Küche und Keller vorzüglich. Hochachtungsvoll Richard Eichler.

Maibowle. Fleischer's Weinstuben Cossebaude, direkt am Bahnhof.

Halt! Wohin? Halt! **Restaurant „Zur Rose"** Rosenstraße 15.

Großes Vereinszimmer mit Piano, 60 Pers. fassend, noch einige Tage frei in der Woche Jacobsgasse 4.

Auch im Rizzi-Bräu, Landhausstraße 5, trinkt man jetzt mit Vorliebe das echte Pilsenetzer Bier.

Achtung! Moritzburgerstraße 13. Es versäume Niemand, das **Afrikanische Bierhaus** zu besuchen. Dort werden sämmtliche Sprachen d. Welt gesprochen. Während der Festtage kommt hochfeines **Jubiläums-Bier** zum Anstich. Hochachtungsvoll Der schwarze Wirth. Glatty.

Leutewitzer Windmühlen-Schänke. Bauernbrot.

Gr. Vereinszimmer (80 Personen) ist zu vergeben (auch Sonntags) Carusstr. 3, Odeum.

Parole der tanzlustigen Jugend der Jubelresidenz heute wieder **Goldne Krone,** Strehlen. Vertheilung von Jubiläumsmedaillen.

Heute Sonntag Alle nach der **Waldvilla,** Höhenbeleuchtung und Illumination der Trachauer Berge verspricht großartig zu werden.

Bürgerl. Gasthaus Heidelberger Faß, gr. Frohngasse 16, neben d. Gewandhaus. Neu eingerichtet. Neue Betten.

Strohbach's Rad-Fahr-Bahn Pillnitzerstr. 66.

Deutsche Biertrinker verlangen jetzt alle das **echte Pilsenetzer Bier!**

Bergrestaurant Loschwitz-Höhe Loschwitz, am 1. Steinweg. Schönster Aussichtspunkt von Dresdens Umgebung. Hochachtungsv. Adolf Barth.

Höchst empfehlenswerth ist der Besuch des **Bismarckthurmes** in Plauen. Großartigste Fernsicht.

Liebenecke, leicht erreichbar von Bahnstation Cossebaude, hält sich empfohlen als herrlicher Aussichtspunkt zur vollen Baumblüthe.

Echt Pilsenetzer Bier täglich frischer Anstich im Restaurant **W. Plischke,** Strehlenerstraße 38.

Angermann's Restaurant, Oberseergasse 10. ff. Schönpriesner Pilsner, echt Münchner u. Kulmbach., Feldschlößchen-Lager, Jubiläums-Wein. Garten-Restaurant. Achtungsvoll H. Guhr.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Rechtsschutz-Verein für Frauen. Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Rechtsfällen jeder Art unentgeltlich Auskunft und Rath, wenn nöthig durch einen bewährten Rechtsanwalt. Sprechst.: Mittwoch und Sonnabend 6–8 Uhr Abends Seidnitzer Platz 1, part.

Turnen für Lehrlinge u. Zöglinge (junge Leute von 14—18 Jahren) Mittwochs u. Sonnabends Ab. 8—½10 Uhr in der Turnhalle, Alaunstraße 40. Anmeldungen daselbst beim Turnlehrer oder Hausmeister. Eltern, Lehrherren u. Erzieher seien hierauf aufmerksam gemacht und ersucht, junge Leute im angegebenen Alter in diese Turnabtheilungen eintreten zu lassen. Der Turnverein für Neu- u. Antonst. Dresden (Dresdner Turngau).

Kranken- u. Begräbnisskasse der Schlosser zu Dresden (E. H.). Sonnabend den 30. April d. J., Abends 8 Uhr in Merkel's Restaurant, Altmarkt 8, I. **Generalversammlung.** Tages-Ordnung:
1. Vorlegung der Jahresrechnung resp. Richtigsprechung derselben.
2. Wahl des 1. Schriftführers.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Allgemeines.

Eintritt gegen Vorzeigung der Beitragsquittung. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Gesammtvorstand.

Einladung zur ordentlichen **General-Versammlung** der Mitglieder der **Krankenkasse d. Fuhrherren-Innung zu Dresden** am Sonnabend den 30. April c. Abends 9 Uhr im Parterresaale der „Centralhalle", Fischhofplatz.

Tagesordnung: 1. Vorlegung des Rechnungs-Abschlusses pro 1897. 2. Bericht des Revisions-Ausschusses. 3. Richtigsprechung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand.

Gemeinschaft für bürgerl. Beerdigung. Einladung zur **General-Versammlung** im Restaurant „Hans Sachs", Scheffelstraße 10, 1., Montag, den 25. April, Abends 8½ Uhr.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Konstituirung der Generalversammlung.
2. Vortrag und Richtigsprechung der Jahresrechnung 1897.
3. Beschlußfassung über Vertheilung des Ueberschusses.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes u. des Verwaltungsrathes.
5. Etwaige Anträge.

Der Vorstand.

Heute kein Ausflug! Siehe Wanderkalender.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden. Für unsere Mitglieder sind **Eintritts-Karten** zum heutigen **Festabend** im Ausstellungs-Palast auch heute noch zu entnehmen und zwar von 11—1 Uhr im Bureau Moritzstraße 2, 1., bei Hrn. Kassirer Stadtverordneten Bober, Striesenerplatz 3, und bei Herrn Korbmachermeister Westphal, Galeriestr. 10, sowie von 6—7 Uhr Abends am Saaleingange. Der Vorstand. Baumeister Hartwig.

Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden. Die Beerd. uns. Kampfgenossen **Richard Schwarz,** Niederschl. 50. Reg., 11. Comp., findet Montag den 25. d. Mts. Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Trinitatis-Friedhofe statt. Standarten-Deput. zur Stelle. Um zahlreiches Ehrengeleit bittet der geschäftsführ. Ausschuß.

Gratulire herzl. Herrn E. v. E. Bitte warum nicht? Bitte herzl. Wiedersehen! R. M., Leipzig.

G. O. I. Z. H. !Inn. Ge. u. K. Bi. I.

A. T. Erhalten, besten Dank! 25., nicht letzten Tage ganz. Brief meinen Anfangs-Buchstaben Postamt Moritzstraße.

Achtung! 84 Bischofsweg 84 heute das Flaschenspiel und Schüttel-Pianino. Kl.

Keine grauen Haare mehr. Jedermann kann sich sofort blond, braun oder schwarz färben. 6 Wochen anhaltend, höchst unschädlich, das Bestexistirende, nur echt zu haben bei R. Freisleben, Friseur, Postplatz 1, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. N.

Zöpfe, Strähne ohne Schnuren, enorm billigst bei R. Freisleben, Postpl. V.

Vernicklung und Verkupferung für Sport u. für die Haushaltung besorgt hochfein J. Hahnemann, der Alles aus dem ff. kann. Er wohnt am See in Nummer 7, Dabei wird Handel auch getrieben. J. H.

Empf. die bisher unübertroffene **Rindermarkpomade,** sowie anerkannt beste Haarpflegemittel. Elsa Neumann, Werderstraße 13. R.

Reinhold Ulbricht Regen- u. Reise-Mäntel in großer Auswahl zu mäßigen Preisen nur in Altstadt, Trompeterstraße 8. G. G.

Die apartesten Pariser Neuheiten in **Damenhüten** und Modewaaren findet man im Putz-Atelier von Elsa Neumann, Werderstr. 13. N.

Das seit 26 Jahren bestehende Damenmäntel-Geschäft von **Reinhold Ulbricht** befindet sich nur in Altstadt Trompeter-Straße 8 (früher 25 Jahre Marienstraße). S. M.

Damen-Jackets u. Umhänge gut und billig bei Reinhold Ulbricht, nur in Altstadt, Trompeterstraße 8 (früher 25 Jahre Marienstraße). R. M.

Echt Kuntze'sche **Schnellbrater,** emaillirt, in allen Größen führt als Specialität H. Rückert's Niederlage, gr. Brüderg. 8, Ecke Quergasse. n C.

Mäntel-Ulbricht. Entzückende schwarze Kragen enorm billig. R. A.

Am Freibergerplatz in Altstadt ist der weit und breit bekannte billige **Mäntel-Ulbricht.** R. S.

Kinderwagen, Fahrstühle, Reisekörbe, sowie alle Korbwaaren kauft man gut und billig Scheffelstraße Nr. 24 bei Rossberg. H.

Der echte **Mäntel-Ulbricht** befindet sich nur am Freibergerplatz in Altstadt und in Neustadt auf der Heinrichstrasse. Veritas.

Richard Ulbricht, der Orig.-Mäntel-Ulbricht. Ohne Konkurrenz!!! B. N.

Mit Recht kann man jeder **Dame** das Zahn-Atelier von Fräul. M. Rennert, Zahnkünstlerin, 19 Amalienstr. 19, für ganz schmerzlose Behandlung bestens empfehlen. Fr. G. R.

Wer kennt nicht den weit bekannten **Mäntel-Ulbricht?** R. A.

Schirme werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). A. L.

Mäntel-Ulbricht. Prächtige Knaben-Anzüge enorm billig. F. J.

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. M.

Mäntel-Ulbricht. Wunderhübsche Kinder-Kleidchen enorm billig. A. F.

Möbel findet man gut und billigst (zurückgesetzte Garnituren) z. Selbstkostenpr. Grunaerstr. 36. L.

Reisetaschen. Brief-, Markt-, Schul- u. Damentaschen, Koffer, Baedecker, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums rc. gut u. billigst bei C. Heinze, nur Breitestr. 21, Eckladen, Lederwaaren-Spezialität. R.

Wo? sind die guten Schuhwaaren zu haben. 51 Wettinerstraße 51 bei A. Fischer. Billig! weil haltbar. M. W.

Wo bekommt man die so beliebten u. billigen Haus- und Reiseschuhe und Pantoffeln, sowie Arbeits-Schuhe (Segeltuch)? In Ernst Schöne's Fabriklager, Am See 50, Ecke kleine Plauenschegasse. M.

Mäntel-Ulbricht. Chice schwarze und farbige Jackets enorm billig. E. H.

Zum Jubiläum!! Parole: Mäntel-Ulbricht. Extra billige Preise! N. F.

Francke's Kaiser-Panorama, Pragerstraße 18, 1. Et., ist der Sammelpunkt eines kunstsinnigen Publikums, welches bei billigstem Eintrittsgeld etwas wahrhaft Schönes in eleganten Räumen sieht. Geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr. B.

Leibbinden für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, Bruchbandagen für alle vorkommenden Fälle, Geradehalter und orthopädische Corsets gegen Rückgrats-Verkrümmungen, künstl. Arme und Beine, Suspensorien, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Gummistrümpfe, Luftkissen, Klystir- u. Mutter-Spritzen, Spülkannen, sowie sämmtliche chirurg. Gummiwaaren empfiehlt in nur solidester Ausführung billigst Gust. Hähle, Orthopäd u. Bandagist, Annenstraße 16, neben der Engel-Apotheke. Für Damen weibliche Bedienung. E. S.

Unschädliches und waschechtes Haarfärbemittel, um **grauen Haaren** ihre Naturfarbe in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von L. Bartholdt, Amalienstr. 15. M.

Mäntel-Ulbricht. Elegante, schwarze Capes enorm billig. F. S.

Fahrräder u. Nähmaschinen werden vorzüglich, schnell u. billig reparirt Jacobsgasse 5 bei Richard Ziechmann, Mechanische Werkstatt. P. R.

Blitz- schnell hat sich die neue 6 Pf.-Cigarre „Blitzzug" bei H. v. Wehren, Seestr. 6, eingeführt und kann wegen der vorzügl. milden Qualität auch Jedermann bestens empfohlen werden. K.

Mäntel-Ulbricht, Inhaber: Richard Ulbricht, existirt nur in Altstadt am Freibergerplatz u. in Neustadt auf der Heinrichstr. Ein III. Geschäft hat Mäntel-Ulbricht nicht! Veritas.

Mäntel-Ulbricht. Reizende Kinderjäckchen und Mäntelchen enorm billig. E. H.

Auf der Heinrichstraße in Neustadt ist der im ganzen Lande renommirte billige **Mäntel-Ulbricht.** N. A.

Theater, Concerte, 24. April.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

93. Vorstellung. Mittel-Preise.

Robert der Teufel. Oper in 5 Acten. Nach dem Französischen des Scribe von Delavigne. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Robert, Herzog	Hr. Anthes
Bertram, sein Freund	Hr. Wachter
Raimbaut, Landmann	Hr. Jäger
Alberti, Ceremonienmeister	Hr. Eichberger
Isabella, Prinzessin	Frl. Wedekind
Alice, Landmädchen	Frl. Wallenberger
Helene	Frl. Heimaldt
Ein Priester	Hr. Nebuschka
Zwei Waffenherolde	Hr. Kühlorn, Hr. Wedlich

Ritter: Herren Liebschuh, Wolf, Gutzschbach und Seibert. Herolde des Königs: Herren Hofner, Kruis, Pickler und Ernst. Das Arrangement des Ballets im dritten Akte von Herrn Ballettmeister Thieme. Anfang 7 Uhr. Ende 10¾ Uhr. Montag: Hänsel und Gretel. Ballet-Divertissement. Dienstag: Don Juan.

(In der Neustadt.) Mittel-Preise.

Der Kaufmann von Venedig. Lustspiel in fünf Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. v. Schlegel.

Der Doge von Venedig	Hr. Fink
Prinz v. Marocco, Freier d. Porzia	Hr. Blankenstein
Prinz v. Arragon, Freier d. Porzia	Hr. Bauer
Antonio, Kaufm. v. Venedig	Hr. Winds
Bassanio, Freund des Antonio	Hr. Franz
Salanio, Freund des Antonio	Hr. Helbig
Salarino, Freund des Antonio	Hr. Leuchert
Graziano, Freund des Antonio	Hr. Paul
Lorenzo, Freund des Antonio	Hr. Dettmer
Shylock, ein Jude	Hr. Wiene
Tubal, ein Jude, sein Freund	Hr. Haß
Lanzelot Gobbo, Diener	Hr. Gunz
Der alte Gobbo, Lanz. Vater	Hr. Erdmann
Leonardo, Diener	Hr. Jüchser
Balthasar, Porzia's Diener	Hr. Ebrich
Stephano, Porzia's Diener	Hr. Walther
Porzia, eine reiche Erbin	Frl. Salbach
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Basté
Jessica, Shylocks Tochter	Frl. Politz
Saleria	Hr. Wilt
Ein Schreiber	Frl. Weber

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Montag: Mutter Erde. Dienstag: Die Welt, in der man sich langweilt.

Residenz-Theater. (Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)

Nachmittags zu ermäßigten Preisen. Zum letzten Male: **Waldmeister.** Operette in drei Akten von Gustav Davis. Musik von Johann Strauß.

Hessler, Amtmann	Fritz Pölz
Malwine, seine Frau	Minna Hänsel
Freda, deren Tochter	Julie Kronthal
v. Gerius, Oberforstrath	Carl Sussill
Botho, Forst-Eleve	Otto Sarot
Erich, Forst-Eleve	Fritz Burmester
Fritz, Forst-Eleve	Jenbin. Hoffstein
Erwin, Forst-Eleve	Curt Hermann
Otto, Forst-Eleve	Heinr. Kohlmann
Bruno, Forst-Eleve	Carl Neumann
Reinhardt, Forst-Eleve	Julius Häsig
Pauline, Sängerin	Gisela Fischer
Regina, Pauline's Freundin	Marie Linge
Dora, Pauline's Freundin	Ella Stiebeck
Hilli, Pauline's Freundin	Lilli Bachmann
Emla, Pauline's Freundin	Marg. Bilain
Ebelline, Pauline's Freundin	Käthe Leonhardt
Magda, Pauline's Freundin	Hanna Lorenz
Müller, Professor	Carl Friese
Jeanne, Gesellsch.-Dame	Waldi Gerla
Sebastian, Diener	Richard Hungar
Therese, Stubenmädchen	Marg. Elshardt
Schultheiß Danner	Carl Bayer
Agathe, dessen Frau	Sophie Gander
Amtsrichter Caperig	Franz Rehfeld
Gretle, seine Frau	Käthe Gottlich
Rentmeister Schwengel	Fritz Lauter
Hilde, seine Frau	Irma Arndt
Martin, Oberknecht	Richard Weise
Lorenz, Mühlknecht	Conr. Bachmann
Peter, Mühlknecht	Max Muth

Anfang ½4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends Erhöhte Preise.

Hütte und Palast. Festspiel von Dr. A. Pollack.

Der Vater	Fritz Burmester
Die Mutter	Carla Ernst
Carola	Waldi Gerla
Albert	Rudi Goebke
Georg	Lucie Bayer
Louise	Kleine Marie
Ein Invalide	Ignaz Janda
Die Geschichte	A. v. Romanowska
Der Schloßherr	Julius Rösch
Die Schloßherrin	G. Hermann-Benedig
Ein General	Fritz Pölz
Dresden	Else Carens
Strehlen	Gisela Fischer
Pillnitz	Carl Sussill
Nebefeld	Richard Hungar
Sybillenort	Julie Kronthal

Hierauf: Gastspiel der Herren Gustav Kadelburg und Franz Schönfeld vom Lessing-Theater in Berlin.

Hans Huckebein. Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Martin Hallerstädt	* *
Hildegard, seine Frau	A. v. Romanowska
Waldemar Knorre	Carl Friese
Mathilde, seine Frau	G. Hermann-Benedig
Bertha Wendel	Rudi Goebke
Tobias Krull	Carl Bayer
Beate Mensch	* *
Lindemüller	Ignaz Janda
Tietz, Buchhalter	Fritz Pölz
Emma, Hausmädchen	Julie Kronthal

Hallerstädt * Herr Franz Schönfeld, Mensch ** Herr Gustav Kadelburg als Gäste.

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Montag: Hans Huckebein.

Victoria-Salon. Waisenhausstraße Nr. 20. 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 8 Uhr.

Concerte.

Belvedere (Schröder) Anf. 6 Uhr.
Zoolog. Garten (Müller) Anf. 5 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anf. 4 Uhr.
Linde'sches Bad (Baum) Anfang 5 Uhr.
Drei-Kaiser-Hof (Graf) Anfang 4 Uhr.
Waldschlößchen (Stock) Anf. 4 Uhr.

Grell's Weinstuben 2 Bahnsgasse 2. Reines Wein-Restaurant. Warme Küche. Solides Weinhaus Keines Bier-Restaurant!

Königliches Belvedere

Heute Sonntag den 24. April

1 grosses Fest-Concert

(letztes in dieser Saison)

von der Kapelle des Kgl. Sächs. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Direktion: L. Schröder.

Concert-Anfang **6** Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt **50** Pf.

Zur Aufführung gelangen die Musikstücke, welche obige Kapelle am 23. April zum Gala-Diner im Königl. Schlosse gespielt, und Musikstücke aus dem Programm des großen Zapfenstreichs am 20. April.

„Drei-Kaiser-Hof",

S.R. 108.

Dresden-Löbtau.

Heute Sonntag den 24. April

zur Nachfeier des 70. Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen

Gr. patriotisches Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108.

Direktion: Stabshornist G. Keil.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementsbillets haben Giltigkeit.

Nach dem Concert feiner Ball.

Hochachtungsvoll **Wilh. Fröde.**

Westendschlösschen

Pferdeb. Postpl. Plauen. Halte-Stelle.

Heute Sonntag zur **Nachfeier des 70. Geburtstages u. des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Königs Albert**

Grosses Patriotisches

Fest- Concert

von dem Trompeter-Corps des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments unter Leitung seines Stabstrompeters

Herrn H. Stock.

Gewähltes Programm.

Anfang **4** Uhr. Eintritt **30** Pfg.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Eintrittskarten (Familienkarten) 4 Stück **1** Mk. sind am Buffet zu entnehmen. Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Grossen Garten.

Zur Eröffnung der Sommer-Saison

Heute Sonntag den 24. April

I. Grosses Concert

von der aus den vorzüglichsten Musikern bestehenden Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Der Garten im schönsten Frühjahrsschmuck, wegen seiner ruhigen Lage einzig als Concertgarten, bietet meinen werthen Gästen den angenehmsten Aufenthalt.

Die Concerte finden in derselben Weise wie im vorigen Sommer **täglich** statt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Wiener Garten.

Heute von 7—11 Uhr anläßlich der Jubiläums-Feier

Grosses Fest-Concert

von Mitgliedern der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere.

Eintritt frei.

Erlaube mir einem geehrten P. T. Publikum von Dresden und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß ich die bekannte, höchst romantisch gelegene

Restauration am hohen Rosenberge

übernommen und den 20. April l. J. eröffnet habe. Der **höchste Aussichtsthurm** aller Bergrestaurationen und weiteste Fernsicht. Für gute Küche, diverse Biere, echte Naturweine, sowie reine Betten wird bestens gesorgt. Geehrte Vereine werden ersucht, ihren Besuch vorher schriftlich anzumelden.

Einem zahlreichen Besuch entgegensehend zeichnet hochachtungsvoll **V. Pöschel,** Bergwirth

---

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Mittwoch den 27. April, Abends ½8 Uhr, Musenhaus:

Concert: Ernst Dressler,

(Tenor).

Mitwirkung: Frau **Angelica Berzon** (Harfe), Herren **Marcian Thalberg** aus Leipzig (Klavier), **Paul Bercht** (Begleitung).

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). — Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Zoologischer Garten

Vom 21. April an bis auf Weiteres:

Aschantidorf,

76 Eingeborene von der Goldküste Westafrikas.

Männer, Frauen und eine große Anzahl Kinder. Ihr Leben und Treiben in der Heimath. Nationale Spiele und Tänze, Industrie und Handwerk.

Neger-Schule. Neger-Küche.

Zu besichtigen von früh bis 7 Uhr Abends.

Produktionen: ¼4, 5 u. ½7 **Uhr: an Sonntagen auch um ½12 Uhr Vormittags.**

Tribünenraum 10 Pf. Eintrittspreise unverändert.

Vom Mittwoch den 20. April bis 30. April im **Musikpavillon** resp. im **Saal**

Vorführung

Dressirter Aras und Kakadus

durch Madlle. **Viola.**

12 verschiedene Nummern.

Vorführung: Nachm. 4 u. 6 Uhr.

Heute **Sonntag** von Nachmittag **5** Uhr an

Patriotisches Concert

von dem Trompeterchor des Königl. Sächs. 1. Königs-Husaren-Regiments Nr. 18.

Direktion: Kgl. Musikdirigent A. Müller.

Eintrittspreis 50 Pf. für Erwachsene, **10 Pf.** für Kinder.

Die Direktion.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag, den 24. April cr.

zur Jubiläums-Feier Sr. Majestät des Königs Albert

Patriotisches Fest-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter W. Baum.

Anfang 5 Uhr.

Eintritt **30** Pfg. Familienkarten **4** Stück **1** Mark an der Kasse.

NB. **Zur Aufführung kommt u. A.: „König Albert-Jubiläums-Fanfaren-Marsch" auf altdeutschen Heroldstrompeten** von **W. Baum.**

Nach dem Concert grosser Ball.

Hochachtungsvoll **A. Henner.**

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag

zur Nachfeier des 70. Geburtstages und 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Maj. des Königs

Gr. patriotisches Concert

von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere.

Leitung: Königl. Musikdirigent

A. Schubert.

Anfang **4** Uhr. Eintritt **30** Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse. Vereinsbillets haben Giltigkeit.

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

NB. Jeden Montag Concert und Ball von ob. Kapelle. -Anf. 7 Uhr.

Stadt Leipzig,

Dresdens neuer Prater,

Leipzigerstraße 54—56.

Sonntag und Montag große Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Cl. Fischer.**

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abend.

Diese Woche **neu!** Malerische Reise von

Istrien, Abbazia, Fiume, Volosca, Castua etc.

Herrliche Parthien am Adriatischen Meer.

Der Hafen von Abbazia. Fernsicht.
Ankunft des Dampfers in Abbazia.
Blühende Yucca. Maler. Parkparthie.
Eine Parthie der Parkwiese zu Abbazia.
Parthie und Weg im Parkwäldchen.
Die Villa Amalia in Abbazia.
Weg zur Villa Angiolina.
Die Villa Angiolina.
Das Hotel Quarnero in Abbazia.
Ausblick vom Musik-Pavillon.
Das Schulschiff „Moltke" vor Abbazia.
Ausblick auf Deck d. Schulschiffs Moltke.
Abfahrt d. kaiserl. [illegible] z. Schiff Moltke.
Abbazia. Amüsante Scene a. Badestrand.
Blick auf's Meer. Badende am Strand.
Ausblick am Strand gegen Fiume.
Scirocco. Hohe See ganz bei Abbazia.
Madonna. Ausbl. a. Strand v. Abbazia.
Malerische Scenerie am Bootshafen.
Panorama v. Abbazia. Ausbl. v. Boot.
Hotel Stefanie in Abbazia.
Die schöne Pinien-Gruppe in Abbazia.
Park-Parthie, Blick z. Kirche v. Abbazia.
Der Bazar Mandria in Abbazia.
Villen Laura und Kesselstadt in Abbazia.
Weg u. Blick z. Hotel-Pens. Quisisana
Ausbl. v. Berge Veprinaz auf Abbazia
Ausblick am südl. Strande z. Villa [illegible]
Mal. Scenerie u. Blick z. Villa [illegible]
Ausblick am südl. Strande von Abbazia
Weg und Pension „Wiener Heim".
Ufer-Scenerie am Schiller-Strandweg
Blick zur Villa Massa. Ufer-Scenerie.
Scenerie am Schiller Strandweg. Beim
Volosca. Häuser am Hafen
Aussicht über den Hafen. Häuser.
Ausblick am Strand bei Volosca.
Thunfisch-Fang. Ufer-Gebirgs-Scenerie.
Malerische Fernsicht von Preluca.
Kirchthurm von Castua. Gebirgs-Heim.
Interessante Kirchen-Ruine in Castua.
Scenerie u. Verkehr am Molo z. Fiume.
Kirche am Tersatto in Fiume.
Das Castell am Tersatto bei Fiume.
Fernsicht an der ungarischen Küste.
Panorama v. Bakar. Landschaft.
Panorama v. Lovrana v. Schiff gesehen.
Ausblick auf Ika von der Landstraße.
Personen-Gruppe a. Deck d. „Ingomir".
Ankunft des Dampfers im Cherso.

Redlichhaus — Eingang: Ringstrasse

KAISER-PANORAMA

Jede Woche neue Reise.

Große Prachtserie! Diese Woche höchst interessant!

England, Schottland, Irland.

Francke's Kaiser-Panorama,

Dresden, Pragerstraße 48, 1.

Diese Woche: Der malerische Rhein.

Geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.

Victoria Salon

Heute 2 Fest-Vorstellungen.

4 Uhr (kleine Preise) und **8 Uhr (gewöhnliche Preise).**

Nach Fertigstellung des Prachtbaues Wiedereröffnung im August.

Wegen gänzlichem Umbau Saison-Schluß 30. April.

The American Biograph,

die größte sensationellste Erfindung dss. Jahrhdts.

Laut telegraph. Mittheilungen Berliner Zeitungen ließ am 16. April Se. Majestät der Deutsche Kaiser sich einen

American Biograph

in Wiesbaden in einer Separat-Vorstellung vorführen und sprach seine **allerhöchste Befriedigung** über

The American Biograph

aus. Der

American Biograph

zeigt heute folgende **neue Serie** Bilder:

Auszug der New-Yorker Feuerwehr.
Angler.
22. Straße Broadway in New-York.
Spät, aber doch.
Rad-Wettrennen.
Die hübsche Sekretärin und die bessere Hälfte.
Attaque der franz. Cavallerie (Manöverbild).
Amerikan. Wasser-Rutschbahn.
Se. Maj. Kaiser Wilhelm und Se. Maj. Kaiser Franz Joseph in Budapest.
Die Kinderschlacht.
Der schnellste Eisenbahnzug Amerikas, 60 Meil. die Std., rast vor den Augen des Publikums vorüber:
Pferderennen.
In diesem Bilde steht der photogr. Aufnahme-Apparat auf dem Vordertheil der eben gezeigt. Lokomotive; dadurch wird ein Bild geschaffen, welches gleich einem Wandelpanorama vor dem Auge des Beschauers vorüberzieht. Der Zug passirt den Riesentunnel.

Außerdem Otto Reutter im Luftballon

und das **grossartige Riesenprogramm.**

Münchner Hof,

Kreuzstrasse 21.

Wer gut u. bill. wohnen will, der wohne im Münchner Hof. Eleg. **Salons u. Zimmer von Mk. 1.50 bis Mk. 3.**

Täglich

Grosses Fest-Concert

von der mit vielen Kunstscheinen versehenen

Wendischen Bauern-Kapelle.

Direktion: **Th. Habekosst.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei. A. Krause.**

Goldne Höhe.

Heute Sonntag zum Jubiläum Sr. Majestät des Königs Albert

feine Ballmusik.

Höhenbeleuchtung und Illumination.

Achtungsvoll **Emil Zschiesche.**

Dank.

Anläßlich meines 25jährigen Arbeits-Jubiläums bin ich von meinem hochgeehrten Chef, Herrn **Rud. Weigand,** Inh. der Firma **A. Stiebitz & Comp.,** sowie von meinen Herren Vorgesetzten, Kollegen und Bekannten durch werthvolle Geschenke und Gratulationen geehrt worden, daß es mich drängt, auch hierdurch meinen **herzlichsten Dank** auszusprechen.

Ernst Steglich.

Verantwortl. Redacteur: Justus Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 3. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **44** Seiten incl. der Belletristischen Sonntags-Beilage.

Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden und Umgebung, betreffend Prospekt in Frühjahrs-Neuheiten von H. M. Schnädelbach, hier.

Bambus- und Rohrmöbel empfiehlt sehr billig in grosser Auswahl **Richard Stengel,** Bambus-Möbelfabrik, Pillnitzerstr. 30. **Nur eigene Fabrikate**

Oertliches und Sächsisches.

— Der Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs in der Königl. Technischen Hochschule wohnte in Vertretung des Königl. Kultusministeriums Herr Geh. Rath Dr. Waentig, sowie eine Reihe anderer hoher Staatsbeamten, Vertreter staatlicher und kirchlicher Behörden, von Kunst und Wissenschaft bei. Rechts und links der Rednertribüne standen die Vertreter der akademischen Korporationen in studentischem Schmucke mit entrollten Fahnen. Die Festrede hielt der Rektor Prof. Dr. v. Meyer über „Justus v. Liebig als Reformator der Chemie". Im Anschluß an seine Rede brachte der Rektor ein Hoch auf Se. Majestät den König, den Förderer von Kunst und Wissenschaft aus, das begeisterten Widerhall fand. Hierauf verkündete der Rektor die Preisvertheilung auf die im letzten Studienjahr eingegangenen Lösungen von Preisaufgaben. Es konnten ertheilt werden an der Hochbauabtheilung ein erster Preis von 250 Mk. an Stud. Andrae-Anger und ein zweiter Preis von 150 Mk. an Kurt Schneider-Bautzen; die Arbeiten mit dem Motto: „Jetzt gang i an's Brünnele" und „Wasserschloß" wurden lobend erwähnt. Stud. Bähr-Lauchhammer der Ingenieur-Abtheilung erhielt einen ersten Preis von 250 Mk. Ingleichen erhielten einen ersten Preis Assistent Leier-Riga und Stud. Sigfrid Hartig-Dresden von der chemischen Abtheilung. Mit seinen Glückwünschen an die Sieger im geistigen Wettkampfe verband der Rektor die Einladung, sich zahlreich an den neugestellten Preisaufgaben zu betheiligen. Eingeleitet und abgeschlossen wurde die Feier durch Gesänge des akademischen Gesangvereins „Erato", die unter seinem Liedermeister Jüngst schwungvoll und tonschön zu Gehör gebracht wurden.

— Nach Beendigung der Serenade auf dem Theaterplatze vereinigte sich am Freitag Abend die Dresdner Sängerschaft zur Theilnahme an dem Festkommers im Gewerbehause, bei dem die Kapelle des Kaiser-Grenadier-Regiments Nr. 101 concertirte. Herr Kaufmann Herschel, der den Vorsitz führte, begrüßte die Anwesenden und dankte den Sängern für ihre rege Theilnahme an der Huldigungsfeier, zugleich der Hoffnung Ausdruck verleihend, daß die Macht und Innigkeit des deutschen Liedes die Sänger auch in Zukunft immer einig finden werde. Herr Diakonus Dr. Kölbsch hielt die Festrede, in der er die feierliche Macht der Töne schilderte und das Treugelöbniß der Sänger in einem herzlichen Hochrufe auf Se. Majestät König Albert ausklingen ließ. Einige gemeinsam gesungene patriotische Lieder, sehr schön vorgetragene Solo-Quartette, die Orchester-Aufführungen der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm unter Direktion des Musikdirektors Schröder, sowie die von Kommissionsrath Reichardt auf den ersten großen Reichskanzler, von Herrn Herschel auf den genialen Dirigenten Herrn Professor Becker ausgebrachten Trinksprüche und den sinnigen Dank des Letzteren an die versammelte Sängerschaft, gaben dem Kommers-Abende ein würdiges, geselliges Gepräge.

— Eine erhebende Jubelfeier fand gestern Vormittag im Stadtwaisenhause statt. Nach einleitendem Gesange der Anstaltszöglinge und Vortrag eines Prologs durch einen Knaben hielt Herr Anstaltsinspektor Liefers eine herzliche Ansprache an die Versammlung, in welcher er die Herrschertugenden des Königs pries und namentlich auch der fortgesetzten Fürsorge des Königshauses für die Anstalt dankend gedachte; in das von ihm ausgebrachte dreifache Hoch auf den König, die Königin und das ganze Königshaus stimmte die Festversammlung begeistert ein. Nach dem Gesange der Sachsenhymne und Vortrag des Gedichts „Des Sachsenvolkes Dank" durch einen Knaben und ein Mädchen, gedachte der Anstaltsinspektor der Errichtung des Deutschen Reichs, als einen seiner ersten und größten Paladine König Albert preisend und der Anwesenheit Sr. Majestät des deutschen Kaisers bei dem Jubelfeste gedenkend. Hierauf erfolgte durch den Anstaltsverwalter Herrn Stadtrath Langwitz die Vertheilung der für ehemalige würdige Anstaltszöglinge von Herrn Justizrath Dr. Pilling und Frau Professor Dr. Grundt gestifteten Prämien. Ein frohbelebtes Festmahl, an dem auch die prämiirten früheren Zöglinge theilnahmen, schloß sich dem Festaktus an, während den Kindern Nachmittags aus den von der Stadt zum heutigen Jubelfeste für die städtischen Anstalten und Stiftungen bereit gestellten Mitteln Kaffee und Kuchen, sowie Apfelsinen gereicht wurden.

— Der Landesverein für innere Mission ladet im Anzeigentheil dieser Nummer ein zu seinen Vereinstagen in Dresden, 25. bis 27. April. Von hervortretendem Interesse ist die Versammlung für die Fürsorge für die weibliche Jugend am Montag Abend mit Vortrag von Gewerbeinspektor Hübener aus Freiberg über die Frage: „Was kann von Seiten der inneren Mission für die Fabrikarbeiterinnen geschehen?", die Generalversammlung des Landesvereins am Dienstag Vormittag mit Vortrag des Vorsitzenden, Grafen Vitzthum, über: „J. H. Wichern's Aufruf zur inneren Mission in Wittenberg 1848, seine Denkschrift von 1849 und den gegenwärtigen Stand der inneren Mission in unserer ev.-luth. Landeskirche", sowie die Versammlung am Dienstag Abend, in welcher Geh. Kirchenrath D. Pank-Leipzig, Konsistorialrath Hofprediger Klemm, Diakonus Rudert, Pastor Zimmermann, Pastor Weidauer u. A. Ansprachen über verschiedene Zweige der inneren Mission halten werden. Die Versammlungen finden sämmtlich im Vereinshause, Zinzendorfstraße 17, statt. Beim Gottesdienst am Montag Abend in der ev. Hofkirche wird Pfarrer Lic. Dr. Rüling aus Leipzig, bei der kirchlichen Jahresfeier in der Frauenkirche am Dienstag Generalsuperintendent Lohoff aus Altenburg predigen. Zu den genannten Versammlungen und Gottesdiensten sind alle Freunde und Freundinnen der christlichen Liebesthätigkeit eingeladen.

— Das bereits kurz erwähnte Gratulations-Geschenk der Gartenbau-Gesellschaft „Flora", welches Sr. Majestät dem Könige von drei Vorstandsmitgliedern überbracht wurde, besteht aus einem circa 3 Meter hohen Obelisken aus moosgrünem Sammet. Die unteren Hälften der vier Seitenflächen werden von circa 1 Meter hohen Blumenbüschen, welche von goldenen Körben getragen werden, eingenommen. Auf zwei Seiten bestehen die reichen Sträuße aus langen Orchideentrispen, auf der dritten Seite aus herrlichen, hellen Rosen einer Farbe, untermischt mit Lilien und auf der vierten Seite aus jenen wunderbaren scharlachrothen Aronstab-Blüthen von Autarium Scherzerianum — Alles Blüthen, die ihre volle Schönheit noch lange bewahren werden. In halber Höhe des Obelisken läuft ein breites, weißes Atlasband herum mit den 4 für dieses Fest wichtigsten Daten: Geburtstag, überkrönt von einem Rosenkranz auf dem grünen Sammetgrunde; Hochzeitstag, überkrönt von einem Myrthenkranz; Regierungsantritt mit einem grünen Lorbeerkranz und Jubiläumstag, überkrönt von goldenem Lorbeerkranz. Die Blumen-Arrangements werden außerordentlich gehoben durch dahinter angebrachte Spiegel, welche zugleich das breite Untertheil des Obelisken etwas schlanker erscheinen lassen. Die Widmung der „Flora" steht auf einer Spiegelscheibe unter dem Bouquet auf der Hauptseite des Obelisken. Der Fuß des Obelisken steht in Maiblumen auf einem flach gewölbten Teppichbeete aus gleichfarbigen Azaleenblüthen. Der ganze Entwurf, der wirklich einmal etwas ganz Neues brachte, stammt ebenso wie die herrlichen Orchideenblumen von Herrn Kgl. Garteninspektor a. D. Bouché aus Bonn.

— Immer wieder ist die Mahnung angebracht, bei Illuminationen, bei welchen gleichzeitig die Häuser mit Fahnen geschmückt sind, größte Vorsicht zu gebrauchen. Gestern Abend kurz nach 7 Uhr gerieth an dem Hause Ecke Breitestraße und Seestraße eine Draperie von Fahnenstoffen in Brand, so daß, wenn nicht sofort Maßregeln ergriffen worden wären, leicht ein größerer Brand entstehen konnte. Was dieser zu bedeuten gehabt hätte angesichts des großen Menschengewühls in den Straßen, kann Jedermann sich selber sagen.

— In sämmtlichen öffentlichen und Privatschulen Dresdens fanden gestern aus Anlaß des Königlichen Doppeljubiläums Festakte statt, deren Mittelpunkt durchgehends eine dem Königlichen Jubilar huldigende Festrede bildete.

— Der Damenchor von Kieter wird am 29. d. M. eine musikalische Feier zu Ehren des Doppel-Jubiläums Sr. Majestät des Königs in Meinhold's Saal abhalten. Patriotische Festgesänge von Jüngst, Pittrich, Brahms rc. und eine Festrede (Stud. Böhm) werden das Programm bilden.

— Aus London wird uns unterm 21. April geschrieben: Der Verein deutscher Veteranen in London rüstet sich ebenfalls, das Doppeljubiläum Sr. Majestät des Königs Albert Sonntag Abend im großen Saale von Seyd's Hotel festlich zu begehen, bestehend in einem Kommers und musikalischen Vorträgen, zu welchem verschiedene Künstler ihre Betheiligung zugesagt haben. Mitglieder der deutschen Botschaft, des deutschen Konsulats, des Reserve-Offizier-Vereins, des alldeutschen Verbands rc. sagten bereits ihre Theilnahme zu und verspricht das Programm sich zu einer großen patriotischen Festfeier zu gestalten.

— Die prachtvolle Ausstattung des Königl. Hofopernhauses mit der an anderer Stelle unseres Blattes näher bezeichneten herrlichen Rosen-Dekorirung ist von der Kunstblumen- und Palmen-Fabrik Gustav Rother-Dresden geliefert worden. Die Neuvergoldungen der Draperien, die dem Hofopernsaal zur neuen Zierde gereichen, wurde von der Firma Eichblatt u. Müller-Dresden ausgeführt. Die elektrische Beleuchtung des Hauses lieferte die Firma Siemens u. Halske. Die herrliche Ausschmückung wird auch in der heutigen Vorstellung noch zu bewundern sein. Morgen wird sie bereits wieder entfernt.

— Die vorgestrige Festkneipe der Dresdner Turnerschaft in der Turnhalle an der Permoserstraße war zahlreich besucht und nahm einen allgemein befriedigenden Verlauf. Sie wurde ½12 Uhr von Herrn Dr. Nowack mit einer sehr beifällig aufgenommenen Begrüßung eröffnet, die in einem „Gut Heil!" auf Se. Majestät den König ausklang. Allgemeine Gesänge vaterländischen Inhalts, sowie überaus wackere Vorträge der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr 13 unter persönlicher Leitung ihres Stabshornisten Herrn Helbig rahmten die nun folgenden Ansprachen von Prof. Dr. Weidenbach, Unrasch, Brückner und Dr. Nowack ein. Der erste der vier genannten Herren sprach der Dresdner Turnerschaft für die sichere Leitung des Fackel- und Lampionzuges, soweit es sich um die Gruppirung auf dem Theaterplatz und flotten, geregelten Abmarsch von demselben handelte, den herzlichsten Dank aus, den er persönlich von Sr. Majestät empfangen, aber in liebenswürdiger Weise der Turnerschaft zueignete. Die übrigen Ansprachen boten Rück-, Um- und Ausblicke auf die edle Turnsache unter Betonung sächsischer und Dresdner Verhältnisse und brachten den besonders um das Gelingen des Abends verdienten Turnern den wärmsten Dank der Versammelten. An den Kreisvertreter Direktor Bier wurde auf Beschluß der Festversammlung eine von namhaften Vertretern der Dresdner Turnerschaft, u. A. von Prof. Dr. Stützenburg, unterzeichnete Turnerkarte abgesandt. „Getrennt marschiren, vereint schlagen!" das war die Losung der Dresdner Turner in der Jubelwoche; sie sei es auch in künftigen Tagen.

— Im festgeschmückten großen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstraße 17, findet am heutigen Sonntage, den 24. April, Abends halb 8 Uhr das vom Stadtverein für innere Mission veranstaltete Fest-Concert zur Jubiläumsfeier unter Mitwirkung hervorragender künstlerischer Kräfte statt.

— Die im sächsischen Staatsdienste stehenden Vermessungsbeamten, welche aus Anlaß des Doppeljubiläums Sr Majestät des Königs eine wohlthätige Stiftung für Witwen und Waisen von Berufsgenossen in's Leben gerufen haben, versammelten sich am Mittwoch Abend im Hotel Kaiserhof zu einer Festfeier, deren vornehmer, würdiger Verlauf die Liebe und Treue der Festtheilnehmer zu dem angestammten Königshause in erhebender Weise zum Ausdruck brachte.

— Zu der im Juni d. J. stattfindenden Wanderausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft wird der Zustrom von Besuchern allem Anschein nach ein ganz bedeutender sein. Da voraussichtlich eine Ueberfüllung der Hotels und Gasthäuser entstehen wird, ist in dem Ortsausschuß der Ausstellung eine Abtheilung für Wohnungen gebildet worden, welche durch Errichtung eines eigenen Wohnungsnachweises den nach mehreren Tausenden zählenden Besuchern der Landwirthschaftlichen Ausstellung bei ihrer Ankunft Wohnungen nachweisen soll. Die Leitung dieses Wohnungsnachweises hat Herr F. A. Fahle, Dresden-Neustadt, Louisenstraße 10, übernommen.

— Daß die Feststimmung der jetzigen Tage in allen Kreisen Widerhall findet, zeigen fast ausnahmslos mit Fahnen rc. geschmückte Gefährte der Stadt. Selbst an recht ärmlichen Gefährten sieht man an den mit Bändern rc. geschmückten Zugthieren, daß deren Eigenthümer an dem Jubelfeste Antheil nimmt.

— Der heutigen Nummer ds. Bl. liegt für Dresden und Umgebung ein Prospekt betr. Frühjahrs-Neuheiten von H. M. Schnädelbach bei.

— Die Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik von Hahn u. Hasselbach in Dresden-Striesen bringt anläßlich des Jubiläums Sr. Majestät des Königs Albert mit Allerhöchster Genehmigung ein „König Albert Jubiläums-Veilchen" in den Handel. Abgesehen davon, daß es wiederum von Neuem zeigt, was sächsischer Industriefleiß vermag, zeichnet sich der Artikel durch seine originelle und vornehme Aufmachung aus, mit einem Inhalt, der völlig dem der natürlich und prachtvoll duftenden Veilchen gleicht.

— Als zweiter Theil der Donnerstag Nachmittag erfolgten Enthüllungsfeier des Siegesdenkmals vor dem Rathhaus zu Löbtau fand Abends 8 Uhr im „Drei-Kaiser-Hof" daselbst ein großer Festkommers statt unter Mitwirkung des Männergesangvereins „Einigkeit" (Leitung: Herr Lehrer Paul Schöne) und der Kapelle des Herrn Stabstrompeter a. D. Zentsch. Nach dem Krönungsmarsch aus den „Hohkungern" und der Jubeloouverture von Weber sprach zunächst Herr Gemeindevorstand Weigert begrüßende und Dankesworte an die Theilnehmer und Förderer des Festes, worauf nach dem allgemeinen Gesange: „Den König segne Gott" und einem Chorliede Herr Diakonus Fiebig die zündende Festrede, Herr Pastor Walther nach erneutem Allgemeingesang eine weitere Ansprache und nach mehreren Concertnummern Herr Schuldirektor Uhlig die vierte Rede des Abends hielt, der eine große Zahl gewählter Gesangs- und Orchesternummern folgte, womit der offizielle Theil des Programms, nachdem noch die Herren Fabrikbesitzer Premierleutnant a. D. Große und Betriebssekretär Rathsmitglied Paul sich an die Festgenossen gewandt, sein Ende gefunden hatte, jedoch noch lange nicht der Kommers, der weit über die Mitternachtsstunde sich ausdehnte und noch mehrere treffliche Ansprachen brachte, in denen insbesondere Herrn Gemeindevorstand Weigert Dank und Anerkennung gezollt wurde für die rege Förderung und Unterstützung des Denkmalsprojekts.

— Vor einigen Tagen wurde, dem „Pirn. Anz." zufolge, in Schandau der Schuldirektor D. wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit, begangen an Schulkindern, verhaftet und nach Dresden überführt.

— Auf dem Altmarkt stürzte gestern Vormittag halb 11 Uhr ein Mann, der gleich zahlreichen anderen Zuschauern auf einem Rollwagen Platz genommen hatte, von dem letzteren rücklings herunter und schlug mit dem Hinterkopfe dermaßen auf das Pflaster auf, daß er, aus einer Kopfwunde blutend, bewußtlos liegen blieb und mittelst Siechkorbs nach der nächsten Sanitätswache gebracht werden mußte.

— Fuhrmann's Kaiser-Panorama (Medichhaus, Eingang Ringstraße, früher Moritz-Allee) stellt in dieser Woche eine sehr interessante Reihe von Ansichten Englands, Schottlands und Irland aus. Gewiß wird auch diese Serie wieder große Beliebtheit erringen.

— Am Donnerstag sind in Gommern bei Mügeln in der im Herbst v. J. neugebauten Ziegelei von Klare u. Co. in einem Trockenschuppen die Horden, nachdem in denselben etwa 50,000 Stück Ziegeln untergebracht worden waren, zusammengebrochen und haben 5 Frauen und einen Mann unter sich begraben. Glücklicher Weise erlitten hierbei jedoch nur der Arbeiter und zwei Arbeiterinnen leichtere Verletzungen.

— Spurlos verschwunden ist seit ca. 8 Tagen der Bahnhofswirth von Nieder-Neukirch (Lausitz). In Bischofswerda hat der Verschwundene sich erst noch von einem Kaufmann 500 Mark geborgt. Die Ursache des Verschwindens dürfte jedenfalls in mißlichen Vermögensverhältnissen zu suchen sein, denn es ist bereits der Konkurs über das Vermögen eingeleitet worden.

— In Ebersbach hat sich der schon längere Zeit kranke, 66 Jahre alte Fabrikarbeiter Ullrich erhängt.

— Aus purem Uebermuthe verursachte vor einiger Zeit ein Stallschweizer in der sogen. Zuschendorfer Kirschleithe einen Waldbrand, wodurch 5 Acker Land zerstört und eine Anzahl Obstbäume beschädigt wurden.

— Ueber Kämmerswalde entlud sich am 20. d. M. ein heftiges Gewitter, wobei ein Blitzstrahl die Kirche traf, ohne jedoch zu zünden. An den Wänden, wie auch auf dem Chore sind mehrfache Beschädigungen durch den Blitz verursacht worden. Der Strahl ist in unmittelbarer Nähe der Orgel herabgefahren, hat aber glücklicher Weise an ihr keinen Schaden angerichtet.

— In Oschatz wurde beim Umbau einer Bäckerei am Mittwoch ein irdenes Gefäß mit zahlreichen Gold- und Silbermünzen aus dem 15. und 16. Jahrhundert gefunden. Der Werth des Fundes wird auf einige tausend Mark geschätzt.

— Nachdem der im Jahre 1890 in Buchholz gegründete Jungfrauenverein so stark geworden, daß größere Räume für ihn nothwendig wurden, ist der Grundstein zu einem eigenen Hause, das den Namen „Jungfrauenheim" führen wird, gelegt worden. Die Mittel hierzu im Betrage von 21,000 Mk. sind durch Beiträge der Vereinsmitglieder, durch den Ertrag einer genehmigten Lotterie und durch freiwillige Spenden, hauptsächlich der Herren Kommerzienräthe Adler und Brauer, aufgebracht worden.

— Eine raffinirte Brandlegung ist in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag in der Siegert'schen Posamentenfabrik in Buchholz entdeckt worden. Eine bis jetzt noch nicht ermittelte Person ist durch das Fenster in den im Parterre gelegenen Arbeitssaal gestiegen und hat die unter den Zwirnmaschinen liegenden Wollabfälle in Brand gesetzt, nachdem der Unbekannte sie vorher mit Petroleum getränkt hatte. Außerdem hat derselbe in eine mit Garn gefüllte Kiste ein brennendes Wachslicht gestellt, um durch Herabbrennen desselben auch das Garn zu entzünden. Glücklicherweise wurde das Feuer gegen Mitternacht von dem Besitzer bemerkt und das drohende Unglück durch Löschen der Flammen beseitigt.

— Leipzig, 23. April. Ein Weib, welches nach Art der alten Zauberinnen zu hantiren pflegt und welches, wie sich jetzt herausgestellt hat, wegen Betrugs bereits vom Landgericht Naumburg vorbestraft ist, befindet sich hier in Haft. Die Betreffende, welche sich Schön nennt, hat hier unter der Hand verbreitet, sie könne die Gicht vertreiben. Sie hat sich von den Personen, welche sich an sie gewendet haben, eine Flasche geben lassen und nunmehr folgende Prozedur vorgenommen: Zunächst hat sie zwei in Leinwand genähte Geldstücke (ihrer Angabe nach 20-Markstücke, wie man aber hinterher gefunden hat, 1-Pfennigstücke), auf diese 1 Stück Seife, darauf wieder eine Quantität Urin der kranken Person und endlich Wasser in die Flasche gethan, hat dann die Flasche verschlossen und erklärt, 13 Tage lang müsse die Flasche so ganz ruhig stehen, dann sei die Gicht verschwunden. Während dieser 13 Tage dürfe die kranke Person Niemanden außer ihr Geld borgen. Obwohl es kaum zu glauben ist, hat diese weise Frau Leute gefunden, von denen sie auf ihr Verlangen sehr anständig honorirt worden ist. — Zu Beginn der Messe trieben hier wieder Taschendiebe recht unangenehm ihr Handwerk. — Heute früh wurde im Pleißenfluß in der Nähe der vormaligen Knippelbrücke eine unbekannter weiblicher Leichnam aufgefunden. Die Todte ist etwa 20 bis 21 Jahre alt, hat schwarzes Haar, schwarzes Kleid, eine weißgeblumte Schürze. Der Leichnam kann 5 bis 6 Tage im Wasser gelegen haben.

— Leipzig, 23. April. Die Stadt trägt das Gepräge des Festtages. Trotz des regnerischen Wetters bewegt sich in den Straßen eine große, festlich gekleidete Menschenmenge. Die Hauptstraßen sind festlich geschmückt, namentlich verspricht die Illumination Abends glänzend zu werden. In sämmtlichen Schulen fanden am Vormittag Festfeiern und auf dem Marktplatze eine Musikaufführung statt. Um 12 Uhr wurden auf der Promenade 101 Böllerschüsse durch Mitglieder der Leipziger Schützengesellschaft gelöst. Zu gleicher Zeit fand auf dem Gohliser Exerzierplatze eine große Parade der hiesigen Garnison statt, die glänzend verlief.

— Ein wegen fortgesetzten Hausskandals in Haft genommener ehemaliger Droschkenkutscher in Leipzig hat sich am 21. d. M. durch Erhängen entleibt.

— An der Handelshochschule zu Leipzig haben die ersten Immatrikulationen unter dem Vorsitz des Studiendirektors Professor Randt stattgefunden.

— Der Rath der Stadt Leipzig beschloß abermals eine bedeutende Vergrößerung des städtischen Schlacht- und Viehhofs und bewilligte 250,000 Mark für Erbauung einer neuen städtischen Grutzwich-Schlachthalle.

— Das gestern gemeldete Brandunglück in Mylau i. V. hat leider auch ein Menschenleben gefordert, denn der in diesem Hause mitwohnende Wollkämmereiarbeiter Christian Eckstein hat seinen Tod in den Flammen gefunden. E. hatte sich einige Hundert Mark Geld gespart und um das Sparkassenbuch wie vielleicht auch Geld zu retten, war er noch einmal in seine Wohnung gegangen und hat darnach nicht wieder herauskommen können.

— Amtsgericht. Der Kellner Paul Alfred Klemmer verwirkte wegen Diebstahls und Betrugs 2 Monate Gefängniß. — Der 38jährige Gärtner Carl Eduard Günzel wurde unter Annahme mildernder Umstände zu einer Geldstrafe von 15 Mark verurtheilt. — Wegen Diebstahls eines goldenen Ringes und einer Anzahl Stoffe zu Wäsche- und Kleidungssachen verwirkte die Schneiderin Anna verw. Bohner geb. Rothe eine Gefängnißstrafe von 2 Wochen und 3 Tagen. — Der Handarbeiter Georg Hugo Max Löwe und der Schlosser Otto Richard Hofmann wurden von der Anklage des groben Unfugs kostenlos freigesprochen. — Wegen diebischer Aneignung einer Anzahl von Seifenstückchen wurde dem Klempnergesellen Paul Arthur Kutschke ein Tag Gefängniß auferlegt. — In einem Tanzsaal befanden sich die Handarbeiter Max Hugo Wollmann, Max Albert Zande und Louis Theodor Speer in der Nacht vom 7. zum 8. Februar als Gäste. Mit einem Hausdiener, der mit seinem Mädchen anwesend war, geriethen die Drei in heftigen Wortwechsel, den sie nach dem Verlassen des Saales auf der Dresdenerstraße in Cotta fortsetzten. Die beiden Zeugen wurden schließlich in Cotta von den drei Handarbeitern hinterlistig mit Stöcken und Fäusten angegriffen und geschlagen, wobei Wollmann das Mädchen besonders mißhandelte. Wollmann, wegen Körperverletzung vorbestraft, verwirkte 3 Monate, die übrigen Angeklagten je 2 Wochen Gefängniß. — Der Kutscher Carl Richard Mädler stahl seinem Arbeitgeber während der Nachtzeit aus einem Pulte die Summe von 142 Mk. Der Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Wegen Diebstahls einer Anzahl von Tauben aus dem Hofe eines Grundstücks in Niederfedlitz wurde der 28jährige Maurergeselle Johannes Wegiel zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Dem Markthelfer Carl Max Mehlig wurde wegen Hausfriedensbruchs eine Geldstrafe von 10 Mk. auferlegt. — Der Malergehilfe Carl Otto Vollmer, wiederholt und schwer vorbestraft, unterschlug 15 Pfund Farbe, die ihm zum Malen übergeben war. Vollmer verkaufte diese und verbrauchte den Erlös im eigenen Nutzen. Diese Unterschlagung muß der Angeklagte mit 1 Woche Gefängniß büßen. — Auf der Hohenzollernstraße in Löbtau eignete sich die Arbeitersehefrau Amalie Therese Liebe geb. Adam einen Kinderwagen widerrechtlich an, den die Eigenthümerin im Thorweg eines Hauses stehen gelassen hatte. Weiter ist ihr zur Last gelegt, eine Altwaarenhändlerin in Cotta unter falschen Angaben bestimmt zu haben, ihr zwei Knabenanzüge ohne Zahlung auszuhändigen. Da die Angeklagte wegen Betrugs bereits vorbestraft ist, liegt hier Rückfallsbetrug vor, mit dem sich die Strafkammer des Landgerichts beschäftigen wird. Den Kinderwagendiebstahl muß sie mit einer 5tägigen Gefängnißstrafe sühnen.

— Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. Ernannt sind zu Ober-Postassistenten: die Postassistenten Benad in Bischofswerda, Berger in Meißen, Böhme in Großenhain, Hänsel in Zittau, Kriegel in Herrnhut, Mickel in Schandau, Petzold in Radeburg, Richter (E. E.) in Dresden, Rückert in Kötzschenbroda, Schäfer in Cölln (Elbe), Schröter in Riesa, Schulze in Neustadt-Spremberg, Winkler in Reichenau; zu Postassistenten: die bisher gegen Tagegeld beschäftigten Postassistenten Falke und Fleischer (J.) in Dresden, Oestter in Bischofswerda, Lange (J. O. E.) in Zittau, Reichelt, Reimann und Schroth in Dresden. Versetzt sind: der Postpraktikant Joseph von Leipzig nach Frankfurt (Main); die Postassistenten Böhme von Chemnitz nach Leipzig; Friedland von Dresden-Löbtau nach Dresden, Hauptmann von Dresden nach Loschwitz, Herrmann von Leipzig nach Coblenz, Hohnstein von Dresden nach Gotha, Kubasch von Dresden nach Riesa, Kühne (A.) von Meißen nach Dresden-Löbtau, Roland von Leipzig nach Zwickau, Schirmer (E. O.) von Chemnitz nach Leipzig, Schmiedel von Kötzschenbroda nach Dresden, Steinbrücker von Wittgensdorf nach Plauen (Vogtland), Wiebering von Chemnitz nach Hohenstein-Ernstthal. Freiwillig ausgeschieden sind: der Postelevе Lindner in Dresden, der Postanwärter Kirsten in Leipzig-Eutritzsch und der Postgehilfe Brückner in Mügeln (Bez. Leipzig). Entlassen ist: der Postassistent Otto (K. E.) in Meuselwitz. Gestorben sind: der Ober-Telegraphenassistent Kunitzsch in Chemnitz und der Postgehilfe Kriegel in Dresden.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Ernannt wurden: der zeitherige Sekretär bei der Kultus-Ministerial-Kanzlei Karl Gottlieb Oskar Auerbach zum Obersekretär und Vorstande bei dieser Kanzlei und der zeitherige Bureauassistent bei der Kultus-Ministerial-Kassen- und Rechnungs-Expedition Richard Reilhack zum Sekretär bei dieser Expedition. — Zu besetzen: eine ständige Lehrerstelle an den Schulen zu Untersachsenberg-Georgenthal. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Das Einkommen beträgt außer freier Wohnung 1200 M. und erhöht sich mit dem vollendeten 26. Lebensjahre auf 1300 M., mit dem 30. auf 1400 M., mit dem 33. auf 1500 M., mit dem 35. auf 1600 M., mit dem 37. auf 1700 M., mit dem 40. auf 1800 M., mit dem 44. auf 1900 M., mit dem 48. auf 2100 M., mit dem 52. auf 2300 M., mit dem 56. auf 2600 M. Gesuche mit den erforderlichen Unterlagen sind bis zum 3. Mai einzureichen bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Bräutigam in Auerbach i. V.

SLUB Wir führen Wissen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Bank-Disconto: Reichsbank 4 Proc. Lombardzinsfuß 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 4 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 23. April.

	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	102.90	Goth.G.-C.-A.	126.75	Donnersmarck	186.25	London kurz	20.83
3½% do.	102.90	do. junge	112.00	Dortm.Union	98.40	London lang	20.325
3% do.	96.30	Leipz. Credit	206.00	Dresd.Baugef.	239.75	Paris kurz	81.00
3% Sächs.Rente	94.25	Nationalbank	143.30	Brüxer Kohlen	—.—	Wien kurz	169.70
Pr. 4% Konf.	102.90	Oesterr. Credit	219.00	Dux. Kohlenb.	182.60	Wien lang	—.—
Pr. 3½% Konf.	102.90	Reichsbank	159.10	Dynam. Trust	181.00	Petersbg. kurz	216.10
Pr. 3% Konf.	97.10	Sächs. Bank	—.—	Hummer	202.25	Napoleons	16.28
Pr. Pfandb.A.	121.00	Aachen-Mastr.	—.—	Gelsenkirchen	177.10	Oest. Noten	169.65
do. A. 3½%	100.00	Aussig-Tepl.	—.—	Görlitz Masch.	190.60	Russ. Noten	216.40
Oest. Silb.-Rte.	100.75	Buschtiehr. B.	294.00	Harpener	177.75	Fest.	
Oest. Gold-Rte.	102.20	Dortm.-Gron.	184.00	Hartmann	166.75		
Ung. Goldr. 4%	101.60	Lübeck-Büch.	170.80	Hibernia	186.75	**Nachbörse.**	
do. Kronenrente	99.10	Mainz-Ludw.	—.—	Hörderhütten	129.90	Credit	218.90
4½% II. EBR	101.20	Marienburger	81.40	Kette	71.00	Discont	192.00
Russ.Anl. v. 80	—.—	Mittelmeerb.	94.00	Laurahütte	183.10	Deutsche Bank	192.60
do. v. 1890	—.—	Meridional	131.50	Ludwigsh. conv.	188.75	Dresdn. Bank	156.75
Russ. Consols	—.—	Oest.Staatsb.	145.60	Louise-Ct.-Pr.	102.75	Darmst. Bank	158.10
Trans. russ. Anl.	101.10	Oest. Elbethal	—.—	Hamb. Packet.	109.25	Berl. Hdl.-Ges.	157.75
Ital. Rente	91.30	Ostpr. Südb.	89.90	Nordd. Lloyd	107.50	Lombarden	31.90
Rumänier 4%	92.90	Schw. Nrdost.	98.00	Sächs. Gußstahl	273.00	Elbethals.	—.—
do. 5% fund.	101.40	do. Unionbahn	—.—	Masch. Kappel	228.50	Schweiz. C.-B.	135.60
do. do. amort.	99.70	Simplon	79.10	Nähfaden	156.25	Lübeck-Büchn.	170.66
Serb. St.-Anl.	56.75	Lombarden	31.60	Schönherr	214.25	Gotthardbahn	143.80
6% Argentinier	72.60	Warsch.-Wien	—.—	Schwarzkopff	263.00	Bochumer	209.00
4½% do. äuß.	62.50	Türkenloose	111.40	Siemens	225.00	Dortm.	95.75
4% Ä.-Anl.-St.	33.75	Heinrichsbahn	108.75	Solbrig	—.	Harpener	177.90
Chinef. Anleihe	98.10	Canad. Pacif.	73.75	Wiede	80.50	Hibernia	186.75
4½% Portug.	28.20	Böhm. Brauh.	242.50	Zellstoff-Ver.	129.20	Laura	183.75
do. Tab.-Mon.	—.—	Schöfferhof	188.50	Cartonnagen	375.00	Trust Dynamit	181.00
Mexikaner	94.75	Reichelbräu	209.75	Gasglühlicht	636.00	Italiener	91.00
Berliner Bank	115.60	Rixdorf. Br.	271.25	Dr. Straßenb.	225.00	Russ. Noten	216.50
Berl. Hdlsgef.	157.35	Erlanger Br.	90.80	Hansichlauch	159.50	Türkenloose	110.75
Darmst. Bank	157.80	Boch. Gußstahl	209.00	Trebertrockg.	440.00	Glasgow	
Deutsche Bank	193.00	Sächs. Körner	68.75			Hannover	127.90
Disc. Comm.	192.60	Zimmermann	175.00	**Wechsel.**		Canada	74.25
Dresdn. Bank	156.50	Dannenbaum	120.60	Amsterd. kurz	169.10	Northern	67.30
Dresd. Bankv.	123.40	D.-Oe.-B.-G.	130.50	Belgien kurz	80.75	Fest.	
Dresd. Credit	134.25	B. Thonröhren	156.50	Italien kurz	76.05		

Wien, 23. April. Schluß-Kurse der officiellen Börse.

Papierrente	101.30	Lombarden	72.50	Angl.-Aust.B.	155.60	Napoleons	96.65
Silberrente	101.15	St.-E.-Act.	341.75	Länderbank	222.00	D. Markn.	58.81
Goldrente	120.65	Nordbahn	34.50	Unionbank	294.50	Türkenloose	56.80
Ungar. Goldr.	120.10	Nordwestbahn	240.50	Wien. Bankv.	258.50	Brüxer	281.00
do. Kron.-R.	99.00	Elbethal	264.50	Ung. Credit	369.75	Tramway	492.00
Buschtiehrader	587.00	Creditactien	349.50	Alp. Mont. A.	154.10	Fest.	

Frankfurt a. M., 23. April. (Officielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 293¾. Staatsbahn 293½. Lombarden 64⅛. Silberrente 83.40. 4proc. Ungar. Goldrente 101.50. Dresdner Bank 155.90. Galizier —.—. Gupptier 107.00. Oesterr. Goldrente 102.30. Wechsel auf London 20.387. Wechsel auf Wien 169.57. Disconto 192.50. Fest.

Zwickauer Börsenbericht, 22. April 1898. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 345 G. Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2250 G. Aktien-Bierbrauerei Zwickau v. Pölitz 650 G. Vereinsbrauerei zu Zwickau 2300 G. Portl.-Cement-Fabrik Göhnitz 465 G. Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Januar 1894 118.50% bz. 25 G. Vereinsbank 4% Zinsen v. 1. Januar 1898 171.25% G. Crimmitschauer Maschinen-Fabrik 1300 G. Zwickauer Maschinenfabrik 370 G. Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 460 G. Chemnitzer Fabrik Teppich — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld Antheilschein A 2165 G. do. do. B 2600 G. Concordia 210-212 bz. 211 G. 222 B. do. Prioritäts-Aktien 370 G. Erzgebirg. Steinkohlen-Aktien-Verein 1280 G. Gersdorf 390 G. do. Prioritäts-Aktien Serie I. 860 G. do. do. Serie II. 750 bz. u. G. Gottes Segen zu Lugau 850 G. do. Prioritäts-Aktien 1095 G. do. Aktien Serie III. 3560 G. Hohndorf bei Lichtenstein 420 bz. 418 G. do. Prioritäts-Aktien 621 G. Kaisergrube 372 G. do. Prioritäts-Aktien Serie I. 590 G. do. Prioritäts-Aktien Serie II. 828 bz. u. G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 470 G. do. Prior.-Aktien 876 G. Oberhohndorf-Forst 148 G. do. Schader 610-611 bz. 50 G. Oelsnitzer Bergbaugew. 66 G. do. Prioritäts-Aktien Serie I 175 G. bz. do. Serie II 413 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 4380 G. Zwickauer Brückenberg abgest. Vorz. 892-888 bz. 886 G. do. do. Schatzscheine 2350 G. Zwickau-Oberhohndorf 4050 G. Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinigt.) 2805 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 752 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 645 bz. u. G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld —. Concordia —. Gewerkschaft Deutschland 104.25 G. Erzgebirg. Verein —. Hohndorf bei Lichtenstein —. Kaisergrube 101.50 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1878 102.25 G. do. do. vom Jahre 1875 102.25 G. do. vom Jahre 1885 102.50 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Em. I 104.60 G. do. Em. II 104.50 G. Oelsnitzer Vereinsglück 101.40 bz. 101.30 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 104.25 G. Zwickauer Brückenberg 103.75 G. Zwickau-Oberhohndorf —.

London, 23. April. Vormittags 11 Uhr 50 Min.

2¾% Konsols	110	4% Ital. Anl.	90	Ottomanbank	10⅝
Deutsche Reichs-Anl.	94½	Ind. 3½% Rupees	61½	Chartered	2⅞
Argentin. 6 proc. 1886 Goldanleihe	87½	5% Mexik. konf. 1888er Anleihe	91	De Beers	24⅞
Argent. 5% äuß. Anl.	55½	Rand	—	Goldfields	3⅝
4% fund. Argent.	—	3% Portugiesen	17½	Rio Tinto	25⅜
5% Chinef. Anl.	97½	1889er Russen 4%		Canada Pacific	77½
Neue Chinesen 4½% Disagio		Konsols 2. Em.	101	Chic. Milwaukee	87⅞
3½% Egypter	101	Span. 4% äuß. Anl.	33⅝	Louisv. Nashville	47⅝
4% unific. Egypter	107	Türk. kond. 1. Anl.		Northern Pacific	60⅝
1881er Griech. Anl.	37½	Lit. D	20½	Wetter: —	
do. do. 1887er	41½			Tendenz: Stetig.	

London, 23. April. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) **Südafrikanische Minen:** Angelo 4.62. Black B. 0.75. Bonanza 3.87. Consol. Deep Level 3.12. Croesus New 0.56. Crown Reef 12.25. Caltrando 3.87. Geldenhuis Deep 6.62. George Goch 0.75. Henry Nourse 8.62. Langl. Estate 2.94. Luip. Vlei 0.87. May Consolidated 2.31. Meyer & Charlton 4.12. Modderfontein 3.44. New Chimes —.—. Nigel 1.50. Oceana Minerals 0.18. Potchefstroom 0.18. Rand Mines 26.25. Randfontein 1.37. Robinson Randfontein 0.87. Sheba 1.68. Swisslan 0.20. Transvaal Gold 2.81. United Roodepoort 3.62. Van Ryn New 1/2. Wolhuter 5.37. **Landgesellschaften:** Anglo French 2.12. Chartered 2.44. Exploration 1.50. Mashonaland Agency 1.56. Matabele Goldreefs 5.50. Matabele Central —. Rand Rhodesia 0.25. Udi. Exploration 0.60. Weit. Bit. Rand Explor. —. Willoughby Conf. 1.18. Consol. Goldfields 3.81.

London, 23. April. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) **Australische Gesellschaften:** Aust. Goldmines 2.56. Brilliant Gold 0.62. Brilliant Block 0.69. Conf. Gold. of New Zealand 1.87. Central Boulder 0.81. Conf. G.-M. of West-Austral. —. Continental u. W.-A. Trust —. Dan Dawn Block u. Wyndham 0.68. Gibraltar Conf. 0.81. Golden Cement Claims —. Golden Horseshoe 5.87. Great Boulder Props. 0.88. Great Boulder Main Reef 1.25. Great Boulder Perseverance 2.37. Hainault Gold 1.75. Hampton Plains 0.88. Hannans Brown Hill 6.75. Hannans Oroya 0.56. Hannans Proprietary 0.80. Hannans Reward 0.37. Hannans Croesus 0.25. Ivanhoe 4.37. Kalgoorlie Mint u. Kron King 0.56. Lady Shenton 2.00. Lake View Consols 7.50. Lake View South 0.75. Lake View Triumph 0.50. Lake View u. Bould. Junkt. 0.44. Lond. u. W.-A. Explor. 0.76. Lond. u. W.-A. Invelm. 0.75. Lond. u. Globe Finance 1.25. Mills Dan Dawn 0.37. Menzies Gold Estate —. Mount Morgan 4.00. Mount Ulber —. New-Zeal. Talisman 0.60. North Boulder 0.62. North Kalgurlie 1.25. Vilbarra Goldfields —. West-Austr. Goldfields 1.12. West Boulder 0.17.

Hamburg, 22. April 1898. Gold in Barren pr. Kilogr. 2792 Br., 2785 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 76.75 Br., 76.25 G.

Hamburg, 22. April. (Getreidemarkt.) Weizen loco steigend, holsteinischer loco 220—232. Roggen steigend, mecklenb. loco 160—177, russischer loco sehr fest. 126. Mais 110. Hafer fester. Gerste fester. Rüböl ruhig, loco 56½. Spiritus (unverzollt) abgeschw., per April 26¼, per April-Mai 25¾, per Mai-Juni 25¾, per Juni-Juli 25¾. Kaffee beh., Umsatz 2500 Sack. — Wetter: Bedeckt.

Breslau, 23. April. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per April 71.20 G., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per April 51.50 G. Roggen per April —. Rüböl per April —. Wetter: Bedeckt.

Stettin, 23. April. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Zuverlässige Preisnotirungen für Getreide fehlen. Spiritus loco 70er 52.70 G. ab Lager —.—.

Magdeburg, 23. April. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88% Rendement 10.10—10.32½. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.25—8.05. fest. Brot-Raffinade I. 23.25. Brot-Raff. II. 23.00. Gem. Raffinade mit Faß 23.12½—23.50. Gem. Melis I. mit Faß 22.75. fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 9.30 G. 9.40 Br., per Mai 9.37½ G. 9.40 Br., per Juni 9.45 G. 9.47½ Br., per Juli 9.52½ G. 9.55 Br., per Oktober-Dezember 9.60 G. 9.62½ Br., fest.

Liverpool, 22. April. (Vorm. 10 Uhr 25 Min.) Baumwolle. Der Markt für loco eröffnete stetig mit guter Frage. — Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Import 1000 Ballen, davon amerikanische — Ballen. Stetig mit guter Frage. Preise unverändert. (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 20,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Willig. Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig, stetig. April-Mai 3²⁰⁄₆₄ Verkäuferpreis. Mai-Juni 3²¹⁄₆₄ do. Juni-Juli 3²⁰⁄₆₄ Käuferpreis. Juli-August 3²⁰⁄₆₄—3²¹⁄₆₄ Verkäuferpreis. August-September 3²¹⁄₆₄ Käuferpreis. September-Oktober 3²¹⁄₆₄ Verkäuferpreis. Oktober-November 3²²⁄₆₄—3²³⁄₆₄ Käuferpreis. November-Dezember 3²³⁄₆₄ do. Dezember-Januar 3²³⁄₆₄ do. Januar-Februar 3²⁴⁄₆₄ d. do.

New-York, 22. April. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 6⅛, do. Lieferung per Mai 6.27. do. Lieferung per Juli 6.36. do. New-Orleans 5¹⁵⁄₁₆. Schmalz Western steam 5.80. do. Rohe und Brothers 5.80. Mais Tendenz: stetig. do. pr. Mai 37. do. pr. Juli 38. do. pr. September —.—. Weizen Tendenz: stetig. Rother Winterweizen loco 114¼. Weizen pr. Mai 111¼. do. pr. Juli 94¾. Sept. do. pr. 87⅛. do. pr. Dezember 86⅝. Getreidefracht nach Liverpool 4. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 6⅛. (Rio) Nr. 7 pr. Mai 5.75. do. do. pr. Juli 5.80. Mehl (Spring-Wheat clears) 4.10. Zucker 3⅝. Zinn 14.60. Kupfer 12.25.

Preis-Notirungen für Petroleum am 22. April (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 5.80. Philadelphia 5.55. Rohes Petroleum 6.35. Pipe line Certificate per Mai 72. Bremen: —. loco 5.30 B. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 5.05 B.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 23. April. Der Ausbruch des Krieges zwischen Amerika und Spanien ist nach langen Schwankungen doch erfolgt; die Börse muß mit dieser Thatsache rechnen und sie ist hierbei in den letzten Tagen auch zu etwas veränderter Auffassung gelangt. Sie muß auch damit rechnen, daß sie geraume Zeit hindurch durch den Kriegslärm gestört werden wird. Wie das aber häufig der Fall ist, wenn ein lang erwartetes Ereigniß zur Thatsache wird, fand auch diesmal der Ausbruch des Krieges die Börse in verhältnißmäßig ruhiger Stimmung, weit ruhiger als in den letzten Tagen, wenn auch die Kurse noch etwas weiter zurückgedrängt wurden. Damit folgten unsere Börsen der Newyorker Bewegung und den für amerikanische Werthe und für Spanien weiter rückgängigen Londoner Kursen. An unseren Börsen war das Angebot sowohl seitens des Publikums wie seitens der Spekulation ziemlich bedeutend, aber es stand ihm auch eine fast gleichwerthige Nachfrage gegenüber. Mehr noch als der Krieg scheint die Lage des Geldmarktes fortgesetzt bestimmend zu sein und damit erklärt sich die Neigung des Publikums durch Verkauf von Kassawerthen Schulden abzutragen und für Baarmittel vorzusorgen. — Es folgen vergleichsweise die Kurse der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Kurse.	16. April	22. April	Dortmund. Union-	16. April	22. April
Oesterr. Kreditaktien	220,90	217,60	St.-Pr. Lit. C . . .	97,25	94,00
Lombarden . . .	32,00	31,60	Ital. Rente . . .	91,75	90,70
Ungar. 4% Goldrente	102,50	101,60	Oesterr. Elbethalbhn.	—	—
Berl. Hdlsgef.-Anth.	159,50	156,75	Harpener Hütten . .	179,10	176,40
Deutsche Bank . .	196,75	190,75	Ostpreuß. Südbahn .	90,10	88,75
Darmstädter Bank .	158,50	156,60	Laurahütte . . .	—	—
Dresdner Bank . .	157,25	154,00	Russ. 4% 1880er Anl.	101,20	101,80
Diskt. Command. .	196,10	191,00	Russ. Noten . . .	216,50	216,80

Tendenz: Fest auf Paris.

Der Verkehr an hiesiger Börse hielt sich in engsten Grenzen bei zum größten Theil rückgängigen Kursen. — Die diesswöchentlichen Kursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe — 0,20 % (96,60 B.), dergl. 3½-proz. — 0,50 % (102,50 bez. u. G.), dergl. abgest. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. — 0,35 % (102,75 B.), Königl. sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000, 1000 u. 500 M. — 0,10 % (94,50 bez.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. — 0,25 % (96,50 G.), Königl. sächs. 3-proz. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. + 0,25 % (96,75 B.), Königl. preuß. 4-proz. konsol. Rente — 0,00 % (102,25 bez. u. G.), Chromopapierfabrik + 3 (83 B.), Dresdner Papierfabrik — 1 % (166 G.), Fabriken photogr. Papiere Kurz + 2,75 % (163,75 B.), dergl. Genußscheine — 5 M. (160 G.), Wasserdorfer Maschinenpapierfabrik + 3 % (96 G.), Niederschlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik + 1,25 % (216,25 bez. u. G.), Weniger Patentpapierfabrik — 1,75 % (158 bez.), Verein. Bautzner Papierfabriken — 1 % (167 G.), Weißenborner Papierfabrik + 2 % (170 G.), Dresdner Straßenbahn — 2,50 % (223,60 bez. u. G.), Kette — 2 % (75 G.), Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft — 4,50 % (285 G.), Dresdner Baugesellschaft — 10 % (238 bez. u. G.), Bergmann & Co. — 2,50 % (273 bez. u. B.), Chemnitzer Werkzeugfabrik Zimmermann — 2,75 % (174 B.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Vulkan — 1,50 % (76,50 B.), Chemnitzer Wirkwaarenmaschinenfabrik — 2 % (139 B.), Deutsche Gußstahlkugelfabrik — 2 % (197 B.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorzugs-A. + 2,50 % (143,75 bez. u. G.), dergl. Genußscheine + 3 M. (323 B.), Elektricitätswerke vorm. Kummer & Co. — 2,75 % (202,25 bez.), Elektrische Anlagen und Bahnen + 2 % (112 B.), Fahrradmaschinenfabrik Schladitz — 9,25 % (199 B.), Germania-Schwalbe — 1,25 % (155,75 bez.), König Friedrich August-Hütte + 2 % (192 B.), Lauchhammer konv. A. — 1 % (187 bez.), Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck — 1,50 % (165,50 bez.), Nähmaschinenfabrik u. Eisengießerei vorm. Seidel u. Naumann — 9 % (296 bez. u. G.), dergl. Genußscheine — 26 M. (1100 bez. u. G.), Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen — 2,50 % (191 B.), dergl. Genußscheine — 4 M. (246 B.), Sächs. Maschinenfabrik Hartmann — 1 % (187 B.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr — 3,10 % (213 bez.), Verein. Eschebach'sche Werke — 12,50 % (237 G.), dergl. Genußscheine — 4 M. (650 B.), Wetschau-Weissaker — 3 % (46 G.), Wanderer Fahrräder — 9,25 % (261,75 bez. u. G.), Zwickauer Maschinenfabrik Brod & Stiebler — 2 % (120 bez. u. G.), Aktienbrauerei zum Hopfengarten in Aschaffenburg — 1 % (106 B.), Braunschweiger Nationalbrauerei Jürgens — 3 % (203 G.), konsol. Feldschlößchen — 2,25 % (37,75 B.), Kulmbacher Exportbierbrauerei Petz + 4 % (250 G.), Felsenkellerbrauerei — 5 % (670 G.), Gambrinusbrauerei Genußscheine + 1 M. (356 bez.), Kempff'sche Brauereigesellschaft Frankfurt a. M. + 1 % (156 B.), Mainzer Brauerei Schöfferhof-Dreikönigshof — 3 % (183 G.), Reichelbräu zu Kulmbach — 3 % (207 G.), Deutsch-österr. Bergwerke — 2,25 % (130,25 bez. u. G.), Allgemeine Industrie-Aktiengesellschaft — 2 % (119,50 B.), Chemnitzer Aktienfärberei u. Appreturanstalt Körner — 2 % (68 B.), Verein. Radeberger Glashütten — 2 % (68 G.), Dittersdorfer Filz- u. Kratzentuchfabrik — 4 % (244 G.), Teppich- u. Möbelstoffabrik vorm. Philipp Haas & Söhne — 5 % (55 G.), Dresdner Malzfabrik vorm. B. König — 7 % (87 G.), Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf — 3 % (220 G.), dergl. Genußscheine — 5 M. (203 G.), Deutsche Thonröhren- u. Chamottefabrik — 4 % (158 B.), Schles. Holzindustrie Rundewerk & Schmidt + 1,50 % (118 B.), Heydenreich konv. A. — 1,50 % (108 B.), dergl. Vorzugs-A. + 1 % (171 B.), Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei + 1,50 % (126,50 B.), Dresdner Gardinen- u. Spitzenmanufaktur — 1 % (200 G.), Verein. Strohstoffabriken — 3,25 % (103 G.), Verein. Hanfschlauchfabriken — 1,70 % (158,50 G.).

Made in Germany. Unter dieser Spitzmarke bringt die Newyorker „Evening Sun" einen Artikel, der sich durch eine höchst bemerkenswerthe, der englischen und amerikanischen Presse sonst nicht eigenen realpolitische Erkenntniß auszeichnet. In dem Artikel heißt es: „Inmitten der Kannegießereien berufsmäßiger Politiker ist es erfreulich, den hellen und klaren staatsmännischen Ton zu vernehmen, der gerade jetzt von Deutschland herüberschallt. Die deutsche Landwirthschaft soll nach der festen Versicherung der Regierung den Schutz erhalten, der erforderlich ist, um die Bebauer des Bodens existenzfähig zu machen und jene Rasse von gesunden Sinnen und Sitten in kraftvollen Körpern fortzupflanzen. Im Gegensatz dazu hat England, um für ein Menschenalter die industrielle Werkstatt der Welt zu werden, eine Machtstellung, die jetzt von allen Seiten der angefeindet wird, mit wohlüberlegter Absicht seine landbauende Bevölkerung geopfert. Die Resultate dieser Politik sind beklagenswerth. Das englische Volk ist in physische und moralische Entartung versunken. Mit jeder Generation schreitet der Verfallprozeß in beschleunigtem Tempo fort, sodaß im Jahre 1921 der Bevölkerungsfortschritt mit dem alsdann stattfindenden Ausgleich der Geburten und Sterbefälle aufhören wird. Die Großstadt, die Quelle des Reichthums Englands, hat sich als ein Moloch erwiesen, dem das Land seine Kinder geopfert hat. In dieser Entwickelung erkennt der staatsmännische Geist der Deutschen einen Appell für sich selbst, das eigene Verderben aufzuhalten. Bis jetzt hat das Wachsthum der deutschen Bevölkerung seine jährliche Vermehrungsrate mit 1½ % innegehalten. Um diese Norm in Zahl und Qualität zu bewahren, soll künftig eine Politik des Ackerbauschutzes befolgt werden. Nimmt man von anderen möglichen Beweggründen den am wenigsten weiten Gesichtspunkt heraus, so darf auch die Aufrechterhaltung der Wehrkraft nicht übersehen werden. England vielleicht ausgenommen, giebt es zur Zeit in ganz Europa auch nicht eine einzige Macht, die eine Abrüstung auch nur um eine Woche (?) überleben würde. Theoretiker fabeln von der gewaltigen Last, die durch die sogenannte Rivalität der Mächte unter einander der Industrie auferlegt werde. Diese Last würde sich aber nicht um einen Deut vermindern, wenn jene Art der Rivalität vom Erdboden verschwände. Die Rekrutirung der stehenden Heere erheischt gebieterisch die Durchführung einer landwirthschaftlichen Schutzpolitik, weil die ländliche Bevölkerung das hauptsächlichste Material für den Kriegsdienst liefert. Im Uebrigen darf die deutsche militärische Vorherrschaft nicht zur Verdunkelung der Thatsache führen, daß Deutschland bereits die zweite Stelle unter den handeltreibenden Nationen einnimmt. Die deutsche militärische Entwickelung ist auf dem Beharrungspunkte angelangt, der deutsche Handel aber wird mit der ganzen machtvollen Energie, über die Volk und Regierung verfügen, bis in jeden Winkel des Erdballs vorgeschoben. Die Grundlage dieser gesammten deutschen Politik ist das Gedeihen des Ackerbaues im Lande. England hat zwar einen vorübergehenden Erfolg mit einer Politik erzielt, die, um die goldenen Eier zu bekommen, die Henne geschlachtet hat, die sie legte. Der Zersetzungsprozeß ist aber weit genug gediehen, um Blutleere und Schwäche auf allen Seiten erkennen zu lassen. Es wird eine seltsame Abrechnung geben an dem Tage, der kaum noch 25 Jahre entfernt ist, wo sich die stationär gewordene englische Bevölkerung einer 2½ Mal so großen und sich jährlich um einen hohen Prozentsatz vermehrenden deutschen Bevölkerung gegenüber sieht. Das ist auch eine der weltausschauenden Absichten, die mit der in Deutschland neu eingeleiteten Politik eines kräftigen Schutzes der Landwirthschaft erreicht werden sollen."

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde Herr Oskar Robert Ferdinand Knüppel als Prokurist der Firma Kunstanstalt Grimme & Hempel, Aktiengesellschaft in Dresden, Zweigniederlassung der in Leipzig unter der nämlichen Firma bestehenden Aktiengesellschaft, mit der Beschränkung, daß er die Firma der Gesellschaft nur gemeinsam mit einem anderen Prokuristen zeichnen darf. — Die am 1. April 1898 errichtete Firma Georg Miech & Co. in Dresden und als deren Inhaber die Herren Friedrich Georg Joseph Miech, Kaufmann in Dresden, und Gustav Richard Müller, Hutfabrikant daselbst. — Die Firma L. J. Schulze in Dresden und als deren Inhaber Herr Louis Immanuel Schulze, Kaufmann daselbst. — Die Firma Otto Neumann in Dresden und als deren Inhaber Herr Carl Otto Neumann, Kaufmann daselbst. — Betreffs der Aktiengesellschaft Dresdner Baugesellschaft ist eingetragen worden, daß das revidirte Statut vom 22. Dezember 1884 in § 16 durch Nachtrag vom 19. April 1898 anderweit abgeändert worden ist. — Betreffs der Aktiengesellschaft Dresdner Bankverein ist eingetragen worden, daß in der Generalversammlung vom 6. April 1898 beschlossen worden ist, das bisherige Grundkapital von 8,000,000 M. um 4,000,000 M. durch Ausgabe von 4000 Stück Inhaber-Aktien zu je 1000 M. zu erhöhen und diese Aktien zum Kurse von 112 % auszugeben, daß sich die den Herren Max Gentner und Louis Ernst ertheilten Prokuren erledigt haben, daß die genannten Herren Max Gentner in Dresden und Louis Ernst daselbst als stellvertretende Direktoren Mitglieder des Vorstandes sind, daß die Herren Johannes Max Gaumnitz und Johann Heinrich Poggenburg Prokuristen sind, daß von den Herren Prokuristen Gaumnitz und Poggenburg ein Jeder die Firma der Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Direktor, oder mit einem stellvertretenden Direktor, oder mit einem anderen Prokuristen zeichnen darf.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die Firma Ernst Dietrich in Dresden und als deren Inhaber Herr Carl Ernst Dietrich, Kaufmann daselbst. — Die Firma F. Schreiter in Dresden und als deren Inhaber Herr Bruno Franz Schreiter, Kaufmann daselbst. — Die Firma F. A. Neubert in Dresden und als deren Inhaber Herr Friedrich Moritz Alexander Neubert, Kaufmann daselbst. — Die Firma Dresdner Luxuspapier- und Cartonnagenfabrik, Schreib- und Lederwaaren en gros W. Springsklee in Dresden und als deren Inhaberin Frau Therese Wilhelmine verw. Springsklee geb. Drähe in Leipzig, sowie als Prokurist Herr Albert Julius Woldemar Roll. — Die Firma Herz, Clemm & Co. in Dresden, Zweigniederlassung der in Berlin unter der nämlichen Firma bestehenden Kommanditgesellschaft und als deren Inhaber die Herren Moritz Herz, Dr. jur. Fritz Clemm, Beide Bankiers in Berlin und eine Kommanditistin, sowie als Prokuristen die Herren: Eugen Herzog, Bernhard Sternberg, Fritz Fischer, Fritz Dammann, sämmtlich in Berlin, Georg Walther Rumpelt in Dresden. — Herr Carl Otto Jahn ist aus der Firma Carl Otto Jahn in Dresden ausgeschieden, Herrn Heinrich Rudolf Weiß, Kaufmann daselbst, ist Inhaber der Firma, die Firma lautet künftig Carl Otto Jahn Nachfolger, die dem vorgenannten Herrn Weiß für die Firma ertheilte Prokura hat sich erledigt. — Herr Friedrich Carl Horst Tittel ist aus der Firma Fr. Horst Tittel, Dresdner Eisenmöbelfabrik in Dresden ausgeschieden, Herr Ernst Wilhelm Oberländer, Kaufmann, früher in Löbau, jetzt in Dresden, ist Inhaber der Firma, der Sitz derselben ist von Dresden nach Löbtau verlegt worden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Emailleblechwaarenhändlers Karl Friedrich Richard Güttler hier (große Plauen'sche Straße 35) und über das Vermögen des Schneidermeisters August Eduard Hugo Römer hier, Marienstraße 22, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kolonialwaarenhändlers Georg Gustav Richard Lehmann hier (Albrechtstraße 20) ist eröffnet worden. Rathsauktionator Canzler hier, Zinzendorfstraße 23, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 16. Mai 1898 bei dem Gerichte anzumelden.

Das an den Kaufmann August Hermann Bruno Sonntag hier, in Firma Paul Schiebel & Co. (Josephinenstraße 2) unter'm 22. März 1898 erlassene allgemeine **Veräußerungsverbot** ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Sonntag's Vermögen rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden. — Ebenso das an die zeitherige Woll- und Weißwaarenhändlerin Clementine verehel. Nagel hier (Feldherrenstraße 6 und Wintergartenstraße 79) unter'm 2. April 1898 erlassene allgemeine Veräußerungsverbot.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl." Hermann Wolff, Kaufmann, Schöneberg. Josef Goldena, Hutfabrikant, Guben. Otto Volkswäkt, Kaufmann, Johannisburg. Steup & Birkner, Handelsgesellschaft, Köln. M. Winkler, Kaufmann, Nachlaß, Neusalz. Samuel Levy, Kaufmann, Andorf. Bernhard Riemann, Kaufmann, Staßfurt. L. Bindreif, Nachfolger der Firma Keim-Hartmann, Kaufmann, Straßburg.

Düngung und Saatquantum. Es ist bekannt, daß die Pflanzen während der Vegetationszeit mehr Wasser brauchen, weil sie durch ihre oberirdischen Organe bedeutende Mengen von Wasser verdunsten und zum Ersatz mittels ihrer Wurzeln dem Boden entsprechende Wassermengen entziehen, um sich am Leben zu erhalten. Es ist weiter durch zahlreiche Versuche nachgewiesen worden, daß der Acker um so stärker an Wasser seitens der Pflanzen erschöpft wird, je kräftiger sich deren oberirdische Organe entwickelt haben. Es ist deshalb ein Fehler, bei starker Düngung, zumal bei weniger wasserreichem Boden, das Saatquantum zu hoch zu bemessen. Geschieht das, so werden die Pflanzen sehr dicht stehen und sich kräftig entwickeln; sie werden infolge dessen aber auch mehr Wasser brauchen, als der Boden zu liefern im Stande ist, es wird also das Wasser in das Minimum gerathen und trotz reichlicher Düngung wird der Ertrag unbefriedigend sein. Es hat also in diesem Falle eine reichliche Düngung keinen Zweck, denn es kann diese wegen Wassermangels nicht zur vollen Geltung kommen. Hieraus folgt, daß man auf dem gedüngten Lande behufs voller Ausnutzung der demselben zugeführten Nährstoffe ein kleineres Aussaatquantum wählen muß als unter sonst gleichen Umständen auf dem ungedüngten Boden zur Erzeugung von Maximalernten nöthig ist. (Leipz. Ztg.)

Berliner städtischer Centralviehhof vom 23. April. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 5223 Rinder, 1582 Kälber, 10,382 Schafe, 8438 Schweine. Ochsen a) vollfleischige, ausgemästete, höchster Schlachtwerth, höchstens 7 Jahre alt 56—61, b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 50—55, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 48—49, d) gering genährte jeden Alters 44—47. Bullen a) vollfleischige, höchster Schlachtwerth, 54—56, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 48—52, c) gering genährte 43—46. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwerth —, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchster Schlachtwerth bis zu 7 Jahren 49—51, c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 47—49, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 45—47, e) gering genährte Kühe und Färsen 40—43. Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast-) und beste Saugkälber 65—70, b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 58—63, c) geringere Saugkälber 50—55, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 38—45. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 54—57, b) ältere Masthammel 48—53, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45—47, d) Holsteiner Niederungsschafe lebend Gewicht —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 50—51, b) Käser 50—51, c) fleischige 48—49, d) gering entwickelte 46—47, e) Sauen 42—45 für 100 Pfd., mit 20 % Tara. Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich schleppend und gedrückt ab und hinterläßt erheblichen Ueberstand. Schwere Ochsen waren besonders schwer verkäuflich. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war ruhiger Geschäftsgang; es bleibt etwas Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief langsam, wird aber kaum geräumt.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Postd. „Scotia" ist ausgehend am 22. April in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Slavonia" ist am 22. April von Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Francia" traf am 22. ds. im Altonaer Hafen ein. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Mendoza" ist ausgehend am 22. April Dover passirt; „Tucuman" ist rückkehrend am 22. ds. in Bremerhaven eingetroffen; „Belgrano" ist rückkehrend am 22. ds. Vigo passirt; „Rio" ist ausgehend am 22. April Madeira passirt; „Pernambuco" ging am 22. April von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Arcadia" ist am 21. ds. M. von Philadelphia abgegangen. Hamb. Postd. „Strathnevis" traf am 22. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Valencia" ging am 21. ds. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Italia", von Genua nach Hamburg, ist am 21. April Quessant passirt. Hamb. Postd. „Adria" ist am 21. April wohlbehalten in Singapore angekommen. Hamb. Postd. „Serda", von Japan kommend, setzte am 21. ds. die Reise von Singapore nach Havre und Hamburg fort. Hamb. Postd. „Osiris" traf am 22. ds. M. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann" ging am 21. ds. von Cuxhaven in See. Brem. Schnelld. „Werra" ist am 21. April in Newyork angekommen. Brem. Schnelld. „Trave" ist am 21. April in Newyork angekommen. Brem. Schnelld. „Fulda" ist am 21. ds. von Genua via Neapel und Gibraltar nach Newyork abgegangen. Brem. Postd. „Königin Luise" ist am 21. ds. in Newyork angekommen. Brem. Postd. „Aachen", hat am 21. April die Reise von Antwerpen nach Coruna fortgesetzt. Brem. Reichspostd. „Bayern", von Ostasien, ist am 21. ds. in Suez angekommen. Hamb. Postd. „Palatia", von Newyork, traf am 21. April in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Hungaria" ist am 20. April von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Ascania" traf am 20. April in St. Thomas ein. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck" ist am 22. April in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Spinatnocken. Rinderbrust mit Kapernsauce. Gebratene Tauben mit Kompot. Rheinweingelee mit Waldmeister. — Für einfachere: Linsensuppe. Gedunstete Leber mit Kartoffelmus.

Für den gastlichen Tisch. Der nöthige Platz, den ein Gast beanspruchen kann und die Behandlung der Weine werden nicht immer von den Gastgebern richtig gehandhabt. Beides ist für das Wohlbehagen der Gäste von großer Bedeutung. Wird der Platz zu gering bemessen, so wird das Mittags- oder Abendessen Jedem bald zur Qual. Wer einmal von Tellermitte zu Tellermitte nur auf einen Raum von 45 oder auch 50 Ctm. angewiesen gewesen ist, weiß, welch' eine Qual ihm das Speisen war. 55 Ctm. muß man mindestens rechnen, bequem aber ist es erst bei 60, weil ihn man bei 65 und ungemüthlich leer wird's bei 70 Ctm. — Was nun die Weine anbetrifft, so ist eine richtige Temperatur von großer Wichtigkeit für die Entfaltung ihres Aromas und Wohlgeschmacks. Rothweine müssen wärmer gereicht werden als Weißweine, und unter diesen können wieder die Rheinweine kälter als die Moselweine sein, doch sollen sie nie eine Temperatur unter 5 Gr. Wärme haben, beschlagen soll das Glas, aus dem man sie trinkt, nicht. Rothwein verlangt Zimmerwärme, er steht am besten einige Stunden vor dem Gebrauch unverkorkt im auf 14 Gr. erwärmten Raum. Soll er rasch erwärmt werden, ist das beliebte Durchziehen durch heißes Wasser wenig empfehlenswerth; Kenner behaupten, daß der Wein dann „abgeschreckt" würde und an Geschmack verlöre. Es ist am besten, ihn mit einem in heißes Wasser gesteckten dicken wollenen Tuch zu umhüllen und so die Wärme allmählich auf ihn einwirken zu lassen. Auch Dessertweine müssen erst einige Zeit in mäßig warmem Raum stehen, bevor sie gereicht werden. Schaumwein wird etwa vier Stunden in Eis gepackt, auch moussirende Wasser sollen mindestens eine Stunde in Eis stehen, während eine Bowle gerade wie die Rheinweine nicht kälter als 5 Gr. sein soll, da sonst ihr Aroma nicht zur Geltung kommt.

Liqueur **„LODIN"** ist anerkannt **vorzüglich!** Gesetzl. gesch. **Alleinige** Fabrikanten **Gebr. LODE,** Circusstraße 29.

Loebel's hygienische Essigessenz, Loebel's Backpulver, Engros: Herteltstraße 29.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.,** Cölln-Meißen.

Grünen Pomeranzen-Liqueur, hochfeines Destillat aus **frischen, grünen Früchten,** empfehlen **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, **große Brüdergasse 16.**

Wetterbericht nicht eingetroffen.

Dresden, 23. April. Barometer von Optiker Wiegand (vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Abends 6 Uhr. 764 Millimeter, 2 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 9 Gr. Wärme, niedrigste 5 Gr. Wärme. Bedeckt. Nordostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
22. April	+ 25	+ 110	+ 78	+ 106	+ 93	+ 88
23. April	+ 40	+ 89	+ 63	+ 94	+ 82	+ 17

Angekommene Fremde.

Hotel Rößiger — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Kfm. Diehl, Bockenau. Jurist Groß, Graz. Kfm. Kleeberg, Chemnitz. Kfm. Gerhards, Berlin. Förster Kunz u. Fam., Helscha. Oberförster Feucht, Tannenbergsthal. Kfm. Eichler, Breslau. Major v. Kospoth u. Frau, Freiberg. Hauptm. Frhr. v. Hagen, Freiberg. Prem.-Leut. v. Oldershausen, Freiberg. Kfm. Konig, Lebnar. Pfarrer Herrmann, Ostro. Frl. Kobest, Neb-Ichütz. Frl. Warnatsch, Miltitz. Gutsbes. Ziesch, Ostro. Gutsbes. Waschanzau, Ostro. Kfm. Ehrentraut, Reichenau. Kfm. Brückner, Reichenau. Kfm. Meyer, Leipzig. Kfm. Friedrich, Hamburg. Kfm. Tenz, München. Kfm. Lewin, Berlin. Insp. Wellmann, Leipzig. Kfm. Fahr, Hohenstein. Oberjustizrath v. Wolf, Freiberg. Kfm. Rothe, Chemnitz. Kfm. Dittrich, Zschopau. Kfm. Thumser, Plauen. Kfm. Beutler, Kitzingen. Archit. Roß u. Frau, Oelsnitz. Kfm. Anders, Leipzig. Kfm. Reich, Leipzig. Kfm. Päßler, Limbach. Kfm. Schiebler, Frankenberg. Kfm. Flach u. Frau, Oederan. Baumstr. Becher, Zwickau. Pastor Dr. Seidel, Leipzig. Kfm. Werner, Leipzig. Rendant Teslei, Bräunsdorf. Kfm. Goldberg, Aussig. Stud. Roßmann, Leipzig. Gutsbes. Sachse, Gersdorf. Priv. Haupt u. Fam., Amali. Kfm. Strohbach u. Frau, Che[illegible] Fabrik. Schilder, Berlin. Kfm. Schenk, Berlin.

Vermischtes.

* Björnstjerne Björnson richtete neuerdings aus Rom einen Brief an Zola, worin er ausführt: Die Vertuschung der Affaire Dreyfus vor 1900 bringe der Weltausstellung eher Schaden als Nutzen. Die kleinen Staaten, wie Holland, Schweden, Dänemark, die fern von jeder Antipathie gegen Frankreich wären, seien jetzt entrüstet, daß Frankreich nur ihr Geld wolle, aber ihre Gefühle und Meinungen verachte. Ebenso denke Deutschland (i bewahre!), Oesterreich, Italien und Rußland und, wie Björnson von Anderen wisse, auch England und Amerika. Frankreich empfinde peinlich diese Weltabstimmung, die zum ersten Mal sich offenbare; aber sie entspringe den nämlichen Rechten, wie die freie Verfassung, die Frankreich sich gegeben habe, und vielleicht komme der Tag, wo Frankreich sie dankbar begrüße. Diese „Weltabstimmung zu Gunsten eines einzelnen Individuums" (? vielleicht eher zu Gunsten einer Rasse?) sei eine ganz neue Macht, stärker als alle anderen Mächte.

* Nach der letzten Volkszählung (von 1895) giebt es in Preußen (in Klammern die Zahlen von 1890): 20,351,448 (19,232,449) Evangelische (ohne die Sekten), 10,999,505 (10,252,818) römische Katholiken, 119,245 (95,349) andere Christen, 379,716 (372,069) Juden und 5209 (4692) Personen anderen oder unbekannten Bekenntnisses. Auffallend gering ist die Zunahme der Juden um 2,058 Prozent gegen 5,818 bei den Evangelischen und 7,283 bei den Katholiken. Die gegenüber den Evangelischen günstigere Prozentziffer der Katholiken erklärt sich, wie ein Kirchenblatt ausführt, nach dem Gesetz von dem stärkeren Wachsthum der konfessionellen Minoritäten, das anderwärts, z. B. in Bayern, dem Protestantismus zu Gute kommt. Bei der Zuwanderung von Katholiken aus den polnischen Landestheilen Rußlands, wie aus den slavischen Oesterreichs, und bei der auch konfessionell verhängnißvollen Entvölkerung des protestantischen Ostens ist es ein Zeichen für die Lebensfähigkeit des Protestantismus in Preußen, wenn er in der relativen Zunahme nur um 1,1 Prozent hinter den Katholiken zurückgeblieben ist.

* Das Kriegsfieber in Amerika wüthet in steigendem Grade weiter. Namentlich ein Theil der Presse geberdet sich wie verrückt. So verlangte die „Minneapolis Times", das freie Amerika und das freie England sollten jetzt die „ganze Welt" verhauen, um „Freiheit und Demokratie" zu vertheidigen und der ganzen Welt den Segen von „Volksregierungen und freien Institutionen" zu vermitteln. Weiter lief die Erzählung um, Präsident Mac Kinley habe alle sechs europäischen Großmächte so angefahren, daß ihre Washingtoner Botschafter zitternd vor Angst nach Hause gegangen seien. Dies Märchen hat sich einmal gebildet und wird von jedem Yankee geglaubt. Die „World" — neben dem „New-York Journal" das schlimmste Hetzblatt — erklärte, die Regierung habe bei dem ganzen Kriege einzig und allein die Sorge, wo sie die 150,000 spanischen Soldaten unterbringen solle, die auf Cuba stünden. Manche Zeitungen setzen Preise für die erste spanische Fahne und für die Gefangennahme des Generals Weyler todt oder lebend aus. Senator Morgan, ein bekannter Jingo aus Alabama, regt die Entsendung von Frauen als Kriegsberichterstatter an, da ihre Berichte „viel mehr zu Herzen gehen würden". Die Jingos wollen also für ihr Geld nicht nur möglichst viel Krieg, sondern auch möglichst viel Unterhaltung haben.

* Bekanntlich sind in Deutschland schon seit längerer Zeit alle Begünstigungen für die Presse bei Benutzung der Eisenbahn, wie sie in den meisten anderen Ländern bestehen, beseitigt worden. Kürzlich hat man nun in Norwegen bei der Staatsbahnverwaltung freie Fahrt für die norwegischen Journalisten in Presse-Angelegenheiten eingeführt. Jede Zeitung soll eine Freikarte erhalten und die Preßvereine üben die Aufsicht darüber, daß kein Mißbrauch damit getrieben wird. Die „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen" macht zu dieser Maßregel folgende beachtenswerthen Bemerkungen: „Daß das Vorgehen des norwegischen Ministeriums Manches für sich hat, ist zweifellos. Wird der Presse Gelegenheit geboten, sich über Eisenbahnfragen an Ort und Stelle eingehend zu informiren, so würde manches Vorurtheil und manches Mißverständniß verschwinden, welches jetzt den Eisenbahnverwaltungen das Leben schwer macht. Das wäre aber auch ein Vortheil für das Publikum, welches seine Information über Eisenbahnverhältnisse naturgemäß in der Presse zu suchen gewohnt ist."

* In Mauer bei Wien hat der 18jährige Studirende Robert Bitsch v. Tessenkorn die Köchin Fanny Seketa, mit der er ein Liebesverhältniß unterhielt, im Walde angeschossen und sich hierauf selbst eine Kugel in den Kopf gejagt. Der junge Mann blieb auf der Stelle todt. Seine Geliebte wurde in schwerverletztem Zustande in's Spital gebracht, woselbst sie, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben, den Verletzungen erlegen ist.

* Im Prozeß Seidel in Braunschweig ist vom zweiten Verhandlungstage noch Folgendes nachzutragen: Zeuge Dr. med. Hartmann: Er habe verschiedenen Operationen des Professors Seidel beigewohnt, er habe aber niemals einen Verstoß gegen die Regeln der Aseptik und Antiseptik wahrgenommen. Es habe ihm so geschienen, als ob Professor Seidel Morphinist sei, einen bestimmten Anhaltspunkt habe er hierfür nicht. Professor Seidel habe ihm wohl einmal geklagt, daß er bei seinen Assistenzärzten nicht diejenige Unterstützung finde, wie sie erwünscht wäre. Daß aber Professor Seidel gegen seine Assistenzärzte nicht animos war, gehe aus dem Umstand hervor, daß Seidel ihm einmal gesagt habe: Ich war anfänglich mit Dr. Hornemann unzufrieden, jetzt sehe ich aber ein, daß mit Dr. Hornemann ein Licht in der Chirurgie aufgegangen ist. Beisitzer Landrichter Wicke: Herr Zeuge, haben Sie von Gerüchten etwas gehört, wonach nach dem Tode des Professors Seidel gegen denselben Vorwürfe wegen begangener Unsittlichkeiten und Unterschlagungen erhoben worden sind? Zeuge: Von solchen Gerüchten habe ich allerdings gehört. Auf Antrag des Vertheidigers R.-A. Dr. Huch verliest der Zeuge folgenden Brief, den Professor Dr. Seidel kurz vor seinem Tode an ihn und Dr. med. Lange geschrieben hat: „Lieben Freunde! Ich danke Euch herzlich für Eure Treue und Liebe. Helft meinem Weibe über die schwere Zeit hinaus. Hartwieg ließ mich heute kommen. Es handelte sich um eine gemeine Denunziation meiner 4 Assistenten gegen mich. Hartwieg wird Euch das Machwerk zugänglich gemacht haben. Außer unendlichen von Böswilligkeit und Rachsucht diktirten Nichtswürdigkeiten glaubte H. aus zwei Fällen mir mit dem Staatsanwalt drohen zu müssen. Ich soll vor 3 Jahren mit einem Zurunkel eine Laparotomie gemacht haben und der Patient daran gestorben sein. Dann soll ich am 2. August nicht gekommen sein, als mir ein Fall von Peritonitis gemeldet wurde, der in der Nacht gestorben sei. Ich operire, wie Ihr wißt, Fälle von Perforationsperitonitis nicht mehr, besonders wenn sie weiter sind. Sollte es noch möglich gewesen sein, so hätte Hornemann den Fall pflichtgemäß in meiner Abwesenheit behandeln müssen. Der andere Fall ist Unsinn; wollte man jeden Fall von Todesfall an P. dem Staatsanwalt übergeben, so wäre es ein Vergnügen, Chirurg zu sein. Andere mögen solche Gemeinheiten leichter nehmen, mir haben sie den Rest gegeben. Mein jetziger Zustand war nicht mehr für den Strafrichter geeignet. Ihr seht die Sache vom Standpunkt des Arztes an. Rettet meine Ehre um meiner Kinder und meines Weibes willen vor der Oeffentlichkeit dadurch, daß Ihr den ganzen Sachverhalt bekannt gebt. Auch den von Mack. Ich sterbe ruhig, weil ich weiß, daß ich nur noch ein trauriges Schattendasein führen könnte, nachdem diese L . . . . . meine Ehre beleidigt haben. Ich habe gearbeitet, soviel ich konnte; Alle zufrieden zu stellen ist unmöglich. Alle vier Assistenten sind gleich schuldig. Ich bat Hartwieg, Euch die Denunziation zugänglich zu machen. Mit vielem Dank für Euere Treue Euer Seidel. Was ich heute gelitten, ist unmöglich zu sagen." Die Verlesung des Briefes rief eine allgemeine Bewegung im Saale und auf den Tribünen hervor. Am dritten Verhandlungstage erscheint als Zeugin Frau Prof. Dr. Seidel und bekundet auf Befragen: Sie sei 13½ Jahre mit ihrem verstorbenen Manne verheirathet gewesen. Ihr Mann sei infolge geistiger Ueberanstrengung sehr nervös gewesen. Er habe ihr einmal erzählt, er sei so erregt gewesen, daß er sogar Kranke und die Assistenzärzte barsch angefahren habe. Ihr Mann sei anfänglich mit Dr. Hornemann sehr zufrieden gewesen. In der letzten Zeit habe ihr Mann aber sehr über die Assistenzärzte geklagt. Er habe gesagt, die jungen Herren haben keinen Begriff von der Heiligkeit ihrer Aufgabe. Kurz vor seinem Tode habe ihr Mann gesagt, die Assistenzärzte intriguirten gegen ihn und erhöben unsinnige Beschuldigungen. Wenn er als Kläger auftreten wollte, dann könnte er noch ganz andere Dinge vorbringen und einen Herrn in's Zuchthaus bringen. Ihr Mann habe ihr einmal erzählt: ein Assistenzarzt, dessen Namen sie nicht nennen wolle, habe den Arm eines Patienten in Gypsverband gelegt. Als nach drei Wochen der Gypsverband abgenommen wurde, habe sich ergeben, daß der Verband so ungeschickt angelegt war, daß dem Patienten der Arm abgenommen werden mußte. Ihr Mann habe ihr oftmals geklagt, daß er mit den Assistenten nicht weiter zusammenarbeiten könne,

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9–5, Ab. 7–8.

∞ **Geheime** u. **Hautleiden** werd. nach **bewährt.** Methode geheilt **Pragerstraße 40, I.** Sprechst. **11–½3** u. **5–8** Uhr.

∞ **Bötticher,** Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschaden.** 9–5, Abends 7–8. n

∞ **Kranke** finden, wenn noch heilbar, mittelst Selbstbehdlg. **Hilfe** od. Erleichterung durch d. **elektr.** Heilsystem **v. Alimonda** in **P. Schmidt's** Anst., **Lothringerstr. 2.** Broch. 25 Pf., Pr. gr.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

∞ Pensionat mit progymnasialem Unterricht für **schwächliche** und **schonungsbedürftige Knaben, Rekonvalescenten** ꝛc. Niederlößnitz bei Dresden. **Institut Hoffmann.**

∞ **Biesolt & Lockes** Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt),** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

∞ Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellevue, Vevey (Switzerland). Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. — Best references in England and United States. n Ed. Sillig, brothers.

∞ **Bruchleidende** finden selbst in den schwerst. Fällen sich. Hilfe beim Bandag. **Carl Kunde** u. Frau, Pirnaischeitr. 45 u. Wallstr. 19.

∞ **Ein untrügliches Zeichen** für die **Güte** und **Beliebtheit** der **gebrannten Kaffees** der Firma **A. Zuntz sel. Wwe.,** Bonn, **Berlin,** Hamburg, ist die stetige Zunahme der Verkaufsstellen in allen Städten des Reiches. Man überzeuge sich durch Entnahme von Gratisproben in den bekannten Verkaufsstellen von der **Feinheit** und dem **kräftigen Wohlgeschmack** der **Zuntz'schen Kaffees.**

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

§ **Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.**

Russ. gegens. Bodencredit-Verein 4½% Pfandbriefe.

Die Konvertirung in Rb. 150 = 321 Mk. nominal 3⁷/₁₀ % Konvertirungsobligationen (1 Rb. = 1/150 Imp.) gegen je Rb. 100 Nennwerth der auf Goldrubel lautenden Pfandbriefe des chem. Bodencreditvereins unter Zuzahlung von Mk. 1,13½ Zinsdifferenz besorgen wir und haben Anmeldungen an unsern Kassen in Dresden und Leipzig bis 25. April zu erfolgen. §

Sächsische Bankgesellschaft
QUELLMALZ & Co.,
Dresden-A., Waisenhausstraße 9. **Leipzig,** Petersstr. 17. **Dresden-N.,** Am Markt 9.

Geheime Leiden §
und deren Folgen, **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** ꝛc. (21jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, tägl. v. 9–4 u. 6–8 Abds., Sonnt. v. 10–4. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.)

Kuschpler's
König Albert-Cigaretten
(sehr beliebt und von anerkannt vorzüglicher Qualität) in den meisten besseren Cigarren-Handlungen zu haben.
Cigarettenfabrik Bagdad.
Max Kuschpler, Dresden. §

200 Liter gut gekühlte **Vollmilch** w. täglich v. zahlungsfähig. Abnehmer ges. Adr. erb. am See 33, Milchgeschäft.

1 starkes Arbeitspferd mit Geschirr u. 4zöll. Wagen ist preiswerth zu verk. Näh. Markgrafenstraße 26, Produktengeschäft.

Gartenschmuck.

J. G. Klingner,
Dresden,
Waisenhausstrasse 3.

Wäsche-Ausstattungen
in jeder Preislage
liefert in vorzüglichster Ausführung §
Joseph Meyer
(au petit Bazar),
13 Neumarkt 13.
Fernsprecher I 2685.

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnkünstlerin
Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der König-Johannstr., empfiehlt sich allen
Zahnbedürftigen und Zahnleidenden.
Künstliche Zähne in Kautschuk, Aluminium u. Gold — auch ohne Gaumenplatte — in gewissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Passens.
Specialität: **Ganze Gebisse.**
Plombiren, Nervtödten und Zahnziehen unter schonendster Behandlung, auf Wunsch **vollständig schmerzlos.** Umänderungen und Reparaturen von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst und billigst. Mäßige Preise. §

Bericht aus dem
Lazarus-Hospital, Berlin.
„Das **„Johann Hoff'sche Malz-Extrakt"** wurde mit ausgezeichnetem Erfolge angewandt, und haben es die Kranken mit großem Vergnügen genommen."
A. v. Bismarck.
Johann Hoff's (flüss.) Malz-Extrakt
macht
Fleisch und Blut.
Johann Hoff { **Berlin, Neue Wilhelmstr. 1. Paris, 38 Rue de l'Echiquier. New-York, 152 u. 154 Franklinstr.**
Haupt-Depot **Marien-Apotheke,** Altmarkt, sowie in allen **Apotheken, Drogen** und **Delikatessenwaaren-Handlungen** erhältlich. §

Pfingst-Reise nach PARIS zur Hochsaison!
Versailles grosse Wasserkünste.
Blumen-Corso im Bois de Boulogne.
Abreise 25. Mai, 10 Tage, Mk. 325.
Einschließlich Fahrt, Hotels und Verpflegung, Führung, Besichtigungen, Ausflüge, Wagen, Trinkgelder, Gepäckträger ꝛc.
Rückreise auch über **Brüssel** oder **Metz, Straßburg** oder **Rheinreise** zu verbinden.
Herren- und Damen-Betheiligung.
Prosp. d. **Balqué's Reise-Bureau, Dresden,** Struvestr. 13. §

C. Schlegel, Wallstr. 1 (am Postplatz),
Zahnkünstler — Dentist. §
ersetzt **Zähne** in Gold, Kautschuk, sowie Aluminium — auch ohne Gaumenplatte — naturgetreu und vorzüglich zu mäßigen Preisen. Reparatur. u. Umarbeiten sofort. **Specialität: Vollständige Gebisse.** Plombiren, Nervtödten gewissenhaft und schonendst. **Zahnziehen schmerzlos.**

er wollte auch eine Aenderung beantragen. Ihr Mann habe ihr stets gesagt: er nehme Operationen erst immer nach langer reiflicher Ueberlegung vor. Die Zeugin verliest alsdann einen Brief, den ihr ihr Mann wenige Stunden vor seinem Tode geschrieben habe. Darin heißt es u. A.: Meine Kraft ist zu Ende, ich kann nicht weiter leben. Vertheidiger R.-A. Dr. Huch: Sind Sie der Meinung, daß die Suspension Ihren Mann zu dem Selbstmord veranlaßt hat? — Zeugin: Das glaube ich wohl, ich habe die Ueberzeugung, wenn das Ministerium nicht die Suspension verfügt hätte, würde sich mein Mann nicht den Tod gegeben haben. Die Zeugin bekundet noch: Ihr Mann habe ihr erzählt, daß Dr. Beisheim ein ganz hinterlistiger Mann sei, dieser hetze die Assistenten und die Kranken gegen ihn. — Der Gerichtshof beschließt, die Zeugin nicht zu vereidigen. Es erscheinen darnach mehrere frühere Patienten des Prof. Seidel als Zeugen. Diese bekunden sämmtlich, daß sie mit der Behandlung des Professors sehr zufrieden waren. Eine Zeugin, deren Namen am Berichterstattertisch unverständlich bleibt, bekundet: Dr. Beisheim habe stets das Gegentheil verordnet, was ihr Professor Seidel verschrieben hatte. — Auf Befragen des Vertheidigers Rechtsanwalt Dr. Huch: ob es richtig sei, daß Dr. Jacobi bisweilen so spät nach Hause kam, daß er die Kranken durch Klingeln im Schlafe gestört habe, bemerkt der Zeuge, daß ihm ein solches Gerücht zu Ohren gekommen sei. — Es werden hierauf mehrere frühere Patienten des Professors Seidel vernommen, die übereinstimmend den Professor als einen sehr zuvorkommenden, humanen Arzt schildern. Die Kranken dritter Klasse seien sämmtlich Herrn Professor Seidel sehr zugethan gewesen. — Der Präsident befiehlt darnach dem Gerichtsdiener, den Geh. Medizinalrath Prof. Dr. v. Bergmann als Zeuge in den Saal zu rufen. Unter allgemeiner Spannung erscheint der weltberühmte Kliniker, ein großer, stattlicher, korpulenter Herr mit fast ergrautem Vollbart. Der Zeuge giebt an, daß er mit Vornamen Ernst heiße, 61 Jahre alt und evangelischer Konfession sei. Der Erste Staatsanwalt protestirt gegen die Vereidigung des Zeugen, da derselbe der Mitthäterschaft dringend verdächtig sei. Vertheidiger Rechtsanwalt Dr. Huch: Ich will bemerken, daß die Strafthat gegen den Herrn Zeugen verjährt ist. Präs.: Es steht mir jedenfalls das Recht zu, die Vereidigung des Zeugen vorläufig auszusetzen. Der Gerichtshof wird nach der Vernehmung beschließen, ob der Herr Zeuge zu vereidigen ist. Geh. Medizinalrath Prof. Dr. v. Bergmann bekundet darnach auf Befragen des Präsidenten: Herr Dr. Paul Seidel trug mir die zwei Fälle, die als fahrlässige Tödtung bezeichnet wurden, vor. Darauf habe ich so geantwortet, wie es in dem Briefe steht, den die Brüder Seidel veröffentlicht haben. Präs.: Haben Sie sich auch an anderer Stelle über die Angelegenheit geäußert? v. Bergmann: Jawohl, ich habe die Angelegenheit in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie zur Sprache gebracht und gesagt: sollte ich meines Briefes wegen zur Rede gestellt werden, dann werde ich öffentlich und privatim die Verantwortung übernehmen. Ich habe Herrn Dr. Paul Seidel gesagt: ich habe die Ueberzeugung, daß seinem Bruder schweres Unrecht geschehen sei. Ich habe Herrn Dr. Paul Seidel auch die Genehmigung ertheilt, den Brief zu veröffentlichen. Soweit ich mich erinnere, habe ich auch den Fragebogen redigirt, jedenfalls hat denselben Dr. Paul Seidel vollständig in meinem Sinne geschrieben. Der Gerichtshof beschließt: Den Zeugen nicht zu vereidigen, da derselbe der Mitthäterschaft dringend verdächtig sei. Es werden darnach wiederum einige ehemalige Patienten vernommen, die die ärztliche Thätigkeit des Professors Seidel als sehr human bezeichnen. Der Vertheidiger, Rechtsanwalt Dr. Huch, bemerkt, daß er nun an den Professor v. Bergmann noch eine Anzahl Fragen zu stellen habe. Vertheidiger: Herr Professor, haben Sie Herrn Dr. Paul Seidel gesagt, daß an seinem Bruder ein Verbrechen begangen sei? v. Bergmann: Jawohl, das habe ich gesagt. Ich sagte Herrn Dr. Seidel: Es giebt in der ganzen Welt kein Gesetz und keine Regel, in welcher Weise die Aseptik und Antiseptik auszuführen ist. In keinem Lande der Welt ist die antiseptische Behandlung obligatorisch. Es giebt auch keine Regeln, wann ein Geschwür ansteckend ist. Ein Geschwür kann heute ansteckend sein, nach einigen Tagen aber nicht mehr. Es besteht in keinem Lande der Welt eine Vorschrift, in welcher Weise der Operateur sich vor der Operation die Hände zu reinigen hat, ob er mit oder ohne Ring operiren will. Ich hielt es für nöthig, in meinem Briefe an die Brüder Seidel eine scharfe Tonart zu wählen, da mir ein derartiges Vorgehen gegen einen hochgeachteten Chirurgen noch niemals vorgekommen war und ich es für meine Pflicht erachtete, für einen Mann einzutreten, von dessen Ehrenhaftigkeit ich überzeugt war, dessen Namen die Herren Brüder Seidel wieder zu Ehren bringen wollten. (Stürmisches Bravo im Zuhörerraum und auf der Galerie.) Präs.: Ich muß doch das Publikum dringend um Ruhe bitten. Wenn noch einmal ein Beifalls- oder Mißfallenszeichen laut wird, dann werde ich den Zuhörerraum und die Galerie sofort räumen lassen.

* In Folge der geringen Spende von 10,000 Francs seitens des Fürsten von Monaco für Spanien verließen 200 Amerikaner Monte Carlo, das seitens der Amerikaner boycottirt werden soll. („Magd. Ztg.")

* Das Trauerspiel in der Familie des Herzogs von Persigny, der Selbstmord der Herzogin auf der Stube des Alpenjägerleutnants Grafen de Latour, giebt Anlaß zur Auffrischung der Erinnerung an alte Anekdoten. Arsène Houssaye erzählt in seinen Denkwürdigkeiten, daß auf einem seiner berühmten Maskenbälle im Jahre 1868 Alexander Dumas der Jüngere als Zauberer anwesend war, mit langem sternbesätem Talar, spitzer Mütze und Zauberstab. Ein anderer Gast war der Herzog von Persigny. „Weissage mir, Zauberer!" rief der Herzog dem Dichter zu. „Reiche mir die Hand," erwiderte Dumas. Der Herzog streckte ihm die Linke hin. Dumas betrachtete aufmerksam die Handfläche, dann sagte er fast erschrocken: „Ich sehe Düsteres. Ich sehe eine ihrer Töchter im Gefängniß, die andere blutüberströmt." Der Herzog von Persigny war nicht abergläubisch, aber dieser Blick in die Zukunft verstimmte ihn doch. Er ließ Dumas stehen und verließ bald darauf auch den Ball. Einige Jahre später heirathete eine der Töchter Persigny's einen Prager Fabrikanten (Andere sagten: einen Industrieritter) Namens Friedmann, brachte mit ihm ihr ganzes, sehr ansehnliches Vermögen durch, ließ sich von dem Manne zu Schwindeleien verleiten und saß zuletzt mit ihm zusammen auf der Bank der Angeklagten vor dem Zuchtpolizeigericht. Die erste Hälfte der Weissagung Dumas, war erfüllt. Nun hat sich auch die zweite Hälfte verwirklicht.

* Das Wort „Jude" eine Beleidigung. Die Frankfurter Strafkammer hatte dieser Tage als Berufungsinstanz darüber zu entscheiden, ob die Bezeichnung einer Person als Jude beleidigend sei. Der Beleidigungsklage lag folgender Thatbestand zu Grunde: Der Angeklagte, Steuerbeamter Feßler, traf eines Tages seine Zimmerherrin auf der Treppe in heftigem Streit mit der Hausverwalterin, die Jüdin ist. Feßler nahm seine Zimmervermietherin am Arm, um dem Disput der beiden Frauen ein Ende zu machen, zog sie die Treppe hinauf und sagte ihr in ruhigem Tone: „Kommen Sie doch herauf, mit der Judenfrau sprechen Sie doch nicht." Der erste Richter hatte, dem Antrage der Vertheidigung entsprechend, den Angeklagten freigesprochen, da hier offenbar jede Absicht der Beleidigung fehle. Rechtsanwalt Dr. Sachs rechtfertigte Namens der Hausverwalterin die Berufung damit, daß hier objektiv eine Beleidigung vorliege, auf die Absicht komme es bekanntlich nicht an. Rechtsanwalt Dr. Hesdörffer, der den Angeklagten vertrat, führte aus, er halte den Angeklagten für straffrei. Auch er könne es nur verurtheilen, wenn es gewisse Leute für angebracht halten, das Religionsbekenntniß als Bezeichnung einer Persönlichkeit zu verwerthen. An sich aber sei die Bezeichnung eines Menschen als Jude keine Beleidigung, eben so wenig wie die als Christ. Hierzu käme im vorliegenden Falle die offenbare Absicht des Beklagten, Ruhe zu stiften; es sei klar, daß dem Angeklagten das Bewußtsein, beleidigen zu können, gefehlt habe. Das Gericht hob das freisprechende Urtheil des Schöffengerichts auf; wenn auch die Bemerkungen des Vertheidigers in manchen Punkten zu billigen seien, so könne das Gericht ihm doch nicht im Resultat folgen. Gebildete Menschen müßten eben wissen, daß die Bezeichnung eines Menschen als „Jude" beleidigend und geeignet sei, als Verächtlichkeitsausdruck aufgefaßt zu werden. Der Beklagte sei deshalb in Strafe zu nehmen, bei den zweifellos mildernden Umständen allerdings in die zulässig mildeste von 3 Mark.

* Die Gemeinde Podbiel im Arvaer Comitat (Ungarn) war der Schauplatz eines entsetzlichen Unglücksfalls. Am Arvaflusse arbeitende acht Arbeiter mußten sich auf Befehl des Arbeitsführers in einem Kahn auf das andere Ufer des reißenden Flusses begeben; in der Mitte des hochangeschwollenen Flusses kippte der Seelenkähner um und die acht Arbeiter fanden ihren Tod in den Wellen. Beim Anblick der verhängnißvollen Folgen seiner unüberlegten Anordnung wollte der Arbeitsführer einen Selbstmord begehen, doch wurde ihm der Revolver noch rechtzeitig entwunden. Die Verunglückten hinterließen 8 Wittwen und 24 Waisen.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth und London.

Aktienkapital: 110 Millionen Mark. **Reservefonds: 27,500,000 Mark.**

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung 1 1/2 %
„ einmonatlicher Kündigung 2 %
„ dreimonatlicher „ 2 1/2 %
„ sechsmonatlicher „ 2 1/2 %
} pro anno.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämmtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionsweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.

Die Koupons-Kasse besorgt die Einlösung sämmtlicher zahlbaren Koupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwerthung zu günstigsten Kursen und erbietet sich zur Einholung neuer Kouponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämmtliche europäische und überseeische Plätze und stellt Kreditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Waarenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von ausloosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren. Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effekten-Kasse zur Verfügung.

Die Stahlkammer, **feuer-** und **diebessicher,** enthält **schmiedeeiserne Schränke mit verschliessbaren Fächern,** welche die Bank zur Aufbewahrung von Werthsachen **miethweise** zur Verfügung stellt.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten, dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschlusse** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schließen. Der Mitverschluß der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Der Miether findet in separaten Räumen (Kabinen) Gelegenheit, die Trennung von Koupons und sonst nothwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden Werktag **von 9 bis 1 Uhr Vormittags** und **von 3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämmtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

staatlich approbirt, in Amerika promovirt. §9

Zahnarzt Kuzzer, Ferdinandstrasse Nr. 4 (Philharmonie).

Sprechzeit 9—5 Uhr und Sonntags Vormittags.

Spezialist für künstl. Zahnersatz, besonders Kronenersatz (ohne Platten) unter jeder Garantie. Alle Operationen, Plomben schmerzlos. — Privatklinik für Unbemittelte. — Kleine Preise.

Otto Zschoche,

Tuch- u. Buckskin-Handlung,

Wallstr. 25, Eckhaus Breitestr.

Aparte Saison-Neuheiten in Paletot-, Anzug- und Hosenstoffen

empfehle in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.

Muster jederzeit gern zu Diensten. §

Gesichert guter Kauf

in schwarzen Damen-Kleiderstoffen.

Es gehört zu meinen Geschäfts-Prinzipien, nur solche schwarze Stoffe zu empfehlen, für welche ich die Bürgschaft des „soliden Tragens" übernehmen kann.

Für Waaren, die der zugesagten Garantie nicht entsprechen, leiste ich anstandslos Vergütung.

August Kretzschmar,

11 Altmarkt 11.

53jähriges reelles Bestehen. §

Preuss & Brendecke

Seestrasse 10.

Besondere Frühjahrs-Neuheiten:

Paillet-Besätze, Paillet-Tülle, Paillet-Blousen-Garnituren. §

Hautleiden. Ausflüsse, Geschwüre u. Schwächezustände werden behandelt Pragerstraße 40, 1. Sprechst. v. 11—½3 u. 5—8 Uhr. §

Rein-Aluminium-Gebisse, Syst. Hamecher.

Vor Nachahmung patentamtlich geschützt.

Meine **federleichten** R.-A.-Gebisse **übertreffen jeden ähnlichen** Zahnersatz, **sie bewähren sich so vorzügl.,** daß die Patienten versichern, **niemals wieder einen anderen Ersatz tragen zu wollen.** Die eigenartige Konstruktion **macht Klammern und Haken** — welche stets die natürl. Zähne ruiniren — **ganz überflüssig. Selbst bei ganz schmaler Gebißplatte ist der Sitz tadellos fest! Reinlichkeit u. naturgetreues Aussehen sind überraschend. Für größte Haltbarkeit und festem Sitz übernehme ich volle Garantie!** Sehr mäß. Preise! Kronen- u. Brückenarbeit (ohne Gaumenplatte) in höchster Vollendung! **Alle** Zahnoperationen auf Wunsch **absolut schmerzlos.**

Zahn-Arzt Hamecher,

approb. als Zahnarzt an d. Kgl. Universität Berlin, promov. Dr. chir. dent. in Amerika, §

28 Pragerstraße 28, II.

Sprechz. v. 9—5 Uhr. Unbemittelte zahlen halbe Preise!

Wichtig ist allen **Zahnkranken,** zu wissen daß die mit vieler Reklame als **unfehlbar** angepriesenen **Mittel gegen Zahnschmerzen** in den Händen von Laien gewöhnlich **ohne jede Wirkung** sind. Es muß als geradezu **schädigend** bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel Zahnleidende abgehalten werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich rechtzeitig die Hilfe eines **approb. Zahnarztes** aufzusuchen.

Die conservirende Zahnheilkunde ist heute zu solcher Höhe gelangt, daß alle Operationen schmerzlos ausgeführt werden können. Warum da das schöne Geld für sehr **fragliche** Mittel gegen Zahnschmerz ausgeben!! **Wem seine Gesundheit lieb ist,** sieht von allen diesen Mitteln ab und konsultirt zeitig einen approb. Zahnarzt, ehe der Zahn so hohl geworden, daß er nicht mehr zu erhalten ist.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes

muß heute ein **überwundener Standpunkt** sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei gewissenhafter zahnärztlicher Behandlung zu erhalten. Muß ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig **schmerzlos** geschehen.

Der Unterzeichnete ist bei der jetzigen Höhe der Zahnheilkunde im Stande, **alle Zahnoperationen** völlig **schmerzlos** vorzunehmen. Künstl. **Zahnersatz** fertige nur **naturgetreu** und unter voller Garantie an. Als den natürlichsten und idealsten Ersatz empfehle ich **Zahnkronen** und **Brückenarbeiten** ohne Gaumenplatte.

Auch **Wenigbemittelte** können sich in meiner **Dresdner zahnärztlichen Klinik** die Annehmlichkeit einer **schmerzl.** Behandlung verschaffen. In den Stunden von 9—10, 12—1, 4—6 **kostenfreie** Behandlung. Für **Plomben,** künstliche **Zähne,** Betäubungen werden nur die niedrigen Krankenkassen-Preise berechnet.

Zahn-Arzt Hendrich,

Inhaber des zahnärztl. u. medic. Dr.-Dipl. d. Universität Milwaukee. — **Specialist** für vollst. schmerzlose Zahnoperationen —

Sprechz. 9—5. Struvestraße 9. § Mäßige Preise!

Th. Werndl, Zahnkünstler

9 Grunaerstrasse 9,

früher Reitbahnstraße 8. §

Seiden-Stoffe.

Fortgesetzter Eingang von Neuheiten.

Grösstes Lager in allen **modernen Farben und Geweben,** für deren Haltbarkeit die volle Garantie übernehmen.

Anerkannt Dresdens billigste und reellste Einkaufs-Quelle für **gute Seiden-Stoffe.**

Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus,

Seifert & Co.,
28, **I. Etage** Prager Strasse 28, **I. Etage.**

Muster nach auswärts franko.

Zum
„Neuen Palais de Saxe"
9 Neumarkt 9.

Hochfeine Küche | Pflüg'sche Weine
Schwed. Schüssel | Original-Pilsner

Frühstück.
Reichhaltige Karte zu kl. Preisen.
Besuchern von Dresden angelegentlichst empfohlen.

Diners
(von 12½ bis 4 Uhr Nachmittags)
à Gedeck zu M. 1.50 (fünf Gänge)
à Gedeck zu M. 2.50 in besserer Form.

Soupers
(ab 6 Uhr à Gedeck M. 3.—)
in bekannter hervorragender Ausführung.

Angenehmster Familienaufenthalt.
Nach Theaterschluss frische Schüsseln.

AUSTERN
Specialgeschäft und nachweislich grösster Umsatz.
Pa. Holländer (4jährig) 10 Stück M. 2.20.
Telephon Nr. 3003. **A. Müller.**

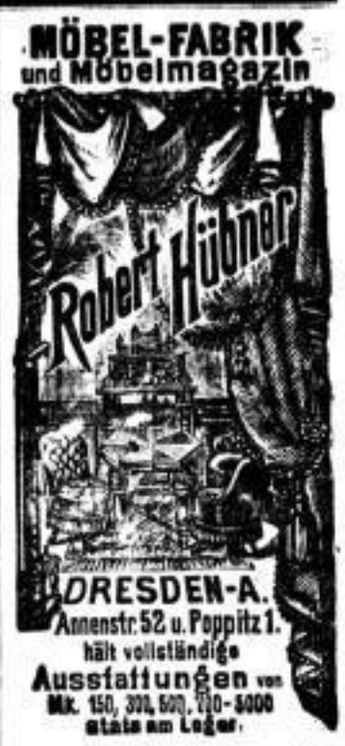
Francke's Kaiser-Panorama,
Dresden, Pragerstrasse 48, 1. Etage.
Ausstellung preisgekr. Original-Glas-Stereogramme in wöchentl. Wechsel.
Bis jetzt unübertroffene Plastik und Farben-Erscheinung.
3. Woche vom 24.–30. April 1898.

Unser schöner Rhein von Mainz bis Köln.
Sensationelle Pracht-Serie ersten Ranges.

Verzeichniß der Ansichten:
1. Panorama v. Mainz. 2. Mainz: Der Dom. 3. Innere Ansicht d. Domes. 4. Gutenberg-Denkmal. 5. Die Eisenbahnbrücke. 6. Das Niederwald-Denkmal. 7. Bingen. 8. Mäuseturm und Ehrenfels. 9. Aßmannshausen. 10. Der Rheinstein. 11. Die Falkenburg. 12. Burg Sonneck. 13. Ruine Fürstenberg. 14. Bacharach und der Rhein. 15. Bacharach: Ruine der St. Werners-Kapelle. 16. Die Pfalz u. Caub. 17. Schönburg-Schlucht b. Oberwesel. 18. Ruine Schönburg u. Oberwesel. 19. Loreley-Felsen. 20. Die Katz u. St. Goarshausen. 21. Rheinfels u. St. Goar. 22. Rheinfels. 23. Welmich und die Maus. 24. Bornhofen, Sternenberg u. Liebenstein. 25. Boppard u. der Rhein. 26. Eingang zum Stolzenfels. 27. Stolzenfels u. Oberlahnstein. 28. Ehrenbreitstein u. der Rhein. 29. Coblenz u. die Eisenbahnbrücke. 30. Coblenz: Rheinpromenade. 31. Café in der Rheinpromenade. 32. Die Karthause. 33. Ehrenbreitstein u. Coblenz. 34. Panorama von Andernach. 35. Apollinarisfirche bei Remagen. 36. Blick nach Rolandseck. 37. Der Rolandsbogen. 38. Drachenfels. 39. Die Drachenburg. 40. Ruine von Godesberg. 41. Ansicht von Bonn. 42. Bonn: Arndt-Statue. 43. Rathhaus und Marktbrunnen. 44. Krieger-Denkmal. 45. Köln, von Deutz gesehen. 46. Panorama von Köln. 47. Köln: Hauptportal des Domes. 48. Garten der Flora: Floraskatue. 49. Garten der Flora: Die Cascade. 50. Garten der Flora: Fontaine und Tempel.

Wiederholungen finden nicht statt.
Mit jedem Sonntag beginnt eine neue Reise.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. Sonn- und Festtags von 11 Uhr an. Eine Reise 20 Pfg., Kinder in Begleitung Erwachsener 10 Pfg. Vereinskarten 100 Stück 10 Mark. Abonnementskarten 8 Reisen 1 Mark.



Fernsprecher: Amt I, Nr. 4438.

Versteigerung Rampischestrasse 12, I.

Daselbst gelangen **Montag den 25. April** Vormittags von 10 Uhr an
verschiedenes gutes Mobiliar in Nußbaum und gemalt,
als: 1 Büffet, 1 Vertiko, Kleiderschrank, 2 Trumeaux, 4 Bettstellen mit Matratzen, Tische, 2 Garnituren, eine davon mit Taschenbezug, Schlafsopha, Stühle, Pfeilerspiegel, sowie um **11 Uhr zwei schöne Brillantringe** und **1 Paar Brillantohrringe, 1 Partie Sonnen-** und **Regenschirme, eiserner Kassenschrank** und **neue Nähmaschinen** zur Versteigerung. **Emil Baum,** Auktionator u. Taxator (Fr. C. Breitfeld). Telephon 3015.

Auktion. **Montag den 25. April** Vorm. von **10** Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung:

86 Teppiche,

Länge 2–5 Mtr., in Brüssel, Velour, Arminster, Germania, nebst dazu passenden Vorlagen, 6 handgeknüpfte **Smyrna-Teppiche,** Länge 3–5 Mtr., 48 Paar bessere **Portièren,** Tischdecken, Gardinen, 8 Gebett neue Betten, 2 Konsole, Säulen, 2 Vertikos, 2 Kleiderschränke in Nußb., Stühle, Bilder.
2 Rähnitzgasse 2. **Max Jaffé,** Auktionator.

Loose
5. Kl. 133. K. S. Landeslott.
(Ziehung vom 2.–23. Mai 1898) empfiehlt die Lotterie-Kollektion von **Wilh. Haubold** in **Roßwein i. S.**

---

2 Meistergeigen u. 2 Violas
sind zu verkaufen. Anzuhr. bei **Hans Haneschka,** Musik-Lehrer, **Leitmeritz i. B.**

Flaschenbier-Ambulancewagen
bill. zu verkaufen. **Knauthe & Modes,** Grünestr. 10 i. Hofe.

Neue Bewirthung!
Hotel und Restaurant
„Lindenauhof",
Lindenaustr. 23/25, 2 Min. v. Pers.-Hauptbhf.
Dresden-Altstadt,
empfiehlt seine neu vorgerichteten behaglichen Zimmer mit neuen vorzüglichen Betten von 1,25 M. an aufwärts bis 5 Mk.

Täglich großer Mittagstisch. Menu v. 60 Pf. an. à la carte in ¹/₁ u. ½ Portionen zu jeder Tageszeit. Reichhaltige Stammfrühstücks- und Abendkarte nach Wahl.

Exquisite Küche.
Nur echte Biere der ersten Brauereien.
ff. Weine feinster Marken.
Aufmerksamste Bedienung. Solide Preise.
Gütigen Zuspruch erbittet
Max Wegner.

Vollständig renovirt! Vollständig renovirt!

Meine großartige **Kegelbahn,** sowie schöne große **Vereinszimmer** sind noch für einige Tage zu besetzen.
D. O.

Restaurant Elbterrasse
Meißen.

10 Minuten vom Bahnhof Cölln, 5 Minuten vom Dampfschiff-Landungsplatz Meißen, nächst der Geiseburg gelegen.

Zur bevorstehenden Baumblüth
bringe mein
schönstes und schattigstes
Garten-Etablissement der Stadt,
in nächster Nähe des Parkes von Siebeneichen gelegen, mit prachtvoller Fernsicht auf die Elbe und der umliegenden Gebirge, werthen Vereinen, Gesellschaften und Schulen in empfehlende Erinnerung.

Besonders mache darauf aufmerksam, daß den Eltern genügende Unterhaltung für die Kinder durch reichen Thierbestand, Turngeräthe ꝛc. geschaffen ist.

Ebenso weise auf meine **freundlichst eingerichteten Lokalitäten, franz. Billard, Weinstuben, ff. Asphalt-Kegelbahn,** sowie **Tanzsaal** ganz ergebenst hin.

Vorzügliche Weine in Karaffen-Ausschank.
ff. Biere und **Speisen** zu civilen Preisen.
Als Specialität:
Atlethen-Frühstück, bestehend in Rauchfleisch, ff. Bauernbrot und einem echten alten Nordhäuser-Korn zusammen für 30 Pf.

„All Heil!" Für werthe Sportsgenossen zur gütigen Beachtung, daß für ca. 500 Fahrräder sichere Unterkunft vorhanden ist.

Hochachtungsvoll
Otto Zürner.

Diebstahl.

Im Monat März ds. Js. wurden in **Döbeln 132 Stück lackirte Büffelkalbfelle** im Werthe von 800 Mk. und im Gewicht von etwa 183 Pfund **gestohlen.**

Unter der Bekanntgabe, daß der Bestohlene 50 M. Belohnung auf Ermittelung des Diebes und Wiedererlangung des Diebstahlsobjekts ausgesetzt hat, wird gebeten, etwaige auf den Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen entweder dem Unterzeichneten oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Königliche Staatsanwaltschaft Freiberg,
am 21. April 1898.
Barnhard.

Tonhalle.
Heute Sonntag den 24. und morgen Montag den 25. April
Grosse Ballmusik.
Hochachtungsvoll **C. F. Putze.**

Hotel Dennitz,
Loschwitz.
Heute feine Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Emil Pötsch.**

Gasthof Wilder Mann.
Heute Sonntag
gr. Illuminat. u. Höhenbeleuchtg.
Hochachtungsvoll **Gustav Opitz.**

Hotel Duttler.
8ung 8ung 8ung!
Neu! Neu! Neu!
Feenhafte elektr. Beleuchtung!
Jeden Sonntag
von Nachmittags 4 Uhr,
Montag von Abends 7 Uhr an
Elite-Ball.
Hochachtungsvoll
G. Duttler.

Ausrangirtes Krümperpferd
soll **Montag, d. 25. ds.,** Vormittags 11 Uhr, im Hofe der königl. Infanterie-Kaserne in Dresden-Albertstadt öffentlich meistbietend verkauft werden.
Königl. Kommando, 2. Grenadier-Regiment Nr. 101.

Heute und morgen
Große Ballmusik.
„Es werden die **neuesten** und **schönsten** Tänze gespielt":
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadt-Park, große Meißnerstraße 19.
Heute von 4–7 Uhr, morgen von 7–10 Uhr **Tanzverein.**

Offene Stellen.

Tüchtige **Sattlerin** sof. ges. Circusstr. 21, 1.

Zimmerleute
gesucht Radeberger Chaussee, Ecke Wilhelminenstraße.

Schlosser-Lehrling
findet Unterkommen. Kost und Wohnung beim Meister. **Heinr. Koch,** Kötzschenbroda, Vorwerkstraße 13b.

Wirthschafterin gesucht
auf **mittelgroßes Gut,** 18 bis 22 J., unter Leitung der Hausfrau. Im Stall Schweizer. Zuschriften mit Gehaltsansprüchen an **Rost, Lehngut Altenhain** bei **Einsiedel,** Chemnitz.

Ein verheir. Oberschweizer
zu 40 Kühen, 30 Schweizer auf Frei- und Unterschweizer-Stellen, 20 starke Burschen z. Schweizerei u. Landwirthsch., 4 Osterjungen, 2 Großknechte, 4 Pferdeknechte sofort und 1. Mai gesucht.
Filve's Bureau, **Dresden,** Rampischestr. 8.

Tüchtige, solide Kellnerin
wird für **sehr gute Stellung** per 1. Mai **gesucht.** Offerten erbeten unter **W. N. 72** an d. **„Invalidendank" Chemnitz.**

Eine sehr **leistungsfähige Weberei** (Spec. Decken u. Teppichstoffe) **sucht für Dresden** und ev. Umgebung einen **durchaus tüchtigen,** bei der betr. Kundschaft **gut eingeführten**
Vertreter.
Gefl. Off. mit Angaben v. Ref. unter **A. T. 518** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** Wilsdrufferstr. 6.

Für meine Posamenten- und Wollwaarenhandlung suche ich zum möglichst sofortigen Eintritt eine als tüchtig empfohlene
Verkäuferin.
Beköstigung und Wohnung im Hause. **Oswald Strauch, Finsterwalde, N.-L.**

Für Lack u. Farben
tüchtiger solider **Reisender** gesucht. Off. u. **E. D. 791 „Invalidendank" Dresden** erb.

Suche
ein **junges Mädchen** als **zweite Wirthschafterin,** welche sich in der Landwirthschaft noch weiter ausbilden will. Gehalt nach Uebereinkunft. Off. u. **M. R. 239** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** erbeten.

Steinmetzen
und gute **Spitzmaurer** werden angenommen vom Polier **Richter** in **Pieschen,** Werkplatz Leipzigerstraße 78.

Gebild. Leute
können bei Theilzahlung auf ein gutes, schönes Werk **Verdienst** erw. Zu erf. **Stadt Kirchberg** Montag Nachm. v. 1—4, Buffet.

Maurer u. Arbeiter
werden angenommen
Schulbau Trachau.

Ein jung. Mädchen für leichte Handarb. sof. ges. Theresienstraße 17, pt. Anzufr. b. fr. 10 U.

Bei Restaur. 2c. gut eingeführte
Reisende
können sich durch Mitnahme eines leicht verkäuflich. Bedarfsartikels **viel Geld verdienen.** Off. unter **G. N. 836** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Tüchtige Verkäuferin
für ein Manufakturwaaren- und Wäschegeschäft, welche in der Anfertigung von Blousen u. Kleidern nicht unerfahren ist. Kaution erwünscht, da Vertrauensstellung. Off. mit Gehaltsansprüchen u. **J. P. 822, „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein 2. **Hausmädchen** wird zum 1. Mai gesucht in der Bäckerei Pulsnitzerstraße 1.

Ein gebild. leistungsfähig. jung. Mädchen von bescheidenem, freundl. Wesen, wird zur wirkl.
Stütze der Hausfrau
bei Gehalt u. vollem Familienanschluß in die Nähe von Wurzen gesucht. Gef. Anfr. beförd. unter **Z. 4352** die Exp. d. Bl.

Für unsere auch in Dresden gut eingeführte Central-Annoncen-Expedition suchen wir für diesen Platz und Umgegend
einen gewandten Vertreter.
Geschäftslokal in **günstiger Lage,** und **Bürgschaftsstellung** erforderlich. Reflektanten, die in Inseratenkreisen bekannt sind, erhalten den Vorzug. Bewerber bitten wir, sich unter Angabe von Referenzen baldigst an uns zu wenden.
G. L. Daube & Co.,
Central-Annoncen-Expedition, Frankfurt a. M.

Für ein **Eisengeschäft** wird ein **tüchtiger**
Lagermeister resp. Lagerist
zum baldigen Antritt **gesucht.** Adressen erb. unter **H. G. 921 „Invalidendank" Dresden.**

Für kl. Haushalt wird per 1. Mai
besseres junges Mädchen
zur Verrichtung der häusl. Arb. in gute Stellung gesucht. Off. unter **K. 6** postl. Postamt 8.

Zu 5jährigem Kinde ein
Mädchen,
nicht über 17 Jahre alt, gesucht. Mit Zeugn. zu melden Wettinerstraße 56, pt.

Suche noch 5 Unterschweizer
zum 1. Mai, auch sind schöne **Freistellen** zu haben.
Schweizer-Bur. Böhrigen.
A. Wex, Oberschweizer.

Terrazzo- und Cementplattenmacher, sowie Former
gesucht. **E. W. Kuieling, Leubnitz.**

Oberschweizer.
Suche zum 1. Juni größere Oberschweizerstelle, ledig, kann Wirthsch. stellen, gute Zeugnisse. Offerten unter **R. 24710** erb. in die Exped. d. Bl.

Ein
junges Mädchen
kann das
Schneidern
gründlich erlernen
Weinligstraße 18, IV.

Leichte Hausarbeit
wird bei gutem Verdienst vergeben Cigarrenspitzenfabr. **D. Fleischer & Co.,** Hertelstraße 7, 1.

Stellen-Gesuche.

Eine junge feingebild. Dame
von angen. Erscheinung u. liebenswürdigem Charakter
sucht Stellung
als Wirthschafterin, Gesellschaft., auch Reisebegleit. in kl. feinen Hause, bei einz. Herrn od. Dame. Gute Zeugnisse. Die Betr. ist alleinst., Waise, u. bittet herzl., dieses Gesuch zu berücksichtigen. Off. erb. u. **L. S. 3465** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Stelle-Gesuch.
Ein älterer, unverheir. Kutscher, guter Pferdewärter, sich. Fahrer, sucht Stellung. Off. unter **J. K. 100** postlag. **Hainsberg** i. Sachsen.

Ein durchaus routinirter, energischer **Kaufmann,** welcher viel gereist ist und in den besten Jahren steht, **wünscht nur für erste Stelle** in Unterhandlung zu treten. Derselbe reflektirt nur auf selbstständ. **erste Stellung,** event. mit Betheiligung. Off. unter **Q.** postlagernd **Meißen** erbeten.

Ein **junger Landwirth,** 22 J. alt, bisher als Verw. thätig, sucht Stellung als **Stütze des Hausherrn** auf einem kleineren Gute oder als
Verwalter
auf einem Gute, wo er selbst zur eigenen Ausbildung tüchtig mit zuzugreifen hat. Familienanschl. erwünscht. Offerten beliebe man unter **M. V. 43** postlagernd **Meißen** einzusenden.

Hausdiener, Hausbursche, mit Ryp. vertr., s. St. Rosenstr. 46.

Kaufmann,
24 Jahre, militärfrei, sucht per sofort oder 1. Mai dauernde Stellung auf Kontor. Bisher in der Kolonialw.- u. Sandsteinbranche thätig gewesen. Gefl. Angebote erbeten unter **P. 12** an den **„Invalidendank" Pirna.**

Junger Mensch,
19 J., welcher schon früher bei Herrsch. in Dienst, im Reiten u. Fahren bew., sucht, gestützt auf gute Zeugn., anderw. Stell. bei Herrsch., wo. ihm Gelegenh. geb. wird, sich als **Diener** auszub. Antritt nach Belieben. Gefl. Off. u. **M. G. 454** Exp. d. Bl.

Junger, gewandter Korrespondent,
mit schöner Handschrift, sucht, gestützt auf Pa.-Zeugn., z. 1. Juli anderweit Stellung. Off. u. **M. E. 452** Exp. d. Bl.

Suche Anf. Mai Stellung als
Unterschweizer ev. Freistelle.
Bin 22 J. alt, durchaus zuverl., mit besten Zeugnissen versehen. Gefl. Off. an **Neukirchner,** postl. **Domnitz** (Saalkreis).

Jüngerer flotter
Expedient,
18 J. alt, sucht Stellung v. 1. Mai auf Fabrikcomptoir u. Lager. W. Off. unter **W. F.** Postamt 19.

Intelligenter kräftiger j. Mann, bish. als andw. Beamter thät.,
sucht Stellung
in e. Getreide-, Futter- u. Düngemittel- oder Zuhrgeschäft, wo er sich verheirathen kann. Derselbe ist durchaus zuverlässig, federgewandt und scheut sich keiner Arbeit. Kaution kann gestellt werden, würde sich ev. auch geg. Sicherheit mit einigen Tausend Mark an ähnlichem Geschäft betheiligen oder Filiale auf Rechnung od. pachtweise übernehmen. Gef. Off. unter **Z. 4348** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Geldverkehr.

15- u. 20,000 M.
mündelmäßige Anlagen werden auf sichere, erste Hypotheken für sofort od. später gesucht. Off. u. **M. H. 455** an die Exp. d. Bl.

80,000 Mark
in einigen Posten auf 1. Hypoth. auszuleihen. **O. Reichel,** Kurfürstenstraße 2, part.

Verkaufe Hypotheken-Antheil
von **1250 M. für 1000 M.,** steht sehr günstig. Versteigerung im Mai. Off. **M. O. 461** Exp. d. Bl.

600 Mark
auf kurze Zeit ges. g. hohe Zinsen. Damnum u. ff. Sicherheit. Risiko ausgeschlossen. Offerten unter **M. R. 464** in die Exp. d. Bl.

12,000 Mark
auf 1. Hypothek,
6000 Mark
auf 2. Hypothek
werden auf ein Grundstück per 1. Juli zu leihen gesucht. Brandkasse 13,000 Mk. Off. unt. **H. K. 106 „Invalidendank" Pirna** erbeten.

150,000 Mark
per 1. Juli sollen gegen erste Hypotheken auf Wohnhäuser für Dresden und Vororte in größeren und kleineren Posten ausgeliehen werden. Off. u. **V. 24744** in die Exped. d. Bl.

Suche 80,000 Mark
zu 4% 1. Hyp. auf m. Zinshaus in Dresden vom Selbstdarleiher. Brandk. 61,000 Mk. Miethzins 7000 M. Off. unter **H. J. 131 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

11,000 Mark
als 2. Hypoth. auf eine neuerbaute Zinsvilla mit gr. Garten innerhalb der Brandkasse gesucht. Off. u. **G. H. 65** Hauptpostamt **Meißen.**

5500 Mark
als 2. Hypothek auf Restaurant-Grundstück Nähe Dresdens sofort gesucht. Werth 25,000 M., voran gehen nur 9000 M. Wth. Off. Dippoldiswaldberg. 2. Eig.-Gesch.

Wer **leiht** rechtschaff. Leuten geg. Accept u. gen. Sicherheit auf ein Jahr
1000 Mark?
Off. u. **H. M. 134 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Hypotheken, Forderungen, Wechsel, sowie **Erbschaftsansprüche** kauft gegen Kasse **A. Neumann,** Auskunftei, **Königsberg** i. Pr.

Hypotheken-Gelder
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch
C. Weber,
Pillnitzerstraße 60, 3. Etg.

Theilhaber gesucht.
Tüchtiger Fachmann sucht zu seinem über 11 Jahre bestehenden Geschäft wegen bedeutender Vergrößerung desselben (Fabrikation) einen erfahrenen Kaufm. mit 20—30,000 Mark Einlage. Zahlreiche Aufträge vorhanden. Nutzen nachweislich 50%. Gef. Off. unter **A. Z. 522** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Darlehne
beschafft **diskret G. K.** lagernd Hauptpost **Breslau.**

Hypotheken
werden **sofort** beschafft durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Eine gute 2. Hypoth. von 6000 Mark
zu 4½% auf ein Haus in Löbtau, a. d. Wilsdrufferstr., ist bei mäßig. Damnum zu cediren. Gefl. Off. unt. **J. K.** postlag. **Löbtau.**

Pensionen.

Ein Kind
wird in liebevolle Pflege gen. Off. unter **H. K. 20** postlag. Radeberg.

Heilanstalt für Herzleiden,
Asthma-, Blasen-, Nierenleiden 2c.
Alexisbad im Harz
Dr. med. Paczkowski.
Prosp. gratis. Billige Preise.

Ostseebad Prerow.
Vorzügl. Badestrand. Prächtiger Nadel- und Laubwald, unmittelbar an Strand und Dorf. Warme Seebäder. Einfaches, bill. Badeleben. Saison-Billets ab Berlin. Prospekte frei. n
Badeverwaltung.

Vermiethungen.

Stephanienstr. 13, 3. l.,
in f., ruh. Hause ist zum 1. Mai ein **freundl. möbl. Zimmer** an einen nur solid., achtb. Herrn oder Dame zu vermiethen.

Ein freundliches
möblirtes Zimmer
für 2 Herren Wölfnitzstr. 5, I. l.

Oberlößnitz,
Reichsstr. 43b, unw. Bahnh. Radebeul, in ruh. Villa, **Etage,** 5 heizb. Z., 2 K., per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. das. b. Bes.

Strehlen,
Dorotheenstr. 10,
schöne halbe 1. Etage mit Balkon z. 1. Okt., ebenso halbes Parterre z. 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst bei Herrn Höfling, 2. Et. M.-Schlafst. Schützenplatz 4, 3.

Sofort od. später zu vermiethen:
Ein großer Eck-Laden mit Wohnung od. Niederlags-Räumen, passend für Fleischer, auch für jede andere Branche; **1 Laden** mit kl. Hinterraum, desgl. passend für jedes Geschäft, in verkehrsreicher Lage der Louisenstraße **Stallung** für 3 Pferde, mit gr. Futter-Boden. Näh. Martin-Lutherstraße 37, 2. Et. rechts.

Wienerstraße 50
herrschaftliche Villa **für eine Familie,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, **großer schattiger** Garten, Veranden 2c., sofort zu **vermiethen** oder zu **verkaufen.** Näheres Baubureau **Moritzstraße 19, p.,** Ingenieur **Thürmer.** n

Separates hübsches möblirtes
Wohn- u. Schlafzimmer
sof. od. z. 1. Mai zu vermiethen Hammerstraße 13, 3. Et., Nähe Sachsenplatz. **E. Salzer.**

Anst. j. Frau bittet um e. Darl. v. **70 M.** sofort geg. Rückz. u. Zinsen. Gef. Off. erb. u. **A. Z.** postlagernd Pirna.

1 Stube, Kammer, Küche, Vorhaus und Kellerraum,
1. Etg., 1. Juli an zu vermiethen an der Dreikönigskirche 4, I.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant
mit gutgehendem Hotel, 24 Betten, Ecklage im Innern der Stadt, ev. langjähr. Kontrakt, zu verkaufen. Anzahl. mindestens 10,000 Mk. Für tüchtige Leute brillante Existenz. Nur zahlungsfähige Selbstkäufer erfahren Näheres auf Offerten unter **D. C. 2839 Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein nachweislich gutgehendes
Produkt.- u. Grünw.-Gesch.
ist wegen Uebernahme eines Restaurants billig zu verkaufen. Näheres bei
Oswald,
Ziegelstraße Nr. 10.

Eine kleine Restauration oder Fabrik-Kantine
wird mit Inventar von kautionsfähigen Leuten zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. B. 449** in die Exped. d. Bl.

Ein kleines Braunkohlenwerk
im nördlichen Böhmen, welches ca. 8 Waggons täglich fördert, wird billig verkauft. Off. unt. **P. H. 717 Rudolf Mosse, Prag.**

Achtung! Schuhmacher!
Eine gutgehende Schuhmacherei ist wegen schwerer Krankheit sof. billig zu verk. Näh. Bautznerstraße Nr. 46, 4. Et. l.

Vorzüglich gehende Schankwirthschaft
mit Schweineschlächterei, volle Concession, ist bill. f. 5300 M. **zu verk. Billige Miethe. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Nachweislich gutgehende
Fleischerei
wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts sof. billig zu verkaufen. Off. unt. **H. A. 95** Fil.-Exped. d. Bl., Gr. Klostergasse 5 erbeten.

Geschäfts-Verkauf.
In sehr zukunftsreicher Lage ist ein gutgeh. Produkten-Geschäft wegen Versetzung sofort zu übernehmen. Zu erfragen Kamenzerstraße 22 im Geschäft.

Bäckerei,
unweit Dresdens, neugebaut, bei 1000 Mk. Anz. zu verkauf. Alles Nähere Webergasse 28, 2. bei **H. Fabianke.**

Kolonialwaaren-Geschäft
mit schönem Grundstück ist Alters wegen zu verk., schönste Lage im Orte; kann bedeutend vergrößert werden. Anzahl. 8—9000 Mark. Off. unt. **D. A. Z. 9000** an **Rudolf Mosse, Freiberg.** Agenten verbeten.

Eine kleine, gangbare Schankwirthschaft
mit einigen Morgen Land, im Görlitzer Kreis, ist sofort zu verk. Off. u. **1898** bis 28. April erb. hauptpostl. **Görlitz.**

Ein Restaurant
ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres im Restaurant Moltke, Poppitz 2.

Flott. Restaur., Goldgrube, la Lage Leipzigs, bringt ca. 3000 M. Extramiethe, Umf. 1200 hl Bier, enorm and. Sachen. Pr. 146,000 M. Anz. 25,000 Mk. **Zimmermann,** Altenburg S.-A., Kornmarkt 11.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villa.
Herrschaftliche neugebaute Villa, mit 6 Wohnräumen, reichlichem Zubehör, sehr gr. Obstgarten, im idyllischen Cossebauder Grund, am Walde, bei 3—5000 Mk. Anzahlung für 15,000 Mk. zu verkaufen od. zu vermiethen. 38 Züge von und nach Dresden, Fahrzeit 20 Minuten. Wasserleitung im Bau.
Klostergut Oberwartha
Vorort Cossebaude-Dresd.

Verkaufe sofort
meine
Villa
wegen eingetretener Familienverhältnisse halber. Dieselbe ist in der besten Wohnungslage der Niederlößnitz, 10 Min. v. Bahnhof Kötzschenbroda, enthält 11 gr. und kleine Zimmer, 5 Kammern, Küche, Badezimmer, Wasserkloset, Centralheizung, elektr. Licht- u. Klingelanlage, sowie 4000 □ m Zier-, Obst-, Spargel-, Erdbeer- u. Gemüsegarten. Als Anzahl. wird Hypothek angenommen. Reflektanten belieben Offert. unter **M. S. 465** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zinshaus
in **Johannstadt,** mit getheilten Etagen u. Garten, bei guter Verzinsung sofort zu verkaufen. Näheres durch **Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.**

Wegen **Todesfalls** ist ein hübsches
Gut
in **Nähe Dresdens,** Bahnstation, für **40,000** Mark bei 10,000 Mk. Anz. zu verk. 35 Schffl. Feld und Wiese, massive Gebäude; Vieh: 2 Pferde, 10 Kühe, vollst. Inv. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Tausche
mein **Bauland** in Flur Coswig auf irgend ein Objekt. Zahle baar zu. Off. u. **A. V. 520** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Restaurations-Grundstück, Altstadt, neu, 6%, zu verkaufen. Anz. 10,000. Off. **G. F. 833 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthof mit park. Tanzsaal unweit Pirna ist Verh. h. bill. für 25,000 M. zu verk. Anz. 6—7000 M. Großer Bier-Umsatz. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Ein auf dem Lande an verkehrsreicher Straße gelegener
Gasthof
mit Tanzsaal, 45 Acker Feld, ist durch eine renommirte Aktien-Brauerei unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten erfahren Näh. unter **U. 4336** Exped. d. Bl.

Zinshaus oder Villa
wird gekauft, wenn gute Hypothek in Zahl. genommen wird u. darauf ca. 25,000 Mk. noch ausgezahlt werden. Off. u. **G. K. 837** an **„Invalidendank" Dresden.**

Zu kaufen gesucht
einige Grundstücke
bei Anzahlung von 6—10,000 M. Offerten, denen Angaben über Lage, Verzinsung u. Hypotheken-Verhältnisse beizufügen sind, unt. **D. Z. 2858** an **Rudolf Mosse, Dresden.** erbeten.

Zinshaus,

feinste Lage in einem Orte von über 10,000 Einwohn., mit einer seit 23 Jahren flottbetriebenen **Brot-, Weiss- und Fein-Bäckerei,** nur Ladenverkauf, sowie für einen **Drogist** pass., einziges Geschäft im Orte. Gefl. Offerten unter **M. 3391** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Infolge Todesfalles ist eine seit einer langen Reihe von Jahren bestehende

Getreide-, Futter- u. Düngemittelhandlung

an einer Bahnstation in der Nähe von Leipzig, sowie ein freundl. einstöckiges **Wohnhaus** mit Nebengebäuden, Garten und Feld-Grundstück zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich des besten Rufes, hat einen ausgedehnten Kundenkreis und bietet einem energischen, umsichtigen Manne ein gutes Auskommen. Refl. w. sich gefl. unt. **M. Z. 1112** an die Exp. des Mühlenanzeiger in Leipzig wenden.

Malzfabrik.

Eine größere, der Neuzeit entsprechend eingerichtete, im flotten Betriebe im Königreich Sachsen gelegene Malzfabrik ist sofort preiswerth zu verkaufen. Ernsthafte Reflektanten, welche zur Uebernahme und Betrieb über mind. Mk. 150,000 verfügen, erfahren Näheres unter L. W. 2510 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Gasthofs-Verkauf.

Ein **sehr frequentirter** Gasthof der sächs. Schweiz, der infolge Anlage neuer Bahn bedeutende Zukunft hat, einziger Saal im Kirchdorf von ca. 1100 Einwohnern, realberechtigt, ist per sofort billig zu verkaufen. Gef. Off. unter **T. 4335** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Villa

in schönster Lage d. Spaargebirges, mit groß. Garten, schönen, hellen und geräumigen Etagen, gr. Einfahrt, Stallung u. Wagenremise, 15 Min. vom Bahnhof Meißen entfernt, ist sehr bill. zu verkaufen. Werthe Adr. erbeten an **O. K., Oberspaar** b. Meißen, Dresdnerstraße 29d.

Tausche vorzügliches Bauland

gegen eine wenig belastete, kleine

Familien-Villa

in **Dresden** oder **Vorort.** Guthaben 50,000 Mark. Gefl. Off. u. **M. P. 462** Exp. d. Bl.

Kapital auf nur sichere Hypothek gesucht.
Grundstücke mit und ohne Geschäft.
Bauland-Verkauf und gesucht.
Hausbesitzer-Verein Deuben b. Dresden.
Geschäftsstelle:
Emil Scheel.

Land-Gasthof.

Von zahlungsfähigen, strebsamen Leuten wird in frequenter Lage ein **Land-Gasthof** oder sonstiges Etablissement mit gutem, nachweisbar. Umsatz zu **pachten gesucht** und könnte Uebernahme event. sofort erfolgen. Kauf ist später nicht ausgeschlossen. Reelle Angebote sind unt. **U. x. 60951** an **Rud. Mosse, Halle a. S.** zu richten.

Kaufe recht bald
klein. Hotel od. flotten Gasthof, kaufe auch guten Landgasthof, kleinere Stadt bevorzugt, erb. nur Verk.-Preis, Anz., Umsatz und Gasthof postl. **Z.** Altenburg S.-A.

Villenort Weinböhla.
Das Vermittelungs-Bur. Joh. Karl Martin,
Bahnhofstr., Ecke Postgebäude, empfiehlt
eine Anzahl gutgebaute, vollst. trockene **Villen** im Preise von 8—15,000 Mk. mit u. ohne Wasserleitung u. schönen Gartenanlagen, div. **Geschäftshäuser** in best. Lage, **Baustellen** an fertigen Straßen und günstig gelegenes **Bauland** zu sehr annehmbaren Preisen. — Photogr. zur Ansicht.
Wohnungs-Nachweis, auch für Sommerfrischler.

Verkaufe, tausche
m. fl. **Landgasthof,** Preis 20,000 Mark, Anz. gering, nehme auch nicht zu großes Objekt in Tausch. Näh. **H. Preußer, Riesa,** Stadt Dresden.

Villen-Baustellen.

Billige Baustellen im Cossebauder Grund und auf den Höhen. Wald, reine Luft, Ruhe, billiges Leben und Bauen. Wasserleitung in Aussicht. 38 Züge täglich von und nach Dresden.
Klostergut Oberwartha-Cossebaude (**Vorort** Cossebaude-Dresden).

Weinkufen-Verk.,

Inhalt 1200 bis 2200 Liter. Näheres **Kasernenstraße 31.**

Streng reell!

Ein anständiger jg. Geschäftsmann, 29 Jahre alt, von verträglichem, gutem Charakter, in sehr guten Verhältnissen, der sich jetzt ein größeres Gut in der Nähe einer großen Stadt Sachsens angekauft hat, sucht sich nun auf diesem Wege, welcher oft mit Glück ist, mit einer jg. Dame zu verheirathen, am liebsten Gutsbesitzerstochter, und erbittet Off. mit näheren Verhältnissen, genauer Adresse, da anonym zwecklos ist, unter **S. 3415** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Heiraths-Gesuch

Geschäftsmann, 26 J. alt, mittl. Fig., gesund, solid u. von angenehmem Aeußern, wünscht sich, da er nächstens ein flottes Kolonialwaaren-Geschäft übernehmen will, baldigst zu verheirathen. Junge vermög. Damen, welche diesem grundreellen Gesuch Vertrauen schenken, wollen ihre w. Adr. u. **F. T. 825 „Invalidendank“ Dresden** senden.

Mit Gott!

Ein wirthschaftl. Mädchen von edlem und gutem Charakter, von gutem Ruf, mit etwas Vermögen und hübscher Ausstattung, sucht behufs Heirath die Bekanntschaft eines kleinen Beamten. Off. u. **A. B.** Postamt **Rossen** erbeten.

Kaufmann, Anf. 30er, Wittw., **stattliche Figur, Besitzer eines rentablen Engros-Geschäfts,** wünscht sich baldigst mit **stattl. Dame** zwischen 30 und 40 Jahren, **nicht unvermögend, zu**

verheirathen.

Damen, die diesem **ernstgemeinten** Gesuche Vertrauen schenken, belieben werthe Off. mit Photogr. unter **W. R. 8000 Chemnitz hauptpostlagernd** zu senden. Diskretion zugesichert.

Heirath.

Ein ält. gutsituirter Herr sucht eine vollst. unabhäng. Frau mit einger. Wirthschaft zu ehelichen. Vermögen wird nicht beansprucht. Off. mit Adresse und Alter unter **A. B. 10** Postamt 6 Dresden-Neustadt umgehend niederzulegen.

Junger Kaufmann, 24 J. alt, ev., Besitzer einer kl. Fabrik auf dem Lande, wünscht sich bald mit einem hübschen liebenswürd. Mädchen zu **verheirathen.** Angabe näherer Verhältn., wenn möglichst mit Bild, unter der Chiffre **M. F. 100** hauptpostl. **Chemnitz.**

Aufrichtig!

Junger Geschäftsmann, 26 J. alt, Inhaber eines gewinnbring. Geschäfts, mit einig. Vermögen, große schlanke Figur, von angenehmen Aeußeren und gutem Charakter, sucht die Bekanntschaft einer jung. Dame im Alter von 20—25 J., mit einig. Vermögen behufs Verheirathung. Off. mit Photogr. u. Angabe der Verhältnisse u. **A. E. 26** postlagernd **Bühlau** erbeten. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Zwei anst. Mädchen dienend. Standes, angen. Ersch., w. d. Bekanntsch. zweier solider Herren in f. Lebensstellg., nicht unt. 35 J. behufs sp.

Verheirathung.

Wittwer u. ausgeschl. Anonym unberücksichtigt. Off. unter **M.** lagernd Fil. d. Bl. Uhlandstraße 17.

Heirath.

Ein junger Mann, Mitte 30, nicht unvermögend, sucht eine Lebensgefährtin, möglichst gleichen Alters, würde auch in ein Landgut oder anderes Geschäft einheirathen. Jungfrauen od. Wittwen, welche auf dieses wirklich reelle Gesuch eingehen, werden gebeten, gef. Off. unter **H. K.** postlagernd **Cölln a. Elbe** mit Angabe näherer Verhältnisse niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Cassaschrank

70 cm breit und 60 cm tief, in noch sehr gutem Zustande, ist sofort billig zu verkaufen an der Kreuzkirche 1 b, 1.

Gummi-Wäsche, Unterlagen, Suspensorien 2c. empfiehlt **R. Freisleben,** Dresden, **Postplatz,** Promenade.

Ein gut erh. **Kinderwagen** mit Gummirädern u. Matr. ist zu verk. Striesenerstr. 31, 1. r.

Sehr billig zu verkaufen

ein kompl. hochfeiner **Salon,** sowie **Möbel, Vorhänge** und **Einrichtungsgegenstände** u. einige große **Placements,** für Hotels u. Restaurateure geeignet **Waisenhausstr. 27, III.** Anzusehen von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Ein sehr schönes Nußb.-

Pianino

wie **neu,** mit **vollem** Ton, für die **Hälfte** des Neuwerthes unter **Garantie** zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Pilz, Wer darf das Amt als
Gerichtsschöffe u. Geschworener
ablehnen und was muss man bei Ausübung dieses Amtes wissen?“ ist aus- … Hilfsbuch Enthält auch ausführl. Darstell. des Reichsstrafgesetzb. Frei … M. 1.50, geb. M. 1.90. Bhdl. von Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig.

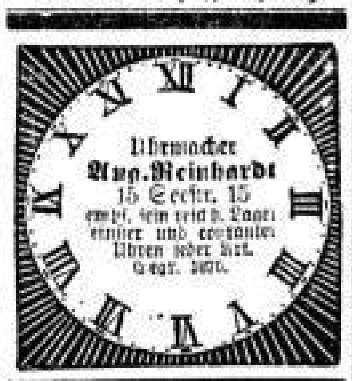
Matas Preß-Bügelkissen, pat. amtl. in Deutschland u. Oesterreich geschützt, unentbehrlich für Schneiderwerkstätten, haben die größten Vortheile und bequemste Handhabung, elegante Form u. stehende Härte. Preis pr. Stück 4 M. frco. incl. Verpack., 2 St. 7 M. **J. Matas, Neustadt** b. Chemnitz 6 D, alleiniger Fabrikant u. Erfinder. Vertreter an all. größeren Plätzen gesucht.

Leim-Oefen zu verk. Tieckstr. 5, Schlosserei.

Ein starker **Zughund** zu verkaufen in Weißig b. Weißer Hirsch Nr. 75.

Schulbücher,

neu und antiquar. billigst
Fr. Katzer, Postplatz.



Bürsten, Pinsel und **Kammwaaren** bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

Schirme

werden in einigen Stunden **reparirt u. bezogen.**
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17 u. Annenstr. 9 (Stadthaus)

Tokayer Cognac,

vielfach höchstprämiirt, von medicinischen Autoritäten bestens empfohlen.

Tokayer Stadtwappen — **registrirte Schutzmarke**

von der

Ersten Tokayer Cognac-Brennerei

Kommandit-Gesellschaft m. u. H.
in **Tokay.**

General-Depot:

Otto Kormann, Dresden-A.

Verkaufsstellen in Dresden-Altstadt:
August Ackermann, Sachsenplatz.
Hch. Böieck Nachf., Wallstraße — Antonsplatz.
R. Fritzsche & Co., Ammonstraße.
Robert Fleischer, Werderstraße.
Moritz Gabriel, Zwingerstraße 5.
Moritz Hennig & Co., Ostra-Allee.
Dieselben, Georgplatz 1.
Jul. Hildsberg Nachf., Victoriastraße.
Carl Otto Jahn Nachf., Wilsdrufferstraße.
Gustav Jenke, Rabenerstraße.
Gustav Kochler, Landhausstraße.
Otto Bergelt, Elisenstraße 61.
Gustav Krause, Reichsstraße.
Carl Krause, Schäferstraße.
Herm. Kluck, Jahnstraße 4.
Max Lietzke, Freibergerstraße.
Hermann Mühlner, Dippoldiswaldaerplatz.
C. E. Müller Nachf., Inh. Kolbe, Schulgutstr.
Hugo Meiling, Striesenerstraße.
Gustav Rendel, Marienstraße.
Paul Roeder, Breitestraße.
J. E. Rotschke, Blasewitzerstraße.
Adolf Rehbaum, Papiermühlengasse.
Schramm & Eckermeyer, Filiale, Pirnaischepl.
Bernh. Thum, Hoflieferant, Ferdinandplatz.
F. Thonig, Kamptischestraße.
O. P. Voogt, Pfotenhauerstraße.
Carl Wartner, Struvestraße.
Weis & Henke, Kgl. Hoflief., Schloßstraße.
Wessel & Friedrich, Waisenhausstraße.
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.
Gustav Wiedemann, Pillnitzerstraße.
Hugo Wurzburg Nachf., Pillnitzerstraße.
B. Zander Nachf., Inh. Pretzschner, Friedrichstr.
Alfred Mohn, Fürstenstraße.
Dresden-Neustadt:
Julius Adler, Königsbrückerstraße.
Paul Henke, Tieckstraße.
Carl Hofstädter, Bautznerstraße.
Derselbe, Forststraße.
Oscar Herrnsdorf, Friedensstraße 21.
Bruno Schneider, Bautznerstraße.
Adolf Spädte, Hauptstraße.
Friedrich Weschke, Bautzner- Ecke Brießnitzstr.
Dresden-Striesen:
A. G. Wiedemann vorm. P. Engelmann, Tittmannstraße.
Dresden-Strehlen:
Carl Gröschel, Wasaplatz.
Dresden-Plauen:
C. O. Hochgemuth.
Blasewitz:
Bernh. Schröder.
Edmund Scholze.
Loschwitz:
E. E. Melzer.
Weißer Hirsch:
Bruno Schneider.
Niedersedlitz:
Otto Drews.
Tharandt:
C. A. Stange.
Radebeul:
Clemens Klemm.
Max Kochert.

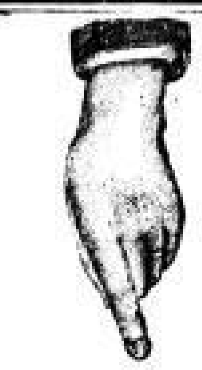
Neustädter Niederlage
der
Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann
8 An der Dreikönigskirche 8.

Mühlberg

Gelegenheit!

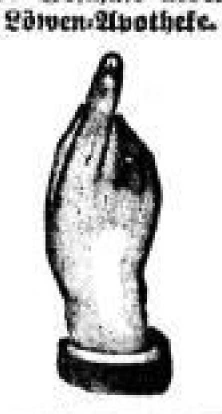
Solide Damen-Schnür-Schuhe
aus Ia. schwarzem Leder
Paar **3,90.**
Herm.
Mühlberg.

Mühlberg.



Moritz Sommer's Schuhwaaren

sind anerkannt
bestes Fabrikat
(Handarbeit)
bei sehr billigen Preisen.
Bestellungen nach Maß ohne Preiserhöhung.
Wilsdrufferstraße 5,
erstes Geschäft neben der Löwen-Apotheke.



Haus Reuden, Oberau, Post Niederau, ist eine gute
Nutzkuh
für den Preis von 250 Mark zu verkaufen. **Ludwiger.**

Gebrauchter, gut erhaltener
Parkwagen
mit abnehmbarem Bock, leichter Einspänner, steht billig zu verkaufen Forsthaus **Brauna** bei Kamenz.

Garten-Croquet, neu, f. 6 Pers. billig zu verkaufen kl. Schießg. Nr. 5, I.

Mädchen-Rover f. 35 M. z. vk. Ludwig-Richterstr. 15 Sout.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des am 24. dieses Monats Vormittags 11 Uhr in der hiesigen katholischen Hofkirche zur Feier des 70. Geburtstages und des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs stattfindenden **Tedeums** und der während desselben abzugebenden **Infanteriesalven** werden zur Regelung des Verkehrs hiermit folgende Anordnungen getroffen.

1.

Von 10 Uhr Vormittags ab bis zum Abmarsche der auf dem Theaterplatze aufgestellten Infanterieabtheilungen wird der **Theaterplatz** selbst für **allen Verkehr gesperrt.**

2.

Auf der **Augustusbrücke** dürfen Fußgänger weder in die Pfeiler hineintreten, noch auf den Gangbahnen stehen bleiben.

3.

Auf allen Straßen und Plätzen, auf denen reger Fußverkehr stattfindet, darf **nur im Schritte gefahren** werden.

4.

Das **Aufstellen** von Tischen, Stühlen, Bänken, Wagen, Karren, Gerüsten und dergleichen zum Zwecke der Aufnahme Schaulustiger zwischen oder hinter dem auf Straßen und Plätzen, sowie auf der Terrasse angesammelten Publikum ist verboten.

5.

Den Weisungen der aufgestellten Gendarmerie- und Militärposten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

6.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrs-Ordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 21. April 1898.

Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.

Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Bekanntmachung

die Aufstellung der Schuljugend Dresdens betreffend.

Aus Anlaß der am 21. April dieses Jahres erfolgenden Aufstellung der Schuljugend Dresdens wird hiermit zur Regelung des Verkehrs Folgendes angeordnet:

1.

Von Nachmittags 4 Uhr ab bis zum Abzuge der Schulkinder werden die **südliche Fahrstraße der Johann Georgen-Allee** und die **Lennéstraße von der Johann Georgen-Allee bis zur Bürgerwiese** für **allen** und **jeden Verkehr gesperrt.**

2.

Während des An- und Abmarsches der Schulkinder haben alle den Zügen derselben entgegenkommenden Wagen (einschließlich der Straßenbahnen) beziehentlich Reiter je nach Anweisung der Polizei-Aufsichtsorgane sofort zu **halten** oder in der ihnen angegebenen Richtung **auszuweichen.**

3.

Das **Mitziehen** vor, neben oder hinter den Zügen der Schulkinder ist untersagt.

4.

Den Weisungen der Gendarmerieposten und der Wohlfahrtspolizeibeamten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

5.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrs-Ordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 21. April 1898.

Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.

Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des **am 24. dieses Monats** durch Se. Majestät den König stattfindenden **Empfanges von Deputationen der Königlich Sächsischen Militärvereine** wird zur Regelung des Verkehrs hierdurch Folgendes angeordnet:

1.

Von Vormittags 10 Uhr ab bis nach erfolgtem Abmarsche der Deputationen wird der **Hof des Zwingers** für den gewöhnlichen **Fußgängerverkehr gesperrt.**

2.

Während des Anmarsches zum Königlichen Residenzschlosse wird auf den von dem Zuge berührten Theilen der Sophienstraße und des Taschenbergs **aller Reit- und Fahrverkehr,** einschließlich desjenigen der Straßenbahnen, **unterbrochen** werden, auch dürfen **Fußgänger** den Zug **weder begleiten, noch durchbrechen.**

3.

Den Weisungen der aufgestellten Gendarmerieposten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 21. April 1898.

Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.

Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823.

15 Waisenhausstraße 15

(nahe der Seestraße) **(Café König),**

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas, Mandolinen, Harmoniums, Pianinos, Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik- u. Notenwechsel, **Accord-Zithern**- als: **Saxonia, Meinhold & Müller,** sche, **Arion, Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr. Musikschrank** mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. **Reparaturen prompt.**

Guterhaltener Pneum.-Rover billig zu verk. Josephinenstr 22, r. Hinterhaus 2. Et. rechts.

Rover für Damen u. Herren, gut u. brauchbar, sind zum Preise von 60—120 M. zu verk. Lindenaustraße 22, im Hofe rechts.

Bekanntmachung

zur Regelung des Verkehrs aus Anlaß der am 24. April dieses Jahres Mittags stattfindenden Auffahrt der Studentenschaft Sachsens.

1.

Während der Dauer der Auffahrt der Studentenschaft wird auf der Königsbrückerstraße, dem Albertplatze, der Hauptstraße, der Augustusbrücke, dem Schloßplatze, der Straße zwischen dem Königlichen Schlosse und der Katholischen Hofkirche, dem Theaterplatze beziehentlich der verlängerten Sophienstraße, der Augustusstraße, dem Neumarkte, der Moritzstraße, der König Johannstraße, dem Altmarkte, der Seestraße, der Pragerstraße, dem Bismarckplatze und der Reichsstraße **der Fahr- und Reitverkehr zeitweise unterbrochen** werden.

Je nach Anweisung der Gendarmerieposten haben sämmtliche Wagen (einschließlich der Straßenbahnen) beziehentlich Reiter sofort zu **halten** oder in der ihnen angegebenen Richtung **auszuweichen.**

2.

Das **Mitziehen** vor, neben oder hinter dem Zuge, ingleichen das **Aufstellen** von Tischen, Stühlen, Bänken, Wagen, Karren, Gerüsten und dergleichen zum Zwecke der Aufnahme Schaulustiger zwischen oder hinter dem auf Straßen und Plätzen, sowie auf der Terrasse angesammelten Publikum ist untersagt.

3.

Den Weisungen der aufgestellten Gendarmerieposten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezbr. 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 21. April 1898.

Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.

Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Bekanntmachung.

Unterzeichnetes Institut unterbreitet hiermit dem auf seine Dienste reflektirenden Publikum folgende leitenden geschäftlichen Grundsätze zu geneigter Kenntnißnahme.

1. Von sämmtlichen, unserem Institut zur Erledigung anvertrauten Aufträgen wird **lediglich** nur die **Stellen-Vermittelung** für **männliches** und **weibliches Geschäfts-** und **Dienstpersonal** von Angestellten des Bureaus vollzogen.

2. **Alle** übrigen in das Programm unseres Instituts aufgenommenen allgemeinen Vermittelungs- und Privat-Detectiv-Aufträge werden, mit Rücksicht auf ihren **vertraulichen** und **streng discreten** Charakter ausschließlich von dem Begründer und Leiter unseres Instituts, Herrn **Wolff,** persönlich übernommen, an welchen wir in solchen Aufträgen das Publikum sich direct mündlich oder schriftlich zu wenden bitten.

3. **Zahlungen** für unser Bureau oder für fremde Rechnung sind nur an unsere Kasse abzuführen.

4. Irgend welcher directer oder indirecter Verkehr mit unseren **Angestellten** zum Zwecke einer geschäftlichen oder privaten Vermittelung ist zwecklos, da **alle** Aufträge der **Controle** des Leiters des Instituts unterworfen sind, wodurch derselbe für **sorgfältigste** und **discreteste Ausführung** aller Aufträge und Vermittelungen volle Bürgschaft übernehmen kann.

5. Wir unterhalten hier oder anderwärts **keine Zweiggeschäfte,** sodaß wir in den Stand gesetzt sind, unsere **ganze Kraft** in den Dienst unseres (in ganz Deutschland das einzige) hiesigen Instituts **(Webergasse 22, 1.)** zu stellen, dessen Beliebtheit beim Publikum am besten durch die Thatsache illustrirt wird, daß trotz des erst über ein Jahr währenden Bestandes unseres Instituts dessen **Räumlichkeiten bereits wesentlich erweitert** werden mußten, indem wir angenehme Aufenthaltsräume für das wartende Publikum schufen.

6. Die **Stellen-Vermittelung** ist vollständig **getrennt** von den Ressorts vertraulichen Charakters. Sie findet für **Männer** nur Vormittags von ½10—11 Uhr, für **weibliches Personal** nur Nachmittags von 4—6 Uhr statt.

7. Für **alle weiteren Aufträge** und **Vermittelungen** ist das Institut Vormittags von ½9—11 Uhr und Nachmittags von ½4—7 Uhr geöffnet. Die übrige angesetzte Bureauzeit soll möglichst für die Arbeiten der Angestellten innegehalten werden. In **Sonn-** und **Festtagen** ist unser Herr Wolff von 11—1 Uhr Mittags zu sprechen.

8. Für die Richtigkeit telephonischer Bestellungen übernehmen wir keine Garantie.

Hochachtungsvoll

1. Deutsches Allg. Vermittelungs- und Detectiv-Bureau.

(System New-York, London, Paris.) (Internationale Privat-Polizei.)

Dresden, Webergasse 22, 1. Teleph. I, Nr. 4370.

Die zum **Neubau** des

Mannschaftsgebäudes

für das **Kasernement des 1. Bataillons 13. Infanterie-Regiments Nr. 178 zu Kamenz** erforderlichen Arbeiten und zwar:

Loos V **Dachdeckerarbeiten (Ziegelbedachung),** veranschlagt auf 18,622.10 M.
" VI **Klempnerarbeiten,** veranschlagt auf 8686.46 M.
" VII **Tischlerarbeiten (Thüren),** veranschlagt auf 6412.02 M.
" VIIa **Tischlerarbeiten (Fenster)** und **Glaserarbeiten,** veranschlagt auf 15,130.30 M.
" VIII **Schlosserarbeiten,** veranschlagt auf 3364.25 M.
" IX **Anstreicherarbeiten,** veranschlagt auf 7519.05 M.

sämmtlich einschließlich Lieferung der Materialien, sollen öffentlich vergeben werden.

Verdingungsanschläge können von der unterzeichneten Geschäftsstelle (Holzmarkt 4. 1.) gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Die Probestücke zu den einzelnen Arbeiten und Lieferungen der Loose VI—VIII, sowie Zeichnungen, liegen im Kasernenbaubureau zu Kamenz zur Ansicht aus, woselbst auch alle weiteren Auskünfte ertheilt werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

Kasernen-Neubau Kamenz, Mannschaftsgebäude, Loos V, bezw. VI, VII, VIIa, VIII oder IX

versehen, bis

Freitag den 6. Mai dss. Js.

für Loos	V	Vormittags	10 Uhr,
" "	VI	"	10¼ Uhr,
" "	VII	"	10½ Uhr,
" "	VIIa	"	
" "	VIII	"	10¾ Uhr,
" "	IX	"	11 Uhr,

postfrei an den Unterzeichneten einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgen wird.

Zuschlagsfrist 5 Wochen.

Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königlicher Garnison-Bauamtmann Bautzen.

Bad Wildungen. — Hotel und Villa Goecke.

Beide im Centrum des Bades an der Brunnenpromenade. Komfortable Einrichtung. Vorzügliche Küche. Bäder. Hotelwagen zu allen Zügen am Bahnhof. Bes. **H. Goecke,** Königl. Hofl. n

Einladung zu den Vereinstagen des Landesvereins für innere Mission.

Montag den 25. April:

Abends 6 Uhr **Gottesdienst** in der **evang. Hofkirche.** Predigt von Pf. Lic. Dr. **Rüling,** Leipzig.

Abends 8 Uhr im Großen Saal: **Vortrag** von Gewerbeinspektor **Hübener,** Freiberg: Was kann von seiten der i. M. für die Fabrikarbeiterinnen geschehen?

Dienstag den 26. April:

Vorm. 8 Uhr im Großen Saal: **32. Generalversammlung** des Landesvereins f. i. M. **Vortrag** von Graf **Vitzthum: J. H. Wichern's Aufruf zur i. M. in Wittenberg 1848,** seine Denkschrift von 1849 und der gegenwärtige Stand der i. M. unserer ev.-luth. Landeskirche. Eine vergleichende Uebersicht zum 50jährigen Gedächtniß an Wichern's Auftreten".

Nachm. 4 Uhr: **Kirchliche Jahresfeier** des Landesvereins f. i. M. in der **Frauenkirche.** Predigt von Generalsup. **Lohoff,** Altenburg.

Abends ½8 Uhr im Großen Saal: **Oeffentl. Versammlung** mit Jahresbericht und Ansprachen.

Die Versammlungen finden im

Vereinshause, Dresden, Zinzendorfstraße 17,

statt. Alle Freunde der inneren Mission werden hiermit herzlich eingeladen.

Das Direktorium des Landesvereins f. i. M.

Graf **Vitzthum,** Vors. Pastor **Weidauer,** Vereinsgeistlicher.

Für die diesseitigen Werkstätten ist die Lieferung von

circa 315 Tonnen verschiedenem Form- u. Winkeleisen

zu vergeben.

Die Lieferungsbedingungen und Bedarfsverzeichnisse hierzu sind von der

Magazin-Hauptverwaltung der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen hier

gegen postgeldfreie Einsendung (event. in Briefmarken) von 25 Pfg. für 1 Exemplar Lieferungsbedingungen und 25 Pfg. für jedes Exemplar der Bedarfsverzeichnisse, ausschließlich Zustellungsporto, zu entnehmen. Bei Einsendung des Betrages mittelst Postanweisung sind 5 Pfg. Bestellgeld beizufügen.

Die Lieferungsangebote sind unter Benutzung des Bedarfsverzeichnisses spätestens bis zum

12. Mai dieses Jahres

verschlossen und mit der Aufschrift: **„Angebot auf Formeisen"** versehen, an die genannte **Magazin-Hauptverwaltung** postgeldfrei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber im Sitzungszimmer des Personenbahnhofes in Chemnitz **am 13. Mai c. Nachmittags 3 Uhr.**

Jeder Bewerber bleibt bis zum

10. Juni dieses Jahres

an die abgegebenen Preise gebunden.

Chemnitz, den 20. April 1898.

Maschinen-Hauptverwaltung der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.

Trauer-Blousen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

König-Johann-Str. 6.

Freitag den 29. April stelle ich

ca. 40 Stück Kühe

(ostfries. Rasse) theils **hochtragend,** theils **frischmelkend,** nur ausgewählte **prima Qualität,** im Durchschnittsgewicht von 14 Ctr., auf hiesigem Milchviehhof (Scheunenhöfe) zum Verkauf. Das Vieh trifft bereits Donnerstag früh hier ein.

Dresden-A., Vorwerk Lämmchen, Kreuzerstraße 18. **Eduard Seifert.**

Fernsprechstelle 2802. Amt I.

Stadtwaldschlösschen,
Postplatz.

Täglich grosses Concert
des
Damen-Orchesters Svea.
Direction: Frl. **Münzer.**

Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert** und Nachmittags von 4 Uhr an.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Gasthof Wilder Mann.
Heute sowie jeden Sonntag
Tanzvergnügen
mit Contre.

Hochachtungsvoll **G. Opitz.**

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.
Jeden Sonntag Tanzvergnügen mit Contre,
wozu ergebenst einladet **E. Keller.**

London, Paris, Wien, Berlin
hat keinen Saal wie den
Dresdner
Diana-Saal!
Diana-Saal!
Diana-Saal!
Da wunderschöner Saal!
Sonntag u. Montag
Großer öffentl. Ball.
Ausgestellt: Alt-Dresden und Neapel.

Pferdebahn bis Diana-Saal 10 Pf.
Hochachtend **Georg Frank,** Besitzer.

Waltherstraße Nr. 27, am Berliner Bahnhof.
Bellevue.
Waltherstraße Nr. 27, am Berliner Bahnhof.

Heute und morgen
Grosse Ballmusik.
Sonntags von 4—7 Uhr und Montags von 7—10 Uhr Tanzverein. Montags Damen und Militär Eintritt frei. Jede Tour Streich- u. Blechmusik nur 10 Pf. Hochachtungsvoll **A. Mucke.**

Gasthof zum Heller.
Pferdebahn St. Pauli-Friedhof.
Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Hochachtungsvoll **Ernst Gerisch.**

Gambrinus-Säle,
Löbtauerstrasse 52.
Heute und morgen **Ballmusik.**
Tanzverein. Achtungsvoll **A. Hess.**

Eldorado.
Heute feiner öffentlicher Ball.
Jeder Besucher kann das Riesentalescope, früher Haupteffekt des Irrgartens, unentgeltlich betreten. Höchst amüsant, höchst sehenswerth. Wer nicht lachen will, muß, wenn aus 3 Personen eine Volksversammlung wird. Wer seine eigene Person einmal richtig erkennen will, besuche das Eldorado. Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Weisser Adler,
Loschwitz — Weisser Hirsch.

Geschützter Aufenthalt für 5000 Personen.

Herrlich an der Dresdner Haide gelegen.

Heute Sonntag feiner Ball.
Hochachtungsvoll **Jänichen & Lehmann.**

Gasthof zu Wölfnitz
Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.
Heute Sonntag
Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein **E. verw. Köhler.**
Pferdebahnverbindung nach Dresden (Postplatz) fahrplanmäßig bis 12.15 Uhr Nachts ohne Preiserhöhung.

Hollack's Etablissement.
Heute,
sowie jeden Sonn- und Festtag
Bürgerlich. Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Contretanz Abds. 7 Uhr u. Abds. 9 Uhr.

Stadt-Café
am Zwinger.

Ausschließliche Verwendung:
Karlsbader Kaffee
von
Max Thürmer,
Dresden.

Ich legte von jeher besonderen Werth auf die sorgfältigste Zubereitung des Kaffees; wer eine gute Tasse Kaffee liebt, sei daher hiermit höflichst zu einem Versuch eingeladen.
Carl Weller.

Feldschlösschen.
Heute
öffentlicher Familienabend.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**
Meine freundlichen Lokalitäten empfehle ich zur Abhaltung von Vereins- und Familien-Festlichkeiten unter Zusicherung bester Bewirthung.

Weißegasse 3. Weißegasse 3.
„Stadt Pilsen"
(Treitzschke-Haus)
Special-Ausschank
von
Echt Pilsenetzer.
Hiermit zur freundlichen Kenntnißnahme, daß ich am heutigen Tage obiges Etablissement von Herrn **W. Petras** käuflich übernommen habe.

Ich werde dasselbe in der seitherigen gediegenen Weise weiterführen und bitte, das meinem Herrn Vorgänger bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Johannes Boden.

Gasthof Cotta.
Heute sowie jeden Sonntag
große öffentl. Ballmusik.
ff. selbstgebackenen Kuchen.
Hochachtungsvoll **Heinr. Beutue.**

Halt! Halt! Halt!
Alle nach
Gasthof Nieder-Gorbitz
grosser Concert- und Ball-Saal,
mit schönem, großem, schattigem Garten, schönster Aussichtspunkt über die Residenz und die Lößnitz.
Straßenbahn bis Nachts 12 Uhr Gorbitzer Wolftalty.
Heute schneidige **Ballmusik.**
Nur die neuesten Tänze!
Hochachtungsvoll **Moritz Thierbach.**

Trianon.
Ballmusik.
Von 4—7 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

Grüne Wiese, Gruna,
zunächst dem Kgl. Großen Garten.
Heute Ballmusik.
Achtungsvoll **Oscar Lämmel.**

Albert-Schlösschen,
Oberlößnitz-Radebeul.
Heute Sonntag **ein Tänzchen,**
wozu ergebenst einladet **F. Meisel.**

Elysium, Räcknitz.
Neu! Acetylengasbeleuchtung! Neu!
Jeden Sonntag **gr. Ballmusik.**
Achtungsvoll **W. Illgen.**

Berg-Restaurant Cossebaude.
Heute Sonntag
ein Tänzchen mit Contre,
wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll **Rich. Eichler.**

Goldner Anker,
Kötzschenbroda.
Heute sowie jed. Sonntag starkbes. Ballmusik.
Max Wiederanders.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.10* 6.5 9.20 10.15 [illegible] 5.20* 7.55 — Ank. 9.22 11.50 [illegible] 4.15 6.52 10.5* 11.14.

Arnsdorf (Schles. Bahnhof): 5.30 6.0 7.12 [illegible] 10.45 12.20 12.35 1.15 2.10 [illegible] — Ank. 5.20 [illegible] 7.5 7.25 8.35 9.23 10.42 12.4.

Berggießhübel: [illegible] 6.23 8.31.

Berlin [illegible] 6.22 10.47* [illegible] — Ank. 10.28 11.9* 4.15* 6.31 11.22.

Berlin [illegible] 3.15 7.20* 3.56 5.50 7.22* — Ank. 12.15 4.50 9.31* 11.30 [illegible].

Bodenbach [illegible] 2.25* 4.15 [illegible] — Ank. [illegible] 10.25 [illegible] (11.19 von Schandau).

Breslau: 12.52* [illegible] 10.25* 12.35 [illegible] 9.24 — Ank. 3.42* 7.10 10.55* 1.33 3.57* [illegible] 9.51.

Chemnitz (über [illegible]): 5.18* 6.5 [illegible] 12.15 [illegible] 4.42 5.50* 7.35 10.42 — Ank. 6.43 [illegible] 11.50 [illegible] 6.52 8.4* 10.0* 11.54.

Cottbus: 12.30 9.45 2.16 7.31* — Ank. 12.41* [illegible] 10.52* 12.15 6.11.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7.5 [illegible] — Ank. [illegible] 8.28 (12.14 [illegible]).

Eger [illegible] 5.12* 6.5 6.30* [illegible] 10.39 — Ank. 2.5 6.52 8.1* 10.5* 11.11.

Elsterwerda [illegible] 6.42 2.55.

Freiberg: 5.12 [illegible] 6.55* 9.15 12.15 3.0 4.22 5.50* 7.35 10.45 12.0 — Ank. 6.43 7.28 [illegible] 8.35* 11.28 2.5 4.15 6.52 8.4* 10.5* 11.54.

Glashütte-Geising: 6.0 9.14 [illegible] 1.33 [illegible] 7.30 — Ank. 8.41 12.36 [illegible] 10.[illegible].

Görlitz [illegible] 11.9.

Grossenhain (Schles. Bahnhof): 6.23 [illegible] 6.0 7.31* 7.40 8.11 10.20 12.20 — Ank. [illegible] 6.54 6.31 7.25 10.31 11.25 11.56 12.41*.

Hainichen: [illegible] — Ank. [illegible] 11.14.

Hof: 5.18* 6.5 8.50* 9.20 12.15 [illegible] 6.50* 10.35 — Ank. 6.42 9.30* 11.28 2.5 4.15 [illegible] 10.0* 11.11.

Kamenz: [illegible] 7.15 9.35 (10.25 nur [illegible]) — Ank. 7.16 10.18 [illegible] 10.[illegible].

Karlsbad [illegible] 6.0 7.7 12.[illegible] — Ank. [illegible] 1.37 6.11.

Königsbrück: [illegible] 7.13 10.45 [illegible] 7.28 11.12 2.4 [illegible] 7.21 (10.45 [illegible]).

Königswartha: [illegible] — Ank. 10.55* 10.57 3.57 [illegible] 9.51.

Leipzig (über Döbeln): [illegible] 8.0 [illegible] — Ank. 9.2 [illegible] 6.31 9.50 [illegible] 10.12 [illegible].

Leipzig (über Riesa): 3.37* 6.35 8.5* [illegible] 10.50* 11.25 [illegible] 4.30* 6.0 7.31* (8.11 bis Riesa) 12.2, 12.0 — [illegible] 1.57* [illegible] 8.21 10.17* 10.46 10.57* [illegible] 6.14 [illegible] 8.39* 10.[illegible] 12.41*.

Lommatzsch: 3.37* 8.21 11.35 [illegible] 4.20* 8.1 — Ank. 8.21 10.15* 10.52 5.35 6.14 10.35 12.41*.

Meissen: 5.21 6.10 7.30 7.37 [illegible] 10.30 12.1 12.30 (12.36 1.30 b. Coswig) [illegible] — Ank. [illegible] 10.44 12.18.

Moritzburg-Radeburg: 8.35 12.1 [illegible] — Ank. [illegible] 10.45.

München (über Hof [illegible]): 5.18* 6.5 8.50* 9.20 3.0 5.50* 10.45 — Ank. [illegible] 10.[illegible].

München (üb. [illegible]): 5.18* 6.5 8.50* 3.0 10.45 — Ank. 6.43 11.50 8.4* 10.5* 11.14.

München (über Eger): 5.18* 6.5 9.30* 3.0 6.50* — Ank. 2.5 6.52 8.4* 11.11.

Sebnitz (über Schandau): 4.15 7.7 10.30 11.25* 2.20 4.50 7.50 9.24 — Ank. 7.0 9.25 12.36 3.52 6.12 10.38.

Stolpen, Neustadt (über [illegible]): 5.15 7.7 11.36* 2.20 4.50 7.50 — Ank. 7.0 9.38 12.38 3.52 6.24 10.21.

Teplitz (über [illegible]): [illegible] 4.15 [illegible] — Ank. [illegible] 10.24.

Teplitz (über [illegible]): 4.15 [illegible] — Ank. 2.16* [illegible].

Tharandt: 4.50 [illegible] 10.30 11.55 12.15 [illegible] 10.18 10.40 11.[illegible] — Ank. [illegible] 9.10 9.33 7.22 8.21 9.10 9.50 10.31 11.11 12.[illegible].

Wien (über Bodenbach): 2.25* 11.35* [illegible] 9.45* — Ank. 2.33* 7.19* 1.37 6.52*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 2.25* 4.15 [illegible] 11.[illegible] — Ank. 2.40* [illegible] 10.40 1.77 (6.12 [illegible]) 9.38* (10.31 von Prag).

Wilsdruff: 7.5 11.55 4.10 8.5 11.[illegible] — Ank. [illegible] 10.[illegible].

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 6.5 9.4 12.36 3.15 (7.35 [illegible]) 9.5* — Ank. (7.16 von Zittau) [illegible] 7.5 11.5.

Zittau (über Arnsdorf): 12.57* [illegible] 12.35 2.15 4.30* 5.30 — Ank. 3.42* 10.57 1.53 3.47* 5.14 7.5 9.51.

Verbindungsbahn. Von Dresden-Neustadt nach Altstadt. [illegible] — Von Dresden-Altstadt nach Neustadt [illegible] 10.7 10.55 11.35 — Nach Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 12.30* [illegible] 9.5 11.22.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Coswig:** 4, 7.12 10.15 12.25 1.30 3.10 4.12 7.30 8.45 11.15 — Ank. 5.40 9.31 11.15 1.48 2.4 [illegible] 6.11 9.1 10.15 12.30.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Weinböhla:** 3.54, 7.30 9.5 [illegible] 4.47 [illegible] 9.50 10.2 — Ank. 6.42 7.30 10.5 [illegible] 4.31 7.16 8.35 11.50.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett** gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.
(Gültig vom 10. bis mit 30. April 1898.)

Abfahrten von Dresden nach: Waldschlößchen 10, 11, 12.15, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30. — Loschwitz: 6, 8, 9, 10, 11, 12.15, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30. — Blasewitz Wachwitz: 6, 8, 9, 10, 11, 12.15, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30*. — Laubegast: 10, 11, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30. — Niederpoyritz-Laubegast-Hosterwitz: 6, 8, 9, 10, 11, 12.15, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30*. — Kleinzschachwitz: 9, 10, 11, 12.15, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30*. — Pillnitz: 6, 8, 9, 10, 11, 12.15, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30*. — Pirna: 6, 8, 9, 10, 12.15, 2, 2, 5, 6.30*. — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6, 8, 9, 10, 12.15, 2. — Herrnskretschen-Tetschen-Bodenbach: 6, 8, 10, 12. — Aussig: 6, 8, 10. — Leitmeritz: 6. — Cotta-Briesnitz-Kötzschenbroda: 6.40, 10, 11.30, 1.30, 2.30, 4, 6, 6.45**. — Meißen: 6.40, 10, 11.30, 1.30, 2.30, 4, 6. — Riesa: 6.40, 11.30, 2.30, 4. — Strehla: 6.40, 11.30, 2.30. — Mühlberg: 6.40, 11.30, 2.30*. — * nur an Sonn- und Feiertagen. ** Donnerstags, Sonn- und Festtags.

Drahtseilbahn Loschwitz-Weisser Hirsch.
Jetzt von früh 7 Uhr 45 Min. bis abends 11 Uhr 30 Min. **alle 10 Minuten.**

Goldne Krone,
Strehlen.
Heute sowie jeden Sonntag und Montag
ein solennes Tänzchen.
Anfang 4 Uhr. Montags 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **August Opitz.**

Gasthaus Heiterer Blick,
Niederlössnitz.
Elektrische Beleuchtung.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik
von der Kapelle des K. S. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Etablissement
Zum Russen,
Oberlößnitz-Radebeul.
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Jeden Sonntag ein **solennes Tänzchen.**
Hochachtungsvoll **Oscar Eudner.**

Baumwiese.
Heute, sowie jeden Sonntag
Tanz-Vergnügen.
Es ladet ein **Becker.**

Gasthof zum Erbgericht
Niederpoyritz.
Heute Sonntag:
Feine Ballmusik,
wozu ergebenst einlade. Hochachtungsvoll **Carl Grünzig.**

Schützenhof.
Herrliches Parkrestaurant, 5 Min. v. „Wilden Mann".
Empfehle **echte Biere u. Weine.**
Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche,** Besitzer des „Eldorado".

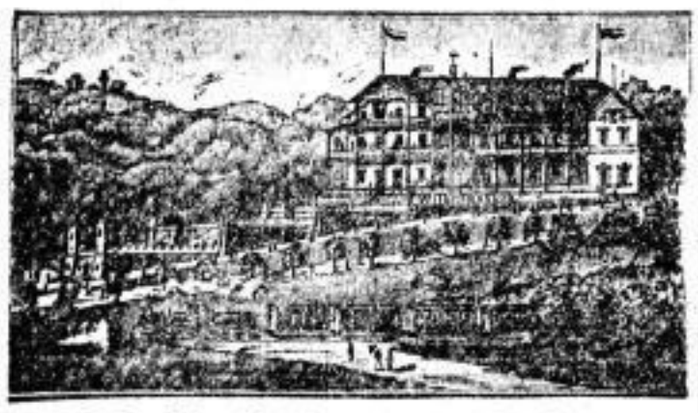
Gasthof Cossebaude.
Jeden Sonntag
öffentliche Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Franz Wustlich.**
4 Min. vom Bahnhof und 12 Min. von der Dampfschiffstation.

Haben Sie jetzt den
Diana-Saal
gesehen? Nein! Den müssen Sie sehen!

„Goldne Weintraube",
Niederlössnitz.
Heute, sowie jeden Sonntag
Große Militär-Ballmusik
von der Kapelle des Königl. Sächs. Artillerie-Regiments Nr. 12.
Anerkannt schneidigste und feinste Ballmusik der Lößnitz.
Hochachtungsvoll **A. Hempel.**

Hotel de Saxe,
Johann-Georgen-Allee 39,
direkt am Königlichen Grossen Garten,
hält sein Restaurant und Wiener Cafés bestens empfohlen. — **Vorzügliche Küche. Weine erster Firmen. Ausschank echter Biere.** Civile Preise. — Fernsprecher I. 3773.
Hochachtungsvoll **Louis Hagenow.**

Wilhelmsburg bei Niederwartha-Cossebaude.



Lohnendster Ausflugsort. Herrliche Lage. Elegante Lokalitäten. Gesellschaftssaal mit Pianino. Veranda, Garten- und Parkanlagen. Vorzügliche Verpflegung.
Achtungsvoll **Karl Hohnstein.**

Luftkurort
Neu! Neu! **Gasthof Naundorf** Neu! Neu!
bei Schmiedeberg im Erzgeb.,
10 Min. von Haltestelle Naundorf, 475 M. ü. d. Meeresspiegel, mit **herrlicher** Fernsicht, geschützte Veranda, **Billard- u. Gesellschaftszimmer,** schöne freundliche Zimmer mit Balkon, Küche u. Keller vorzüglich, civile Preise, gute Verpflegung, Bad im Hause, empfiehlt **geehrten** Herrschaften für den Sommeraufenthalt
Hochachtungsvoll **Otto Pietzsch.**

Neu! Renovirt! Neu!
Gasthaus u. Restauration „Goldener Löwe"
Friedrichstraße 7, Telephon-Amt I, Nr. 182,
direkt am Wettiner-Bahnhof, der Haupt-Markthalle, gegenüber Wettiner-Säle.

Nachdem die große Renovation meiner sämmtlichen Lokalitäten beendet ist, glaube ich ein Lokal geschaffen zu haben, was einzig in Friedrichstadt dastehen wird. Was **Küche und Keller** anbelangt, werde ich nur das Beste vom Besten bieten. Habe einen **guten bürgerlichen Mittagstisch** von 35 Pf. eingeführt und habe täglich 4—5erlei Stamm zu jeder Tageszeit. Führe nur **Biere** aus den ersten Brauereien Dresdens, Münchens u. Culmbachs in nur 5/10 Gläsern. Bringe meine **schönen Zimmer** mit nur guten Betten zu billigen Preisen in Erinnerung. Auch steht ein schönes, neu vorgerichtetes **Vereinszimmer,** zu 50 Personen passend, mit Pianoforte zur Verfügung.

In der Hoffnung, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, lade ich alle meine Nachbarn, Freunde, Bekannten und Lieferanten zur gefäll. Besichtigung ein.

Hochachtungsvoll
Hermann Möbius, Löwenwirth,
früher **„Schneeberger Hof".**

Neu! Neu!

Ausstellung Meerane.
Aus Anlaß des 12. Sächs. Gastwirths-Verbandstages findet in der Zeit vom 25. Juni bis mit 3. Juli a. c. in den Räumen von **„Härtel's Hotel"** in **Meerane** eine
Aus-stellung
für Gastwirths-Gewerbe, Kochkunst und heimische Industrie,
verbunden mit **Prämiirung** und **Verloosung** statt.
Anmeldefrist bis 30. April 1898.
Nähere Mittheilung durch Herrn **Emil Fischer,** Meerane, Leipzigerstraße 16.
Gastwirthsverein Meerane. Der Ausstellungsausschuß.

Grosse Rosen-Ausstellung
mit Abtheilung für Garten-Geräthe, -Pläne, -Industrie u. -Litteratur
zu Frankfurt am Main
von Juni bis September 1898.
Anmeldungen zur Ausstellung müssen bis längstens **15. Mai a. c.** bei dem **Ausstellungs-Bureau** zu Frankfurt a. M., Forsthausstraße, von wo aus auch **Programme** unentgeltlich bezogen werden können, gemacht werden.

Künstlerhaus u. Musikvereinsgebäude.
Wien I., Giselastraße.
Unter dem höchsten Protektorate Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Otto.
Jubiläums-Kunst-Ausstellung 1898,
veranstaltet von der **Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens.**
Eintrittspreis 50 Kr., an Sonn- u. Feiertagen von 2 Uhr ab 30 Kr., Abonnementskarten 10 Stück Fl. 4. — Katalog 50 Kr.

BAD GASTEIN.
Die **kräftigste Alpentherme** Europas, enthält 18 Quellen mit einer Maximaltemperatur von 39° R. (= 49° C.), liegt mitten in der großartigsten und herrlichsten Bergwelt, ist vorzüglich wirksam in **Nervenkrankheiten** sowohl allgemeiner als lokaler Natur **(Neuralgien),** ferner bei **Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenkrankheiten,** sowie bei allen Zuständen, die auf **Erschöpfung** der **Nervenkraft** beruhen, möge diese durch vorhergegangene Krankheiten, geistige Ueberanstrengung oder Excesse verursacht worden sein. — Comfortable Unterkunft in 56 Hotels und Logirhäusern. **Bäder in jedem Hause.** Saison vom **1. Mai bis 1. Oktober. — Vor Mitte Juni, sowie nach Mitte August Preise bedeutend ermäßigt.** — Jegliche Auskünfte über den Kurort ertheilen die **Kurkommission.** — Programme gratis. Thermalwasser-Versendung erfolgt d. **Heinrich Mattoni.**

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnstation).
Vorzügl. stundenlanger grüner Strand. Kräftige Seeluft. Neues Warmbad. Stete Gelegenheit zu **Seefahrten** und **Seehundsjagden. Wattenlaufen. Billigste Preise.** Prospekte **kostenfrei** durch die **Badedirektion.**

Soolbad und Inhalatorium
Salzungen.
(Thüringen). Saison: Mai bis Ende September. Großer Soolreichthum v. 5 u. 27% Salzgehalt, starke jod- u. bromhaltige Mutterlauge. Gute Heilerfolge. Angen. Aufenthalt. Mäßige Preise. Prosp. u. Ausk. durch d. **Badedirektion.**

Bad Oppelsdorf
bei **Zittau i. S.**
Saison vom 1. Mai bis Oktober.
Die **Schwefel-, Moor-, Rinden-** und **Kohlensäure-Bäder** wirken vorzüglich bei **Gicht, Muskel- u. Gelenk-Rheumatismus, Ischias, Gelenkentzündungen, Knochenauftreibungen, Frauenkrankheiten, Schwächezust.** 2c. Ausk. d. d. **Badeverwaltung.**

Müller's echte Accord-Zithern
von Jedermann in 1 Stunde zu erlernen, sind in jeder besseren Musikinstrumenten-Handlung zum Preise von M. **7,50** bis M. **75,—** vorräthig, eventuell adressire man: **J. T. Müller, Dresden-Striesen.** — Ein reich illustrirtes Accord-Zither-Büchlein gratis u. franco. Dazu erschien: „Weißt du, Muatterl, was i träumt hab'". 0,50.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt
Gegründet 1838. **zu Berlin.** Vermögen:
Besondere Staatsaufsicht. 100 Millionen Mark.
Versicherungen mit Gewinnantheil von sofort beginnenden oder aufgeschobenen **Renten** mit gleichbleibenden oder steigenden Beträgen zur Erhöhung des Einkommens und **Altersversorgung. Aussteuerversicherung.** Geschäftspläne und Auskunft bei: Franz Kretschke in Dresden, Marienstr. 42, Wilhelm Jacob in Bautzen, Adolf Röther in Bischofswerda, gr. Kirchgasse 14, Oswald Flechsig in Freiberg, Poststr. 4, A. L. Lier in Herrnhut, August Reißmann sen., Stadtrath in Kamenz, Hermann Petzold in Löbau i. S., Richard Lenz in Meißen, C. A. Eckardt in Pirna, Markt 16, Oscar Vogel, Uhrmacher in Radeberg, Emil Gaischütz in Riesa, G. F. Hirt in Zittau, Julius Meißner in Leipzig, Friedrichstr. 11. n

---

Unterrichts-Ankündigungen.

Fach- und Fortbildungs-Schule
des Fortbildungs-Vereins zu Dresden
Pfarrgasse 1, I. Etage,
befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule. — Fachklassen für Kaufleute, Schreiber, Handwerker. Zweijähriger Unterrichtskursus 5,50 Mk., dreijähriger Unterrichtskursus 3,50 Mk. vierteljährlich. — Näheres durch Prospekte. — Tüchtige Lehrkräfte. — Zeitige Anmeldung wegen event. Ueberfüllung sehr erwünscht.

Akad. Lehrkurse
f. **Schnittzeichn., Zuschneid., prakt. Schneidern** von **J. Hiller, Marschallstr. 18, I.** (Mehrj. Thätigk. in Paris). **Salon f. Anfertig. ff. Damen-Garderobe u. Mast.**

Englisch
wird gelehrt Moritzstr. 18, 4. Et.

Pianist f. hess. Tanz u. Unterhalt. Eliasstr. 48, II., l.

Klavierspieler
für Hochzeiten, Ausflüge u. s. w. Tüchtig, zuverl. **Curt Engelmann,** kl. Plauenschegasse 53, 2. Prima Referenzen.

Gründl. Klavierunterricht
ertheilt gewissenh. Lehrerin à Std. für Anfänger 40 Pf., für Fortgeschrittene 50 Pf. Baatzneristr. 47, 31.

Tanz-
Unterricht, Landhausstr. 13.
Sonntag, 1. Mai, Nachm. 4 Uhr, beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Dienstag, d. 3. Mai, Abends 8 Uhr, ein **Wochen-Kursus.** Unterricht 12 Mark. Mittwoch, den 4. Mai, Abends 8 Uhr ein Kursus für 8 M. Anmeldungen daselbst.
H. Rentsch & Sohn.

„I Potz Blitz!"
Heute Alle zum Bäcker von Blasewitz. **Conditorei, Café, gemüthlichstes Restaurant. Schillerstube und herrlicher Garten.**
Hochachtungsvoll
E. Leipnitz.

Heute Alle auf den Russen.

Bei Ausflügen
empfiehlt sich
Jägerhof Niederlößnitz.
Schöner **Gesellschafts-Saal.**
Gute Bewirthung.
Neuerbaute Stallung.

Heute Alle auf den Russen.

Unentgeltlich
verziehe vom 1. April a. c. an für
Wochentags
meine 1000, 300 und 100 Pers. fassenden **Säle.**
A. Thomas, Friedrichstr. 12.

Parole:
Frühschoppen
Zum Rebstock
mit Klosterkeller
Schössergasse 12.
Feine Weine.
Vorzügliche Küche.
Stammfrühstück.
Neue Bewirthung.
Besitzer: **Emil Pilz.**

Heute Alle nach dem
Albertschlößchen,
Oberlößnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

„Wachberg"
im Wachwitzgrund.
Herrliches Natur-Panorama.
Schönster und lohnendster
„Ausflugsort"
des oberen Elbthales.
Bernh. Schulze, Besitzer.

Täglich frischer
Maitrank
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Weinstuben
Zum Niederwald,
26 Marienstr. 26,
empfiehlt
sein tägl. abwechselndes
Stammfrühstück
à **40 Pf.**
Albin Voigt.

Gustav Andrae.
Heute Diana-Saal.

Restaurant
Kamerun,
Neu-Rochwitz.
20 Min. von Dampfschiff- und Straßenb.-Stat. Loschwitz gelegen.
Schönster Ausflugsort.
Vorzügliche Speisen u. Getränke.

Elegante, solide
Weinstuben
der **Weingrosshandlung**
Emil Marcus,
Schreibergasse 3.
Reine Naturweine. ff. Küche. Aufmerksame Bedienung.

Pa. Holländer
Austern.
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstr. 8, an der Markthalle.
Fernsprechstelle Amt I Nr. 261.

Täglich frischen
Maitrank
von rheinischem Waldmeister
Flasche 120 Pf.
Glas 40 Pf.
Weinhandlung
Meissner Weinstube
Adolph Herrmann Wwe.,
kl. Brüdergasse 21
und an der Sophienkirche.

Vereinen u. Gesellschaften
empfehle bei Ausflügen in der Sächs. Schweiz meinen neuerbauten, vergrößerten, m. elektr. Licht u. guter Ventilation versehenen **Saal.** Indem ich vorzüglichste, preiswerthe Bewirthung zusichere, bitte ich um geneigte Berücksichtigung. Hochachtungsvoll
H. Hartmann.
Hotel Deutsches Haus,
Königstein a. Elbe.

Kurhaus
Weisser Hirsch,
großes Restaurant, empfiehlt Vereinen und Gesellschaften für ihre Sommerpartien seine **schönen Säle** mit großem Concertflügel, Zimmer zu soliden Preisen. Bäder im Hause.

Diana-Saal! Diana-Saal!
Du wunderschöner Saal!

Ein
Schoppen

Weisswein	**0,25**
Rothwein	**0,30**
Gebirgswein	**0,30**
Tarragona	**0,35**
Edelwein	**0,40**
Medoc	**0,40**
93er Kiterle	**0,50**
Bordeaux	**0,50**
Muscat	**0,50**
E'sasser Rothwein	**Fl. 0,85**

Elsässer Weinstube,
Jacques Dillmann,
Ecke Trompeterstr. 18.

Ein Gartenbuch umsonst
erhält jeder Käufer.
Dasselbe enthält: **Rathschläge** über **Bodenbearbeitung**, über **Aussaat** und **Pflege** der **Gemüse, Blumen** und **Topfpflanzen, Grasplätze, Zwiebel- und Knollengewächse, Schutzmittel** gegen **Pflanzenfeinde**, sowie monatl. **Arbeits-Kalender** für den **Gemüse-** und **Blumengarten.**

Samen!

Für hiesige Gegend bestens erprobte u. bewährte Sorten neuester Ernte.

Wie

Gemüse-Samen:

Grünkohl,	Blumenkohl,
Rosenkohl,	Welschkraut,
Rothkraut,	Weißkraut,
Kohlrabi,	Kohlrüben,
Carotten,	Möhren,
Spinat,	Salat,
Zwiebeln,	Porree,
Radies,	Rettige,
Pfefferkraut,	Dill,
Petersilie,	Beifuß,
Thymian,	Waldmeister,
Gurken,	Kürbis,
Melonen,	Kletergurken,
Buschbohnen,	Stangenbohnen,
Zuckererbsen,	Knetfelerbsen.

Die

schönsten Blumen-Samen für Gruppen:

Levkoyen,	Astern,
Goldlack,	Balsaminen,
Petunien,	Phlox,
Verbenen,	Reseda,
Kornblumen,	Vergißmeinnicht,
Strohblumen,	Stiefmütterchen,
Sonnenrosen,	Wunderblumen,
Scabiosen,	Zinnien,
Nelken,	Rittersporn,

Sommerblumen, gemischt.

Saat

zu Einfassungen:

Iberis,	Nemophila,
Kresse,	Sanvitalia,
Silene,	Sauerklee,
Pyrethrum,	Tausendschön

Meerstrandsleykoyen.

So

Schlingpflanzen:
Winden, Wicken, Balsamapfel, Cobaea, Kresse, Maurandia, Mina lobata, Thunbergia, Japanischer Hopfen.

Die

interessanten Samen:
Riesentabak, Moschuspflanze, Kaffeebaum, Fieberheilbaum, Ballonpflanze, Passionsblumen, Schampflanze, Baumwollstaude, Spritzgurke, Schlummerakazie, Zuckerrohr, Wetterpflanze

neuester

Ernte

Diverses:
Frühkartoffeln, Steckzwiebeln, Runkelrüben, Kleesaaten, Gladiolen, Georginen,
Japan. Goldbandlilien,
Knollenbegonien, Canna, Nelkenfenker, Tiger-Lilien, Tuberosen, Montbretien, Blumenerde, Blumendünger.

Grassamen,
bewährteste Mischungen für hiesige Gegend.
Von vielen der obengenannten Gemüse- und Blumen-Samen werden schon 5- und 10-Pfg.-Portionen abgegeben.

Pflanzen.
Hochstämm. u. niedrige Rosen, hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren, Erdbeerpflanzen, sowie alle Arten Blumen-, **Schling- u. Gemüsepflanzen** stets vorräthig.

Kataloge umsonst und postfrei.

Zeiger & Faust,
Erfurter Samen-Handlung,
Dresden,
2 Wettinerstrasse 2,
zweites Haus vom Postplatz.
Kunst- und Handelsgärtnerei und Versuchsfelder Dresden-Cotta.

Samter & Co **Samter & Co**

Für
Frühjahr 1898 Sommer

Frühjahrs-Paletots
(englische Form), **Sport, Satin, Cover-Coat** und **Cheviot-Stoffe,** in neuen grünlichen Farben,
18—30 M., hochelegant 33—60 M.

Englische
Frühjahrs-Anzüge
(neueste Sacco-Form), moderne **Cheviot-, Kammgarn-** und **Fantasie-Stoffe.**
22—40 M., hochelegant 42—66 M.

Frühjahrs-Anzüge
(Rock-Form) in neuen Farben **30—75 M**

Der **vornehme Schnitt,** sowie die **vorzügliche Verarbeitung** unserer Herren-Kleidung ist längsthin bekannt u. von **keiner** Seite übertroffen.

Galeriestrasse,
Eckhaus Frauenstr., im Hause „Zum Pfau".

Muster-Kollektion stets zur Verfügung.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Grosse Auswahl in neuen und gebrauchten Schienen, Gleisen, Weichen, Drehscheiben, Wagen und Radsätzen etc.
Bei späterem **Ankauf** ausgeliehener Anlagen wird die **Miethe zurückerstattet.**
Sachgemässe Projektirung. **Solide Ausführung.**

Gegründet 1874. **Kataloge gratis und franko.** **Telephon Nr. 906.**

Speciialität: **Braut-Ausstattungen in allen Preislagen** empfiehlt die **Möbel-Fabrik** von **Clemens Zöllner,** Chemnitz, Neumarkt 7.

Franko-Lieferung etc. mit eig. Geschirr. **Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen.**

Erstes und größtes Fabrik-Versandtgeschäft Solinger Stahlwaaren, Waffen etc. mit Dampf- und Wasserbetrieb. Von nebenstehend abgebildeter Scheere habe in den letzten 12 Monaten **24,000 Stück** fabrizirt und verkauft.

Neu! Namen in Scheeren, Taschenmesser, Rasirmesser ꝛc. ꝛc. in feiner Goldschrift graviert von jetzt ab **nur 10 Pf. per Stück** anstatt früher 30 Pf. per Stück. (Billiger wie jede Konkurrenz.) **Neu!**

Gegen vorherige Einsendung des Betrages (Briefmarken gestattet) versendet die **STAHLWAAREN-FABRIK**

C. W. Engels, Foche bei Solingen,

alleiniger Fabrikant der Solinger Stahlwaaren mit Marke.

1 hochfeine magnetische **Deutsche Kaiserscheere**
Nr. 3022, 6" lang, fein vergoldet und verziert, wie Zeichnung, franko zu **Mark 0,90** (gegen Nachnahme 20 Pf. mehr) mit Eingravierung eines Namens in Goldschrift 10 Pf. extra!

Durch neue Vortheile, welche mir die eigene Fabrikation der Scheeren bietet, ist es mir ermöglicht, **den Preis noch zu ermäßigen, ohne die Qualität auch nur im Geringsten zu beeinflussen. Leine für jedes Stück volle Garantie** und bitte ich, bei Gelegenheit meine Scheere mit anderen Konkurrenz-Kaiserscheeren zu vergleichen, wobei ich erbötig bin, jede Scheere, die nicht mindestens der Konkurrenz-Ware gleich kommt oder sonst den gerechterweise zu stellenden Anforderungen nicht entspricht, zurückzunehmen und außer dem Kaufpreis auch die entstandenen Portokosten (40 Pf.) zu ersetzen.

Reell! **Ohne Risiko!**

Grosses illustrirtes Preis-Musterbuch mit vielen mir gesetzlich geschützten Neuheiten versende an Jedermann umsonst und portofrei. Alle Diejenigen, welche schon im Besitz meines Preisbuchs 1897 sind, wollen gefl. **nur Nachtrag für 1898** verlangen.

Soolbad Sulza i. Th. **Eröffnung der Saison am 1. Mai. Prospekte** und **Auskunft** durch die Badeärzte Sanitätsrath Dr. **Schenk,** Dr. **Löber** und die **Badedirektion.** Post- u. Eisb.-Stat. Stadtsulza d. Thüring. Staatsb.

Manchester-Sammet, gerippt, oder glatt, zu Rock-, Reiter Jagd-, u. Knab.-Anz. bill. Muster fro. **S. Schwarz,** Berlin S. 14.

Rover, Vollg., 20, Kissen 50 M. Pn. 80—200 M., zu verk. Glacisstr. 18. **Hauch.**

Milch.

80—120 Liter Milch sind tägl. sofort oder später dauernd in Dresden-N. zu vergeben. Off. u. **H. A. 35** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Preiswerth zu verkaufen

veränderungshalber eine **Stroh-Presse,** erst 6 Tage in Thätigkeit gewesen, noch wie neu, mit Selbstspeiser, ohne Theilbretter, gutgehend, dauerhaft gebaut. Zu erfragen in **Schönewitz Nr. 8** bei Meißen.

Saat-Kartoffel-Offerte.
Silesia Mk. 8, Wohlmann Mk. 12, Hannibal Mk. 3,50, Gloria Mk. 3,50, Saxonia Mk. 3, Phöbus Mk. 3, Amor Mk. 4, Bruce Mk. 3, Erste von Frömsdorf Mk. 3, Max Eyth Mk. 3,50, Apolla Mk. 3, neue Zwiebel Mk. 4, Mam Cap Mk. 3, Juwel Mk. 3,50, blaue Magnum bonum Mk. 4, blaue Riesen Mk. 3, Athene Mk. 3, Welkersdorfer Mk. 3, Magnum bonum Mk. 3, Imperator Mk. 3 pr. 50 Kilo ab hier offerirt **Wilh. Rückert** in **Görlitz.**

Bachem SECT
Nur natürliche Flaschengährung. Prima durch alle Weinhandlungen.
C. BACHEM & Co HOCHHEIM a/M.
Doctor-Sect. Kaiser-Gold.
Vertretung u. Lager i. Leipzig: Em. Philipp, Schwägrichenstr. 13.

Apoth. **E. Hammerschmidt's**
Rattenwürste,
D. R.-P. 95277,
G. M.-Sch. 76024,
sind das anerkannt beste Massen-Vertilgungs-Mittel der Welt für Ratten. Für Menschen und Hausthiere absolut unschädlich, wirken dieselben bei allen Nagethieren auch in kleinsten Mengen **absolut tödtlich.** Würste à 0,60 M. und 1,00 M. in Apotheken und Drogerien. Direkt an Private nur ½ Würste à 2,00 Mark vom alleinigen Fabrikanten
E. Hammerschmidt,
Siegburg.
Depots in Dresden:
C. Zielke, Marienapotheke.
Otto Friedrich, Drogerie.
Benno Hennig Nachfolg., Schäferstraße 6.

Die weltberühmte
Wiener Stiefel-Wichse
von **St. Fernolendt, Wien**
(k. k. priv. Fabrik gegr. 1827)

ohne Vitriolöl, giebt tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder dauerhaft deshalb von Fachleuten bevorzugt. In Schachteln à 5, 10 u. 18 Pf. in d. meisten Colonialwaaren-, Drogen-, Leder- u. Schuhgeschäften käuflich.
General-Depôt für Deutschland
F. G. Sohre, Dresden.

Asthma-, Rheumatismus-
Leidenden gebe ich gern umsonst und portofrei Auskunft über ein Mittel (kein Geheimmittel), wodurch mich von dieser Krankheit, an der ich selbst litt, vollst. befreit hat.
Ottomar Max Prohaska, Klingenthal i. S.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch den v. Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse No. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Gardinen

Englische u. Schweizer Fabrikate

von einfachster bis hochelegantester Ausführung.

Reizende Neuheiten!

Blumen-, Palmen-, Arabesken-Muster.

Meine sämmtlichen Qualitäten sind durchaus solide, haltbare Fabrikate, welche sich in der Wäsche

vorzüglich bewährt haben.

Preise von Mark 2.50 bis Mark 50 per Fenster.

Englische u. Schweizer Tüllstores, Kongreß-Stoffe, Vitragen.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant.
6 König-Johannstraße 6.

Sächsische Garderoben-Fabrik

Inhaber **L. Grossmann**

Nr. 10 Wettinerstraße Nr. 10
Parterre und 1. Etage
ein Haus vor dem „Tivoli".

Billiges Angebot!

Preisliste für die Frühjahrs-Saison.

Für Herren:
Anzüge von **10** bis **48** Mk.
Paletots von **8** bis **33** Mk.
Jackets und Joppen von **3** bis **15** Mk.
Hosen von **1,25** bis **16** Mk.
Radfahrer-Anzüge und -Hosen sehr preiswerth.

Maass-Sachen

ohne Preiserhöhung.
Jünglings-Anzüge von **7** bis **30** Mk.

Für Kinder:
Anzüge von **2** bis **20** Mk.
Pyjaks u. Mäntel v. **3** bis **12** Mk.
Hosen von **0,80** bis **4,50** Mk.

Achtung!

Habe mein Kinder-Garderoben-Lager bedeutend vergrößert und hochelegante Sachen aufgenommen.

Meine Offerte ist eine streng reelle u. bürgt mein Renommée für gute Ausführung und tadellosen Sitz!

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10, Parterre und 1. Etage.
Ein Haus vor dem „Tivoli".

Möbel-Fabrik Magazin

Gegründet 1866

Oskar Tränkner,

Dresden-N., Görlitzerstrasse 21/23.
Telephon 2504, Amt II.

Tischler- und Polster-Möbel in nur **gediegener Ausführung unter Garantie.**

Uebernahme kompl. Wohnungseinrichtungen.
Große eigene Tapezirer- und Dekorations-Werkstätten.
Prima-Referenzen. Solide Preise.
Reich illustrirter Katalog gratis und franko.
Versandt und Verpackung franko nach jeder Bahnstation Sachsens.

Thüringer Grottensteine

zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Winter-Gärten, Gartenhäusern, Wasserfällen, Aquarien, Terrarien, Wasser- und Aussichtsthürmen, kirchlichen Bauten, Landesgrotten, Böschungen. Illustrirte Preislisten umsonst und frei.

Grottenstein-Bauten oder Läger befinden sich in allen größeren Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslandes.

Elingen-Grenzen, Thüringen.

C. A. Dietrich,
Hoflieferant.

Ed. Wiedenbrüg
EIS-
Import-Compagnie
HAMBURG.

Strumpf-Waaren

für Herren — Damen — Kinder.

Unterhosen,	Nachthemden,
Hemdhosen,	Sporthemden,
Kinderhosen,	Sweaters,
Reithosen,	Handschuhe,
Leibjacken,	Damenstrümpfe,
Normalhemden,	Kinderstrümpfe,
Reisehemden,	Herrensocken.

Stets Neuheiten und **reiche Auswahl** in **jedem** einzelnen **Artikel!**

Solide Qualitäten, billigste Preise!

Clemens Birkner,

Dresden-A.,
Ecke Seestrasse und Breitestrasse,
46 Wilsdrufferstrasse 46.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:
Erkrankungen des Rachens und des Kehlkopfes, der Luftröhren und der Lungen, bei Magen- und Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Broschüren gratis ebendaselbst und durch
Furbach & Strieboll, Versand der fürstl. Mineralwasser, Salzbrunn i. Schl.

Ohne Lehrer können Damen und Herren

Walzer, Polka und Rheinländer

tanzen lernen. Genaue Lern-Vorschriften versendet gegen 60 Pf. in Briefm. franco
H. Broschmann in Wilsdruff.

Sommerfrische Papstdorf,

hochwasserfrei, geschützte waldreiche Höhenlage, bietet gute, billige Wohnungen und gute Verpflegung. Wohnungsnachweis vermittelt

Der Verschönerungsverein.

Kostüm-Röcke

in allen Farben, ganz abgefüttert, garnirt und ungarnirt, richtige Weiten,

von **Loden-Stoff**	5.50, 6.50, 10,
von einfarbigem **Cheviot**	8, 8.50—12,
von schwarz und farbigem **Alpacca**	10, 12, 15,
von **Phantasie-Stoffen**	8, 10, 12,
von **Seiden-Merveilleux**	24, 27, 29,
von **Seiden-Damast**	27, 29, 30,
von **Seiden-Moiré**	21, 25, 30.

Radfahr-Kostüm-Röcke

von **wasserdichten Loden-Stoffen** in neuen, praktischen Façons.
Stück 11 Mk., 12 Mk., 13 Mk., 14 Mk.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Strasse 6.

Aschebehälter

sind der einzige zeitgemässe Ersatz für Aschegruben.

Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik Aktiengesellschaft.

Dresden, Johannesstr. 9, pt., Eing. Maximilians-Allee, **neben Marschner's Restaurant.** Fernsprecher 4116.

Neue Wohnungen

Einrichtung der Beleuchtung

in allen Lichtarten,

von der schlichtesten bis zur prunkhaftesten.

Ebeling & Croener

Dresden, Pragerstrasse 28.

Niederlage der Radebeuler Rohr- u. Bambusmöbelfabrik.

Balkon-, Veranda-Gartenmöbel,

leicht, elegant, wetterfest, preiswerth, garantirt solid, in

Rohr und Bambus.

Sessel, Tische, Chaiselongues, Fauteuils, Hocker, Theetische, Schreibtischsessel, Blumenständer, Staffeleien, Etagèren, Notenständer, Arbeitstische, Arbeitsständer, Wäschepufts, Papierkörbe, Schaukeln.

39. Fabr. sächs. Möbel z. Dresden, Pirnaische-Strasse Paul Koppel.

Spezialität: Rohrstühle und Faulenzer.

Von Ende September a. c. ab: Marschallstraße 28.

Möbel!

Wir empfehlen unsere Magazine von nur **äusserst** solid und dauerhaft gearbeiteten **Tischlermöbeln,** sowie in unseren eigenen Werkstätten auf die **sauberste, geschmackvollste** und **reellste** Weise gefertigten **Polstermöbel.** Ganze **Ausstattungen** in **einfachster** wie **elegantester** Ausführung in übersichtlicher Weise ausgestellt, sowie komplette **Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer** und einzelne Möbel in allen Holzarten zu den **bescheidensten** Preisen.

Referenzen über grösste Solidität.

Gustav Streiter & Cie.,

nur Waisenhausstrasse 24, I. nur!

direkt neben dem Victoria-Salon.

Fernsprecher Amt I, 4583a.

Stroh-Hüte!

Neueste Modelle in **grosser Auswahl** u. **vorzüglicher Qualität** zu **billigsten Preisen** empfiehlt

C. A. Wagawa,

Filzhut- und Strohhutfabrik,

Dresden-A., Falkenstrasse 15,

an der Falkenbrücke (Pferdebahnlinie).

Umarbeitehüte werden sauber vorgerichtet.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Saathafer

empfiehlt

Ernst Schubart

Dresden-Strehlen.

Gustav Zschockwitz,

An der Mauer 4, nahe Seestr. Metall- und Kautschukstempelfabrik, Signirmaterial, Paginirmaschinen (auch gebrauchte billig) u. Reparatur, Siegelmark., Farb. und Tinten. Neueste Gummitypenassortimente v. 1,50—30 Mk., Erzeugung vorzügl. **Gelatine-Buchdruckwalzenmasse** aus bestem Material, zugkräft. u. haltbar. **Hektographenmasse** u. **Platten,** nicht abzuklischen.

Herren, welche sich selbst rasiren können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern nur eigner Hohlschliff, sowie in allen Rasirutensilien, echten Zuchtenstreichriemen, vollständige Rasirmesserfabrik nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 13,** Fernsprech-Amt 793, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Erstlingswäsche

und alle Stoffe dazu

solid und billig.

28 **Ernst Venus,** Annenstraße 28.

Dresdner

Gras-Mischung,

Thiergartenmischung, Wiesengras empfiehlt

Arthur Bernhard,

Neustadt, Am Markt Nr. 5.

Rover, 1 Damen- u. 1 Herren-R. sehr billig zu verkaufen Tieckstraße 6, 4. Et. r.

Unentgeltlich

verf. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. — Kein Geheimmittel. — **M. Falkenberg,** Berlin, Steinmetzstraße 29. Ueber tausend auch gerichtlichgeprüfte Anerkennungsschreiben, sowie endlich erhärtete Zeugnisse bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes. n

---

Ehe

man sein Blut im Frühjahr durch wirkungslose od. schädliche Frühlingskuren zu reinigen sucht, probire man zunächst die berühmte **amerikanische Frühlingskräuter-Essenz Sarsaparill** von **Dr. Brandes,** per Fl. 1 M., verstärkt 1.20 M. Alleinverkauf und Versandt:

Salomonis-Apotheke

Neumarkt 8 u. **Landhausstr.**

Puppenkleider

(Modelle) für Marionettentheater passend, werden billigst abgegeben Dresden, Victoriastraße Nr. 19, part.

Rosenpfähle

all. Art, roh u. geitr., alle Längen, **Blumenstäbe, Blumenkübel,** Blumenkästen, **Epheuspalier** für Balkons, **Böttcherwaaren,** gr. Answ. **A. Hecker,** Böttchermeister, **Schreibergasse 15.**

Sensationeller Erfolg bei

Haarleiden.

durch das Pflanzenpräparat **non plus ultra.** Von großartiger Wirkung bei chronischen u. akut. Haarausfällen; bei bereits vorhandenen Glatzen u. gegen frühzeitiges Ergrauen. Groß. Flacon 5 Mk. Broschüre 40 Pf. franco. **Chem.-techn. Laboratorium Hans Regner, München,** Königinstr. 57, 1.

Frankfurt a. M.

Für **Lagerung** und **Umexpeditionen** empfehlen ihre neue **Lagerhalle** mit Gleisanschluß **Transport-Ges.**

O. Rudolph & Co.,

Frankfurt a. M. n

Zoologischer Garten.

Familien-Jahreskarten zu 20 Mark,
Karte für eine Person zu 10 Mark.

Anschlußkarten an solche, sowie für **Studirende** u. **Einjährig-Freiwillige** zu **8 Mark.**

Saison-Familienkarten (gültig v. 1. April bis 30. Septbr.) **zu 16 Mk.**
Karte für eine Person . . . . zu 8 Mk.

Anschlußkarten an vorstehende oder für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige** zu **6 Mark.**

Sämmtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer ohne jede **Nachzahlung** zum täglichen Besuche des **Gartens,** der **Concerte,** wie etwaigen **Schaustellungen.**

Die Direction.

Hochzeits-Geschenke!

A. C. Tschientschy,

Silberwarenfabrik, **Marschallstr. 4,** gegenüber der Carolabrücke

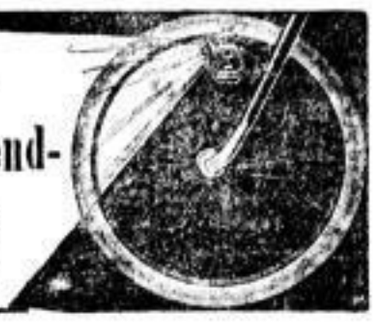
Spezialität:

Billigste Bezugsquelle!

Bestecke in garant. 800 Silber mit Reichsstempel.

Distance-Lipsia- u. Jugend-Fahrräder

empfiehlt billigst



E. Dittrich, Johannesstrasse 21.

Lawn-Tennis,

nur bestes engl. Fabrikat, größte Auswahl, billigste Preise.

H. Warnack, Hoflief.,

Pragerstraße 33.

Loose

zur

5. Kl. 133. K. S. Landeslotterie,

Höchstgewinn im günstigsten Falle 700,000 Mk., **Ziehung vom 2. bis 23. Mai 1898,** empfiehlt die Lotterie-Kollektion

W. Mattheis in Bautzen.

C. A. Glieme, Baumschulenbes.,

Niedersedlitz bei Dresden,

empfiehlt in bester Waare: Erdbeerpflanzen: Royal Souvereign ℔ 1.50 M., Kaisers Sämling u. Ruhm v. Döbelitz ℔ 1.25 M. Himbeeren, großfrucht. ℔ 60 M. Rosen, beste Sort. hochst. ℔ 60 M., halbst. ℔ 40 M. Ziersträucher ℔ 18—25 M. Deckträucher stk. ℔ 30—40 M. Wilder Wein ℔ 18—25 M. Pfeifenstrauch ℔ 125 M. Jelängerjelieber ℔ 30—100 M. Hollunder, hochst., großblum. ℔ 150 M. Obstbäume, Pyramiden, Spaliere, Cordons ℔ 100—300 M. Haselnüsse, großfrucht. ℔ 50—75 M. Allee- u. Parkbäume ℔ 75—300 M., sehr starke à St. 6—25 M. Starke tragbare Birnen-Hochstämme à St. 6—10 M. Glycinen à St. 1.50 M. Stachelbeere, engl. großfrucht. ℔ 25 M. Johannisbeere ℔ 20 M., bei 10 St. ℔ Preis.

Beste Kur- und Kindermilch, Gärtner'sche Fettmilch, Diabetes-Milch

erhält man in der altrenommirten

Altstädter Dampf-Molkerei und Milchkuranstalt

von

Gustav Winkler,

Reitbahnstrasse 17.

Telephon 1494. Filialen in allen Stadttheilen.

F. M.

Hochherrschaftliche Schlafzimmer-Einrichtung,

hochfein, in Rococo, aus einer Konkursmasse, noch nicht in Gebrauch gewesen, sofort durch mich zu verkaufen

Rampischestraße 12, 5.

Herrenstoffe-Rester-Ausverkauf.

Kammgarn-Reste zu besseren Anzügen u. einzelne Hosen sehr preiswerth. Reste zu Knaben-Anzügen 1, 3, 2 u. 1 Mk. Tuchlager **Terrestraße 12, I.**

Rover

f. 125 M. zu verk. Georgplatz 3, 4. r.

Eisschrank, 2 Gartenbänke

bill. zu verk. Am See 31, p. l.

---

8 gebr. kompl. eiserne Betten

bill. zu verk. Am See 31, p. l.

Patente seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Viktoriastrasse 9, (Ecke Waisenhausstrasse)

Marken & Musterschutz.

Pianino

berühmt. Fabr. äuß. bill. zu verk. Kurfürstenstraße 27, H. II.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden,

Eliasplatz Nr. 4, nahe der Sachsen-Allee.

Mitte April und Anfang Mai beginnen neue Kurse für: a) Handnähen, Namenstickerei ꝛc.; b) Wäschefabrikation mit Maschinennähen; c) Kleidermachen; d) Musterschnittzeichnen; e) feine Handarbeiten, Fantasie- und Luxusarbeiten, Putz ꝛc.; f) Zeichnen und Malen; g) Buchführung, Korrespondenz, Litteratur, Englisch, Französisch (bei Ausländerinnen), Deutsch ꝛc.

Vorzügliche und billige Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung im Institut. Auf Wunsch können Schülerinnen auch Halbpension erhalten.

Prospekte, spezielle Auskünfte ꝛc. durch die **Vorsteherinnen:** n

Marg. Heinrich und **Math. Pressel.**

Das wahre Gute bricht sich stets Bahn!

Geehrte Damen, wollen Sie sich ein der Gesundheit zuträgliches Reform-Corset kaufen, so probiren Sie zuerst

Bartholdt's Reform-Gesundheits-Corset

(vom D. Patentamt gesetzlich geschützt).

Dasselbe wird genau nach **ärztlicher Vorschrift** gefertigt und hat sich durch seine **Vorzüge** vor anderen Fabrikaten einen **Weltruf** erworben. Mein wiederholt **ärztlich** empfohlenes **Gesundheits-Corset**, welches auch in der hiesigen Reform-Ausstellung allgemeinen Anklang fand und von den Herren Aerzten für gut befunden wurde, ist **nur echt zu haben** in meinen Geschäften

22 Pragerstraße u. Amalienstraße 15.

Da nun seit kurzer Zeit **werthlose Nachahmungen** meines Corsets von anderen Geschäften angepriesen werden, so sehe ich mich veranlaßt, die geehrten Damen darauf aufmerksam zu machen, indem meine bewährten, echten Gesundheits-Corsets den Stempel mit dem Namen **Bartholdt's Reform-Gesundheits-Corset** tragen.

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von: Annaberg, Brandenburg a. H., Frankfurt a. M., Halle a. S., Leipzig, Magdeburg, Rochlitz, Wiesbaden, Zwickau.

Nach: Bautzen, Berlin, Chemnitz, Köln a. Rh., Hamburg, München, Plauen i. V., Rostock, Stuttgart.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speziell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Anker-Räder,

Modell 98,

repräsentiren das moderne Fahrrad in seiner höchsten Vollendung!

Bielefelder Nähmasch.- u. Fahrradfabr., A.-G., vorm. Hengstenberg & Co.

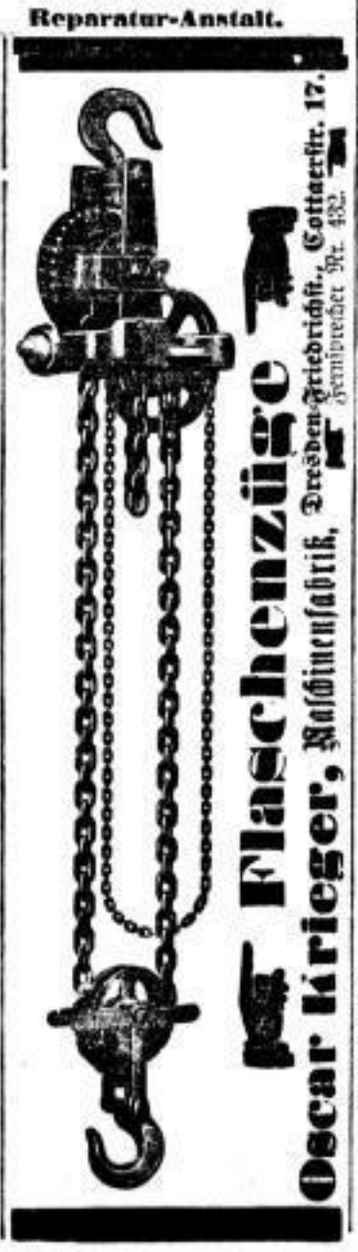
General-Vertreter:

Paul Schmelzer, Dresden-Altst.,

Ziegelstrasse 19.

Vertreter gesucht. **Reparatur-Anstalt.**

Bruchleidende finden nach 40-jähr. Erfahrung, selbst in schweren Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Spezialität** mein sogen. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl **zu billigen Preisen** die ältestrenommirten **Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Pirnaischestr. 45,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.



Flaschenzüge

Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden-Friedrichst., Cottaerstr. 17. Fernsprecher Nr. 432.

Fernsprecher Amt I, Nr. 1696. Fernsprecher Amt I, Nr. 1696.

Specialist

für **Ausführung** von **Closet-, Wasser-, Desinfektions-Anlagen** und **Bade-Einrichtungen,**

sowie alle in dieses Fach einschlagenden

Veränderungen und **Reparaturen.**

Illustrirte Preiscourante auf Verlangen gratis und franko.

Mit Kostenanschlägen bereitwilligst zu Diensten.

Möbeltransporte

unter Garantie bester Ausführung.

Kohlen

in Säcken à 1/4 Hektoliter ohne Preisaufschlag liefert

Marschallstr. 20, Fernspr. 3550.
An d. Nossener Brücke, Fernspr. 4475.

G. Stommen.

Die Neuheiten der Saison

in

Seiden- u. Wollstoffen

sind in

reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl

eingetroffen und empfehle solche einer **geneigten** Beachtung, **reellste** und **billigste** Bedienung zusichernd.

Als weit unter Preis

offerire ein **Sortiment**

Satin-Covert-coat,

hochmodern in **feinster Wolle,** echte helle und dunklere Farben,

120 cm breit, Mark **1.75** das Meter,

als **praktisches** und **zugleich elegantes** Straßenkostüm; ferner eine Partie **uni** und **Fantasie-Loden,** reine Wolle, **unverwüstlich** im Tragen,

120/130 cm breit, Mark **1.25** das Meter.

In

echt chines. Seidenfoulard,

Ia Qualität, habe ich in hellen und dunklen Dessins eine Partie ausrangirt (**früher** 3—4 Mark), **jetzt** Mk. **1.50** p. Meter, **durchwegs zum Aussuchen.**

Seidenstoffreste

in **Taffet, Surah, Merveilleux** in **allen** Längen zu **Kleidern, Blousen, Jupons etc. zur Hälfte des Werthes.**

J. Spörri,

27 Pragerstrasse 27.

Möbel.

Wir empfehlen einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundschaft unser großes Lager von stylgerechten **Polster-** und **Tischlermöbeln jeder Holzart** vom einfachsten bis zum feinsten Genre in streng solider Ausführung, sowie geschmackvolle Innendekorationen und bitten bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Möbelmagazin v. Mitgliedern der Täschner- und

Tapezirer-Innung

G. mit beschränkt. Haftung. n

Johannesallee 1, parterre,

an der Marienstraße, Telephon 727. Amt I.

Säe nur Gutes!

Gemüsesamen.

Blumenkohl in 10 Sorten,
Weisskraut in 12 Sorten,
Rothkraut in 10 Sorten,
Welschkraut in 14 Sorten,
Rosenkohl in 3 Sorten,
Grünkohl in 6 Sorten,
Kohlrabi in 15 Sorten,
Rüben in 10 Sorten,
Carotten in 8 Sorten,
Möhren in 8 Sorten,
Pastinaken, Schwarzwurzel, Rapontika, Petersilienwurzel, Sellerie, Rhabarber.

M. Bergmann

9 Wallstraße 9.

Radies in 15 Sorten,
Rettige in 14 Sorten,
Zwiebeln in 13 Sorten,
Tomaten in 8 Sorten,
Küchenkräuter in 32 S.,
Salat in 22 Sorten,
Erbsen in 31 Sorten,
Bohnen in 45 Sorten,
Beifuß, Bohnenkraut, Dill, Poretsch, Kerbel, Estragon, Basilikum, Majoran, Portulak, Spinat, Rabinschen, Treibgurken, Kletteragurken, Henkelgurken, Schlangengurken, Melonen, Riesenkürbis, Waldmeister, Thymian ꝛc. ꝛc.

Reiches Sortiment **deutscher, engl., französischer** und **ital. Feingemüse.**

M. Bergmann

9 Wallstraße 9.

Blumensamen.

Wohlriechende Blumen:
Levcojen, Goldlack, Vanille, Nelken, wohlriech. Kornblumen, Reseda, Veilchen, Lupinus, Wicke, Petunia, weißer Tabak.

Zu Einfassungen:
Kornröschen, blaubl. Waldmeister, Gänsekraut, Kornblumen, Meerstrandsläwcojen, Lobelie, Männertreue, Sauerklee, Goldkamille, Vergißmeinnicht, Portulakröschen, blaue Glockenblume, Gilia, Rittersporn, Kreuzkraut, Himmelsauge, silberbl. Salbei, niedrige Kresse und Winde, rother Lein, Seifenkraut u. s. w.

Schlingpflanzen:
Haargurke, Trichterwinde, Japanischer Hopfen, Kaiserwinde, Kresse, schöne Wicke, Maurandia, Mina lobata, Balsamapfel, Dolichos, prachtv. Thunbergia, Cyclanthera, Clematis, Ablumia, Italienische kleine Zierkürbisse, verschiedene Cucurbiteen.

M. Bergmann

9 Wallstraße 9.

Interessante Pflanzen,

Specialität:

Fliegenfänger, Mottenpflanze, Wachskürbis, Erdbeer-Spinat, Aaronsstab, Judenkirsche, Ballonpflanze, Lampionpflanze, Maßblumenbaum, Kugeldistel, Judasschilling, Baumwolle, Korallenbeere, Passionsblume, Moschuspflanze, Schlummerakazie, Schleierblume, Fieberheilbaum, Schampflanze, Riesentabak, Storchschnabel, Kaffeebaum, Theestrauch, Korallenbaum, Spritzgurke, Edelweiß, Riesenrhabarber, Enzian, Stachelbeerkürbis, Erdbeerhimbeere, Riesenheliotrop, Säulenvergißmeinnicht, Polyanthariröschen, Glücksklee. n

Schönste Florblumen

in 300 der besten Sorten.

Viele gute Neuheiten.

Illustr. Katalog gratis u. franco.

Jeder Käufer erhält gratis

ein Gartenbuch.

Moritz Bergmann,

Dresden,

9 Wallstrasse 9.

Aktiengesellschaft
f. Feld- u. Kleinbahnen-Bedarf
vormals
Orenstein & Koppel,
Generalvertreter **Richard Kauermann,**
Dresden-Altstadt, Bismarckplatz,
Hauptbahnhofs-Gebäude, Laden Nr. 6,
liefert
Schienen, transportable Gleise, Kippkowries, Weichen, Drehscheiben, Anschlußgleise, Locomotiven ꝛc. ꝛc.,
neu und gebraucht, kauf- und miethweise.

Eleganter Kragen
auf Taffet gefüttert, mit feinem Soutache-Ueberkragen. 40 cm lang.
Mk. 23.

Russen-Blousenfaçon
mit eleganten Taffet-Jabot und reicher Tress-Verzierung, Rumpf auf Seide gearbeitet.
Mk. 26. 28. 29. 30.

Adolph Renner,
Dresden, Altmarkt 12.

Wring-Maschinen.

Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln,
Centrifugal-Trockenmaschinen
empfiehlt in reicher Auswahl zu sehr soliden Preisen
Albert Heimstädt, Rosenstrasse 46.
Einzelverkauf: Am See, Ecke Margarethenstraße.
Fernsprecher 1715.
Aeltestes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft dieser Branche.

Neuheit: Wringmaschine mit Tragbügel, gleichzeitig verstellbare Wäschezuführung. D. R.-G.-M. Nr. 62418.
Neuheit: Waschmaschine „Electa" mit Schwungrad zum Drehen, höchste Leistungsfähigkeit bei spielend leichtem Gang. D. R.-P. 77259.
Neuheit: Drehmangel mit Rollenzahnstange, die einfachste und praktischste aller Drehmangeln. D. R.-G.-M. Nr. 38364.

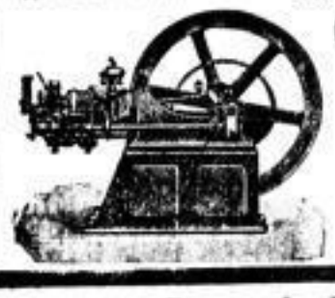
Bitte genau auf meine Firma:
Am See, Ecke Margarethenstrasse, zu achten.
Für Wiederverkäufer entschieden solideste Bezugsquelle.

Akademische Lehr-Anstalt europäischer Moden.
(Wäsche, Kleider, Mäntel), vom **K. Sächs. Ministerium** beaufsichtigt.
Helene Hennig, 14 Waisenhausstraße 14 (seit **1878** 1. Lehrerin und Vorsteherin.
Schnell z. Ziel führ. Kurse 12 Mk. ꝛc. **Stellenvermitt.** f. Directr., Lehrerinn. ꝛc. Lehrpläne **gratis.**

Neuheiten
in Anzugs-, Ueberzieher-, Rock- u. Hosen-Stoffen,
für Frühjahr und Sommer,
empfehlen zu **ganz außergewöhnlich billigen Preisen**
Lincke & Schubert,
Gewandhausstraße 1, eine Treppe.
En gros. Tuch- und Buckskinhandlung. En détail.

Pelikan-Tinte.
Zu beziehen durch die Papier- und Drogen-Handlungen. Proben gratis.

Motorenfabrik Werdau A.-G., Werdau in Sachsen.



Gas-,
Benzin-,
Petroleummotoren,
Locomobilen.
„Goldene Medaille Leipzig 1897."

Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und
Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge.
Mit erstclassigen Touristen- u. Postdampfern (40 Dpfr.). Fjord-, Küsten- u. Nordcaproute.

NORWEGEN,
Mitternachtssonne.
Jeden **Dienstag** und **Sonnabend,** Abds. 12 Uhr, **ab Hamburg.**
Dienstags: Fjordroute: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romsdal ℳ 270 u. 300 incl. Beköstigung.
Sonnabend: Postroute: Bergen ℳ 49⁵⁰, Trondhjem ℳ 67⁵⁰, Lofoten ℳ 101 excl. „
Nordcaproute: ab **Hamburg** incl. **Fjordroute** ℳ 620 . . . . . incl. „
Nordcaproute: ab **Bergen** von ℳ 340, ab **Trondhjem** von ℳ 250 an . incl. „
Reich illustr. mit Karten u. Plänen versch. Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- u. Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen u. deren Vertreter in Hamburg **F. J. Reimers,** Admiralitätstrasse 30. Telegramm-Adr.: **Nordcap, Hamburg.**
und bei **Ernst Strack Nachfl., Dresden,** Pragerstrasse 36.

Die Nordseebäder auf Amrum
Wittdün und Satteldüne.
Illustrirte Prospecte mit Reiseplan gratis nur allein bei der Direktion der Nordseebäder auf Amrum zu haben.

Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Argo"
Bremen.
Regelmässige Dampfer-Verbindung
im **Winter** zwischen
Bremen und Reval
mit Durchfrachten nach St. Petersburg u. Moskau,
im **Sommer** zwischen
Bremen und St. Petersburg
mit Durchfrachten nach Moskau.
Ermässigte Bahnfrachten auf den russischen Bahnen laut Contract mit der russischen Staatsbahn.
3 Expeditionen monatlich.

Rotterdam und Reval.
2 Expeditionen monatlich.

Bremen und London.
Expeditionen mittelst Passagierdampfern jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag.

Bremen und Hull.
Expeditionen mittelst Passagierdampfern jeden Sonntag und Mittwoch.

Agent: Joh. Heckemann, Leipzig.
Agenturen in Duisburg, Karl Schroers.
„ „ **Frankfurt a. M., Gebr. Girard.**
„ „ **Mannheim, Gebr. Gondrand.**
„ „ **Rotterdam, Wambersie & Sohn.**
„ „ **Reval, Erhard Dehlo.**
„ „ **St. Petersburg, P. Boruholdt & Co.**
„ „ **Moskau, J. A. Loewe & Sendler.**
„ „ **London, Phillipps & Graves.**
„ „ **Hull, N. Veitmann & Co.**

Für
Brautleute
Möbel
Möbel
Möbel
Möbel
empfiehlt unter **Garantie**
G. Hesse,
Möbel-Magazin und Fabrik
45 Rosenstrasse 45.
Preiscourant franco.

Teppich-Fegemaschinen
Parkettbürsten
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Alleinverkäufer von
Rather spiralgeschweißten Röhren
Gebrüder Forstreuter, Oschersleben.

Zink-Abfälle
werden von regelmäßigem Abnehmer zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Off. u. **S. S. 384** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Schwarze Stoffe

Hervorragender Spezialartikel des Etablissements.

Vertrauens-Artikel
in **glatten** und **gemusterten Geweben.**
In allen Schichten der Gesellschaft
mit enormem Erfolg
eingeführt und beliebt.
Zweijährige Garantie für gutes Tragen.

Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

Neue Damen-Kleider-Stoffe

für
Frühjahr und Sommer
empfiehlt
in grösster Auswahl
zu höchst vortheilhaften Preisen

Preiswerthe Fantasie-Stoffe,
Meter **70, 90, 100, 110, 125** Pf.

Neuheiten in eleganten Fantasie-Stoffen,
Meter **150, 175, 200, 225** bis **550** Pf.

Schottische Stoffe in Wolle u. Halbseide,
Meter **80, 100, 125, 140, 175, 190** Pf.

Karos in jedem Genre und Gewebe,
Meter **85, 110, 150, 200, 230, 280** Pf.

Besondere Neuheiten in Halbseide,
Meter **175, 190, 200, 280** bis **480** Pf.

Reinwollene einfarbige Kleiderstoffe,
Meter **75, 100, 125, 150, 180** bis **350** Pf.

Beige, Loden, Cheviot u. Cover-coat-Stoffe
für praktische **Strassen-, Reise- u. Sport-Kleider.**

Traversartige Stoffe in effektvoll. Mustern
für **elegante Toiletten.**

Robert Böhme jr.,

Inhaber: **Rich. Böhme** u. **Gustav Einenkel,**

16 Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstr.

Nur bis Ende April Extrapreise.

Kameel-Taschen.

Tournay,	per Garnitur			M. 32.—.
Ia. Moquette	„	„	„	25.—.
IIa. do.	„	„	„	16.50.
Ia. Axminster	„	„	„	26.—.
IIa. do.	„	„	„	16.—.

(Garnitur, bestehend aus je 1 Sitz und 5 Taschen.)

Moquettes, bunt gewebte Möbelplüsche.
130 cm breit per Meter von 6.75 aufwärts.
66 cm „ „ „ „ 3.50 „

Portièren in allen Farben.
Stückwaare per Meter von 36 Pf. an.
Abgepaßt per Paar von 3 M. an.
Prachtvolle Muster.

Leinenplüsch-Portièren.
Effektvolle Ausführung mit reicher Schnurenstickerei, besetzt mit brotfarbener Ballkranze,
per Paar mit Lambrequin M. 37,50.

Gardinen u. Stores in Engl. Tüll u. Spachtel,
per Fenster von M. 1.75 an.

Tischdecken
in **Fantasiegewebe** von M. 2.50 an.
in **Plüsch** „ „ 8.— „

Divandecken.
150 × 300 cm von M. 8.25 an.

Teppiche.

Größen:	8/4 ca. 135/200 cm	10/4 ca. 175×235 cm	12/4 ca. 200×300 cm	16/4 ca. 265×330 cm
Axminster	von 4.75 an bis 23.50 M.	von 11 an bis 37 M.	von 18.75 an bis 55 M.	von 41 an bis 84 M.
Tapestry (Brüsselgewebe)	von 7.50 an bis 17 M.	von 18.75 an bis 27 M.	von 32.50 an bis 40 M.	von 50 M. an.
Velours (Plüsch)	v. 13.75 an bis 21 M.	von 26.50 an bis 35 M.	von 37.50 an bis 53 M.	von 75 M. an.

Andere Teppichfabrikate je nach Grösse und Qualität.

Beachtenswerth!
Tournay-Tischdecken 150/180 cm u. 180/225 cm mit kleineren, kaum sichtbaren Fehlern zur Hälfte des regulären Preises.

Curt Hanko,

Struvestraße 2a, Ecke Pragerstr.
Kein Laden — I. Etage.
Fernsprecher Amt I. Nr. 145.

Farbige Herren-Oberhemden

Vorzüglicher Sitz und von garantirt waschechten Stoffen auf das Solideste hergestellt.
Stück 3, 4, 4.50, 5, 5.50 Mark.

Enorme Mode für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Siegfried Schlesinger
6 König-Johann-Straße 6.

Diamant-Fahrräder

mit **neuer Rollenkette** zeichnen sich durch unerreicht leichten Lauf und vollendete Präcisionsarbeit aus.
Feinste deutsche Marke.

Diamant-Fahrradwerke Gebr. Nevolgt, Reichenbrand-Chemnitz.
Filialen: **Berlin SW.,** Jerusalemerstr. 11/12; **Breslau,** Tauentzienstr. 24.

Doppel- und einfache Pulte, Schreibtische, Geldschränke, Kontorsessel, neu u. gebraucht, billig zu verkaufen **Liliengasse Nr. 3. R. Höppner.**

---

1 Nußbaum-Saloneinrichtung
mit Gold,
in eleganter Ausführung,
1 Nußbaum-Saloneinrichtung
mit ff. Intarsien,
verkauft **preiswerth**
Oskar Tränkner,
n **Görlitzerstraße 21 23.**

Mehrere Waggons
amerik. Nußbaum-Blöcke und Tiroler Nußbaum-Bohlen offerirt äußerst billig **Bruno Ludewig, Struvestraße 32. Holz-Import.**

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfehle in **großer Musterauswahl:**

Rixdorfer:

200 cm,	bedruckt,	Qual.	D	lfd. Mtr.	Mk.	3.—
200 „	„	„	C	„ „	„	3.80
200 „	„	„	B	„ „	„	5.50
200 „	„	„	A	„ „	„	6.60
200 „	einfarbig,	„	C	„ „	„	3.40
200 „	„	„	B	„ „	„	4.60
200 „	„	„	A	„ „	„	5.70

Delmenhorster:

(„Hansa-Marke")

200 cm,	bedruckt,	Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	7.50
200 „	einfarb.,	„	I	„ „	„	6.50
200 „	Inlaid,	„	I	„ „	12.—,	13.—
200 „	Granit,			„ „	6.50,	8.25

270 cm, bedruckt, lfd. Mtr. Mk 6.—
Läufer und Teppiche im Verhältniß.
Muster bereitwilligst und portofrei.

Ernst Pietsch,

17 Moritzstrasse 17,
n Fernsprecher: 4079.
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- und Linoleum-Handlung.

Bratheringe,

100 ganze, 100 halbe Fässer, gute Schweden, sind noch abzugeben, 1/1 2.50 M., 1/2 1.80 M., bei Entnahme von größer. Posten Preise nach Uebereinkunft, in der Fischhandlung und Herings-Räucherei von **A. Drechsler, Cotta-Dresden.**

Wagen,

Landauer, Halbchaise, Americains u. Jagdwagen, gebr., sind zu verkaufen **Dresden, Fischhofplatz 5.**

Axer, Pneum., 36er M., bill. z. verk. Ammonstr. 54, pt. r.

Paul Finster, Görlitz,
Tuchversandt. Gründg. 1857.
Anerkannt beste Qualitäten in Schwarzen, Uniform-, Besatz- u. Billard-Tuchen.
Steter Eingang v. **Neuheiten** in **Anzugs-** und **Paletotstoffen,** sowie Damentuchen, Vamas, Loden.
Muster zu Diensten.
Versandt per Nachnahme.
Exakte Lieferung, Billigste Preise.

Kinderwagen
kauft man bill. kl. Brüderg. 19, 1.

Cigarren,

billigste Bezugsquelle.
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. „ Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. „ Mille 48—60 M.
Musterzehntel gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, 1.

---

ff. Hutblumen
empfiehlt billigst **Hesse,**
Scheffelstraße 12, 2.

Covert-Coats

Loden- und Cord-Sammete
für **Damen** und **Herren**

zu
Sport-,
Reise-,
Promenaden-
Costumes.

Loden- und Staub-Mäntel,
Kragen, Capes, Jackets,
Fertige Costumes.
Nach Maass exacte Anfertigung.

Gustav Kaestner & Koehler,
Marienstr. 8. Gegründet 1868

Carl Rönisch,

Königl. Sächsische,
Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,

Detail-Verkaufs-Magazin: Prager Strasse 15, I. Etage,
empfiehlt sein grosses Lager von
Flügel und Pianinos
in den verschiedensten Ausstattungen.
Grosse Auswahl von Mieth-Instrumenten.
Werkstatt für **Reparaturen.**

Mason & Hamlins Harmoniums!

REISEKOFFER

J. Bargou Söhne.

Moritz Hille's neueste Original-Motoren

mit goldenen Medaillen prämiirt.

Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an
Gas-, Benzin-, Petroleum-, Solaröl-, Spiritus- und Acetylengas-Motoren.
Dieselben zeichnen sich aus durch geringsten **Brennstoffverbrauch** und vollkommenste **Ausführung.**

Moritz Hille, Motorenfabrik,
Dresden-Löbtau.
Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.** — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

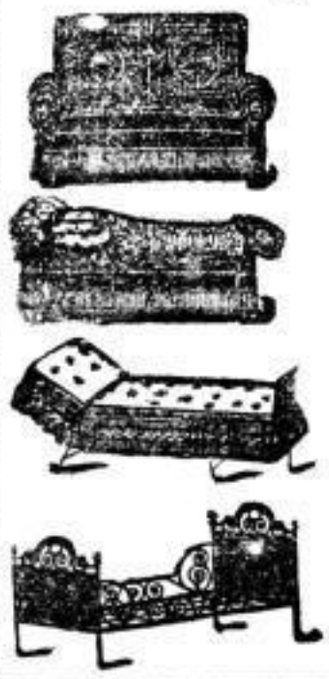
Geehrte Damen

ersuchen wir zu notiren:
Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Unterzeichnete: **„Zöpfe ohne Schnuren", von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen,** schon von 6 Mk. an. **Unsichtbare Stirnlocken, stets lockig bleibend, künstliche Scheitel** und andere **Hilfsmittel** bei **kahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Frisirunterricht** 20 Mk. **Giftfreie Haarfärbemittel** 2 Mk. **Braut- und Gesellschaftsfrisuren** in und außer dem Hause elegant.

Aenny und Max Kirchel,
Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben".

„SALZER"
auch wieder 1898 das feinste deutsche Rad.
Vertrieb durch
C. F. Bernhardt
Dresden, Reitbahnstrasse 18.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,



Verkaufslokal:
Marienstr. 32,
Gartenhaus,
empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. **verstellb. Schlafmöbel,** als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettraum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Bettische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettraum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.
Zeichnungen gratis.
Fernspr. Amt I. 1496.

Samter & Co.

Praktische
Schul-Anzüge

aus reinwollenen blauen u. grauen Cheviots und gewirkten Stoffen.
Haltbarkeit garantirt,
von 5 Mark an.

Grosses Stoff-Lager.
Anfertigung nach Maass.

Galeriestrasse,
Eckhaus Frauenstrasse,
im Hause „Zum Plan".

Samter & Co.

Excelsior
Pneumatic
Der beste Radreifen.

Richtenberger

Kornbranntwein, alte, wohlgepflegte Waare, durch ganz Deutschland bekanntes und beliebtes Tafelgetränk, liefert das Postcolli **4½ Liter Inhalt** einschließlich Emballage **franco** jeder Poststation für **5 Mark** unter Nachnahme
die Kornbranntwein-Dampfbrennerei
J. C. Sass, Richtenberg i. Pomm.
Gegründet 1763.

Gürtel-Neuheiten

(50 Pf. bis 25 M.)
Gürtel-Schlösser u. Schnallen,
Gürtelnadeln,
Gürtel-Taschen,
Anhänge-Taschen.
Paul Teucher,
Altmarkt-Schössergasse.
Fächer-Neuheiten.

Eis-Schränke

mit **Zink-** und **Glaswänden,** vollkommenste Ausführung, **wenig Eisverbrauch.**
Friedr. Flach's Nachf. Tilly & Seyfert,
Waisenhausstrasse 20.

Dr. med. A. Schanz' Orthop. Heilanstalt.
Ich habe meine Anstalt nach
Dresden-A., Georgplatz 11,
verlegt. Zugleich habe ich dieselbe bedeutend vergrößert.
Dr. A. Schanz.

Kronleuchter

Gas- und **elektrischem Licht. Gas-Koch-, Plätt-** und **Heiz-Apparate** zu Fabrikpreisen. **Gas-Anlagen, elektrische, Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs-** und **Lüftungs-Anlagen** führt aus
Hermann Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Günstig für Brautleute.
Möbel-Ausverkauf wegen Todesfalls. Verkaufe um damit zu räumen: Garnituren in Plüsch- u. Wollbezügen, altdeutsche Sauen-Sophas mit und ohne Aufsatz, Stegtische, Rohrstühle, Bettstellen mit Federmatratzen spottbillig Zahnsgasse 14, I. **G. Gaffert.**

Honig, garantirt reinen, feinsten Speise-Honig, vers. die 10-Pfd.-Dose zu 6,50 M. franko **Steinkamp,** Honigversandt und Imkereibesitzer, **Cloppenburg,** Großh. Oldenburg.

Parquet-Fussboden-Wichse,
Linoleumwachs,
flüssige Bohnermasse
(weiß und braun),
Fußbodenglanzlacke,
Stahlspäne. Terpentinöl,
Pinsel,
Putzleder, Schwämme,
Otto's Möbelpolitur.
Fleckenreinigungsmittel,
Aufbürstfarben
u. s. w.
Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Rococo,

hochfeiner, pikanter Tafel-Likör, hergestellt nach dem gesetzlich geschützten Rezept des Apothekers G. Hoffmann in Dresden (D. R. P. 1970). Ersatz f. theure ausländische Erzeugnisse

in Originalflaschen à Mk. 2.50 allein zu haben bei
Wessel & Friedrich,
Waisenhausstraße (Victoria-Haus).

Garten- u. Veranda-Möbel

Rollschutzwände empfiehlt
E. Krumbholz, Waisenhausstr. Nr. 31,
neben „Englischer Garten".
Niederlage von Gebrüder Thonet, Wien.

Feuerfesten, diebesf.
Kassaschränke und Kassetten
empfiehlt billigst **C. Reiser,** Gerichtsstraße 18, a. d. Ecke Marschallstr.

Portièren

Große Rest-Posten Portièren zu erstaunlich billigen Preisen.

Dresdens größtes Lager

Einfacher, Mittel- und **hocheleganter Genres,** unter denen jetzt sehr beliebt

gestickte Portièren

sind. Ferner **enorme Auswahl**

Portièren-Stoffe

mit angewebten Büschel-Fransen, das Meter **35, 45, 70 Pf., 1.00, 1.30 bis 2.00 Mk.**

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johannstrasse Nr. 6.

Schlanke Figur

erreichen **starke Damen** durch meine anerkannt vorzüglich sitzenden **Spiekel-Corsets** (eigener Schnitt), angenehm leicht, ohne jeglichen Druck über den Magen. — Großes Lager feiner **Brüsseler, Pariser u. Wiener Corsets, Reform-Gesundheits-Corsets** zweckdienlichster Art. **Hygienische Backfisch- und Kinder-Corsets, Leibchen, Geradehalter** ꝛc.

Corsets nach Maass.

Reparatur u. Wäsche vorzüglich und billigst.

Spezial-Corset-Magazin

Helene Fugmann,

Schreibergasse 2,
Laden 4,
Ecke Altmarkt.

Anprobezimmer.

Bedienung von sachkundigen Damen.

Wiener Schuhwaaren-Lager

Emil Pitsch

Wilsdrufferstr. Nr. 24 gegenüber d. Hotel de France.

Pragerstrasse Nr. 39 im Europäischen Hof.

Alleinige Niederlage der berühmten Fabrikate von

Otto Herz & Co.

in

Frankfurt a. d. O.

Fernsprecher Nr. 1217.

Das Beste für eleganten Taillensitz

Putz- und Modewaaren-Handlung.

Täglich Eingang von Neuheiten.
Getragene Hüte werden neu aufgearbeitet und modernisirt.

Jetzt
Wilsdruffer-Strasse 31, I. Etage.
Mathilde Meyer.

Quäker Oats

Ärztl. empfohlen. Nur in Packeten. Überall käuflich. Versuchet die Recepte auf den Packeten.

W. SPINDLER

Färberei u. Reinigung
von Damen- und Herrenkleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt
für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche.

Färberei u. Wäscherei
für Federn und Handschuhe.

DRESDEN,
4 König-Johann-Strasse 4,
31 Prager-Strasse 31,
Neustädter Rathhaus,
27c Bautzner-Strasse 27c.

Eduard Wetzlich

Am See 15 (Inh.: O. Risleben) **Am See 15**

Grösstes **Spiegel-** Specialgeschäft

Bilder-Einrahmungen

Hand-Toiletten, 3theil. Spiegel u. Photogr.-Rahmen in reichster Auswahl zu den

billigsten Preisen.

Vergolderei.

Trumeaux in jeder Ausführung von 38 Mk. an.

Färberei.

Harnröhren-Leiden
Blasen-Leiden

werden ohne Einspritzung u. Berufsstörung schnell gebessert und beseitigt durch **Dr. Brandes amerikan. Santel-Perlen.** Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und **greifen weder Magen noch Nieren an.** Pr. per Flacon 3 M. Jede Perle enthält Cambrdgeöl 0.05, Santelöl 0.25.

Allein Verkauf und Versand: **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

Petroleum-Gas-Kocher

„Champion"

zu haben bei

C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, Wallstrasse 7,
gegenüber der Post.

Fort mit den Hosenträgern! — Vertreter gesucht. **Zur Ansicht** erhält jeder frc. geg. Frc.-Rückdg. **1 Gesundheits-Spiralhosenhalter.** Beauem, stets pass., gef. Haltg., keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1.25 M. Priem. (3 St. 3 M. per Nachn.) **S. Schwarz, Berlin S. 42,** Neue Jacobstraße 9.

Weinhandlung Seestrasse Nr. 9. — **Weinstuben** Fernsprecher 207.

Tiedemann & Grahl.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden: Albin Winkler, Bismarckplatz 8. A. Kaul, Pillnitzer-Albrechtstr. Robert Schreiber, Terrassenufer 3 u. 22. Gustav Nendel, Rosenstrasse. Bernh Moldau, Annenstrasse. J. F. Rötschke, Blasewitzerstrasse 32. F. Welschke, Bautznerstrasse 89.

Bautzen: Herm. Kunack. **Kamenz:** H. Nächster Nachf. **Oederan:** H. L. Opitz Nachf. **Pirna:** Ernst Schmole. **Kl.-Zschachwitz:** Bernh. Haftmann.

Verkaufsstellen mit Weinstuben: **Blasewitz:** W. Heinemann. **Ob.-Löschwitz:** Felsenburg. **Tolkewitz:** Nitzsche's Weinst.

Teppiche

echt orientalische, in alten und modernen Exemplaren.

Die besten deutschen Fabrikate in allen Dimensionen.

Dessins voriger Saison billiger!

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstraße 6.

Garten-Zelte, complet, mit Leinewand, von **70 Mark** an.

Marquisen-Bänke, complet, mit Leinewand, von **30 Mark** an.

Gartenstühle von 2 Mk. 50 Pf. an. **Gartentische** von **5 Mark** an. **Gartenbänke** von **6 Mark** an.

Fr. Horst Tittel

(Inhaber **Ernst Oberländer**),

Eisenmöbel- und Geländer-Fabrik,

Dresden-A.,

Georgplatz Nr. 1. (Ecke Gewandhausstr.).

Für Grossisten, Händler und Restaurateure besondere Liste.

Sicherheits-Kindernetz-Bettstellen von **10 Mark** an.

Arbeiter-Bettstellen von **5 Mark** an.

Bettstellen mit neuesten, **mechanischen Federkant-Matratzen** von **36 Mark** an.

CONTO-BÜCHER

eigener Fabrikation empfehlen

J. Bargou Söhne.

Probiren geht über Studiren.

Versuchen Sie, bitte, kostenfrei m. so sehr beliebten **„Havanillos“, 500 Stück kosten nur 7 M., 1000 St. nur 13 M., 1500 St. nur 18 M.,** gegen Nachn. frei in's Haus, ohne jede weitere Unkosten. Jeder Raucher wird hochbefriedigt sein und sicher nachbestellen.

Gut sind sie,

das beweist der große Umsatz; **im Jahre 1897 über 11 Millionen,** und die vielen Anerkennungsschreiben, die mir täglich aus allen Kreisen zugehen. **Garantie!** Sie können 5 St. zur Probe gratis rauchen, bei Nichtgefallen tausche ich gern um oder zahle Ihnen den vollen Betrag zurück. Größere Sicherheit kann Ihnen Niemand bieten, deshalb bestellen Sie bitte sofort zur Probe bei der Cigarrenfabrik **Rud. Tresp, Neustadt W.-Pr. 252.**

Einige Urtheile von meinen Kunden.

Ich ersuche Sie um abermalige Zusendung von 500 Havanillos gegen Post-Nachnahme.
Hochachtungsvoll Professor Dr. Koch.

Ihre „Havanillos“ sind zu unserer vollen Zufriedenheit ausgefallen.
Kriegerverein „Allemania“, Holzhausen.

Ihre kl. „Havanillos“ sind vorzüglich und werde ich diese vortreiflichen Cigarren in weiteren Kreisen bekannt machen und empfehlen. (Folgt Nachbestellung.)
Hochachtungsvoll Gerichtsrath von Tilly.

Habe die Sendung von 1000 Stück „Havanillos“ erhalten und bin mit Ihrer Lieferung sehr zufrieden. Dieselben verbreiten ein angenehmes Aroma und werde ich bemüht sein, Ihre „Havanillos“ jedem Kollegen und Bekannten als das Beste und Billigste zum Rauchen zu empfehlen. Hochachtungsvoll
Georg Schretzenmair, Gendarm in Kaufbeuren.

NB. Aehnliche Anerkennungsschreiben sind über 1300 in m. Besitze und sind mir von Herrn Notar Dr. Weber in Hamburg notariell bestätigt. Außerdem stelle ich es Jedem anheim, die Originalbriefe bei mir einzusehen oder zu verlangen. Also bitte nochmals, machen Sie gefl. sofort **einen Versuch, ohne einen Pfennig Risiko.**

Gegründet 1872. — Gegründet 1872.

Otto Schubert

Möbel-Fabrik

und Magazin für complete

Braut-Ausstattungen

empfiehlt sich allen **Verlobten,** welchen daran gelegen ist, sich eine wirklich **solide, bürgerliche, der Neuzeit angepasste Wohnungs-Einrichtung** anzuschaffen. In meinen bedeutend erweiterten Lokalitäten unterhalte ich stets ein **ausserordentlich reichhaltiges Lager** nur **solid** und **gediegen** gearbeiteter Möbel **in allen Preislagen,** welches auf das übersichtlichste in Form einer **permanenten Muster-Zimmer-Ausstellung** arrangirt ist. Ich bitte höflichst dasselbe bei Bedarf in Augenschein nehmen zu wollen, was auch Nichtkaufenden gern gestattet wird.

Ganz besonders erlaube ich mir auf meine **Spezialität „Schlafsophas“** aufmerksam zu machen, welche sich wegen ihrer **höchst praktischen Konstruktion** einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen und bei keiner **modernen Einrichtung** fehlen sollten.

Alle Aufträge werden **unter meiner persönlichen Leitung auf das Sorgfältigste fachgemäss** ausgeführt, wofür ich volle Garantie übernehme. Mit Kosten-Anschlägen, neuesten Zeichnungen etc. stehe ich bereitwilligst zu Diensten.

Franko-Lieferung nach allen Bahn-Stationen Sachsens.

Telephon-Amt I. 2369 — Telephon-Amt I. 2369

I. u. II. Etage. Kein Laden. **14 Wallstrasse 14,** gegenüber der Zahnsgasse. I. u. II. Etage. Kein Laden.

Atmosphärische Frühlingskuren

durch

Lichtluftbäder,

die Quelle höchster Kräftigung u. Neubelebung des Nervensystems.

auch in harmonischer Verbindung mit sämmtl. Naturheilfactoren.

Naturheilbad Hygiea,

Reissigerstrasse 24. n

Prosp., Kurber. frei.

FAHREN SIE WAFFENRAD!

Unerreicht leichter Lauf (daher keine Anstrengung), ist ein Hauptvorzug der Fahrräder der

WAFFENFABRIK STEYR.

Grösste Specialfabrik der Welt. Ueberall vertreten.

Zur Ausführung der

Thure Brandt'schen Unterleibsmassage

zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden empfiehlt sich Frau **M. Beger, Naturheilkundige, Dresden-N., Gr. Meißnerstr. 3, 1.** Nachweislich gute Erfolge.

Holzschnitte, Cliché's, Galvano's

Zinkographie. Lithographie

fertigt sauberst

Gustav Bauer, Dresden, Chemnitzerstr. 3.

Norwegisches Block-Eis.

Ich offerire Quantitäten von 1000 Centner an, zu liefern franko Inland per Bahn oder Kahn zu billigsten Tagespreisen. Erbitte Aufträge. n

Daniel Milberg, Hamburg.

Für Fabriken bewährteste und billigste Verpackungsart!

KISTEN in fertig zugeschnittenen Theilen

von Jedermann leicht zu nageln,

exakt nach Maß zugeschnitten, von den weltbekannten **Dolinaer Dampfsägen** offerirt billigst **waggonweise** ab **jeder** Bahnstation

Julius Ehrmann, Wien, XIV/I.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung!

Berger's Theer-Seife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Procent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints**, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch- und Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife

die 35 Procent Glycerin enthält und parfümirt ist. **Preis pr. St. jed. Sorte 60 Pf. sammt Brosch.** Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke. — Zu haben in **Dresden** in den **Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose**, Schloßstraße 13, **Herm. Roch**, Altmarkt 5, und **Franz Teichmann**.

PATENTE aller Länder GEBRAUCHSMUSTER besorgen u. verwerthen: J. Brandt & G. W. v. Nawrocki BERLIN W. Friedrichstr. 78. Eintragung von Waarenzeichen.

Böhm. Bettfedern, Daunen

fertige **Betten**, Inlets von den einfachsten bis feinsten. Für Ausstattungen, Lager und Anfertigung von einfachen, sowie feinsten **Stepp- und Daunendecken** empfiehlt in bekannter solider Ausführung zu billigsten Preisen

O. Heduschka, früher **Eich,**

Scheffelstraße 9, nächst dem Altmarkt. Gegr. 1824.

Schönheit ist Reichthum, Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist bisher nur einzig und allein den von **Mme. Rosa Schaffer,** Königl. serb. Hof- und Kammer-Lieferantin, Wien, I., Graben 14, erfundenen und selbstgebrauchten Schönheitsmitteln gelungen.

Poudre ravissante, k. k. pat. u. priv., ist für jede Dame, die einmal versuchte, unentbehrlich, macht die Haut blendend weiß, läßt unter seinem herrlichen Email alle Hautschäden, ja selbst Blatternarben u. Muttermale verschwinden, glättet die Runzeln u. Falten der Haut, zieht die durch schlechte Schminken erweiterten Poren zusammen und läßt jedes Frauenantlitz blendend, jugendfrisch und transparent erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung von der Haut verschwindet. **Preis 1 Cartons M. 5 und Mk. 3.**

Crème ravissante verjüngt um Jahrzehnte, erhält die Haut elastisch und faltenlos und soll des Abends von **jeder Dame** benützt werden. **Preis 1 Tiegels 3 M.**

Eau ravissante verhütet das Schlaffwerden der Haut, stärkt dieselbe und ist das ausgezeichnetste, von **sicherem Erfolge** gekrönte Toilettenwasser. **Preis 1 Flasche 5 M. — Crème-, Eau- und Poudre ravissante** wurden bei der Pariser und Londoner 1897er Internationalen **Ausstellung** mit der **grossen goldenen Medaille prämiirt.**

Für die wundererregende Wirkung aller meiner Mittel leiste ich vollkommene Garantie. Unzählige Dank- und Anerkennungsschreiben aus höchsten Kreisen liegen zur Ansicht vor und nur Discretion verbietet die Veröffentlich. **General-Depot: Rosa Schaffer, I., Graben 14, Wien. General-Depot gesucht.** Versandt nur gegen Voreinsendung des Betrages.

Verdingung von Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten.

Die zum **Neubau der Grosspostwitzer Spreebrücke** erforderlichen Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Blanketts sind gegen Erlegung der Schreibgebühr bei der Kgl. Bauverwalterei hier zu entnehmen, bei welcher auch die Verdingungsunterlagen zur Einsichtnahme ausliegen.

Dagegen sind die Pläne bei der Kgl. Straßen- und Wasserbauinspektion hier, woselbst auch Auskunft in technischer Beziehung ertheilt wird, einzusehen.

Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Dienstag, den 10. Mai d. J.,

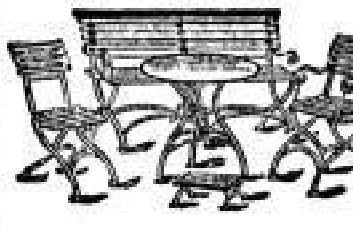
Vormittags 10 Uhr,

bei der Kgl. Bauverwalterei hier einzureichen, wo auch zu dieser Zeit die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart erschienener Bewerber erfolgen wird.

Die Auswahl unter den Bewerbern, welche bis zum 24. Mai d. Js. an ihre Gebote gebunden sind, bleibt vorbehalten und haben Diejenigen, welche bis zu dem gedachten Tage keine Nachricht erhalten, ihre Angebote als abgelehnt zu betrachten.

Bautzen, am 18. April 1898.

Königl. Bauverwaltung.



Garten-Möbel, Rol.-Schutzwände Garten-Geräthe

Friedrich Flach's Nachf., Tilly & Seyfert,

Waisenhausstrasse 20.

WENN SIE NICHT DEN NAMEN

Lea & Perrins

AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND FLASCHE IHRER SAUCE VORFINDEN, SO IST DIES EIN BEWEIS DASS MAN IHNEN EINEN GERINGEREN ERSATZARTIKEL VERABFOLGT HAT.

LEA & PERRINS' ALLEIN IST ACHT.

VERLANGE UND BESTEHE DARAUF MIT LEA & PERRINS' BEDIENT ZU WERDEN SIE IST NACH DEM ORIGINAL-RECEPT HERGESTELLT. VERMEIDE ALLE ANDEREN SOGENANNTEN WORCESTERSHIRE SAUCEN.

SIE HAT WEGEN IHRER VORZÜGE EINEN WELTWEITEN RUF UND IST DIE BESTBEKANNTE SAUCE FÜR FISCH, FLEISCH, BRÜHEN, WILD UND SUPPEN.

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.

Original & Genuine Sauce

Spezialität: Appretur „auf Neu"

30 u. 50 Pfg. kostet ein Shawl **Gardinen** zu waschen u. crême zu färben bei W. Kelling.

W. Kelling,

Chemische Wäscherei,

Amalienstraße 12, Marienstraße 19, Ecke Johannes-Allee.

Struvestraße, Bismarckplatz 10, Hauptstraße 26.

NB. Zur Vermeidung von Verwechselungen wolle man genau auf meine Firma achten.

Tiedemann's

Königl. Sächs. Hoflieferantens

Bohnerwachs

für **Parket, Linoleum** und **lackirte Fussböden.**

Vorräthig bei

Carl Tiedemann

Kgl. Hofl.

Marienstraße 10, Zwickauerstraße 40, Amalienstraße 18, Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Friedrichroda in Thür.

Dr. med. Lots' Nervenheilanstalt.

Vorzügliche Erfolge auch bei scheinbar aussichtslosem Leiden durch **neue Behandlungs-Methode,** besonders bei nervösem Kopfschmerz, beginnender Rückenmarksschwindsucht 2c. Prospekte.

Rundstäbe

Schenerleisten

Jalousieleisten

Treppenstangen

Fussbodenspähne

Stuhlsitze

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

Deutzer Gasmotor

16pf., neueste Konstr., fast wie neu, wegen Betriebserweiterung sofort billig zu verkaufen.

Otto Grieshammer,

Dresden-A., Wartburgstr. 21.

Patentanwalts-Unwesen

Äusserst wichtige Schrift für Patentsucher und Erfinder. Gegen 10 Pf. in Briefmarken von Patentanwalt J. LEMAN Berlin SO, Elisabeth-Ufer 40.

Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen), mit doppelter Reinigung, neuen Bettfedern und rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Inlet.

In besserer Ausführung M. 15, 18 u. 21. Pracht-Betten 15 M., 18 M., 21 M. u. 25 M. Herrschafts 18 M., 25 M., 30 M. u. 36 M.

Einzelne **Oberbetten:** 5, 6, 7,25, 8,50, 9,50, 11 u. 14 M.

Einzelne **Unterbetten:** 4, 5, 6,25, 7,50, 8, 9,50 u. 12 M.

Einzelne **Kissen:** 1,50, 1,75, 2, 2,50, 2,75, 3,50 und 4 M.

Einzelne **Pfühle:** 3, 3,50, 4, 5,50.

Versand geg. Nachnahme. Verpack. gratis. Umtausch oder Rücksendung gestattet. Preisliste kostenfrei.

Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 46a.

Viele Anerkennungsschreiben.

Hühneraugen,

harte Haut werden schnell und gründlich beseitigt durch **Stabsarzt Dr. Niessens Armee-Touristenpflaster,** per Rolle 60 Pf. Alleinverkauf für Sachsen: **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt 8 und Landhausstraße.

Goldne Medaille Warnsdorf 1896.

Patent-Wäsche-Mangeln,

Haushaltungs-Mangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen, Patent-Waschmaschinen, Wringmaschinen

mit **Wäschezuführwalze.** D. R.-G.-M.-Schutz, stets nur das **Neueste** und **Vollkommenste** auf diesen Gebieten in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager.

Richard Gröschel

gegr. 1811

von **Friedrich Gröschel** in **Laubegast** bei Dresden.

Verkaufslokal in Dresden: Am See 40, nahe Dippoldiswaldaerplatz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang.

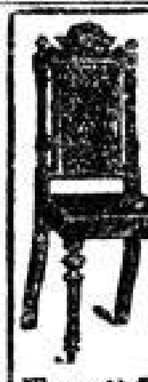
Bitte genau auf Firma achten!

EligeDrucksachen jeden Umfanges, sowie **Plakate, Visiten-,** Gratulations-etc. Karten DIPLOME lief. sofort z. billig. Preis. **Gutzmann'sche Buchdruckerei**

Dresden, Reitbahnstr. 11.

Neue Gänsefedern,

wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen, Pfd. 1,40 M., nur kleine Federn und Daunen, Pfd. 1,75 M., Rupffedern, Pfd. 2 M., do. prima Qualität, Pfd. 2,25 M., vers. geg. Nachn. von 9 Pfd. an. Garantie nur neue u. prima gereinigte Waare. Nichtgef. nehme zurück. **B. Köckeritz, Schwedt a. O.**



Rohrstühle mit **Polstergestelle** empfiehlt in grosser Auswahl

Ehregott Gräfe, Fleischhofplatz 8.

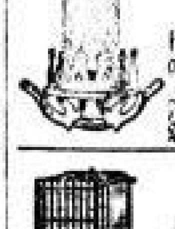
Tyroler Nußbaum,

25—100 Mm. stark, 125 M. per Kbmtr., offerirt größeres Quantum

Bruno Ludewig,

Holz-Import,

32 Struvestraße 32.



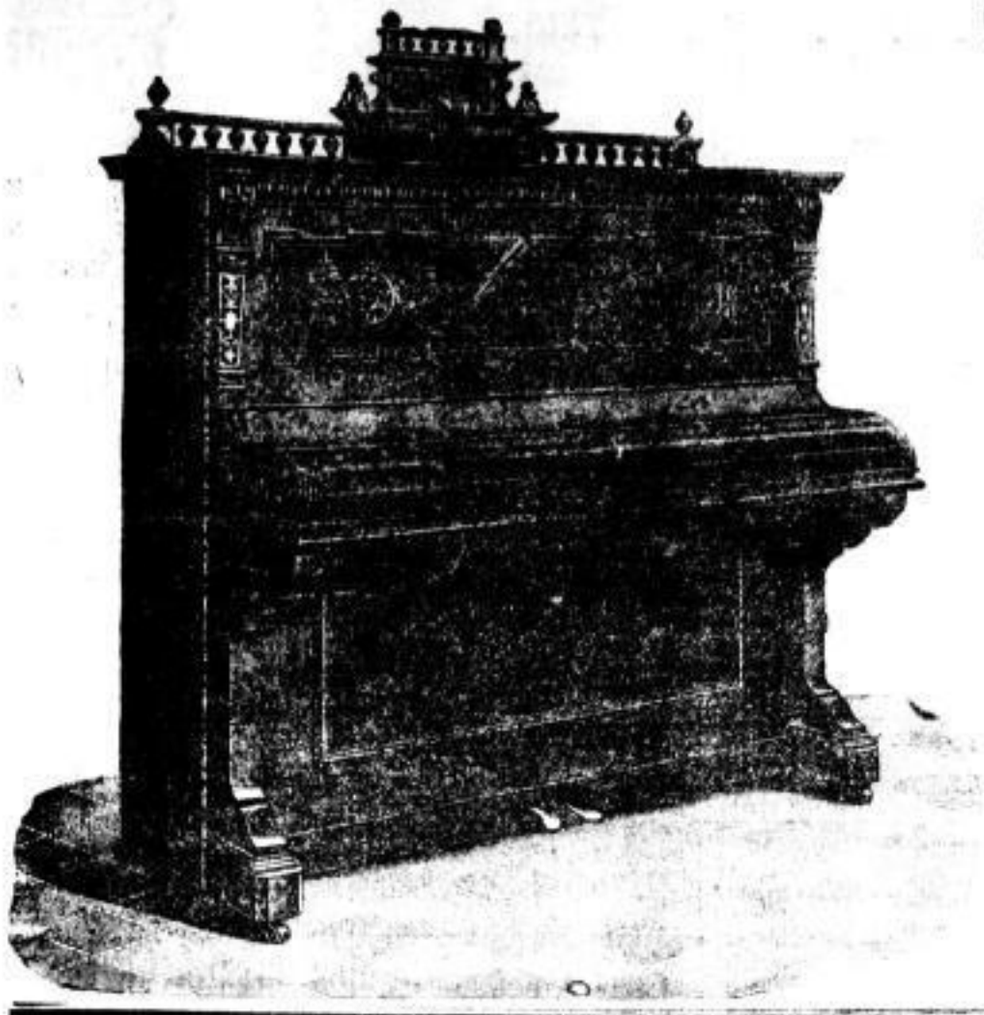
Lassen Sie sich z. Probe **10 Stck.** transportfäh., vorz. **Glühkörper** f. **M. 4,50** u. Gar. gut. Ank. u. Nachn. schicken. Gasglühl.-Fabrik **Brillant,** Berlin, Linkstr. 27.

Eiserne Flaschen-Schränke

zu 50—500 Flaschen, in einfacher und schwerer Ausrüstung, empf. Friedrich Flach's Nachflg., Tilly & Seyfert, **Waisenhausstraße Nr. 20.**

Wallach

dunkelbraun, f. leichtes u. schweres Geschirr eingefahren, zu **verkaufen** in Blesschen, Großenhainerstraße 124.



Pianinos!

Nur renommirte, in Conservatorien, Seminaren etc. eingeführte Fabrikate von **400 Mark** an, **Flügel** von 1000 Mark, **Harmoniums** von 90 Mark an.

Ueberspielte Instrumente immer vorräthig.

Theilzahlungen in monatl. Raten! — Grosses Leihinstitut! Langjährige Garantie! — Permanentes Lager von 80—100 Instrumenten!

Richard Stolzenberg,

Piano- und Harmonium-Magazin und Versandthaus.

Generalvertretung der Weltfirma:

Schiedmayer, Pianofortefabrik,

vormals **J. & P. Schiedmayer,**

Kgl. Hoflieferanten, **Stuttgart,**

und anderer hervorragender Pianofortefabriken.

Dresden-A., Johann-Georgen-Allee 13, part.

Preisliste gratis und franko.

Kleider-Stoffe.

Durch letzter Tage hereingekommene

Neuheiten

ist das umfangreiche Lager der Kleiderstoffe vom soliden bis zum elegantesten Geschmack auf das Reichhaltigste ergänzt.

Beige-Stoffe,	Meter von M. **—.90** an.	**Tailor made-Stoffe,**	Meter von M. **1.60** an.
Loden-Stoffe,	Meter von M. **—.80** an.	**Travers u. Plissé-Stoffe,**	Meter von M. **2.—** an.
Karrirte Stoffe,	Meter von M. **—.90** an.	**Matelassé-Stoffe,**	Meter von M. **2.—** an.
Covert coat-Stoffe,	Meter von M. **2.60** an.	**Einfarbige Stoffe,**	Meter von M. **—.70** an.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Bekanntmachung.

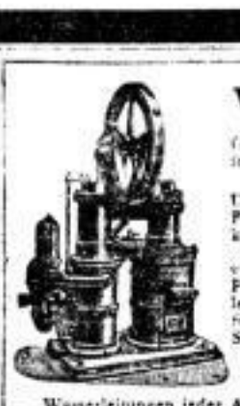
Theater- und Reiseglas

Kosmos,

großartig in Sehschärfe u. Ausstattung, verkaufe ich für 18 Mk., gute einfache Touristengläser schon von **8** Mk. an.

Otto Hahn

Wilsdrufferstr. 42 **1. Etage,** A. d. Frauenkirche 20 **1. Etage, kein Laden.**



Die beste und einfachste

Wasser-Pumpmaschine

der Welt

für alle Zwecke, wo Wasser gebraucht wird oder fortgeschaffen ist, ist Böttgers vielfach prämiirte, **verbesserte Heissluftmaschine.**

Ueber 1000 Anlagen bis 180 m Brunnentiefe u. grösste Förderhöhen ausgeführt u. hierüber zahlreiche Anerkennungsschreiben, allerhöchste u. feinste Referenzen.

Beste, einfachste und billigste Wasserversorgung für Villen, Wohnhäuser, Schlösser, Parkanlagen, Gärtnereien, Güter, Fabriken, Ziegeleien, Badeanstalten, Kalk-, Cement- u. Mörtelwerke und ferner zur Bewässerung u. Entwässerung von Wiesen, Steinbrüchen, Thongruben etc.

Ausführung von Eisenbahn-Wasserstationen.

Gemeinde-Wasserversorgungen.

Wasserleitungen jeder Ausdehnung für Gemeinden und Privatbesitzungen. Pumpen für Hand- und Kraftbetrieb aller Art. Nach Angabe der örtlichen Verhältnisse und gewünschten Leistung illustrirte Cataloge, Kostenanschläge auch event. örtliche Besprechung kostenfrei. — Weitgehendste Garantieen.

Sächs. Motoren- u. Maschinen-Fabrik Otto Böttger, Dresden-Löbtau.

Livrée-Anzüge

in allen Größen für Diener und Kutscher, sowie lange Rockröcke, auch alle Arten **Militärsachen,** als Waffenröcke, Ueberröcke, Hosen, Mäntel, Säbel, Helme sind billigst zu verkaufen. **S. Grün,** jetzt 1. März **Scheffelstraße 17, 2.** **Kaufe** alte Arten Militär-Uniformen.

Ein ganz entzückendes kreuzsait. **Nussbaum-**

Pianino

von Rich. Lipp & Sohn,

Kgl. Hoflief., Stuttgart

(bekanntlich das tonschönste deutsche Fabrikat und mit allen Errungenschaften der Neuzeit versehen) ist bei Käufe äußerst billig zu verkaufen

25 Pragerstr. 25

erste Etage

in **Rost's Orgeldepot.**

1. Dresdner Versicherung geg. Ungeziefer.

Otto Carl Schmidt, concessionirter Kammerjäger.

Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. Gegr. 1880.

Fil.: Hamburg, Altona, Stettin, Hannover, Linden, Leipzig.

Vertreter: **J. Schröder,** Circusstraße 21, 2., Dresden.

Zwei stellbare

Barren,

1 Pferd. Rundläufe und alle Arten **Turngeräthe,**

Flaggenleinen

empfehlen

L. Walther, Webergasse 37.

Friedrich Walther, Schützengasse 44.

Gebr. Rover

für Damen und Herren, große Auswahl, gut erhalten, billigst zu verkaufen. **Schorrstrasse 25 im Hofe.** Auch Sonntags anzusehen.

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten K. Plauenschegasse 42 bei **W. Hänel.**

Fahnen-Stangen,

Gartenkübel

in Auswahl

Kasernen-Str. 18.

Ein im Besitz einer Prinzessin gewesenes **kleines, prächt.**

Pianino

ist für nur **200 Mk.** zu verk. **18 Moritzstr. 18,** 1. Et.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Verkaufe sofort mein

Eck-Grundstück

in der zukunftsreichsten Lage der **Johannvorstadt** mit einer normalen u. gesicherten Verzinsung von 5¾ %, passend für Kaufmann, Fleischer 2c., für den billigen u. festen Preis von 130,000 Mk. unter sehr günstigen Bedingungen. Gefl. Offert. nur von Selbstkäufern erbeten unter **B. B. 690** in die Exped. d. Bl.

Schneidemühlen-Verkauf.

Eine flottgehende Schneidemühle mit guter Zufuhr (unmittelbar bei der Bahn) ist zu verkaufen. Der Besitzer (Kinderlose alte Leute) will sich zur Ruhe setzen. Feste gute Kundschaft (u. A. fiskalische Gruben), die noch bedeutend erweitert werden kann, sichert eine sorgenfreie Existenz. Das Sägewerk mit 2 Walzengattern wird m. Dampf betrieben. Günstige Verkaufsbedingungen. Offerten unter **„Schneidemühle“** an **Hch. Kluge, Brand** (Sa.) erbeten.

Das in der **Prov. Sachsen**, in der **Elbaue**, aber außerhalb des Ueberschwemmungsgebietes, zwischen den Stationen **Falkenberg** (Dresden-Berliner) und **Zschakau** (Halle-Sorau-Gubener Bahn) gelegene

Rittergut Kötten

soll erbtheilungshalber **verkauft** werden. **Gesammtfläche 1328 Morgen** incl. 300 Morgen gut bestand. Wald. Vom Acker sind ⅔ Weizen- und Rüben-, ⅓ guter Roggen- und Kartoffelboden. — Vieh, Inventar und Gebäude in gutem Stande, Wohnhaus einfach. **Sehr gute Jagd besonders auf Hochwild.** — 150—180,000 Mark zur Anzahlg. erforderlich. Reflektanten wollen sich wegen Besichtigung wenden an den Beauftragten

de Coster,
Dresden-Altstadt,
Annenstr. 14, I. (Engel-Apotheke).

Ein Rittergut

in schönster u. fruchtbarster Lage Sachsens, ½ Std. von verkehrsr. Stadt, 1 Std. von Dresden, ca. 235 sächs. Acker, mit ertragreich. Obst- und Feldbau, hoher Verwerthung der Produkte, guten Gebäuden, ist wegen Krankheit des Besitzers für d. angem. Preis von 140,000 M. zu verk. Nur Selbstreflekt. wollen Off. unter **L. U. 915** in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Gutsverkauf.

Weg. Krankh. d. Besitz. ist ein schönes Gut, bei Oschatz gelegen, 29½ Acker bestes Feld u. Wiese, mit 660 St.-Einh. belegt. Gebäude u. Inv. in best. Zust., gewölbte Stall., auszugs- u. herbergsfrei, sofort zu verkaufen. Off. u. **D. 4101** Exp. d. Bl. erbet.

In einem Vorort Dresdens mit Central-Bahnhof habe ich **67,000 □Mtr.**

Bauland,

feinste Lage, pro Mtr. 2.50, wenig belastet, auf Ziegelei, Holzschleiferei oder anderes reelles Objekt zu tauschen. Briefe bitte unter **N. D. 505** niederzulegen im **„Invalidendank“ Dresden.**

Landwirthschaft

von ca. 66 Morg., mit gut. Acker und 3 massiven Gebäud., ist bill. zu verkaufen. Ausk. bei **Sodan, Bautzen,** Schloßstr. 12, Landhaus.

Mehrere Hundert

Kauf-Gesuche

von **Gütern, Villen, Wohn-** und **Geschäftshäusern, Fabriken, Hotels, Restaurants** u. sonstigen Grundstücken, sowie auch **Betheiligungsgesuche** (d. h. Gesuche von Solchen, die sich mit Kapital an einem Geschäft betheiligen wollen) liegen zur Zeit **noch unerledigt** vor. Näheres kostenfrei durch die Expedition des

Deutschen Immobil.-Markt in Eßlingen a. Neckar. n

Brauerei und Mälzerei,

unweit Dresden, mit Landwirthschaft, 4 Acker Areal, in einem belebten, schönem Kirchdorfe, in bestem Betriebe, mit guter, alter Kundschaft, ausgezeichnete Wasserverhältnisse, langjährige geregelte Hypotheken, ist nur weg. schwerer Krankheit zu **verkaufen.** Auskunft ertheilt **P. Heinzmann, Kesselsdorf** i. Sachsen.

Stadtgut,

105 Acker groß, in einer verkehrsreichen Stadt Sachsens gelegen, Station von 4 Bahnlinien, soll wegen Todesfalls verkauft werden. Das Gut liegt arrondirt, sehr schön romantisch, hat herrschaftl. Gebäude, Rübenboden, drainirt, gute Absatzverhältnisse, vorzügl. todtes und leb. Inventar, sowie eigene Jagd, Steinbruch u. Sandgrube. Die ganze Besitzung eignet sich in Folge ihrer herrlichen Lage ganz besonders auch als Sommer-Aufenthalt. Näh. Ausk. ertheilt ernstlichen Bewerbern **Curt Möschler, Löbau i. S.**

Guts-Verpachtung.

Ein in nächster Nähe von Dresden gelegenes, 32 Acker gr. Landgut, mit sehr guten Gebäud. u. vorzüglichster Bodenbeschaffenheit, sowie ausgedehnten, sehr ertragreichen Kirsch- u. Obstplantagen, soll wegen Todesfalls des Besitzers verpachtet werden. Off. u. **A. Z.** postl. **Cossebaude.**

Villen-Kolonie Lössnitz bei Dresden.

Komfortable Villen-Grundstücke

mit Wasserleitung, elektr. Licht, **zu verkaufen** im Preise von 21,800 Mk., 23,800, 25,000, 26,500, 33,500 und 42,000 Mark.

Außerdem **div. Villen** im Ausbau begriffen, sowie auch **Vermiethungen.**

Näheres bei

Gebr. Ziller, Baumeister
Oberlößnitz-Radebeul,
Hauptstrasse 2 und 3,
Bahnstation **„Weintraube“** der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Waldgut

im Reg.-Bez. Frankfurt, an der schles. Grenze, von 2100 Morgen, wovon 1100 Morgen Nadelwald, meist recht guter 20—50j. Bestand, z. Th. auch älter, Rest Oekonomie, m. gut. mass. Baulicht., hübsches Wohnhaus u. schöner Park, vorzügliche Jagd, ist bei 50,000 M. Anzahlung höchst billig f. 50 M. pro Morgen zu verk. Näh. an ernstl. Selbstk. durch **R. Thomann, Berlin,** Schönebergerstraße 10.

Hausgrundstück,

neu erbaut, mit **Hintergeb.** u. **Stallung** für 8 Pferde 2c., in zukunftsr. Ind.-Ort bei Dresden, **mit 3000 M. Anz.** u. mit **Tausch auf Baust.** 2c. sof. zu verkaufen. Off. unt. **O. F. 970** in die Exped. d. Bl.

Villen-Kolonie Buchholz

am Lößnitzgrund, Luftkurort u. Sommerfrische Bahnstat. Meierei-Lößnitzgrund od. Dippelsdorf, geschützte Höhenlage, angenehmer, ruhiger Aufenthalt, sind schöne **Baustellen** m. Kiefernhochwald, sowie nette **Villen** preiswerth zu verkaufen von **Karl Gommlich,** Baugeschäft in **Kötzschke.** Ausk. erth. auch Herr Vorst. **Reiche** in Dippelsdorf, sowie Herr Gastwirth **Ernst,** Station Lößnitzgrund.

Weinböhla, Villa,

solid u. stilvoll gebaut, mit 5 gr. Zimm., 4 Kamm., Küche, Wasserleitung 2c., Garten, für 15,500 M. bei 3—4000 M. Anz. verkäuflich. Näh. ertheilt **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstr. 85 H. n

Guts-Verkauf.

Ein Gut in großem Kirchdorfe, ½ Stunde von lebhafter Stadt entfernt, 225 Morgen Acker bester Qualität, vorzügliche Wiesen, Gebäude fast neu, herrschaftlich gebaut, ist zu verkaufen. Preis 85,000 M., Anzahlg. 20- bis 30,000 M. Inventar im besten Zustande, überkomplett. Näheres durch

Friedrich Hermann,
Bunzlau, Schloßpromenade 2.

Fabrik-Bauland-Verkauf,

ca. 50,000 □Mtr. (ganz oder getheilt), nahe am Bahnhofe, in industriereichem, elektrische Kraft besitzendem Orte, 20 Min. Bahnfahrt von **Dresden** (demnächst elektrische Bahn dorthin), Geleisanschluß vorhanden, für jede Fabrikation geeignet. Reflektanten belieben zu schreiben unter **D. W. 561** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Größeres Oekonomieanwesen,

nächst einer niederbayerischen Handelsstadt gelegen, ist zu verkaufen. Ueber 200 Tagwerk gute Gründe, besonders zur Milchwirthschaft oder sonstigen landwirthschaftlichen Industrie geeignet. Gebäude im besten Zustand, gewölbte Stallungen, tüchtiges Inventar, auch Gastwirthschaft dabei. Schöne, gute Lage. Auskunft wird ertheilt auf Anfragen u. **N. K. 976** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Erbtheilung halber

soll das in **Pirna** am Markt Nr. 16 gelegene

Hausgrundstück mit Düngemittel- und Kolonialwaaren-Geschäft,

seit 60 Jahren in der Familie, preisw. verkauft werden. Zur Anzahlung auf das Grundstück und Uebernahme des Geschäfts sind 35—40,000 Mark nöthig. Reflektanten erfahren das Nähere bei Herrn **Alfred Fischer** in **Pirna.**

Herrlich ist die Lage des Spaargebirges!

20 Min. vom Bahnhof Meißen. Bauland für Villen schön und billig. Verbindung mit Meißen und Dresden durch Schiff (Stat. Spaar) und Eisenbahn. Für Sommerfrischler lohnender Aufenthalt in rauch- und staubfreier, gegen Ost und Nord geschützter Lage. Für Vereine, Schulen u. s. w. empfehlenswerther Ausflugsort. Fertige Hausgrundstücke stets verkäuflich. Wohnungen stets vermiethbar. Näheres durch Bäckermeister **Richter** in Spaar und Haase, Restaurant Friedrich-August-Höhe.

Chemnitz.

Großer Laden, 21 große Schaufenster, Parterre u. I. Etage, circa 450 qm belegbare Fläche, im Neubau an der Königstraße (beste Geschäftslage von Chemnitz), per Ende Oktober zu vermiethen.

Passend für große Konfektions-, Lampen-, Möbel- 2c. Geschäfte, überhaupt für alle Branchen.

Näheres bei

Wilhelm Matthes,
Chemnitz, Königstrasse.

Sägewerk, Holzschleiferei und Hobelwerk,

Alles in sehr flottem Betriebe, wird an einen zahlungsfähigen Kaufmann verkauft, erforderliches Betriebs-Kapital 150,000 Mk., vorhandene Kraft circa 160 Pferdestärken, Wasser und Dampf, elektrisches Licht, Maschinen neuester Konstruktion, in sehr guter Lage, ohne Konkurrenz, langjährige Arbeiter und Beamte vorhanden. Es bleibt der jetzige Besitzer noch bis Ende dieses Jahres im Betrieb. — Nur solche Interessenten, welche über obige Summe verfügen, wollen ihre Adressen unter W. F. 66 „Invalidendank“ Chemnitz niederlegen.

In Grüna i. S.,

einem schön in der Nähe von Chemnitz gelegenen Industrieorte mit 5000 Einw., bietet sich **günstige Gelegenheit zu industriellen Anlagen** und **zur Erbauung von Wohnhäusern** u. **Villen.** Grüna liegt an der Hauptbahn Dresden-Reichenbach und an der Linie Limbach—Wüstenbrand. Sachsens größte Industriestadt Chemnitz ist zu jeder Zeit per Bahn in 17 Minuten zu erreichen. Arbeitskräfte sind in großer Zahl vorhanden; nach Hunderten fahren Arbeiter und Arbeiterinnen täglich nach Chemnitz, da im Orte selbst nicht genügende Beschäftigung vorhanden ist. Eine dritte Bahn, die Industriebahn Chemnitz—Grüna, ist bereits vermessen, wie auch der Bau einer elektrischen Straßenbahn geplant ist. Zur Erbauung von Fabriken eignet sich vortrefflich das Areal in der Nähe des neu erbauten Bahnhofes, da daselbst auch Geleisanschluß möglich ist, und zur Errichtung von Villen bietet der nordöstliche Ortstheil, in welchem sich auch die berühmte Stahringer'sche Naturheilanstalt befindet, eine sehr günstige Lage, da hieran die große **Staatswaldung** grenzt. Die Gemeindeverwaltung kommt der Errichtung von neuen Anlagen gern entgegen. Die Sparkasse beleiht Grundstücke unter günstigsten Bedingungen und verzinst Spareinlagen mit 3½ %. Nähere Auskunft und Vermittelung durch die

Commission z. Hebung d. Industrie und des Verkehrs in Grüna.
(gez.) Gemeinde-Vorstand **Börner.**

Gewerbtreibender

(Schlosser, Klempner, Ofensetzer, Stellmacher 2c.) findet passendes **Grundstück.** Keine Konkurr. Zwei Häuser mit 4 Wohnungen, Stallung, massive Scheune (zur Werkstelle geeignet), 1000 Qu.-M. Garten, Wasserleitg. u. Brunnen vorhanden, Elektrizitätswerk geplant, Brandkasse 7000 M., Preis 12,000 Mk. (45 Minuten von Plauen, Straßenbahnstation, je 30 Minuten **vom Bahnhof Potschappel** und **Deuben,** 1½ Stdn. von Dresden, Postplatz). Gefl. Kaufgebote erbittet **Wünsche, Kleinburgk** a. Windberge, bei Potschappel.

Blasewitz. Zu verkaufen hochherrschaftl. Villa,

mit allem Comfort der Neuzeit, Parterre und Etage je 7 Zimmer und reichliches Zubehör. Preis 80,000 M., in ruhiger, angenehm. Lage, nahe den Straßenbahnen. Weinbergstr. 4 (Barteldesplatz). Näh. daselbst beim Besitzer.

Existenz.

Tücht. Kaufm., 38 J., sucht mit 10,000 M. Anzahl. hohen Gewinn bringendes Geschäft zu kaufen oder sich an solchem thätig zu betheil. Off. u. **C. 24151** Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Schmiede-Verkauf.

Wegen Krankheit bin ich gezwungen meine in großem Kirchdorfe gel. Schmiede, noch in vollem Betriebe, sehr gute Kundschaft und vollem Inventar, sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **Oskar Zimmer,** Schuhmachermeister, Dippoldiswalderpl. 5, p.

Umständehalber verkaufe unter günst. Beding. sofort mein

Grossogeschäft

der Nahrungsmittelbranche mit ca. 200,000 Mk. Umsatz. Dasselbe bietet sq. Anfängern oder Nichtkaufleuten sichere Existenz. Erforderliches Kapital 10—12,000 M. Nur Selbstrefl. wollen Off. unt. **D. A. 2726** bei **Rudolf Mosse, Dresden** niederlegen.

Geschäfts-Verkauf.

Gutgehendes **Woll-, Schnitt-** und **Seifen-Geschäft** ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Künzelmann,** hier, Concertstraße 13, 3.

Ein seit 18 J. besteh., gutgeh.,

Kurz- u. Galanterie-, Glas- u. Porzellanwaar.-Geschäft

mit alter Kundsch., in einer bel. Stadt des Voigtl., in Umst. halb. sof. od. spät. zu verkaufen. Gefl. Off. u. **D. R. 265** Exp. d. Bl.

Fabrikations-Geschäft,

Blechemballage, ist besonderer Verhältnisse halber zum billigen Preise von Mk. 7000 wie es steht und liegt sofort zu verkaufen. Gewinn ca. Mk. 3000. Branchekenntnisse nicht erforderlich, gute ständige Kundschaft und lohnende Aufträge vorhanden. Off. unt. **D. W. 2790 Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Vermiethungen.

Villen-Kolonie Lößnitz b. Dresden.

Schöne Wohnungen zu vermiethen.

Sämmtliche mit Garten und Zubehör.

Eine Villa: 5 Zimmer, div. Kammern, Küche, Waschküche, Veranda und Balkon 2c. Preis 650 M.

Eine Villa: 10 Zimmer, Badezimmer, div. Kammern, Küche, Waschküche, Veranda u. Balkon 2c. Preis 1250 M.

Eine 2. Etage: 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Balkon 2c. Preis 800 M.

Eine Wohnung: Stube, Kammer, Küche, Werkstatt, Laden, Niederlage. Preis 190 M.

Näheres bei

Gebr. Ziller,
Baumeister,
Oberlössnitz-Radebeul,
Hauptstr. 2 u. 3.
Bahnstation „Weintraube“ der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Kl. frdl. Wohnung

an einz. Dame oder Herrn für 180 M. zu verm. **Villa Schönhausen, Gr.-Zschachwitz.**

Kl. Laden

mit Nebenraum 1. Okt. zu verm. **Loschwitz,** Grundstr. 2, **Nähe der Brücke.**

Radebeul,

Kirchstr. 3, ist ein Hochpart. per 1. Okt. d. J. zu vermiethen. Dasselbe enth. 4 Zimmer, Kammer, Veranda geschl., Küche, Speisegewölbe, gr. Korridor, Bad, Waschhaus, Keller, Schuppen. Näh. daselbst, 2. Et., beim Besitzer.

Tharandt bei Dresden,

Villa „Berolina“, ist die 2. Et., best. aus 4 Zimmern, Vorsaal, Küche u. 2 Nebenräumen, incl. Gartengenuß zum 1. Juli d. J. anderw. zu verm. Bad im Hause. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein Laden,
schön geräumig, jetzt Barbiergeschäft, per 1. Oktb. zu verm. **Gabelsbergerstraße 10.**

Geldverkehr.

Baar

kaufe ich gute, unkündbare **Hypotheken,** nur vom Hypothekar selbst, wenn Verlust gewährt wird. Ausführl. Off. u. **C. H. 419** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Bank-, Kassen-, Stiftungs- u. Privatkapitalien

sind für jetzt oder später **auszuleihen** durch die

Immobilien- u. Handels-Agentur
E. Wendschuch,
Dresden, Galeriestr. 16, 2.

30 Mk.

Demjenigen, welcher einem jung. Mann sofort

200 Mk.

gegen hohe Zinsen und höchste Sicherheit verschafft. Off. unter **D. T. 282** Exp. d. Bl.

Sparkassengelder

zu 3¾ % gegen erste Hyp. auszuleihen. Nur Besitzer wollen Gesuche unt. **D. F. 047** senden **„Invalidendank“ Dresden.**

PERUANA

Toilette-Fett-Seife
hat einen grossen Zusatz von Perubalsam u. Glycerin, daher die grösste Wirkung auf Haut und Teint. Uebertrifft in der Wirkung alle anderen Fabrikate. Chemisch geprüft, ärztlich empfohlen.

Becker & Steeb
Seifen- & Parfümerie-Fabrik
Offenbach a. M.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Wiener Nuss-Extract

zum Färben grauer Haare ist eine altbewährte u. vollkommen unschädliche a. der grünen Nußschale bereitete **Haarfarbe,** um dem zu früh ergrauten **Haare** in 15 Minuten seine ursprüngliche schwarze, braune, châtain oder blonde **Farbe** wiederzugeben.

1 Flacon Nuß-Extract à M. 6 u. 3.
1 Tiegel Nuß-Pomade à M. 4 u. 2.
1 Flacon Nußöl à M. 4 u. 2.

En gros zu beziehen vom Erfinder
A. MACZUSKI,
Wien, III 2, Erdbergerlände 2.
KELLNER & SOHN,
Dresden, Wilsdruffer Straße 31.

Sein Blut

reinigt man am besten im Frühjahr: das vorzüglichste Mittel dazu ist

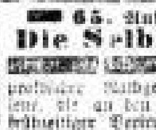
Dr. Brand's amerik. Frühlingskur-Sarsaparill
per Flasche 1 Mk., verstärkt 1.20.
Alleinverkauf und Versandt:

Salomonis-Apotheke
Neumarkt 8 u. Landhausstr.

65. Auflage.
Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für alle Jene, die an den üblen Folgen frühzeitiger Verirrungen **leiden.** Möglich auch für jeden, der an Angstgefühl, Mattigkeit, Nervenschwäche u. Verdauungsstörungen leidet; seiner gediegenen Belehrung verdanken jährlich **viele Tausende ihre volle Gesundheit. Preis 1 Mark** (in Briefmarken).

Zu beziehen von
Dr. L. Ernst, Homöopath,
Wien, Giselastr. 6.



Ueberzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Streng reell!

Junger, strebs. Mann, 28 Jahre alt, Fabrikbesitzer, mit hübschem Vermögen, von angenehm. Aeußeren u. gutem Charakter, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, ein solides, braves Mädchen von angenehmem Aeußeren, im Alter von 19—25 Jahre alt, von verträgl. Charakter und einem Vermögen von 40—60,000 Mark, zur baldigen

Verheirathung.

Werthe Offerten mit Angabe der Verhältnisse u. Photographie unter **A. O. 100** hauptpostlagernd erbeten. Discretion zugesichert.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.
(Kaufmännischer Verein in Hamburg.)
Bezirk Dresden.

Wir weisen alle hiesigen Angehörigen des Kaufmannsstandes darauf hin, daß am

Freitag, den 29. April d. J.
in Meinhold's Sälen, Moritzstrasse Nr. 10,
Abends pünktlich 9 Uhr,
Herr **Alwin Helms** aus **Hamburg**
(Geschäftsführer des Vereins für Handlungs-Commis von 1858)
einen **Vortrag** halten wird über:
„Die Entwickelung des Hamburger 58er Vereins in den letzten 10 Jahren und seine sozialen Aufgaben."
Auch Nichtmitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Bezirksvorstand:
Oscar Schmiedecke.

Prunksäle z. Lindengarten.
Heute Sonntag, den 24. ds. Mts.,
findet in den großartig dekorirten und elektrisch beleuchteten Sälen von 4 Uhr an
grosse Ballmusik
statt. Von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Achtungsvoll **Heinrich Franke.**

Concert- u. Ball-Etablissement
„Zu den Linden", Cotta.
Sonnabend, den 23. und Sonntag, den 24. April
Grosse humorist. Soiree
v. d. ersten norddeutschen humorist. Sängern,
Direktion: Taeger.
Anfang 8 Uhr. — Vorverkauf 40 Pf. — Entree 50 Pf.
Sonntag, den 24. April, Anfang 4 Uhr.
Nach dem Concert grosser Ball.
Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch.**

Zum Chinesen
23 große Brüdergasse 23.
Täglich
Concert und Nebelbilder-Vorstellung.
Einzige elektrische Blumen-Dekoration.

Apollo-Theater.
Hochelegantes Variété-Etablissement.
Vorzügliches Programm.
Heute Sonntag:
zwei große Fest-Vorstellungen,
in beiden Auftreten der berühmten russ. Gesangs- u. Tanz-Truppe
A. Nevsky
(5 Damen, 3 Herren). Ebenso nur noch wenige Tage:
The Selbiy-Truppe,
die besten Rollschuhläufer (3 Herren).
Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. — Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
C. Jul. Fischer.
Elektr. Bahn Georgplatz—Alaunplatz aller 5 Min.

Tivoli.
Heute und morgen
Ballmusik.
Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Achtungsvoll **G. Bötticher.**

Central-Halle
Heute grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Gasthof Niedersedlitz.
Heute große Ballmusik.
Th. Freitag.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Lichtenhainer Bier-Palast
Neumarkt.
Grossartige Malerei.
Rendezvous aller Studirenden.
Besitzer: **C. Hühn.**

Der historische
Schillergarten
Blasewitz,
Schillers Lieblingsaufenthalt i. d. Jahren 1785 87,
mit Schiller-Denkmal und Schiller-Linde,
hält sich jedem Dresden besuchenden Fremden angelegentlichst empfohlen.
Ausgezeichnete Küche. **Weine** meiner Weingroßhandlung. Vorzügliche **echte Biere.**
Hochachtungsvoll
Herm. Naumann.

Caviar, nur die allerbeste Marke v. Schischin.
Austern, Pasteten, Delikatessen etc.
Bertha Herrmann
Weinstuben.
Weine nur v. ersten Firmen unter Garantie.
Speisen warm u. kalt, mäßige Preise.
Telephon 4275. **Weinstuben.** Telephon 4275.
Bertha Herrmann,
Kl. Brüderg. 2, I.,
Ecke d. Schloßstr.
Nach dem **Theater** gemüthlicher Aufenthalt bei aufmerksam. Bedienung.
Separate **Räume** für kleine und größere Gesellschaften.

Anton's Weinhandlung
(Inh. **Clemens Zschäckel**)
An der Frauenkirche 2.
Während der Festtage täglich
Patriotische Jubelfeier.
Jeder Jubelweintrinker erhält einen Jubelbecher.

Meinhold's Säle.
Heute Sonntag
Grosse Ballmusik.
Anfang 5 Uhr.
O. Ball.

Hammer's Hotel.
Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Montag freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pfg. für Herren und 20 Pfg. für Damen.
Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Gasthof zum „Alten Kloster", Leubnitz.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik
Hochachtungsvoll **Rudolph Seidel.**

„Zur Alten Stadt"
Landhausstraße 13.
Neu hier in meinem eingerricht. **Restaurant,** in dem bei kalter Küche nur **echte Biere vom Fass** verschänke,
Neu ist die
Alte Stadt
und das **Wendische Dorf,** naturgetreu wiedergegeben, und können bei freier Ansicht angenehme Erinnerungen an
die Alte Stadt
wieder aufgefrischt werden.
Um gütigen Besuch bittet
A. Löwe,
dert. Abgab.-Control. d. Ausstell.

Deutscher Kaiser
Dresden-Pieschen.
Heute zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs von Sachsen
grosser öffentlicher
Eliteball,
sowie jeden **Sonntag** und **Montag**
Große öffentliche Ballmusik
in den festlich dekorirten, mit **2000 Glühlampen** versehenen **Sälen.**
Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**
Im Variété-Theater täglich Vorstellung.

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.
Mittagstisch von 12—4 Uhr
in jeder Preislage, in deutscher und französischer Küche, zu jeder Tageszeit.
Während der Jubiläumsfestwoche täglich:
3 Concerte { Vorm. 11—1 Matinée, Nachmittags 4—½7, Abends 8—11 Uhr
von der **Palast-Kapelle** und den mitwirkenden Sängern.
Donnerstag Nachmittags: **Symphonie.**
FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.
FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Carola-Garten
Heute
Großer Jugend-Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**

Sächsischer Prinz.
Jeden Sonntag und Montag
grosse Ballmusik.
An beiden Tagen **Tanzverein.**
Ergebenst **Paul Rother.**

Felsenkeller.
Heute Sonntag:
Concert und Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**
NB. Stündlich Fahrgelegenheit ab neuem Bahnhof (Mittelhalle) hin und zurück.
Letzter Zug ab Felsenkeller 12 Uhr 16 Minuten nachts.

Gasthof Briesnitz
(Baumbluth).
Heute Sonntag
grosses Eröffnungs-Concert
in den vollständig neu renovirten Sälen.
Großartige Malereien von hervorragenden Künstlern.
Einzig in der Umgegend Dresdens!
Achtungsvoll **A. Birnbaum.**

Stadtverein für innere Mission.

Vereinshaussaal, Zinzendorfstr. 17.

Sonntag, den 24. April 1898, Abends ½8 Uhr:

Fest-Concert

zur Jubiläumsfeier Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen,

ausgeführt von dem unter Leitung des Herrn Tonkünstlers **Alexander Wolf** stehenden Damenquartett der Concertsängerinnen Frau **Lizzie Sondermann,** Fräulein **Ada Jahn,** Fräulein **Elisabeth Kaiser** und Fräulein **Manja Frejtag,** Herren Königl. Kammervirtuos **Ferdinand H. Böckmann** (Cello), Hofschauspieler Direktor **Senff-Georgi** (Deklamation), Vereinshausorganist **Hans Menzel.**

Eintrittskarten zu 2 und 1 Mk. auf numerirten, 50 und 30 Pf. auf unnumerirten Sitzplatz sind im Vorverkaufe Zinzendorfstraße 17, prt. und Schloßstraße 19, I., sowie Abends an der Kasse zu erhalten.

Kleines

Rauchhaus

19 Scheffelstraße 19.

Vorzüglicher

Mittagstisch.

Täglich

Nachmittags von 4 Uhr an

Auftreten der echten

Zigeuner

unter Leitung des weltberühmten **Geigerkönigs Budai Vilmos.**

Ferner:

3 Alpenveilchen

(Damen-Gesangstrio).

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **W. Thormann.**

Variété Deutscher Kaiser

Dresden-Pieschen.

Täglich große Künstler-Vorstellung

I. Ranges.

Noch nie gesehen:

Mr. Halley mit seinem Wunderknaben Curt

(akrobatisches Potpourri).

Ella Tellmar, Wiener Soubrette. **Geschwister Sandor,** Tänzerinnen. **Willy Neumann,** Humorist. Miß und Mr. **Romeo,** japanische Jongleure u. Equilibristen mit dress. Kakadus. Mr. **Halley,** Hand- und Kopfequilibrist.

Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Ernst Kolpe.**

Tivoli.

Heute Sonntag

Gr. Elite-Concert

der Künstler-Kapelle, Direktion **B. Melzer.**

Auftreten d. berühmt. Zauberkünstlers

Professor G. Simoni

und

der internationalen Liedersängerin

Senorita Melitta de Alba.

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Täglich

Grosses Instrumental- und Vokal-

Frei-Concert

der Damen-Kapelle „Fortuna".

Bei günstiger Witterung im Garten, sonst in den inneren Räumen. Hierzu ladet ergebenst ein **Emil Petzsch,** Besitzer.

Eintrittspreis 1 Mark.

Familienkarten à 3,50 Mk. (Dieselben enthalten 5 Abschnitte (Coupons) und es berechtigt jeder ganze einen Erwachsenen und jeder halbe Abschnitt ein Kind bis zu 15 Jahren zum einmaligen Besuch des Museums.)

Schilling-Museum

Pillnitzerstr. 63.

Dasselbe enthält sämmtliche Original-Gypsmodelle der plast. Werke von **Johannes Schilling** einschließlich der großen Gußmodelle des

Niederwalddenkmals.

Neu eingerichtet! **Glühlicht-Beleuchtung!**

Bürger-Garten

Löbtau.

Heute

Grosse Ballmusik

in dem neuen, prachtvoll eingerichteten Saal.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Alfred Baum.**

Gegründet 1834.

Wein-Restaurant der Weingroß-Handlung

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden

Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Feinste Küche, Diners, Soupers etc.

Frische

Austern.

Eröffnung!

Bringe hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß ich

Sonntag den 24. April

die idyllisch an der Elbe gelegene sogenannte

Drachenschänke

gehörig zum

Lincke'schen Bade

eröffne und ist den **Spaziergängern** an der **Elbestrand** dadurch bestens Gelegenheit geboten, zu jeder Zeit, schon in den **frühesten Morgenstunden,** hierselbst sich laben zu können. Ich verweise auf meine hier befindlichen Plakate und mache nochmals aufmerksam, als:

Echt Karlsbader Kaffee

in Original-Kännchen,

Schoppen-Weinstuben,

Echte Biere,

Div. kalte Speisen 2c.

Zahlreichem Besuch sehe entgegen.

Hochachtungsvollst

August Henner,

Lincke'sches Bad.

Aus dem Tagebuche eines Reisenden.

In **Dresden** kam ich neulich
Am **Hauptbahnhofe** an,
Die **Straßenbahn** bestieg ich,
Wo **Blasewitz** steht d'ran.
Gerichtsstraß' ließ ich halten,
Zu **Conrad** wollt' ich gehn,
Weinstube — Nr. 18,
Da ist es gar zu schön.
Ja, da ist's gemüthlich,
Ja, da ist es fein,
Da sitzt man ganz friedlich,
Trinket guten Wein.
Ein Stündchen dort zu sitzen,
Das ist ein Hochgenuß:
Komm' wieder ich nach **Dresden,**
Ich gleich zu **Conrad** muß.

Crystallhallen,

Scheffelstrasse 18.

Heute und folgende Tage Ausschank des

ff. Jubiläums-Bieres.

Sämmtliche Automaten und Kunstwerke in Thätigkeit.

Achtungsvoll **E. P. Wicke.**

Leutewitzer Windmühlen-Schänke.

Schinken im Brotteig.

Hollack's Malzbier

aus Dresden

ist das beste!

Telephon 651.

Vielfach ärztlich empfohlen bei Blutarmuth, Schlaflosigk., Magen- und Nervenleiden.

1 Kiste 12 Flaschen 7 M.

Hoff's Malzbier aus Berlin,

welches in der Marien-Apotheke in Dresden die kleine Flasche für 75 Pf. verkauft wird,

enthält nur die Hälfte soviel Nährwerth als Hollack's Malzbier.

Wobsa's

neu und elegant eingerichte

Weinstuben

18, I. Schlossstr. 18, I.

Jubiläums-Wein.

Wo trinkt man das

echte Pilsenetzer?

Stadt Pilsen,

Weissegasse 3.

Paul Boeske's Restaurant

Andrée's Nordpolfahrt

27 Rampischestraße 27.

Täglich

Musikal. Unterhaltung.

Echt Pilsenetzer Bier im Café Français.

---

41 Pragerstraße 41.

Schlachten-Panorama,

Sturm der Sachsen auf St. Privat.

Dioramen.

Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.

Brand des Wohlthätigkeitsbazars in Paris.

Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Grand Restaurant

Kaiser-Palast

— Pirnaischer Platz. —

Vollendetste Einrichtung im vornehmsten Stil.

Restaurant allerersten Ranges in 6 Abtheilungen.

II. Etage: Vornehmes Wein-Restaurant mit separaten Familien-Salons (englischer Stil).

I. Etage: Gr. eleg. Restaurations- und Speisesaal (Barock-Stil).

Parterre Ringstrasse: Elegant. bürgerl. Restaurant mit hervorragenden Schnitzereien und mod. Deckenmalerei.

Parterre Ringstrasse: Separates Likör-Buffet, Bar International (Rokoko).

Parterre Amalienstrasse: Bierquelle und Imbisshalle in echtem Marmor und kunstvoll ausgeführter venetianisch. Glasdecke.

Eingang Amalienstrasse: Tunnel-Restaurant, sehenswerth.

Dejeuners — Diners — Soupers in jeder Preislage.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Zu allen Abtheilungen führen separate Eingänge.

Für das **Wein-Restaurant II. Etage** wird gebeten, den **Fahrstuhl** zu benutzen.

Elektrische Beleuchtung.

Personen-Aufzug. — Centralheizung.

Konversation in allen Umgangssprachen.

Otto Scharfe, Inhaber.

Alt-Pilsenetzer Bräuhaus

bei Pilsen

(Eigenthum der Rizzi-Brauerei in Kulmbach)

empfiehlt ihr

rein deutsches Produkt:

Echt Pilsenetzer Bier

in Original-Gebinden von 25 Liter an.

Haupt-Depot mit eigenen **Kühlanlagen**

Güterbahnhofstraße 8|14, Tel. 69.

Spezial-Ausschank

Stadt Pilsen,

Weissegasse 3.

Max: Kunath's

Weinstuben,

Wallstraße 8, an der Markthalle.

Pa. Holländer Austern,

Pa. Astrachaner Caviar,

Pa. geräuch. Rheinlachs,

Pa. Helgoländ. Hummern,

sowie während der **Jubiläumstage**

Feine warme Küche.

Lagerkeller, Plauen.

Zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten halte ich meinen schönen, schattigen Garten und Saal mit Pianino bei heiter Bewirthung empfohlen. Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**

Die **Concerte** finden bei günstiger Witterung vom 1. Mai ab regelmäßig jeden Dienstag und Freitag statt.

Gasthaus Neu-Ostra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll **F. Müller.**

Offene Stellen.

Für ein Gut bei Frankfurt a. M. von ca. 600 Morgen wird ein

Inspektor gesucht.

Off. mit Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsansprüche vermittelt die Exped. d. Bl. unter **V. 4189.**

Zieher u. Presser

gesucht. **H. A. Hötzel**, Stroh- u. Filzhutfabr., Reitbahnstr. 19.

Für ein Rittergut bei Dresden von ca. 300 Acker wird ein

Inspektor gesucht.

Off. mit Abschriften der Zeugn. und Gehaltsanspr. u. **T. 4187** in die Exp. d. Bl.

Tüchtige
Mechaniker

sowie **Arbeitsburschen** bis zu 16 Jahren finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Nähmaschinenfabrik Dresden-N., Großenhainerstraße.

Schlosser-Werkführer

od. tücht. Schlossergeselle, welcher die Aufsicht bei einigen Leuten einer Bau- u. Geldschlosserei übernehmen kann, per sofort gesucht. Off. mit Ansprüchen u. Nachweis bisheriger Thätigkeit u. **S. R. 78** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Tischler und Polirer

finden lohnende u. dauernde Beschäftigung in der Nähmaschinenmöbelfabrik in Dresden-Pieschen, Großenhainerstraße 69.

Kassenboten, Vereinsboten, Beamt. a. D., Stadtreisend.

wird anständiger sicherer Nebenverdienst ohne erforderliche Fachkenntnisse und ohne Risiko nachgewiesen. Off. unter **S. V. 77** in die Exped. dieses Blattes erb.

Feuer-Versicherung!

Für diese Abtheilung meines Geschäftes suche ich einen **acquisitorisch tüchtigen jungen Mann** in feste dauernde Stellg. Gefl. Adr. erbitte u. **H. Z. 361** in die Exp. d. Bl.

Kellner,

sprachkund., jüngere, flotte, für ff. Jahres- u. Saison-Stellen, ebenso **nichtsprachk.** f. Kellner in großer Anzahl gesucht **Stritters Bur.** (F. Koch), großer Hirschgraben 22, **Frankfurt a. M.** Telegramm-Adr. Stritterbureau Frankfurt-Main. Telephon 200.

Gesucht zum sofortigen Antritt

Reise-Ingenieur

für die General-Vertretung einer **ersten Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft von hervorragender Leistungsfähigkeit.** Nur ältere, erfahrene Persönlichkeiten m. gründlichen Fachkenntnissen, welche **bereits in derartigen Stellungen thätig waren**, belieben Offerten unter **D. T. 580** an **Rudolf Mosse, Dresden** einzureichen.

Dienstmädchen erhalten **gute** Stelle durch Frau **Thiel, Carusstr. 10, p. H.**

Referendar

mit Vertretungsbefugniß wird für 1. Mai, spätestens 1. Juni

gesucht.

Rechtsanwalt Dr. Reichel Meissen.

Vertreter u. Wiederverkäuf.

für sein vernickelte **Universal-Halter** D. R. G. M. 84827 Oest. Pat. (10-Pf.-Artikel), f. Jederm. brauchb., sucht bei hoh. Verdienst **B. Unger**, Dresden-Löbtau, Tharandterstr. 12. Nur bei Eins. v. 50 Pf. 4 Must. u. Prosp. franko.

Hausmannsposten

nebst schöner Wohnung **per sof.** od. später zu vergeben **Gabelsbergerstraße 10.**

Ein gut empfohlener

Garten-Gehilfe

wird sofort oder später für eine Schloßgärtnerei bei Dresden in dauernde Stellung gesucht. Off. mit Abschriften der Zeugnisse u. Gehaltsanspr. sind unt. **U. 4188** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein unverheiratheter

Diener

wird für einen großen herrschaft. Haushalt auf dem Lande

gesucht.

Offerten mit Gehaltsanspr. und Zeugnißabschrift unter **S. 4186** in die Exp. d. Bl.

Einen tüchtigen
Rademacher
und einen tüchtigen zweiten
Garnirer
sucht
C. F. Wienhold,
Wagenfabrik, Glauchau.

Gesucht wird zum Antritt für 15. Mai eine durchaus zuverl.

Frau od. älteres Mädchen

als **Wirthschafterin.** Da die Frau stets vom Geschäft in Anspruch genommen ist, werden Solche bevorzugt, welche in allen vork. häuslichen Arbeiten, kochen und plätten, selbstständig sind, sowie auch Leute zu beaufsichtigen resp. anzustellen verstehen. Gehalt n. Uebereink. Familienanschl. Gef. Off. u. **P. 4136** Exp. d. Bl.

Intellig., energ. Herren finden bei geringer Gegenleist. Anstellung als

Acquisiteure

bei **festem Gehalt u. Prov.** bei feiner, großer Versicherungs-Gesellschaft. Off. u. **C. U. 260** in die Exp. d. Bl.

Tüchtige Fantasiefeder-Arbeiterinnen

sucht möglichst sofort bei hohem Lohne **E. Bilz Nachf.**, Seestraße 9, I.

Tücht. Hausmädchen sofort gesucht gr. Brüdergasse 1, 2.

Eine erste deutsche **Feuerversicherungs-Act.-Gesellschaft** sucht tüchtige, fleißige

Vertreter.

Gefl. Offerten erbeten unter **L. C. 2132** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Suche zum 1. Mai einen

Unterschweizer

und einen kräftigen Lehrburschen. Oberschweizer **B. Hagspiel**, Rittergut **Dronig** b. Zeitz, Anh.

Kutscher sucht Konsortium Brühe & Co., Berl. Bahnhof.

Gesucht wird per sofort nach Deutschböhmen auf's Land, nahe Teplitz, brave, zuverlässige, gutempfohlene

Kinderfrau,

die mit Soxhlet umgehen kann. Frau **Minnie Kühne, Mariaschein bei Teplitz.**

Für 1. Juli od. früher **suchen** wir in dauernde Stellung z. selbstst. Leitung d. Werkstatt einen in der Schlosserei, Klempnerei, Druckerei u. A. m. einen durchaus erfahrenen **tüchtigen Werkführer.** Anerb. m. genauen Ang. bisher. Thätigk. erb. a. Aluminiumw.-Fab. Ambos Dresden, Blasewitzerstr. 70.

Kräftiger Markthelfer,

welcher in der Eisenbranche thätig war, zum baldigen Antritt gesucht. Wohnung im Hause. Off. **L. G. 131** Exped. d. Bl.

Konditorlehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Konditorei zu erlernen, wird gesucht. Richard [illegible], Konditorei u. Cafe, Freiberg i. S.

Tücht. Herd- und Aufwaschmädchen sof. oder 1. Mai gesucht (Lohn 18—25 M.) durch **Seba**, gr. Brüdergasse 1, II.

Gute Stellung.

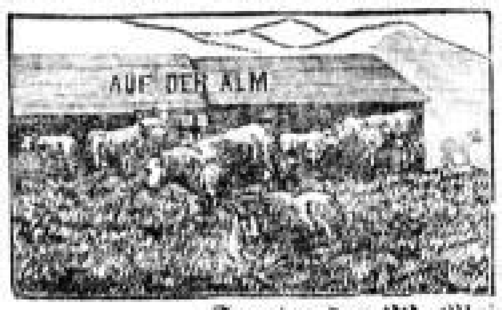
Für eins., leichte Kontorarbeit suche unbescholt. Mann. Derselbe muß 5—6000 Mk. zur Verfügung haben; selbige werd. bei absolut. Sicherheit gut verzinst u. hohes Damnum gewährt. Adressen unt. **A. Z. 098** postlag. Blasewitz-Dresden.

Tüchtige
Stuckateure
für Zugarbeit sofort gesucht **Seilergasse 14.**

Colporteure

für **Jubiläumspostkarten** werden gesucht
Albert Kotte, Papierhandlung,
Dresden-A. Zöllnerstraße 1, Ecke Nicolaistraße.

Ober- und Unterschweizer



empfiehlt u. plazirt stets bei reeller Bedienung
Zweigbureau des Verbandes der Schweizer Sennen **im Auslande**
Dresden-A.
Freibergerplatz 23
J. Burri.

Sonntag den 22. Mai

Schweizerball in Zehista b. Pirna.

Schreibstube für Stellenlose

in Leipzig, Täubchenweg Nr. 14,

versorgt geschriebene Adressen von Firmen aller Branchen.
Der Verein für innere Mission.
P. **Dr. Koch**, Direktor.

Reisender für Porzellan und Glas an Gasthöfe gesucht. Offerten unter **L. D. 428** erb. in die Exped. d. Bl.

Geübte
Garnirerinnen
werden ges. **H. A. Hötzel**, Stroh- u. Filzhutfabrik, Reitbahnstraße Nr. 19.

Arbeitsbursche

sof. gesucht. **Aug. Seltmann**, Moritzstraße 3, 1. Etage.

Eine Stelle als

Hausmann

in Schulen od. besseren Häusern für sofort od. später gesucht. Off. u. **W. G. 50** postl. [illegible]

Oberschweizer-Gesuch.

Suche per 1. Juni einen zuverlässigen, tüchtigen, mit guten Zeugnissen versehenen, verheirath. Oberschweizer nebst Gehilfen zu meinem Viehstande von ca. 30 Stück Melkkühen und 11 Stück Jungvieh. Selbsttränke vorhand. Bewerber woll. Gehaltsansprüche sowie Zeugnisse in Abschriften an Unterzeichneten einsenden.

Schallhausen bei Mochau-Döbeln.

Verkäufer-Gesuch.

Suche per 1. Juni für m. Mode-, Konfektions- und Wäsche-Ausstattungsgeschäft 2 tüchtige, flotte, strebsame, junge Leute für die Kleiderstoff-Abtheilung und für die Wäsche- und Baumwollen-Abtheilung. Bedingung: guter Dekorateur u. Lagerhalter.

Ferdinand Bester, Mittweida.

2 nur tüchtige, selbstständig arbeitende

Schlosser

auf Eisenkonstruktionen für sofort in dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht. Es wollen sich aber nur nachweislich tüchtige u. ältere Leute melden.

Höntsch & Co., Niedersedlitz.

Nachtwächter-Gesuch.

Ein verh. od. unverh. ält. Mann auf ein Rittg. z. sofort. Antr. ges. Zeugn.-Abschr. u. Lohnanspr. einz. u. **W. 4283** Exp. d. Bl.

Lichtdruck.

Maschinenmeister finden sofort dauernde Stellung.
Polygraph. Institut, A.-G. Zürich.

Geübte
Schriftzeichner und Schablonenschneid.
werden gesucht v. d. **Sächsischen Glasmanufaktur C. Hey** in **Roßwein.**

Nebenverdienst.

Ein Bremer Haus sucht für einen leicht verkäuflichen Artikel gegen gute Provision Agenten in allen Gegenden. Off. an **Postfach 201, Bremen** erbeten.

Zwei Kutscher

sofort gesucht **Mockritzer Höhe Nr. 22. Adolph.**

Tüchtiger Raseur,

sauberer selbstständ. Arbeiter, nicht unter 20 Jahren, Lohn 15—17 Mark, per 25. April gesucht. **Wilhelm Gedeck, Kötzschenbroda**, am Bahnhof.

Kutscher f. schw. Fuhrwerk sucht **Pfütze**, [illegible]

Stellen-Gesuche.

Stellung suchen Köchin, Stubenmädch., Verkäuf. u. v. and. Bes. d. B. [illegible]

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt **C. Beutler**, Dresden, Institutsgasse 1, p. I.

Stelle-Gesuch.

Ich suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, aus guter, bürgerl. Familie vom Lande, **Stellung in besserem Haushalt** in Dresden. Erwünscht ist, daß sich das Mädchen im Haushalt, Küche etc. unter Uebernahme der häuslichen Arbeiten ausbilden kann u. mit zur Familie gerechnet wird. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen auf Wunsch eine Vergütung gewährt. Off. baldigst erb. unter **A. A. 121** postl. **Wolkenburg** in Sachsen.

Suche

per 2. Mai Stellung. Bin 18 J. alt, gesund u. kräftig, weiß auch mit Pferden umzugehen. **Karl Häusler**, Haushälter, Blockhaus, **Görlitz.**

Jagdaufseher

sucht per sofort od. später anderweitige Stellung. Offert. unter **F. 4295** in die Exped. d. Bl.

Geb. Wittwe, Anf. 30, sucht Stellung in bess. Hause, wo ihr Gelegenheit geboten, mit Einblick in die Küche zu nehmen. Selbige ist sehr geschmackvoll im Schneidern, im Frisiren u. allen anderen häuslichen Arbeiten erfahren. Rücksichtsvolle Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter **C. 4292** in die Exped. d. Bl. bis 1. Mai erbeten.

Bautechniker

sucht bald als solcher oder **Bauführer** in Dresden Stelle. Off. bittet man unt. **E. J. 796** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Allgem. Deutscher Gärtner-Verein.

Hotel Münchner Hof, Dresden-A., weist tüt. Herrschaften tücht., gut empfohlene **Ober-, Privat- u. Herrschafts-Gärtner** kostenlos nach. Gefl. Off. beliebe man an obige Adresse zu richten.

Ein tücht., energischer, jüngerer

Ziegelmeister,

mit Hand- u. Maschinenbetrieb, sowie mit Ringöfen der besten Systeme, auch mit Dach-, Falzz. u. Verblend. gut vertraut und in allen vorkommenden Arbeiten der Ziegelei-Branche durchaus erfahr., **sucht Stellung.** Gefäll. Off. unter **C. 4242** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fleißiges braves Mädchen

(Oesterreicherin) mit gut. Zeugn., w. zuletzt 5 Jahre bei e. Herrsch. war, sucht Stell. bei fein. Herrn od. Dame, od. als Stütze d. Hausfrau. Adr. erb. u. **Z. P. 700 „Invalidendank" Dresden.**

Wäsche.

Eine Waschfrau vom Lande in e. Grundstück m. vorzügl. Rasenbleiche, w. noch mehr Wäsche f. Hotel od. Privat b. bill. Berechn. Off. u. „Wäsche 100" an Kaufm. **Techert**, Schulgutstraße, Ecke Marschallstraße erbeten.

Junge Verkäuferin,

welche 1 Jahr in d. Schnitt- u. Wollgeschäft ist, sucht z. 1. Mai unter besch. Anspr. anderw. Stell. gleich welch. Br. Off. erb. u. **G. R.** postl. Dr.-N. Heinrichstr.

Anständ., alleinstehende, ruhige Frau, 40er Jahre, sucht

Stellung zu kleinen Kindern.

Land bevorzugt. Off. unt. **F. L.** Berlinerstr. 32, part. erbeten.

Eine Dame,

welche Ostern 1898 ihren 1½jähr. Kursus auf einer sächs. Anstalt als Koch- und Haushaltungslehrerin beendet hat u. mit vorzüglichem Prüfungszeugnisse versehen ist, sucht geeignete **Stella.** Gefl. Anfragen unt. **D. 4243** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Wegen Pachtaufgabe suche für jung. Mädchen, welches sich gut ausgebildet hat, zum 1. Juli Stellung als

Oekonomie-Wirthschafterin

unter Leitung der Hausfrau. Ich kann selbiges bestens empf. Off. unt. **N. 24619** Exp. d. Bl.

Nach auswärts

sucht ein 28jähr. lediger Mann Stellung als **Markthelfer** od. **Bureaudiener.** Derselbe ist mit der Feder bewandert und kautionsfähig. Gefl. Anr. unter **L. L. 135** Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

12,000 Mark

1. Hypoth. auf ein günstig geleg. Landgrundstück unweit Dresden. Brandt. 28000 M., 18 Scheffel Areal, Werth des Grundstücks mindestens 40000 M.

8-10,000 Mark

2. Hypothek auf ein in Tharandt schön gelegenes, sich gut verzins., besseres Hausgrundstück gesucht. Suchende sind solide, pünktliche, gutsituirte Leute. Auskunft erth. **P. Heinzmann**, Kesselsdorf i. S.

Prima 1. Hypothek

von 20,000 Mk. sofort gesucht. Damnum wird gewährt. Off. u. **D. V. 786 „Invalidendank" Dresden.**

Cedire

von meiner **5 % ersten Hypothek** in Höhe von

205,000 M.,

die noch 3 Jahre auf e. unweit von **Dresden** gelegenen groß. **Fabrik** festst. haftet, aus Unternehmungen halber

80–100,000 M.
5 Procent
mit Vorrang

und ersuche **ernstl.** Interessenten um gefällige Niederlegung wirkl. Adr. unter **F. H. 815** im **„Invalidendank".**

1000 Mark

b. 50 M. Damn. u. 6 % Zins. b. vollständ. Sicherh. v. gutsituirt., reell. Gutsbes. sofort gesucht. Off. unter **U. 24547** Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

17-18,000 Mark

als 1. Hyp. sofort auf neues Geschäftshaus in Kötzschenbroda ges. Vermittler verbeten. Off. unter **M. S. 58** postlag. **Kötzschenbroda** erbeten.

Kl. Hypothek,

goldsicher, mit Damnum zu verkaufen. Offert. u. **E. Z. 808 „Invalidendank" Dresden.**

1000 Mark

werden von einem kleinen Fabrikanten zur Vergrößerung seines Geschäfts gesucht. Rückzahlung wöchentl. 50 M., gute Verzins. u. 50 M. Damnum. Doppelte Sicherheit. Off. unter **M. A. 118** in die Exped. d. Bl.

2000 Mark

sofort gesucht zur Auszahl. einer Hypothek bis Oktober. 150 Mk. Damnum. Agent zwecklos. Off. unter **L. R. 441** Exp. d. Bl.

Mk. 12,000

zum 1. Juli auf 2. Hypothek innerhalb Brandkasse **auszuleihen.** Agenten zwecklos. Off. mit näheren Angaben unter **E. 4215** in die Exped. d. Bl. erbeten.

22,000 Mark

innerhalb der Brandkasse auf 2 Grundstücke sofort od. 1. Mai aus Privathand gesucht. Off. u. **R. O. 10** postl. Kötzschenbroda.

Suche eine 2. Hypothek von

4000 Mark

innerhalb Brandkasse auf mein neuerb. Bäckereigrundst. im Vororte Dresdens. Agenten verbeten. Off. **K. H. 409** Exp. d. Bl.

M. 35,000

sichere Hypothek, mit 70 % der Taxe ausgehend, auf hochfeines Grundstück zwecks Ablösung des jetzigen Besitzers zu **6½ % Zinsen** gesucht. Offert. **nur** von Selbstdarleihern unter **L. N. 137** an die Exped. d. Bl.

50-60,000 M.

1. Hypothek werden vom Selbstdarleiher auf ein gut gebautes u. verzinsbares Grundstück nach Pirna sof. gesucht. Gefl. Off. u. **L. V. 115** Exped. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gasthof-Verkauf.

Wegen Todesfalls des Besitzers soll der Gasthof in Holzhausen bei Schweikershain, an der verkehrsreichen Straße Leisnig-Mittweida und innerhalb industriereichen Nachbarorten gelegen, mit dazu gehörig 10 Acker 110 □ Rth. Feld und Wiesen, leb. u. todtem Invent., unter günst. Bedingung, sofort verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich wenden an **Wilhelm Zimmermann**, Bevollmächtigter, in **Holzhausen** bei Schweikershain.

Gelegenheitskauf.

Ein Haus

mit Obst- und Gemüsegarten, in einem verkehrsreichen Orte an d. Straße gelegen, in welchem über 50 Jahre Stellmacherei flott betrieben, mit sämmtlichem Werkzeug und Holzvorräthen, mit eingebauter Schmiede, auch mit etwas Werkzeug, beides mit nachweisl. guter Kundschaft, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen.

Friedrichswalde b. Pirna.
G. Grahl. Stellmachermstr.

Meine in einer industr. Mittelstadt Sachsens 10 Minuten vom Bahnhof u. Elbquai geleg.

Eisengießerei,

incl. Wohnhaus, noch 3000 qm Bau-Areal, incl. aller Maschinen, Werkzeuge etc., im vollen Betrieb 50—60 Arbeiter beschäftigend, vergrößerungsfähig, mit guter, sicherer Kundschaft, beabsichtige aus freier Hand bei geringer Anzahlung mit sicherer Hypothek zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. **D. 4293** an die Exp. d. Bl.

Ein Gut,

64 Scheffel, 692 Einh., in Bodenbach bei Nossen Nr. 1, ist mit 15,000 Mark Anz. zu verkaufen.

Unterrichts-Ankündigungen.

Bäckerei- und Conditorei-Grundstück

in vorzüglicher Lage eines Vorortes von Dresden, neu erbaut, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort verkäuflich. Anzahlung 10—15,000 M. Preis 46,000 M. Gefl. Offerten unter **Z. V. 705 „Invalidendank" Dresden.**

Guts-Verkauf,

sofort, gute Gebäude, beste Bodenlage, 73 Scheffel Feld, Wiese, Wald, Kiesgrube, eignet sich auch zu Fabrikanlagen, Gärtnereien u. Dismembration. 5 Minut. von Bahn u. Dampfschiff. Näheres Dresden-N., Lindenaustr. 27 und postl. **Kötzschenbroda** u. **A. S.**

Fabrik-Bauland-Verkauf.

Selten günstig geleg. Fabrik-Bauland in der Nähe Dresdens, mit leicht herzustellender Gleisverbindung zum Bahnhof und Elbausladeplatz, sind 30,000 qm ganz oder getheilt mit 4 M. per qm zu verkaufen. Näheres unter **Z. T. 195** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Weinböhla.

In Waldesnähe **freundliches Landhaus** mit Schweizerdach, 2 Wohnungen etc., hübschem Zier- und Gemüsegärtchen, für 8800 M. bei 3—4000 M. Anzahl. verkäuflich. Näh. ertheilt **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstr. 85 H. n

Mi eine als **Ruhesitz** od. Sommerwohnung i. **Erzgebirge** zwischen Dippoldiswalde u. Kipsdorf an d. Bahnstat. herrl. geleg.

Villa,

5 Zimmer, 5 Kammern, Badestube, Küche, Keller, Boden, Waschhaus, Pferdestall u. Remise, gr. schöner Obst-, Zier- u. Gemüsegarten, ist sofort für 20,000 M. zu verkaufen oder zu vertauschen **auf** gutes **Zinshaus.** Off. u. **K. D. 105** Exped. d. Bl.

Sichere Existenz!

Seltene Gelegenheit!

Besondere Umst. h. **verkaufe** sofort mein in industrier. Stadt nächste Nähe Dresdens gelegenes

Hausgrundstück

mit flott. Kolonialw.- u. Landes-Produktengeschäft, nachw. hohem Umsatz, Schlachteinrichtung, Drehmangel, gr. Garten, passend für jung. Kaufmann, auch für Nichtfachmann, da selbiger eingerichtet wird. Preis für Grundstück mit Inventar 36,000 Mk. Waaren nach Inventur u. Rechnung. Zur Uebernahme sind mindestens 10- bis 12,000 Mk. erforderlich. Nur zahlungsf. Selbstkäufern ertheilt Näh. auf Off. u. **B. D. 730 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein in der Nähe v. **Zittau,** 10 Minuten von der Stadtgrenze entfernt gelegener Gasthof mit Tanzsaal und 10 Scheffel Land, ca. 200 Einheiten, herrlicher und vielbesuchter Ausflugsort, ist mit lebendem und todtem Inv. sofort **zu verkaufen.** Anz. 10- bis 12000 Mark. Uebernahme nach Uebereinf. Off. u. **R. G. 1000 „Invalidendank" Zittau.**

Wer genöthigt ist, sein **Haus** od. Grundbesitz **schnell** verkaufen zu müssen, wolle seine Adr. unt. **A. B. 501 Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden,** niederl. **Kein Agent!**

Handelsgärtnerei

mit schönem Wohnhaus u. fünf Gewächshäusern, sehr günstig in der Nähe der Stadt u. d. Bahnhofes gelegen, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Kostenfreien Nachweis ertheilt der Hauptagent **Ewald Schuster, Döbeln.**

Bauland

an **Cossebaude, etwas** über 3 Scheffel, Qu.-Mtr. 3 Mark, selb. hat gegen 180 Meter Straßenfront, bei **wenig** Anzahlung zu verkaufen.
Otto Weigel, Niederlößnitz.

Radebeul.

Herrschaftl. Villa, 2500 M. großer, prachtvoller alter Garten, Balkon, elektr. Bel., 2 Verandas, **zu verk.** Näheres Oberlößnitz, Schulstraße 39.

Gärtnerland.

Gegen 3 Scheffel, von d. Markthalle 25 Min. entfernt, verkauft bei wenig Anzahlung u. sofortig. oder späterer Uebernahme **Ernst Vetter, Kötzschenbroda.**

Mein nachweislich flottgehendes

Restaurations-Grundstück

in der Nähe der kgl. Steinkohlenwerke, Fabrik u. Bahnstation, in e. belebten, 1 Stunde v. Dresden entfernten Orte gel., beabsicht. ich sofort zu verkaufen. Näh. Ausk. ertheilt Herr **Arthur Treßler** in Dresden, Gutzkowstraße 21. Agenten verbeten.

Loschwitz bei Dresden

hübsches **Landhaus,** bequemste u. schönste Lage, **zu verkaufen.** Näh. bei **Kegel** dortselbst.

Gasthofs-Verkauf.

Das größte und schönste Vergnügungs-Etablissement einer Stadt von ca. 30,000 Einw. ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer werden berücksicht. Agent verbet. 30,000 Mk. erforderlich. Offerten unter **E. 23904** in die Expedition d. Blattes.

Ein in gutem Bauzustand befindliches Haus mit flottem

Wurstgeschäft,

in schönem Städtchen Sachsens, ist Familienverhältnisse halber bei 6000 M. Anzahlung sehr preiswerth zu

verkaufen.

Gefl. Anfragen u. **D. G. 744** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Fleischerei-Grundstück

nahe Dresden, in vollem Betriebe, ca. 52,000 M. Umsatz, 1000 M. Miethe, Eisvorräthe und Inventar inbegriffen, ist anderweitiger Unternehmungen halber bei 10- bis 12,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. u. **K. M. 413** in die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen

in Centrale von Niederlößnitz ist ein Prima **Hausgrundstück,** zu jedem Geschäft passend. Anzahlung 3500 oder 8000 Mark. Offerten erb. unter **M. S. 58** postlagernd Kötzschenbroda.

Eine Tischlerei mit Grundstück,

auf dem Lande, Bahnstation, Industrieort, nachweislich sichere Existenz, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres bei **R. Fickert,** Ehrlichstr. 18, 2.

Hotel-Verkauf.

Ein Hotel in einer verkehrsr. Garnisonstadt, mit gr. Concertgarten, Baustellen, sof. zu verk. Tausch nicht ausgeschl. Reelle Käufer erf. Näheres bei **Carl Haase** in Riesa, Niederlagstr. 4.

Gasthofsverkauf

Verkaufe meinen an der Landstraße in der Nähe einer kleinen Industriestadt gelegenen Gasthof mit Gesellschaftszimmer, Saal u. Garten. Anzahlung 15,000 Mk. Selbstkäufer wollen ihre w. Adr. u. **J. U. 398** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Grundst.-Verkauf.

Ein Grundstück, mit circa 12 Schff. Feld u. Wiesen, lebendem und todtem Inventar, ist wegen eingetretenen Todesfalls sof. zu verkaufen. Agenten verbeten. Zu erfrag. in Volkersdorf Nr. 30 bei Moritzburg.

Günstigste Kapital-Anlage.

Eine neue, größ., phys. Heilanstalt Sachsens, mit gr. Clientel, soll durch eine Neuanlage auf d. Gebiete der Mechanotherapie (Beschäftigungs-Instit. f. Nervenkranke) erweitert w. Das neue Heilverfahren hat sich bereits in der Schweiz bewährt und erfreut sich der Unterstützung der ersten Autoritäten des In- und Auslands. Auf näh. Anfragen w. ausführl. Prosp. versandt u. **Z. 4284** d. d. Exp. d. Bl.

In Loschwitz suche ich sofort eine

Villa

zu kaufen. — Agenten zwecklos. Ausführl. Offerten erbeten unter **K. S. 419** Exped. d. Bl.

Fabrik-Verkauf.

Die in **Oberlungwitz,** mit ca. 8000 Einwohnern, 15 Minuten vom Bahnhof Wüstenbrand (Bahnlinie Dresden-Hof) gelegene, früher **Herrmann'sche Strumpfwaarenfabrik, jetzt geräumt,** nebst Wohnhaus und parkähnlichem Garten, ist zu

verkaufen.

Die Anlage ist erst im Jahre 1890 errichtet und umfaßt 18,440 Q.-Mtr. Areal, davon sind 2158 Q.-Mtr. bebaut. Das Etablissement hat Dampfkraft, Dampfheizung, Fahrstuhl etc., und eignet sich für größere Unternehmungen fast aller Branchen, besonders auch zur Schuhwaaren- und Blechwaaren-Fabrikation, sowie als Maschinenbauanstalt etc. Der Verkaufspreis ist ein sehr niedriger. Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Der Konkursverwalter
Johannes Koch,
Hohenstein-Ernstthal.

Im Auftrage des Eigenthümers habe ich das an der Plauenschen Straße zu **Löbtau** gelegene, einen Flächenraum von **3360 □m** umfassende Bauareal Fol. 769 des Grundbuchs und Parzelle Nr. 181p des Flurbuchs für diesen Ort, welches sich besonders für eine

Fabrikanlage

eignet, **freihändig** zu verkaufen.

Gefordert wird eine baare Anzahlung von 20,000 M. Die übrigen Verkaufsbedingungen und die Hypothekenverhältnisse sind in der Kanzlei des Unterzeichneten, **König-Johann-Straße 9, II.,** zu Dresden, zu erfahren, wo auch alle sonstigen Auskünfte ertheilt werden. Gefl. Kaufsangebote wolle man **baldigst** an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Dresden, am 19. April 1898.

Rechtsanwalt Dr. **Grossmann.**

Familien-Villa Friedrich-Auguststr. 39, Striesen,

ist **billig zu verkaufen.** Dieselbe ist modern eingerichtet und besitzt schönen Garten. Alles Nähere ist daselbst oder im Bureau der Deutschen Milch- und Aichebehälter-Fabrik zu **Dresden, Johannesstraße 9,** zu erfahren.

Cigarren-Geschäft, nachweisl. gutgeh., gute Lage Dresden-A., sof. zu verkaufen. Erforderlich 4—5000 Mk. Off. u. **24026** Exp. d. Bl. erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Gasthof (Erbgericht) mit Fleischerei, einzige in einem belebten Gebirgsort, nahe zweier Bahnlin. und Stadt, von vielen Sommergästen besuchte Gegend, dazu gehörig 17 Scheff. gutes Feld, wird vom Besitzer wegen vorgerückten Alters für 55,000 M. bei 15- bis 20,000 M. Anzahlung verkauft. Offert. unt. **D. W. 787** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Verkauf.

Verkaufe mein schönes Bäckerei-Grundstück in kl. Stadt, beste Lage, viel Feinbäckerei. Anzahl. 5—6000 Mk. Offerten erb. unter **H. 63** postlag. Dippoldiswalde.

Fabrik-Verkauf.

In einer industriereichen Stadt des sächs. Erzgebirges ist ein **größeres Fabrikgebäude** sof. und **preiswerth verkäuflich.** Das Gebäude eignet sich **zu jedem Betriebe,** ist **solid** und **massiv** gebaut, **freistehend,** 2 bez. 3 Stockwerke hoch, 36 m lang, u. 9 bez. 16 m tief. Gegenwärtig befinden sich in den weitaus meisten Räumen des Gebäudes **Handstickmaschinen.** Weiteres auf gefl. Anfragen durch die Besitzer unter **K. 1304** an die Exp. d. Bl.

Villen-Kolonie Weinböhla.

Habe ein schönes Hausgrundstück für 2 Familien (eins schon vermiethet), in allerbester Lage, Nähe Bahn, zu verk. Fließend. Wasser, schöner Obstgarten. Off. erbitte an **A. Thieme,** Kaiserstraße 20 b daselbst.

Eine Villa,

herrschaftlich eingerichtet, für eine Familie pass., mit schönem Garten und Wasserleitung, ist preiswerth zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst beim Besitzer **M. Müller, Laubegast,** Albertstr. 12. n

In Neustadt,

Centrum, ca. 6% Zinshaus mit Hinterhaus, zu jedem Gewerbe passend, zu verkaufen. Hypoth. fest, Anzahlung u. Uebereinkunft. Off. erbeten unt. **E. W. 807 „Invalidendank" Dresden.**

Meine schön gelegene und solid gebaute

Villa

in Loschwitz will ich zum Spottpreis von M. 33,500 bei schon M. 4000 Anzahlung sofort verkaufen. Brauche dringend Geld. Off. u. **K. R. 418** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Brauerei.

Krankheitshalber ist eine in einer industriereichen Gegend Sachsens gelegene obg. Brauerei mit größerer Mälzerei baldigst zu verkaufen. Adr. u. **L. Z. 147** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Verkaufe mein in nächster Nähe des Postplatzes gelegenes

Restaurant

mit Vereinszimmer für 5500 Mk. Off. von Selbstkäufern unt. **L. W. 446** Exp. d. Bl.

In Prov.-Stadt Sachsens — Eisenbahnknotenpunkt, sehr belebter, aufblühender Platz — ist **altes, glänzend rentirendes**

Detail-Geschäft,

Eisen- u. Holzwaaren, auch Versandt, mit großem Umsatz u. fester Kundschaft, incl. schönem Grundstück, **an bester Geschäftslage, verkäuflich.** Selbstreflektanten wollen Adr. unt. Chiffre **A. 1285** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Bäckerei-Verkauf.

Todesfalls h. wird eine gute, alte Bäckerei unter günst. Bed. f. 23,000 M. bei 5—6000 M. Anz. sof. verk. Off. u. **M. O. 235** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Kl. Restaurant,

passend für einzelne Leute, ist bei billiger Miethe mit Wohnung zu vergeben. Off. unt. **E. M. 798 „Invalidendank" Dresden.**

Produktengeschäft

mit viel Milch- u. Butterumsatz, ist Familienverhältn. halber für 4000 M. zu verkaufen. Waaren nach Invent. Näh. **L. Zimmer,** Zahnsgasse 11, 2.

Best. renomm. älteres **Musik-Institut, Leipzigs,** m. sämmtl. Inventar, Notenbestand, Instrumenten etc., wegen Todesfalls bei sof. Uebernahme zu verkaufen. Adr. u. **L. S. 442** in die Exp. d. Bl. erb.

Bautischlerei

in Dresden-Altstadt zu verkaufen. Adr. **K. L. 412** Exped. d. Bl.

Holz- und Kohlen-Geschäft

mit Fuhrwerksbetrieb und ausgebreiteter, guter Kundschaft bill. zu verkaufen. Gefl. Off. u. **L. K. 434** in die Exp. d. Bl.

Da ich and. Untern. weg. per 1. Juli Sachs. verl., will ich mein flottgehendes

Fuhrgeschäft

mit Kohlen-, Kalk- u. Düngemittel-Handl. in Amtsh. Bautzen gel., bei geringer Anz. verk. oder auf belieb. Objekt bei etwas baarer Zuzahl. unter günst. Beding. sof. vertauschen. Off. unt. **G. 4291** Exp. d. Bl. erbeten.

Bau- und Kunstschlosserei

in einer Stadt Ndr. Schlesiens, seit 40 Jahren mit gutem Erfolg betrieben, ist zu verkaufen. Off. unter **D. N. 2819** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

In schön gel. Stadt d. Lausitz ist eine seit 30 Jahren besteh.

Bäckerei

m. g. Kundsch. u. fest. Lieferung, m. sämmtl. Inv. u. etw. Feld weg. vorger. Alt. d. Bes. **zu verkauf.** u. ev. sof. zu übern. Anz. 6—10,000 M. Restkaufg. fest. Adr. u. **S. S. 36** in die Exp. d. Bl.

Für Schlosser.

Meine in einem großen Kirchdorfe befindliche Schlosserei, an der Landstraße gelegen, mit Fahrrad-Reparatur, bin ich gesonnen zu verpachten u. ist sofort zu übernehmen. Erforderlich ca. 800 M., passend für Anfänger, welche sich eine sichere Existenz gründen woll. Off. u. **T. 22616** Exp. d. Bl.

Bäckerei

mit Wohnung, in Vorort von Dresden geleg., per 1. Oktober zu vermiethen. Miethe 500 Mark. Näheres unter **D. P. 2696** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Buchdruckerei

Fakturwerth sof. zu verk., 100% arbeit. Off. hauptpostlag. unter **M. 1 Dresden.**

Geschäfts-Verkauf.

Kl. Manufakturw.-Gesch. mit guter Kundsch. in lebhafter Verkehrsstr., ganz bes. Umst. halb. zu verk. Zur Uebern. 3—4000 M. erforderl. Gefl. Offerten unter **J. R. 395** Exped. d. Bl.

Bäckerei und Konditorei

oder passende Räume in Dresden oder Vorort per 15. Mai gesucht. Offerten unter **J. F. 384** erb. an die Exped. d. Bl.

Ein flottgehendes **Fuhren-Geschäft** in einer kleinen Provinzialstadt für 6000 M. zu verkaufen. Off. u. **B. 21353** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Chokoladen-Spezial-Geschäft

in guter Lage der Neustadt ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Bautznerstr. 27, Eingang Markgrafenstraße.

Flottgehendes

Sattler- u. Tapezirer-Geschäft

nahe Dresden ist w. Uebernahme eines größeren Geschäfts sof. zu verkaufen. 3000 Mk. erforderlich. Uebernahme kann sofort erfolgen. Werthe Off. unter **M. S.** postl. **Mügeln, Bez.** Dresden.

Bäckerei

wird zu kaufen oder zu pachten gesucht, wenn 4000 Anz. genüg. Off. u. **K. G. 408** Exp. d. Bl.

Brotgeschäft

mit 1 Pferd u. Wagen ist preiswerth per Kasse zu verkaufen. Offerten erb. unter **K. K. 411** durch die Exped. d. Bl.

Pensionen.

18jähr. Fräulein, erf. in allen weibl. u. häusl. Arb., etwas musik., sucht Aufenth. in f. Fam., wo sie sich in gesellsch. Form, sowie Küche vervollk. kann, ohne gegens. Verg. Taschengeld erw. Hauptbed. Fam.-Anschluß. Antritt sof. od. 1. Mai. Offert. an Frl. Menzel, Dresd.-Plauen, Räcknitzerstraße 9, 1. Etg. rechts.

Pestalozzistrasse 8.
Heim für Damen geb. Stand. Zimmer mit u. ohne Pension.

Rath u. fdl. Aufnahme f. Damen in diskret. Angelegenh. Offert. **G. Z. H. 1133** Exped. d. Bl.

Damen find. **diskr.,** fdl. Aufnahme in meiner ungenirt u. herrlich gel. Villa. Off. erb. u. **„Villa R."** postl. **Dresden,** Postamt 7.

Damen f. gute u. lieben. Aufn. a. k. u. l. Zeit b. Fr. **Streller,** Bez.-Heb., **Großbardau** b. Grimma.

Damen f. i. m. Hause auf läng. o. kurz. Z. diskr. fdl. Aufn. Heb. **Mühle,** Deuben-Dresden.

Damen finden billige, diskrete Aufnahme b. Fr. **M. Fiedler,** Hebamme, Mathildenstr. 68.

Damen find. fdl. Aufn., sowie Rath u. Beistand i. all. diskr. Frauenleid. b. e. erf. Heb. Frau **Schulz,** Berlin, Willibald-Alexisstraße 43, 1. Et.

Dame findet lieben. diskr. Aufn. bei Frau **Bäringhausen,** Hebamme, Liliengasse 4, 2.

Vermiethungen.

Villa,

zum Alleinbewohnen, Elisenstraße 3b, hochherrschaftlich eingerichtet, ist für sof. oder später für 3200 Mark

zu vermiethen.

Sie enth. 9 Zimm., 3 Kamm., Küche, Speise- u. Badezimm., Zubehör. Die Villa ist mit elektrischer Beleuchtung und Wasserklosets verseh., auch groß. Garten ist vorhanden. Näh. bei Teichert, große Schießgasse 1.

Laden mit Wohnung,

in verkehrsreicher Lage der Johannstadt, in welchem seit 6½ J. ununterbrochen ein Schuhwaarengeschäft mit Erfolg betrieben wird, ist per 1. Oktober cr. anderweit zu vermiethen. Off. unt. **U. F. 629 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Weisser Hirsch, Villa Olga, Bismarckstr. 2.

Prachtvolle Elbaussicht.
Empfehle komf. einger. Fam.-Wohnung mit Küche, sowie einzelne möbl. Zimmer u. ein leeres Parterre.

In Bautzen,

an verkehrsreichster Straße (Centrum der Stadt) per 1. Okt. d. J. oder später ein schöner, heller

großer Laden,

mit 3 Schaufenstern, 65 □m gr., 3,3 m hoch, zeitgemäß und mit gr. Gallerie vorgerichtet, preisw. zu vermiethen. Näheres bei **Herm. Kulisch, Bautzen.**

Sommerlogis

in **Laubegast,** direkt an Elbe, zu vermiethen. **Otto Engau,** Gartenstraße 1.

Kontor-Vermiethung.

Ein **Parterre-Lokal** in feinem Hause, zunächst der inneren Stadt gelegen, ist für 600 Mark jährl. zu vermiethen. Anfrag. unt. **W. V. 474** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Freundl. Fremdenzimmer,

möblirt, feine Betten, gute böhm. Küche zu sehr bill. Preisen für ganze Familien u. einzel. Damen zur Sommerfrische bei **Rosa Pohl, Kreibitz.**

Gabelsbergerstraße 10

schöne **halbe 3. Et.** f. 500 M. p. sof. oder später zu vermiethen.

Königsbrückerstr. 68,

Wohnung, 3 Etage, Mk. 560, 1. Etg. Hinterhaus Mk. 270 und

Klempner-Werkstatt

p. Oktbr. zu vermiethen.

Wagen.

Neue elegante **Landauer, Phaëton, Kutschirwagen,** sowie gebrauchte **Landauer, Landaulet, Dogcarts** stehen **sehr billig** zum Verkauf. **Alaunstraße 25** bei **A. Mahn.**

Gebr. Möbel zu kaufen ges.

Off. u. **L. Q. 440** Exp. d. Bl.

Ausstellungs-Schrank

gesucht, möglichst freistehend. Offerten mit Preisangabe unter **O. 1270** Exped. d. Bl. erbeten.

Pianinos, amerik. **Harmoniums** berühmter Firmen, billigste Gelegenheitskäufe, off. **O. Ziegenbalg,** Poppitz 17, pt.

Hebelschneidemaschine, Krause, 51 cm Schnittlänge, fast neu, billig zu verkaufen Röhrhofsgasse 14, im Hofe 1.

Depot der k. k. Hutfabrik
P. & C. Habig, Wien,
Lincoln Bennett & Co, London,
Christys London Hats.

Steife und weiche
Filzhüte
3, 4, 5, 6 bis 12 Mk.

Strohhüte
für Herren, Damen und Kinder
in allen Preislagen, große Auswahl.

Richard Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause **Café Metropole.**
Filiale Annenstraße 12 a,
vis-à-vis der Post.

---

3 Stück jähr. zahme **Füchse** sind **zu verk.** à Mark 8. **Loschwitz, Villa Silberblick, Krüger.**

---

400 M. unt. Neuwerth ist e. vorzügl. erhalt.
Pianino
von Hofl. **Bechstein** zu verk. 18 Moritzstraße 18, I. Etage, im Sehre-Haus.

Wagen,
eleganter Halbverdeck, 1-Spännig, **preiswerth** zu verkaufen Bürgerwiese 3.

Zu einem außergewöhnlich **billigen** Preise ist ein kreuzs.
Pianino
hochelleg. Nußb.-Gehäuse aus **der** berühmten Fabrik von **Schimmel & Co., Leipzig,** bei sofort. Kasse zu verkaufen. Ein kleineres desgl. für
330 Mk.
Rost's Orgel-Depôt,
25 Pragerstraße 25, I. Et.

Vorzügliches kreuzsaitiges hohes
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, sofort ganz äußerst billigst zu verkaufen Blochmannstraße 29, part.

Für Eisen- u. Metallgießereien.
Formen-Sand
in Fuhren u. Loworbs an Bahnstation **Tharandt** liefert in jed. Menge **Gustav Patzig** in **Birkigt** bei Potschappel. **Auf Wunsch Proben sofort.**

Cito- und Allright-Fahrräder
sind unerreicht in leichtem **Lauf** und **Haltbarkeit.**
Vertreter für Dresden:
Karl Klingenberger,
Annenstraße 54.

Kl. Flügel,
kreuzs., neu, **prachtvoll. Ton, eleg.** Aeußere, sehr billig zu verk. **Schütze, Johannesstr. 19, 2.**

Gasmotore,
2 u. 6pferd., neu, aus gerichtl. **Auktion,** direkt a. d. Fabrik, weit **unter** Fabrikpreis zu verk. **Göhring & Hebenstreit,** Poppitz 2.

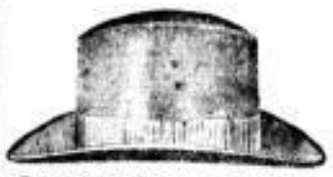
Wer billig bauen will, kauft
Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Façon die Kopfweite anzugeben.
Versandt gegen Nachnahme.

Weiche Filzhüte
mit steifer Krempe.

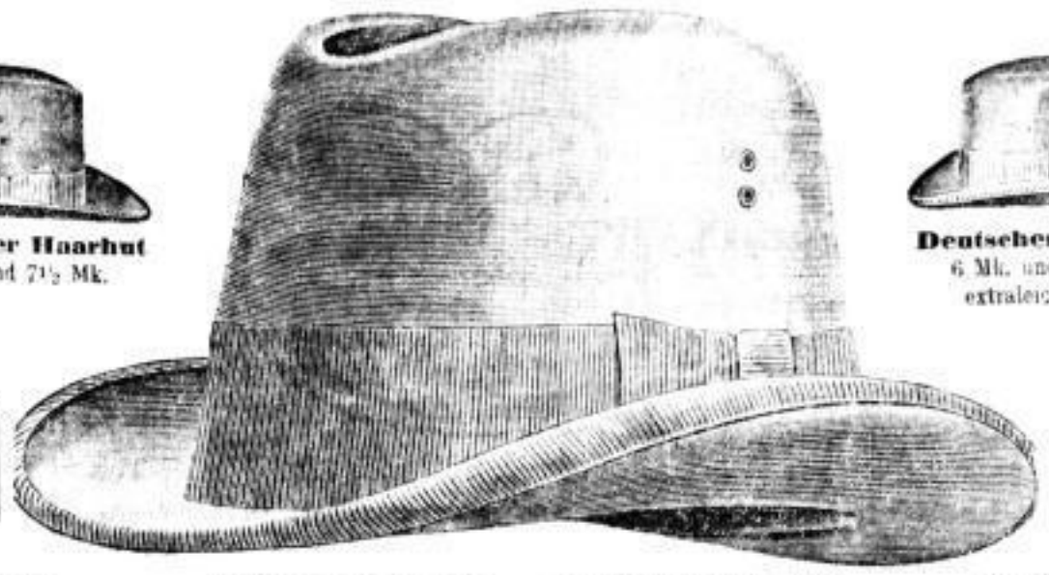
Englischer Haarhut
von Lincoln Bennett
14 Mk.

Englischer Hut
von Victor Jay
10 Mk.



Italienischer Haarhut
6½ Mk. und 7½ Mk.

Deutscher Haarhut
6 Mk. und 7½ Mk.
extraleicht 9 Mk.



Streng feste Preise.

Katalog gratis und franko.

Wollfilz, schw. u. farbig, 3, 3½ u. 4½ Mk.

Haarfilz, schw. u. farbig, 6, 8 u. federleicht 10 Mk.

Steife Filzhüte.

Wien.
Hofhutmacher Wilh. Pless, Wien,
farbig 11 Mk.,
schwarz 9½ Mk.

Dresden.
Wollfilz 3.—, 4.— Mk.,
Haarfilz 6.—, 7.50 Mk.,
federleicht 9.—, 10.— Mk.

Londoner Hut
von Christy,
schwarz und farbig.

Qual. I	Ex.	Ex.Ex
Mk. 8.50,	9.50,	11.—.

Pastor,
schwarz.
Wollfilz.

Qual. II	Extra
Mk. 3.—,	4.50.

Dresden.
Wollfilz 2.50, 3.—, 4.50.
Haarfilz 5.—, 6.—.
Extra 9.—, federl. 10.

Londoner Hut
von Victor Jay,
schwarz und farbig
9½ Mk. 10 Mk.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka,
Frauenstrasse 2.

Londoner Hut,
Kopfweite 60,
von Lincoln Bennett,
schwarz u. farbig
12 Mk.

Das Magazin giebt seinen werthen Kunden bekannt, dass das Hutlager auch reichhaltig versehen ist mit den
grössten Kopfweiten. 58, 59, 60, 61.

Stettin.
Kopfweite 61.
Wollfilzhut

Qual. III	II	I	Extra
2.—,	2.50,	3.—,	4.50.

Blumenlaub, Blumenbestandtheile, Seiden-, Sammet- und Crêpe-Papiere, Filigran-Artikel.

Blumenkörbe, Jardinieren, präparirte Palmen.

Hutblumen
gebunden und einzeln.
Straußfedern, Reiher-, Fantasiefedern.
In allen Artikeln größte Auswahl.
E. Petzold,
Kreuzstrasse 6.
Große Verkaufsräume im ganzen 1. Stock.
Fabrik und Lager im 2. und 3. Stock.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Auf die zum **Felix Tauscher'schen** Konkurse gehörigen **Waaren u. Geschäfts-Utensilien, Dresden-A., Jahnstrasse 2,** und **Dresden-N., Bischofsplatz 2c,** bestehend aus
Porzellan, Steingut, Glas, Lampen etc.
sind **5000 Mark** insgesammt geboten worden.

Mehrgebote nimmt der unterzeichnete Konkursverwalter bis **Montag den 25. April Nachmittags 6 Uhr** entgegen, welcher auch zu jeder näheren Auskunft bereit ist. Besichtigung kann jederzeit erfolgen.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter, **Pirnaischestraße 33.**

Amerik. Pferde.
Die amerik. Pferde, welche bereits zweimal zur Auktion angemeldet aber nicht versteigert wurden, stehen jetzt zum freien Verkauf im **Hotel Stadt Bautzen, Dresden-N.**
H. Grumt, in Vertr. M. Heinzmann.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8, Striesener Straße 21.

Piano, schön. Ton, mit Metallplatte, für 125 Mk. zu verkaufen Poppitz 17, part.

Böhmische Braunkohle
kauft man am **besten** und **billigsten direkt beim**
Hermann-Schacht in Dux.
Auf Verlangen Preisofferte mit Frachtangabe.

Pianino,
wie neu, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestr. 26, I. H. Ullrich.

Reell!

Ein kinderloser Wittwer, **Geschäftsm. u. Hausbesitzer** auf dem Lande, sucht auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin** im Alter von 24—32 Jahren. Wittwen ohne Kinder od. Jungfrauen in diesem Alter, mit etwas Vermögen, wollen gef. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse bis zum 27. d. M. unt. **K. J. 110** in die Exped. d. Bl. einsenden. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Junger Bäcker, 27 Jahre alt, Inhaber e. Konditorei, verbunden mit Bäckerei, wünscht sich auf diesem Wege mit pass. wirthschaftl. Mädchen im Alter v. 22 bis 26 Jahr. zu **verheirathen.** Damen, welche Lust zum Geschäft haben und etwas Vermögen besitzen, werden ersucht, Briefe mit Photogr. unt. **H. K. 365** bis 28. d. M. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen. Diskretion Ehrensache.

Ein achtb., einf., wirthschaftl. Mädchen, Mitte 20er, von besserem Charakter u. harmlosem Art, m. etwas Vermögen, wünscht sich, da es ihr gänzlich an Herren-Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege zu
verheirathen.
Geschäftsm. od. Beamt. bevorzugt. Gefl. Off. erb. unt. **A. S. 300** in die Att.-Exp. d. Bl., Marktgasse 5. Anonym zwecklos.

Gr. rothe Prachtbetten.
Kurze Zeit nach d. Leipz. Ausstell. theilw. verkäuflich neu, d. **Ober-, Unterb. u. Kiss.,** mit weich. Bett. ges. inc. 12½, 20, **Prchtv. Hotelb.** nur 17½, 20, Br. roth-rosa **Herrschaftsb.** m. 22½ M. Ueber 15000 Kunden haben meine Betten m. Gelegenheitsgeschenk. Preisliste gratis. Nichtzutreffendes Betrag retour.
A. Kirschberg, Leipzig,
Blücherstraße 12.

Feinste Champagner-Marke.

FANTER & Co
HOCHHEIM AM MAIN.
Gold. Medaille Berlin 1897.

---

liefert
Gartenmöbel
Hecker's Sohn
Dresden-N. Körnerstr.

Eleg. ostpreuß. Stute.
dunkelbraun, 170 cm groß, sich. Einspänner, fehlerfrei u. gesund, preisw. **zu verk. Könischenbroda,** Meißnerstraße 111.

Damengarderobe
einfach und elegant, schnell und preiswerth fertigt **El. Danisch,** Carusstraße 11, 1.

Damen
wird für
schmerzloses
Zähne-Plombiren, Zahnziehen, Einsetzen 2c.
Frl. M. Rennert,
Zahnkünstlerin,
19 Amalienstraße **19,**
ganz besonders empfohlen.

Mignon-Flügel,
wie neu, wundervoller, unübertroffener Ton, billig zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Rover, Pneum., 98er Mod., spottbillig zu verk. große Plauenschestraße 6, pt. L.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 112. Zum 37. Sonntag, 21. April 1898.

Saison-Neuheiten
Kleider-Stoffe

sind in **hochfeinen, einfachen** und **namentlich mittleren Genres** in umfangreichen Sortimenten eingetroffen und veranschaulichen die Läger ein reiches Bild der Mode hinsichtlich der neuen Farben-Sortimente und der modernen Muster.

Die geräumigen und hellen Geschäfts-Lokalitäten, coulanteste Bedienung bei streng reellen

billigen Preisen

bieten der verehrten Kundschaft Gewähr für besten Einkauf.

Einfarbige Stoffe.

In den neuesten Melangen und Changeant-Effekten.

Beige in **Croisé-, Crêpe-** und **Taffetbindung,** 90/120 Ctm. breit, Meter 90 Pf. bis 4 Mk.
Crêpe-Beige-Fantasie, circa 95 Ctm. breit, Meter 1,55 Mk.
Loden, 115/120 Ctm. breit, Meter 90 Pf. bis 3,50 Mk.
Whipcord, Coresorew, Coteline, Covercoat usw. (hervorragende Qualitäten), 115/120 Ctm. breit, Meter 1,35 bis 5,50 Mk.

Prima Geraer, Greizer, Elsass. u. englische Erzeugnisse.

Crêpe, Piqué, Cheviot, Trikotine usw., 90/120 Ctm. breit, Meter 75 Pf., 90 Pf. bis 3,50 Mk.
Foulé, Serge, Cord printemps, 100 Ctm. breit, Meter 1,60 Mk., 2 Mk.
Coresorew, Whipcord, Coteline, Velour Ottomane, Poplinette, 115–120 Ctm. breit, Meter 2,40 bis 4,20 Mk.
Crêpe façonné, Armure jacquard, Ramagé, Travers usw. in modernen Mustern, 90/120 Ctm. breit, Meter 90 Pf., 1,20 bis 3,60 Mk.

Gemusterte Fantasie-Stoffe.

Noppé, Noppé carreaux, Rayure, Melangen, ca. 90/100 Ctm. breit, Meter 70 Pfg., 75 Pfg. bis Mk. 1,10.
Beige carreaux, Loden carreaux, Beige carreaux, Foulé carreaux etc. in den neuesten carrirten Mustern, 95/120 Ctm. breit, Meter 70 Pfg., 90 Pfg., 1 Mk. bis 4,50 Mk.
Carreaux mit Seiden-Effekten. Ramagés u. Travers mit u. ohne Seiden-Effekten, 100/120 Ctm. breit, Meter 1,25 bis 5 Mk.
Tailor made (matte Melange carreaux), 95/120 Ctm. breit, Meter 1 Mk. bis 5,50 Mk.
Barège und Alpacca, gemustert und glatt, 90/120 Ctm. breit, Meter 1 Mk. bis 5,50 Mk.

Schwarze Kleider-Stoffe,

glatt und gemustert:

Cachemire, Crêpe, Cheviot, Coresorew, Coating, Coaisé, Piqué, Armure, Broché, Travers à soie (Neuheit) rc., Meter 75 Pfg. bis 6,75 Mk.
Trauer-Stoffe: englisch Crêpe, Cheviot façonné etc.

Halbtrauer-Stoffe,

glatt und gemustert, in wollenen und halbseidenen Qualitäten.

Für Blousen und Kinderkleider

besonders geeignete Stoffe in reichster Auswahl.

Wasch-Kleider-Stoffe,

Prima waschechte Qualitäten:

Batist, Jacconas, Organdy, Rips, Satin, Japonais, in reizenden Mustern, Meter 28 Pfg. bis 1,65 Mk.
Zephyr carreaux. Zephyr moulinet etc., in aparten carrirten Mustern, deutsche und englische Fabrikate, Meter 40 Pfg. bis 1,40 Mk.
Ecru Leinen, glatt und carrirt, sowie weiße Fantasie-Stoffe, als: **Fancy, Plumetis, Nansoc,** Meter 50 Pfg. bis 1,50 Mk.

Abgepasste Stickerei-Roben

für Damen und Kinder.

Proben postfrei.

Seiden-Stoffe

schwarz und farbig — glatt und gemustert
für **Kostume, Blousen** und **Besatz.**

Umtausch gestattet.

Robert Bernhardt,

Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Haus,

Freiberger-Platz 20, part., I. und II. Etage.

Fort mit der Hutnadel,

welche die Kopfhaut verletzt, dem Haarboden schadet, die Hüte verdirbt und ihren Zweck schlecht erfüllt, denn sie vermag dem Hut nur losen Halt zu bieten und schützt ihn nicht vor Entführung bei windigem Wetter.

Alle diese Uebelstände beseitigt

A. Stockinger's

Fix-Huthalter

welcher dem Hute **unfehlbar sicheren Sitz verleiht**, die Kopfhaut, den Haarboden und die Frisur **schont und schützt** und besonders den radfahrenden Damen ganz **unentbehrlich** ist. Mütter, Erzieherinnen, Kinderfrauen vermeiden durch den Gebrauch des **Fix-Huthalters** die permanente Gefahr, die Kinder mit der leidigen Hutnadel zu verletzen.

Es wäre demnach ein grobes Vorurtheil, sich gegen eine Neuerung zu verschließen, welche neben großer Annehmlichkeit auch **eminent praktischen und hygienischen Werth** besitzt.

Der **Fix-Huthalter** ist erhältlich in jedem, praktische Neuheiten führenden Geschäfte à fl. 1.— per Paar und bei **A. Stockinger, Wien I,** Spiegelgasse 4.

En gros-Depots: Vereinigte Kammfabriken vorm. Mahr, **Naumburg a. S.,** ferner **Berlin:** C. Knoller, Oranienburgerstraße 3. Eduard Becker, Blumenstraße 3. **Nürnberg:** Carl Neumark, Adlerstraße. **Leipzig:** Josef Toch, Brühl 52. Ludwig Gerber u. Co., Katharinenstraße 16. **Frankfurt a. M.:** Louis Defize, Schillerstraße 16.

Wien: Handelsaktien-Gesellschaft I, Rudolfsplatz 13a. Math. Salcher u. Söhne I, Werderthorgasse 2a. Eduard Rathe, VII, Schottenfeldgasse 14. Josef Toch, I, Wipplingerstraße 8. Carl Retzer, VI, Mariahilferstraße 49. Stroheim u. Co., VII, Lindengasse 8. Wellisch Frankl u. Co., I, Fleischmarkt 12. Kohn u. Löw, I, Stoß im Himmel 3. **Salzburg:** G. Junger. **Graz:** Koch Söhne und in allen bedeutenden En gros-Geschäften.

Patentirt in allen Kulturstaaten.

D. G. M. 84808—86428.

Das Lager der

Jackets, Capes, Kragen,

Kostüme, Mäntel, Blousen,

Morgenkleider, Unterröcke und Kindergarderobe

ist durch neue Lieferungen auf's Neue reich sortirt.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Echt goldene Ringe, gesetzl. 333 gestempelt, wie Abbildung, **Stück 5 Mark.**

Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.

Echte Brillant-Ringe in 14 kar. Gold von **Mk. 15.00** an.
Solide Konfirmanden-Uhren von **Mk. 8.00** an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14.00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15.00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21.00** an.
Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten,
sowie **sämmtliche Schmuck-Waaren** in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Illustrirter Preis-Courant gratis und franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Schierke im Harz.

Fürstenhöh. ● Fürstenhöh.

Wirkliches Heim der besseren Gesellschaft.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Otto Preusse.

Bitte zu lesen!

Welch' eine Wohlthat für alle diejenigen Damen, deren Nervensystem an und für sich reizbar ist und deren Reizbarkeit durch Zahnschmerzen sich gesteigert hat, sich von einer **Damenhand** behandeln zu lassen! Welch' eine Wohlthat, durch kenntnißreiche Anwendung der Mittel des Arzneischatzes von jeder Empfindung befreit zu sein! Welche Annehmlichkeit, wenn eine **Damenhand** ein Gebiß von schönsten Zähnen, wie die Perlen, in den Mund eingesetzt hat, die fest sitzen und jeden Gebrauch in der Sprache und im Kauen gestatten.

Und diese Hand und diese Erfahrung bietet **nur**

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin,
(Atelier Zahnarzt Kublinski),

22 Amalienstrasse 22

neben Hotel Amalienhof.

Dogcart,

fast neu, mit dazu pass. Geschirr, billig zu verkaufen Trachenberge, Döbelnerstraße 108.

Waarenschränke,

Fach- und Kasten-Regale, Laden-Tafeln, Sophas billig zu verkaufen bei **Kämpfe,** Palmstr. 16.

---

1 schöne, grüne Plüschcanapee m. 2 Fauteuils 65 M., 6 St. mass. Nußb.-Rohrstühle 28 M., 1 solid. Kirschb.-Schreibsekretär 28 M., 1 Nußb.-Ausziehtisch 20 M., 2 feine rothbraune Plüschfauteuils 25 M., 1 eleg. fünfarm. Gaskronleuchter (Bronce, reich mit Krystall beh.) 48 M., 1 schöner Kleiderschrank 20 M., 2 Mahag.-Bettstellen mit Federmatratzen à 35 M., 1 gebr. Pfeilerspiegel mit Konsolen und Marmorpl. 18 M., 1 Kleiderschr. 12 M., 1 schwerer 3 m lg. Plüsch-Teppich 28 M., 1 Kommode (alt Eiche) 12 M., 3 solide Bettstellen mit Boden à 6 M., 1 großer Gewichtsregulator 9 M., 1 kl. Vertiko 18 M., 1 Nußb.-Pianino (von Rosenkranz-Dresden) mit selten schönem Ton 280 M., zu verkaufen

Freibergerstr. 37, 1.

Eine evangel. Dame, Gutsbes.-Tochter, 24 J., aus feiner Familie, mit einem Vermög. v. 75,000 Thlr., wünscht die Bekanntsch. eines Herrn aus feiner Kreisen in guter Position beh.

Verehelichung.

Diskr. streng Ehrensache. Off. u. **A. 522** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau** erbeten. Agenten und anonym verbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, 37 J. alt, Christ, in fest. Lebensstell., jährl. Einkommen 5000 M., sucht die Bekanntschaft einer jungen, häuslich erzog. Dame im Alter von 25—35 Jahren mit etwas Vermögen zu machen. Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschl. Damen oder deren Eltern, welche diesem reellen Gesuch vertrauen werden gebeten, ihre Adr. u. **L. M. 2492** durch **Rudolf Mosse, Leipzig** einzusenden. Anonym zwecklos. Vermittler verbeten. Diskretion Ehrensache.

Heirath.

Jung., sol. Kaufm., ev., d. d. elterliche bedeut. Manufakturw.-Geschäft übern., wünscht die Bek. eines wirthschaftl., einf. erzog. Mädchens von gut. Char. beh. **Heirath** zu machen. Vermög. erwünscht. Geehrte Damen, die sich ein glückliches Heim wünschen, w. gebeten. Off. m. Ang. d. Verh. u. Photogr. vertrauensvoll bis 1. Mai unter **H. L. 133** in d. **„Invalidendank" Dresden** zu senden.

Jubelfeier König Albert.

Wir richten an die Berufs- und Liebhaber-Photographen Dresdens die Bitte, uns ihre auf die Jubelfeier Sr. Majestät bezüglichen Aufnahmen (Fürsten-Empfänge, Straßenschmuck, Volkstreiben, Parade usw., möglichst in Celloidincopie) zur Erwerbung einsenden zu wollen. Dieselben sollen, soweit sie sich als lebenswahrer Ausdruck und damit als historisches Dokument dieser stolzen Tage eignen, in dem als

25 Jahre Zeitalter König Albert

benannten Ergänzungsband des von **Arthur Mennell** geschaffenen sächsischen Monumentwerkes **„Goldene Chronik der Wettiner"** in Heliogravüre erscheinen und damit als wahrhafte Bilder in würdigstem Gewande zeigen, wie ein glückliches Volk seinen größten Herrscher dankbar feierte.

Leipzig, 23. April 1898 (Täubchenweg, im Hause **K. F. Koehler**).

Verlag der Litterarischen Gesellschaft.

Aromatisches
Zahn- und Mundwasser

erhält die Zähne gesund,
verhindert das Ansetzen von Weinstein,
vernichtet jeden Fäulnißkörper,
beseitigt üblen Geruch der Mundhöhle,
erfrischt dieselbe und
kräftigt das Zahnfleisch.

Allein echt in Flaschen à Mark 1 bei

T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18, Pragerstraße 31, Bautznerstraße 31.

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Droguen- u. Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch
billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **Dr. Thompson** und die Schutzmarke **„Schwan"**. n

---

Jetzt beste Kurzeit

Die natürlichste
Behandlung von Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Schwächezuständen, Kopfleiden etc. ist die elektrische. Sie bildet auf diesen Krankheitsgebieten die
erfolgreichste
Naturheilmethode.
Kein Kranker, welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Bädern und Heilmethoden den Rücken kehrte, sollte verstumen,
die Elektrotherapie
noch einmal zu versuchen. Dieselbe kommt nicht nur in völlig schmerz- und gefahrloser, sondern äusserst milder, angenehmer Form zur Anwendung in der
I. Dresdner elektrotherapeut. Anstalt (Ges.-Ind.)
Gr. Klosterstrasse 2.
Geöffnet 9—3, Sonntags 8—10 Uhr.
Illustr. Prospekte incl. neuest. ausführl. Broschüre über Neurasthenie 50 Pfg. Rückvergütung bei Kursantritt!

Milchvieh-Verkauf
und
sprungf. Bullen.

Freitag, den 29. und Sonnabend, den 30. April, stelle ich einen großen Transport schweres, vorzügliches **Milchvieh** (Primawaare) in **Dresden** im Milchviehhofe sehr preiswerth zum Verkauf. Der Verkauf findet nur am genannten Tage statt.

Globig-Wartenburg a. E. **Wilhelm Jöricke.**

Unterzeichneter ist mit einem frischen Transport Belgischer Arbeits-Pferde eingetroffen. Dieselben stehen unter Garantie aus der ersten Hand billigst zum Verkauf.

K. Ehrlich, Dresden-Strehlen.

Der Schwarzwald.

Gebirge mit Höhen bis zu 1495 Meter. Unvergleichliche Fernsichten über einen großen Theil von Süddeutschland und auf die Schweizer- und Tyroleralpen. Prächtige Hochwälder, viele Stunden lang. Romantische Thäler und Felspartien. Höchst interessante Gebirgsbahnen. Großartige Wasserfälle, viele Gebirgsseen, Wildbäche u. Quellen. Jagd u. Fischerei. **Weltberühmte Badeorte** mit heißen u. kalten, **mineralischen** u. säuerlichen Wassern. Sommerfrischen in **allen Höhenlagen. Heilung für Kranke, Erholung für** Ermüdete. Geeignet zu kurzen Wanderungen wie zu längerem Aufenthalt. Bequeme Reiseverbindungen, vortreffliche Straßen und gutgehaltene Fußwege. Zahlreiche Aussichtsthürme an passenden Stellen und Rasthäuser auf den bevorzugten Höhen. Historische, natürliche und **künstlerische** Merkwürdigkeiten. Intelligente, gutmüthige u. fleißige Bevölkerung. Zahlreiche Hotels für bescheidene u. weitgehende Ansprüche. Verein Schwarzwälder Gastwirthe, gegründet zu dem Zwecke, den Fremdenverkehr zu heben und allen Besuchern zu entsprechenden Preisen eine gute Verpflegung zu sichern.

Auskunft ertheilt und Mitgliederlisten mit Orientirungskarte des badischen und württembergischen Schwarzwaldes versendet unentgeltlich die Geschäftsstelle d. Vereins in Hornberg (Schwarzwaldb.).

Gloria-Fahrradhallen
Kurt Promnitz,
Dresden-A., Victoriastrasse Nr. 5/7.

Unterricht durch erprobte **Lehrer** und **Lehrerinnen** täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Die **Maurer-, Zimmer-, Steinmetz-, Tischler-, Schlosser-, Klempner-** und **Dachdecker-Arbeiten** zum Umbau der hiesigen Kirche sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen und Blanketts gegen Zahlung von 0,50 Mark für jede der beiden letzten Arbeiten und von 1 Mark für jede der übrigen entnommen werden. Offerten sind bis zum **5. Mai d. J.** versiegelt, portofrei und mit Aufschrift versehen an den Unterzeichneten einzureichen.

Radeburg, den 21. April 1898.

Der Kirchenvorstand.
Dr. **Ruppel,** Pfr.

Die seit 10 Jahren bestbewährten!

„DRESDENSIA"-FAHRRÄDER

F. W. MEISSNER FAHRRAD-FABRIK.
DRESDEN, Poppitz. 16.

Rover in allen Preislagen.

Wagendecken, Wagenleder, Wagenwedel, Wagenbürsten
liefert jedes Quantum in vorzügl. Qualität
C. A. Schneider,
Neuegasse 24.

Pianinos,
Harmoniums, auch gespielt, größte **Auswahl,** m. **Garantie** sehr bill. zu **Verkauf** u. **Miethe. Schütze,** Johannesstr. 19, 2.

Reitpferd,
auch ein- und zweispännig gefahren, zu verkaufen. Preis 1100 M. Zu erfragen Trompeterschlößchen.

Halbchaise,
mit festem **Bock,** leicht 1- und 2spännig zu fahren, sowie ein dergl. **Bügelphaëton,** nur einige Mal gefahren, bill. zu verkaufen. **Köhler,** Schäferstr. 13.

Luxus-Pferdehandlung,
Specialität: Edle Reit- u. Wagenpferde,
Arthur Fink,
Quasthoff Nachf.,
Altenburg, S.-A.,
Hohestr. 15, Hohestr. 15,
empfiehlt eine große Auswahl **1. Klasse: Reit- und Wagenpferde** in all. Farben und Größen zu ganz soliden Preisen, u. A.:

1 P. Goldfüchse-Wallachen, 5j., 1.75 m groß, hervorragend schöne Pferde, m. viel Temperament, Sattelpferd komplett geritten.

1 Paar br. hann. Wallache, 6j., 1.78 m gr., m. Deckscheinen, hannöv. Gestüt Celle, Halbblut.

1 Paar Rappwallache, 5j., 1.75 m, ohne Abzeichen, selten schön.

1 engl. Gespann, Apfelschimmel und Kohlfuchs, 6j., 1.72 m gr., breite, kräftige Pferde, Ein- u. Zweisp. zu jeder schweren und leichten Arbeit.

Sämmtliche Gespanne sind **komplett und stadtsicher** eingefahren, reell und fehlerfrei.

Desgl. div. **Reitpferde, komplett geritten,** truppen- u. musikkomm. mit hervorragendem **Exterieur** und viel Gang.

Streng reelle und anerkannt billige Bezugsquelle für garantirt neue
Gänsefedern
und
Gänsedaunen,
Schwanenfedern, Schwanendaunen, sowie für alle andern Sorten Bettfedern u. Daunen in hoher, unübertroffener Reinigung: Gute, preiswürdige **Bettfedern,** per Pfund für **0,60; 0,80; 1** Mk.; **1,25; 1,40; —** Prima **Halbdaunen 1,60; 1,80.** Polarfedern: in halbweiß, **2** Mk.; in weiß **2,30** u. **2,50.** Silberweiße **Gänse- u. Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 4,50** u. **5** Mk. — **Echt Ungarische Halbdaunen 2,50** u. **3** Mk. — Nord. Polardaunen **3; 4** u. **5** Mk. Silberweiße **Gänse- und Schwanendaunen 5,75; 7; 8; 10; 12** u. **14** Mk. per Pfund. — **Jedes beliebige Quantum** sofort geg. Nachn.! Bei Bestl. u. Daunen 3% Rab. auf Beträge von mindest. 75 Mk. — Zurücknahme bereitw. auf unsere Kosten! Ferner empfehlen wir: **Fertig genähte Inlets** in nur besten, federdichten Qualitäten, welche auf Wunsch nach Vorschrift gefüllt werden. — **Tausendfältige Anerkennung!!**

Pecher & Co.
in **Herford** Nr. 20 in Westfalen.
● **Proben umsonst u. portofrei!** ●
Bei Bestellung von Proben sind gewünschte Sorten näher zu bezeichnen.

---

3 Ponies,
zwei hellbraune und ein dunkelbrauner, sicher gefahren und geritten, kinderfromm, u. ein **Rappe,** passend für Doktor u. erste Güte, stehen preiswerth zum Verkauf in **Klotzsche-Königswald,**
Villa Maria.

Jubiläums-Melange,
hochfein, ¼ Pfd. **nur**
20 Pfg.,
allein zu verkaufen in der Chocoladen- u. Zuckerwaarenniederlage
J. Schelzig,
6 große Brüdergasse 6,
1 Freiberger-Platz 1.

Hochfeine
Tafelbutter
in Postcollis zu 9 Pfd. auf Wunsch in ½ Pfd.-Stücken à Pfd. 1.20 M., portofrei in's Haus versendet
R. Meienberg,
Dampfmolkerei Lorzendorf
bei Namslau.

Wagen.
Eleg. off. **Selbst-Kutschirer,** sowie ein **Gig,** im Rohbau, steh. billigst zu verkaufen bei **Stein, Gruna-Dresden,** Lindenstr. 4.

Ein noch gut erhaltener, wenig gefahrener
Omnibus
wird für den festen Preis von 600 Mk. verkauft. Adressen bitte unter **D. Z. 788** „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Familienwaagen
Tafelwaagen
Wringmaschinen
Rollenmaschinen
Schälmaschinen
Fleischhack-Masch.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Hübsches kl. Pianino,
schön. Ton, billig verkäuflich Zahnsgasse 3, 1., bei **Fiedler.**

Statt jeder besonderen Empfehlung gegen Husten

C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig

Beschränke ich mich darauf, wahrheitsgetreue Auszüge aus den täglich einlaufenden Briefen zu geben. Damit Jedermann, den es interessirt, selbst die genaue und volle Wahrheit erfahren kann und damit jeder Gedanke einer Täuschung oder Beschönigung ausgeschlossen ist, nenne ich die vollen Adressen.

C. Lück, Colberg.

Prospekte bitte überall gratis zu verlangen.
Preis Mk. 1.75 und Mk. 3.50. — Probeflasche Mk. 1.—.
Niederlagen in fast allen Apotheken. Nur ächt mit Firma C. Lück, Colberg.

C. Lück's Gesundheits-Kräuterhonig.

Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß mir durch Ihren Kräuterhonig glänzend geholfen ist. Ich litt an heftigem Keuchhusten u. Magenschleim und fühle mich nach Ihrem Kräuterhonig und Thee besser. Tausend Dank dafür. **Ziebigk** b. Dessau, 1897.

Frl. Dauthendey.

Echt zu haben in fast allen Apotheken von Dresden und der Umgegend.

Für unseren **einjährigen**

Kindergärtnerinnen-Cursus

und den

Fröbel'schen Kindergarten

für **3-** bis **6**jährige Knaben und Mädchen gebildeter Stände, sowie in das **Töchter-Pensionat** mit **Selekta** können noch einige Aufnahmen erfolgen durch

Dir. Haberland, Lindengasse 16.

Kisten in zerlegten Theilen

liefert die Steirisch-Kärnthnerische Holz- u. Lohindustrie
Adolf Sruh, Centrale Wien 21, kl. Mohrengasse 8.

Vertreter gesucht.

LIEBIG Company's FLEISCH-PEPTON

nach **Prof. Dr. KEMMERICH's Methode** hergestellt unter steter Controlle der Herren **Prof. Dr. M. von Pettenkofer** und **Dr. Carl von Voit, München,**
ermöglicht **einfache** und **rasche Bereitung stärkender Speisen für die Krankenküche.**

Brot-Preise

der König Friedrich August-Mühle

Plauen b. Dresden.

Wir verkaufen von heute ab:

1. Sorte à Kilo 27 Pf. = 1 Pfd. 13[illegible] Pf.,
2. „ à „ 25 „ = 1 „ 12[illegible] „
3. „ à „ 23 „ = 1 „ 11[illegible] „
Landbrot à Kilo 22 Pf., nur in Fünf-Kilobroten.

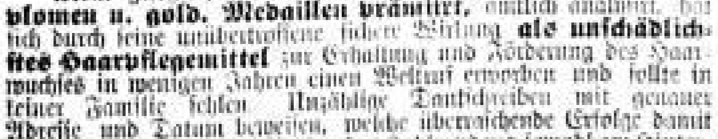
Außerhalb der Stadt jedes Kilo 1 Pfg. billiger.

Plauen-Dresden, den 21. April 1898.

Gebr. Braune.

Hauptniederlagen:

Dresden-Altstadt:
Zwingerstraße 11, Frauenstraße 12, Markthalle, Antonsplatz, 1. Theil, Stand 122/23.
Dresden-Neustadt: Im Rathhause.



Mein gesetzlich geschütztes **Haarkräuterfett** mit **3 Diplomen u. gold. Medaillen prämiirt,** amtlich analysirt, hat sich durch seine unübertroffene sichere Wirkung **als unschädlichstes Haarpflegemittel** zur Erhaltung und Förderung des Haarwuchses in wenigen Jahren einen Weltruf erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Unzählige Dankschreiben mit genauer Adresse und Datum beweisen, welche überraschende Erfolge damit erzielt werden, wie es bei Beginn des Kahlwerdens sowohl am Hinterkopf, wie an der Stirne vor Haarverlust schützt. Auch zur Förderung des Bartwuchses für junge Männer sind damit überraschende Erfolge erzielt worden. Preise **1** und **2** Mark. **Meine schon dreimal prämiirte Kräuter-Seife, als feinste Toilette-Seife und für den Kopf selbst zu waschen,** wie ärztlich empfohlen, Preis 35 und 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** — Niederlagen in **Dresden** bei **A. Blembel,** Drog., Wilsdrufferstraße 36; **F. Henne,** Johannesstraße 6; **Herm. Roch,** Altmarkt 5; Salomonis-Apotheke von **Peters.** — Neustadt: **Frd. Wollmann,** Hauptstraße 22

1 gebrauchter Landauer,
1 Kutschirwagen,
sowie
1 Jagdwagen,
sämmtl. noch sehr gut erhalten, verkauft

Emil Heuer,
Wagenfabrik,
Radeberg i. S.

Prachtvolles Nußbaum-Pianino

von Jul. Blüthner im Auftrage preiswerth zu verkaufen. **Stolzenberg,** Johann-Georgen-Allee Nr. 13.

Gelegenheitskauf!

Reich geschnitztes **Eiche-Buffet**
sehr **billig zu verkaufen**
Görlitzerstraße 21, parterre.

Gutes Pferd,

Schimmel (Galizier), leicht und flott, mit Americain (Naturholz) inkl. Geschirr für 850 M. zu vk. Gr. Schachwitz, Villa Schönbowen

Baasch & Schulze,
Fischräucherei u. Export Eckernförde
empfehlen **täglich frisch vom Rauch** zu **billigsten Tagespreisen:**
Kappler Bücklinge, Schlei-Bücklinge, Speckflundern, Räucher-Aale, Sprotten
per Post und Bahn.

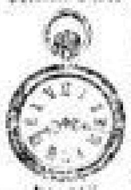
200,000 Stück Cigarren,
vorzügl. im Geschmack u. Brand, im Preise von 31—280 M. pro Mille stehen **Breitestr. 16, I.** zum Verkauf. Proben von 100 Stück zum Engros-Preise.

Waarenschr., Kasten- und Fachregale, Arbeits- u. Ladentische m. u. ohne Kasten, Pulte, Drehsessel. Ausw. verschied. gebr. Möbel bill. zu verkaufen **Rosenstraße 103c, Hof.**

Schlaf-Sopha, Garderobeschrank
bill. zu verk. Am See 31, pt. I.

Feinste **Tafelbutter** in Postcolli 9 Pfd. inkl. Nachn. franko dort zu 10,50 M. empfiehlt Molkereigenossenschaft **Hoeringhausen** (Hess. Nass.) E.G.m.b.H.

Uhren-Versandt.
[illegible]



Echt gold Damenuhr
No. 147 **18 Mk.**
Zimmer-, Taschenuhren und Ketten, [illegible]
No. 112.
Aurel Neubert Nachfolger
Dresden, Victoriastrasse 4.

Jed. Schnurrbart erh. [illegible] **Bart-Fixer** [illegible]

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die [illegible] Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Freizusendung für 1 M. i. Briefmarken.
Curt Röber, Braunschweig.

Special-Gummiwaar.-Haus.
Sämmtl. Gummiwaaren.
[illegible] gratis u. franko.
C. Liesmann Nachf.,
Berlin C., Neue Grünstr. 11.

Wasser-Reservoir,
gewesener Dampfkessel (Cylinderform), 3,5 Mtr. l., 1 Mtr. dick, billig zu verk. Anfr. an **Emil Kuntze, Oschatz,** zu richten.

Rover f. Herren u. Damen
kauft man zu **allen Preislagen** am **günstigsten** in **M. Engels Fahrrad-Handlung Gruna-Dresden.** Auch Theilzahlung u. Tausch. Bei Kassa hoh. Rabatt.

Blüthner-Flügel, ganz klein, bill. zu verk.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

1 Rover spottbill. zu verkaufen Moritz-Allee 5, pt. I.

Gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Stuhlverstopfung seit 57 Jahren

Dr. Fernest'sche Lebensessenz nur ächt von C. Lück Colberg

bewährt. Ungezählte glänzende Anerkennungen. Wir bitten mit Firma **C. Lück, Colberg.** Weit [illegible] vorzüglichen Erfolge. [illegible] Man hüte sich vor Nachahmungen.
Prospekte bitte überall gratis zu verlangen.
Zu haben à 1 Mk., 1.50 Mk. und 3 Mk. in fast allen Apotheken.

Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz. Seit ich Ihr Mittel gebrauche, bin ich sehr zufrieden damit, ich habe jetzt immer regelmäßig meinen Stuhlgang, was früher nicht der Fall war. Ihr Mittel ist sehr gut, ich werde es bei meinen Verwandten und Bekannten empfehlen.
Ehning 1897. **Johann Andreas Erasmy.**

Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz. Mit Ihrer Lebens-Essenz bin ich sehr zufrieden. Der Appetit hat sich wieder eingestellt, der Magen verdaut besser, überhaupt ist mir wohler danach. Verschiedenes habe ich gebraucht, aber nichts hat so geholfen wie Ihre Lebens-Essenz.
Danzig, Reitbahn 10—13, 1897. **August Balkowski.**

Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz. Ich bin mit Ihrer Lebens-Essenz sehr zufrieden und kann sie allen Magenleidenden nur empfehlen.
Wilkischken, 20. Januar 1898. **Chr. Tetschkat.**

Echt zu haben in fast allen Apotheken von Dresden und der Umgegend.

(Bitte dieses Inserat von unten nach oben, von rechts nach links zu lesen.)

George Baumann, Pragerstr. 40, bei haben zu **Pfg. 50 Preis.** entfernen zu Kleiderbürste mittelst **„Pasta-Opal"** getrocknete die und bestreichen zu **„Pasta-Opal"** mit Stelle betreffende die nöthig nur hat Man. aufsaugt dieselben sie indem, automatisch Flecken die entfernt dieselbe **„Pasta-Opal"** ist Reinigungsmittel beste das

Versteigerung wegen Konkurs

Maximiliansallee 5, Ecke Moritzstrasse

Dienstag den 26. April Vormittags von **10** Uhr an gelangen die zur **Konkursmasse** der Firma **Curt Holz,** hier, gehörigen Waaren, als:

eine Salon-Einrichtung (ital. Nußbaum),
eine dergl. in **Mahagoni, Salonschränke, Spiegel, 1 Paravent, 1 orient. Hocker mit Perlmutter,**

eine compl. Schlafzimmer-Einrichtung
(crème lack.), 1 eich. Buffet, 1 Rococo-Damenschreibtisch, 1 Damen-Sopha mit Tuchbezug, Sessel, 2 eich. Ballustraden, 1 eich. Schaukelstuhl, 1 pers. Teppich, Nußbaum-Salontisch, 1 messing. Bett mit Matratze, 1 eis. dergl., 1 Wiege, 2 chinesische Jardinièren, 8 Dekorations-Amoretten, sowie **30 Ctr. Stahlsprungfedern, 30 Kilo Gurtnägel, 20 Qu.-Mtr. Linoleum** etc., ferner: **1 Doppelschreibtisch, 1 Tafel, Stühle, Gasleuchter für Glühlicht** etc. zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten

Weisse Stickereien

für Wäsche und Besatz,

bedeutend

unter Preis.

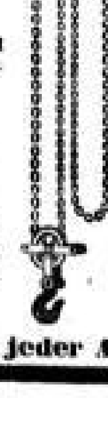
Robert Bernhardt,

Freiberger-Platz 20.

Für Bauinteressenten unentbehrlich.

Spezialfabrik für Hebezeuge
Karl Schmidt
Dresden-Plauen, Kirchstraße 6
Endstation der Pferdebahnlinie: Postplatz-Plauen
Telephon: Amt I. Nr. 2008
empfiehlt

Balkenwinden mit Einschwenkkrahn
Bockwinden, Wandwinden,
Zahnstangenwinden, Flaschenzüge, Laufkatzen,
Lauf-Krähne für alle Zwecke,
Drehkrähne jeder Konstruktion,
Aufzüge (Fahrstühle) jeder Art.



Sicherste Unfallverhütung.

Reparatur-Werkstätte für Hebezeuge jeder Art.

Benutzen Sie für 50 Pf.
Heublumen-Seife (System Kneipp).
Zu haben in **Dresden** bei **Friedr. Wollmann,** Drogist, **George Baumann,** Drogerie.

2 große Zughunde
billig zu verkaufen **Schnorrstraße 56,** im Laden.

Bechstein-Flügel, ganz klein, bill. z. verk.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Gebr. Pianino,
vorzüglich im Ton, **billig** zu verkaufen bei **Stolzenberg,** Johann-Georgen-Allee 13.

Offene Stellen.

Achtung!
Stallschweizer!
2 led. Oberschweiz., sowie 8 Schweizer auf Freistellen per 1. u. 15. Mai gesucht, desgl. 20 Unterschweizer u. 11 kräftige Burschen zum Lernen der Schweizerei sofort u. 1. Mai gesucht. **Unterschweizer erhalten Stelle hier kostenfrei. Klässig's** Central-Schweizer-Bureau, Frohburg i. Sa., Markt Nr. 28. Gleichzeitig mache ich jeden Schweizer auf meine hochfeinen grünen Anzüge, sowie die schönsten Plüsch- und Sammet-Westen aufmerksam. Ferner empfehle ich Arbeitshosen, Hemden, kurz- und langärmlige weiße Blousen, Melkschemel, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie Tirolerhüte m. echt. Spielhahnfed. und Edelweiß zu den billigsten Preisen u. sende alles Gewünschte sofort per Post zu. **D. O.**

Per 1. Mai junger Commis,
solid u. tüchtig, für Fabrikkontor **gesucht.** Kost u. Wohnung im Hause, bei 30 Mk. Gehalt. Gute, flotte Handschrift erforderlich. Gelernte Spezereiist bevorzugt. Off. u. **M. K. 457** Exp. d. Bl. erbeten.

Suche zum sofort. Antritt für mein Kontor u. Lager einen gewandten und korrekten
jungen Mann.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie an
E. Girke, Korsetfabrik, Leisnig i. Sa.

Ein selbstständig arbeitender
Architekt oder Techniker,
flotter, gewandter Zeichner, sicher im Veranschlagen u. Abrechnen, für 1. Mai gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unt. **D. E. 771** an **„Invalidendank" Dresden.**

Junger Mann.
Für mein Fahrrad- und Nähmaschinengeschäft **suche** ich einen tüchtigen, jungen Mann für Comptoir und Reise.
Wilhelm Weist, Cottbus.

Verein für Handlungs-Commis von **1858** **(Kaufmännischer Verein) Hamburg, Kl. Bäckerstr. 32.** **283 Geschäftsstellen** in allen Weltheilen.
Kostenfreie Stellenvermittelung, Pensions- und Krankenkassen usw.
In 1897 wurden **9787** Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen, sowie **5516** Stellen besetzt.

Eine **junge Aufwartung** für Vormittags und Freitag den ganzen Tag gesucht Eisenstuckstraße 56, 1.

Suche für sof. od. 1. Mai ein zuverlässiges, beff. Mädchen für ein Kind u. häusl. Arbeiten. Gute Behandlung zugesichert. Off. u. **„Stellegesuch"** postlagernd **Gröditz** bei Riesa.

Von einer alten deutschen, vorzügl. eingef. Lebens.-Vers.-Ges. wird für **Sachsen** e. tüchtiger
Ober-Inspektor
gegen Fixum, Provision u. hohe Diäten gesucht. Off. u. **G. L. 834 „Invalidendank" Dresden.**

Gutgeschulter herrschaftl. Diener
auf ein Rittergut b. Dresden zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht.
Nur solche Bewerber wollen sich unter Beilegung von Zeugnißabschriften und Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden, die von ihren früheren Herrschaften auch auf persönliche Erkundigung hin gute Empfehlungen zu erwarten haben. Meldungen unter **R. S. 317** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.**

Für eine Essenzen- und Spirituosen-Fabrik wird ein
1. Markthelfer,
der gleichzeitig die Fabrikation der Essenzen gründl. versteht u. umsichtig ist, bei gutem Lohn gesucht. Off. u. **M. N. 460** Exp. d. Bl.

Subdirektor.
Eine gut fundirte **Kranken-Versicherungs-Gesellschaft** sucht
Provinzial-Subdirektoren
resp. **Bezirks-Generalagenten** bei hohen Bezügen. Andere Versicherungsbranchen werden ev. mit vergeben. Offert. u. **J. O. 6762** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Verkäuferin
für Chokoladen per 1. oder 15. Mai gesucht. Nur erste Kraft erwünscht. Off. m. Phot. u. Gehaltsansprüchen bei freier Stat. unter **Z. 100** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Zwickau** i. S. erb.

Achtung.
Hausirer, Händler, auch jeder Andere, selbst Frauen u. Kinder können täglich 20 M. verdienen. Ausk. bei Industriewerke Roßbach, Post Wolfstein, Pfalz (Rückmarke beilegen).

Offene Stellen
f. 2 Reisende, 1 Inspektor, 1 Verwalter, 1 Vogt, 1 Schirrmeister, 2 Hausdiener, 5 Kutscher jed. Stand., 3 herrsch. Diener, 1 Bierausgeber, 3 Büfettnann., 2 Köch., 1 Wirthschafterin, Verkäuferinnen, Großknechte, viele Knechte, Mägde, Haus- u. Küchen-Mädch. f. Priv. und Restaur. durch
Mauckisch Bur. all. Branchen, Marschallstr. 10 pt. Telerb. I. 2315
Auch Sonntags v. 11—1 U. geöffn.

Schneidermädchen und Lehrmädchen
für feine **Wiener Damenschneiderei** gesucht. Auswärtige erhalten Pension. Fürstenstr. 51, p.

Für 4 Oberschweizer
allerersten Ranges mit Prima-Zeugnissen suchen wir für sofort oder später Stellen mit 150 bis 200 Kühen. Ferner empfehlen wir
Oberschweizer
verh. und ledig, zu Viehständen bis zu 100 Kühen, sowie
einzelne Schweizer
zu 20—30 Stück Vieh, unverdorbenes Personal.
Central-Verband der Schweizer-Sennen im Auslande,
Verwalter **Gottfried Moser, Berlin N Invalidenstr. 123.**
Zu Schweizer-Artikeln größte Auswahl, solideste Preise.

Suche zum 1. Mai einen
Unterschweizer.
Lohn monatl. 33 Mk., leichte Arbeit, Selbsttränke, Futter durch die Lowen. Briefe zu richten an den Oberschweizer in **Kniegnitz Gut Nr. 1** bei Wahlstatt in Schlesien.

Revisions-Ingenieur.
Der Sächs. Dampfkessel-Revisions-Verein **sucht** für den Revisionsdienst und zu Versuchen an Kesseln und Maschinen einen Ingenieur. Bewerbungen mit Angabe des Lebenslaufs, Zeugniß-Abschriften und Gehalts-Ansprüchen sind einzureichen an Oberingenieur **Hange, Chemnitz,** Schillerstraße 13.

Scharwerksmaurer gesucht bei **Haupt,** Feldherrenstr. 16, 1., Sonntag Vormittag.

Cigarren-Reisender
Größere leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht gegen Gehalt und hohe Provision gut eingeführten Reisenden. Pa. Referenzen und Zeugnisse nebst Photographie bitte unter **V. 1337** Exp. d. Bl. einzusenden. Nur wirklich erste Kräfte finden Berücksichtigung.

Für Landwirthe!
Tüchtige Schweizer auf Freistellen hat zu vergeben auf 1. Mai und 2 Unterschweizer werden gesucht durch **J. Häsler, Nossen,** Thalstraße, Schweizerbureau.

Kindergärtnerin.
Einfaches Mädchen, über 20 J. alt, das bereits in Stellung gewesen, im Häuslichen mithilft, wird zu einem 3jährigen Knaben aufgenommen. Off. mit Gehaltsanspr. u. **B. 6** an das Annonc.-Bur. **Th. Feial, Teplitz** i. B.

Ein deutsches
Indigohaus
sucht unter günstigen Bedingungen einen
tüchtigen Reisenden,
erste Kraft, fachkundig, welcher in Deutschland und Oesterreich mit nachweislich wirklich guten Erfolgen längere Zeit gereist ist. Bei entsprechenden Leistungen wird spätere Betheiligung in Aussicht gestellt.
Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche erbeten unter **J. J. 6757** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht
zum baldigen Antritt ein verheiratheter herrschaftlicher Kutscher,
welcher ganz zuverlässig zu **fahren versteht** und **gewandt und ruhig reitet.** Offerten mit Zeugnißabschriften unter **P. 3396** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz,** erbeten.

Tücht. Mechaniker, Metalldreher,
sowie ein
Werkzeugmacher und Modelltischler
können sich melden bei
H. Meinecke, Breslau-Carlowitz.

Laufmädchen
sucht **F. Vogel,** Wilsdrufferstraße 19.

Zwei Oberschweizer,
verh., werden für 1. Juli zu 70 und 100 Stück Vieh gesucht. Stellen sind in Sachsen und gut bezahlt. Bitte Zeugnisse einzusenden an
Beutler, Oberschweizer, Mockritz bei Döbeln. n
Ledige Schweizer erhalten sof. Stellen. **D. O.**

Infolge eingetretener Krankheit wird zur selbstständ. Führung eines Kolonialwaaren-, Brot- und Mehlgeschäfts in einer größeren Provinzialstadt ein verheiratheter, kautionsfähiger, gut empfohlener und branchekundiger
Detaillist
gesucht. Später Kauf nicht ausgeschlossen. Gef. unt. **H. H. 130 „Invalidendank" Dresden.**

In meinem Kolonialw.-Geschäft findet noch für sofort ein Sohn achtbarer Familie Unterkommen als
Lehrling.
Carl Birke, Großenhain.

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen von 19 J. sucht Stellung auf ein. größ. Gute
als Stütze der Hausfrau
mit Familienanschluß. Antritt kann sofort erfolgen. Gefl. Off. **M. K. 186** postl. **Lockwitz.**

Ja., geb., kinderl. Wwe. m. Verm. s. Wirthschafterinstelle i. Priv., w. mögl. a. d. Lande. Off. **H. P.** postl. Königstein.

Praktisch erfahrener Steinmetz-Techniker,
in konstr. Ausführungen, Schablonieren 2c., sowie den übl. Bureauarbeiten gewandt, mit besten Referenzen von größ. Geschäften, sucht Stellung. Off. unter **P. 24702** durch die Expedition d. Bl.

Für Fleischer!
Eine gewandte, branchekundige u. beundliche **Verkäuferin,** welche schon in großen Geschäften thätig war, sucht zum 1. Mai andere Stellung. Offerten unter **L. M. 10** an d. Ann.-Exped. von **Friedr. Eismann** in **Meissen** erbeten.

Betheiligung!
Ein junger Herr wünscht sich an nachweislich rentablem Geschäft u. s. w. zu betheiligen mit 6000 M. Suchender würde auch in Geschäft u. s. w. einheirathen. Offerten beliebe man bis 30. ds. unter **A. K. 22** postlagernd Zwickau niederzulegen.

Jung. Mädch. mit f. g. Zeugn. sucht Stelle a. Stub.- od. Hausmdch. sof. in Dresden. Näh. **Kallauke, Cottbus,** Burgstr. 38.

Maurerpolier,
tüchtig im Fach, sucht hier oder auswärts (auch Bahn-, Wasser- oder Brückenbauten) Stellung. Off. unt. **„Maurerpolier" Löbtau,** Hohenzollernstraße 8, Produktengeschäft niederzulegen.

Stallschweizer,
welche gute u. lohnende Stellen suchen, wenden sich vertrauensvoll an **Hard,** Stallschweizer-Agentur, **Altona-Hamburg,** gr. Bergstraße 86.

Joung Lady
(eighteen; American, German School Education) desires engagement as Useful Companion or Nursery Governess in refined English or American family. Small salary, but comfortable home. References. Adr. **Hiebl,** 16, Reinsburgstr. **Stuttgart.**

Junges gebild. Mädchen
(Schleiferin) sucht per bald oder später Stelle als **Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Stütze der Hausfrau** oder **Kinderpflegerin.** Gehalt nach Uebereinkunft. Familien-Anschluß erwünscht. Gefäll. Off. unter **P. K.** postlag. Ramslau i. Schl.

Ein tüchtiger Schweizer sucht z. 1. od. 15. Mai eine Freistelle zu 18—22 Stück Vieh. Gef. Off. werden an den Schweizer, Rittergut **Oberrennersdorf** bei Herrnhut erbeten.

Vertretung.
Gut eingeführter solventer Kaufmann sucht Vertretung für den Prager Platz, ev. ganz Böhmen. Gef. Anträge unter **„Grosser Consum P. J. 718"** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Empfehle für 1. Mai nach Dresden oder Umgegend gute **Haus- und Küchenmädchen.** Frau **Fuchs,** Reichenbach O. L.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Haus-Kauf,
Ecke oder Frontbaus in der Johannstadt mit 130,000 M. Anzahlung. Offert. erb. mit genauer Lage, Preis, Hypothek u. Miethe unter **F. V. 827 „Invalidendank" Dresden.**

Ein kleines hochherrschaftliches **schuldenfreies Rittergut,**
eigene große Jagd und kleine Fischerei, 1½ Std. von Berlin, 15 Min. von ein. gr. Garnison- und Gymnasiastadt mit höherer Töchterschule, ist zu verkaufen. Preis 125,000 M., Anz. 75,000 M. Das Gut wirft eine schöne Rente ab. Näheres bei Herrn Rechtsanwalt **Kuhne** in **Cottbus.** Tausch u. Vermittler verbeten.

Schießhaus,
gr. Industrieort, Zittauer Geb., gr. Saal, Theater, Garten, Colonnade, ist f. 33,000 Mk. m. 6000 M. Anz. zu verk. (Phot. zu Dienst.), durch **C. Eckardt, Görlitz,** Lonisenstr. 5, H. 1.

Bäckerei-Verkauf,
einzige auf einer sehr belebten u. großen Straße, 9 Jahre in ein. Besitz, in zukunftsreicher Gegend. Tägl. Umsatz 90—100 Trögel Weißwaare, 2 u. 3 Mal Brot, ganz neue Gebäude m. gr. Hof, Obst- u. Gemüsegarten. Miethe außer d. Bäckerei 1420 M., Brandkasse 37,000 M., Preis 58,500 M. Anz. 12—15,000 M., ander. Uebernahme halber zu verk. Off. unt. **N. H. 55** lag. Hauptpostamt **Meißen.**

Gasthofs-Verkauf.
Verkaufe meinen Gasthof, Nähe Dresdens, ohne Tanzsal, aber mit großen Lokalitäten, Kegelbahn, Garten, Anspannung, Uebernachtung, 5—600 Hekt. Bierumsatz, viel Wein u. Cognac, 2 Billards u. s. w., unter günstigen Bedingungen für den festen Preis von 70,000 Mark. Anzahlung 12—15,000 Mark. Nehme außerdem noch kleines Objekt mit an. Nur Selbstkäufer wollen Offerten unter **O. 24699** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine Fabrikrealität
mit 8 HP Wasserkraft, 32 HP Dampfmaschine, elektrischer Beleuchtung, in vorzüglichem Bauzustande, mit einstöckigem Herrenhause und Ziergarten, ¼ Stunde vom Bahnhofe in Bodenbach und in der Nähe der Elbe-Umschlagplätze gelegen, ist preiswerth
zu verkaufen.
Fl. 250,000 Hypothekengelder können weiter auf dem Objekte belassen werden. Reflektanten wollen sich unter **C. B. 24** an den Zeitungs-Verschleiß in **Prag,** Graben 33, wenden.

Eine Schmiede
mit Schankwirthschaft u. 8 Schff. Feld ist in größerem Kirchdorfe preiswerth zu **verkaufen.** Näh. bei **Kämpfe,** Palmstr. 16.

Ein preiswerthes Stadtgut
von 60—70 Acker arrondirtes, futterwüchsiges Land; Wohnung behaglich, andere Baulichkeiten praktisch, wird zu kaufen gesucht. Angebote in die Geschäftsstelle dieses Blattes unter **W. 1343** niederzulegen.

Haus-Grundstück
mit Balkon, a. d. Linie Klotzsche-Königsbrück, pass. f. 2 Familien, mit schönem Garten u. etwas Park, sofort zu verkauf. Preis 13,500 Mark. Anzahl. 4500 Mk. Gef. Offerten unter **M. L. 458** in die Exped. d. Bl.

Hochherrschaftliches selten schönes
Rittergut,
nahe Dresden gelegen, mit ca. 300 Acker vorzüglichen Feldern und Wiesen, neuen massiven Gebäuden, groß. Schloß mit altem Park, Brennerei, Brauerei und Mühle vorhanden, überkompl. Inventar 2c., soll f. Mark 365,000 verkauft werden. Näheres ertheilt an Selbstkäufer mein Beauftragter
E. G. H. Rengert. Reichsstraße 14. n

Verkaufe mein großes Mühlen-Grundstück,
unweit Dresdens für 135,000 M. bei 30—35,000 M. Anz. Die Mühle hat 50 PS., 2 oberschlächtige Wasserräder, schafft 100 Ctnr. Weizen pro 24 Std. zu Mehl, wöchentlich 600 Ctr. Weizen od. 700 Ctr. Roggen, 1 Schneidemühle mit 1 oberschl. Rad für harte Hölzer, 1 Brotbäckerei, täglich 7—8 Ctr. Brotumsatz, ferner 1 Steinbruch im Gange. Land sind ca. 200 Ar. dazu. Umsatz 240—250,000 M. Näh. ertheilt an zahlungsf. Selbstkäuf. kostenfrei
Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.

Haus
mit getheilten Etagen und Laden, in sehr guter Wohnungs- und Geschäftslage von **bestem Vorort Dresden,** mit vorzüglichem, flottem, altem Milch- und Butter-Geschäft, billigen Miethen, für 90,000 Mk. bei 20—21,000 Mk. baarer Anzahl. direkt vom Besitzer
sofort zu verkaufen.
Gefl. Offerten nur von ernstlichen Selbstkäufern unter **M. Q. 463** Exped. d. Bl. erbeten.

Hausgrundstück
mit Eisen- u. Kurzwaarengeschäft, pass. f. Schlosser, in gr. Industrieort, wo viel gebaut wird, mit ca. 1 Schffl. Garten, sichere Existenz für jungen Anfänger, sof. billig für 14,500 M. verkäufl. Werthe Off. u. **M. M. 459** Exp. d. Bl.

In nächster Nähe Dresdens ist ein schönes
Haus-Grundstück
mit Materialwaarengeschäft (selbiges hat auch viel auswärtige Kundschaft) ander. Untern. halber sofort sehr preisw. zu verkaufen. Off. u. **M. D. 451** Exp. d. Bl.

Hausgrundstück
in Löbtau, mit Hinterhaus zu Schmiede 2c., großem Hof, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. **Hypotheken geregelt.** Reflektanten bitte um Adressen unt. **F. Z. 829 „Invalidendank" Dresden.**

Großkapitalist kauft sofort
eine ganz große, gutrentirende
Fabrik
nicht unter 400,000 Mark bei gegenseit. strengst. Diskret. unter **J. G. 8918** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Eine in flottem Betriebe befindliche
Schmiede- oder Schlosser-Werkstatt
mit hochherrschaftlichem neuen
Wohnhaus
im neuen Stadttheile von Görlitz ist bei 5000 M. Anzahlung zu **verkaufen.** Für Restkaufgeld kann auch Arbeit geliefert werden. Näheres bei **Noack & Steinich, Görlitz.**

Gasthof
mit Anspannung und Fremdenzimmern per 1. Oktober a. c. auf 6 Jahre zu verpachten. Offerten unter **D. H. 6** an **Rudolf Mosse, Bautzen,** erbeten.

Verkaufe billig **1 Rittergut** in Schlesien, 200 ha Areal, nahe Stadt u. Bahn, in hoher Kult., Anz. nach Vereinbar. Off. unter **G. E. 151** an **Fritz Kabath,** Ann.-Exp., Breslau I.

Verkaufe Rittergut
(ca. 250 ha) in **feinster Geg. Schlesiens,** mit Pa.-Weizenboden, Inv. u. Gebäuden, Wiese arrondirt u. drainirt, bei schnellem Kauf zum Backen Reinertrag. Anz. 100,000 M. Off. unter **B. F. 156** an **Fritz Kabath,** Annonc.-Exp., **Breslau I.**

Gasthof-Verkauf.
Verkaufe meinen gutgehenden, 3 Min. vom Kohlenwerk gelegenen Gasthof mit Kegelbahn, Anspannung, Schlachthaus, großen Garten, Fremdenzim. 2c. Derselbe eignet sich zu jedem Betrieb und Handel, da derselbe direkt an der Bahn liegt. Preis 30,000 M., bei 10,000 M. Anzahlg. Näh. d. **Wilh. Langhammer, Plessa.**

Bei An- u. Verkauf
v. **Grundbesitz, Restaurants, Privat, Gasthöfen u. s. w., von Geschäften aller Art, Hypothek.-Vermittelung**
stehe unter den coulantesten Bedingungen z. Verfügung. Birus, Schmiedegäßchen 4, L. **Dresden-Neustadt.**

Verkaufe ein Rittergut,
300 ha, in Schles., prima Bod. u. Wies., Inv. u. Geb., drainirt u. arrond., Brennerei m. hoh. Cont., Schloß im Park, n. Bahn u. Stadt. Anz. 200,000 M. Off. unter **R. K. 455** an **Fritz Kabath,** Ann.-Exped., **Breslau I.**

Bäckerei-Grundstück
in der Nähe Dresdens, gute Lage, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Preis 42,000 M., Anzahlg. 10,000 M. Off. erb. **S. 4323** in die Expedition dies. Blattes.

Für **Sport** und **Reise.**

Für Damen:
Reise-Kostüme,
Radfahr-Kostüme,
Radfahr-Hosen,
Sport-Blousen
(Hemden-Blousen),
Sport-Gürtel.

Für Herren:
Sport-Hemden,
Sweaters,
Radfahr-Strümpfe
etc.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20.

Darmstadt | Dresden | Frankfurt | Freiburg | Hannover

16 Filialen | 16 Filialen

Würzburg | Wiesbaden | Stuttgart | Karlsruhe | Magdeburg | Mainz

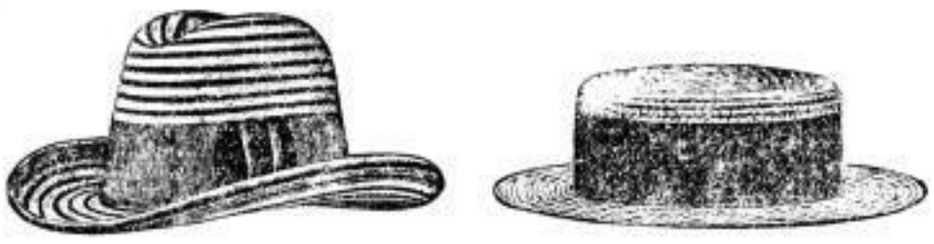
Hitz-Schirme

Bestes Fabrikat — In allen Preislagen zarte, hochelegante Farbenstellungen

28 Wilsdrufferstrasse 28

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Strassburg | Offenbach | Nürnberg | München | Mannheim



Herren-Strohhüte

in allen Preislagen.

Damen-Hüte. **Mädchen-Hüte.**

Hoflieferant,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,

Zinsendorfstrasse 51.

Sport-Mützen. **Knaben-Hüte.**

Alles in meinen bekannt vorzüglichen Fabrikaten in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Neue grosse Geschäftsräume.

Trauer-Kleider

reiche Auswahl eleganter **Neuheiten.**

Reichhaltiges Lager feiner **Neuheiten** in **Capes Jackets Umhängen.**

Herm.

Mühlberg

Wallstrasse — Scheffelstrasse.

Brot-Preise

der

Hof-Kunstmühle Plauen b. Dr.

vom 24. April 1898 ab:

Nr. I	1 Kilo	27 Pfg.	=	1 Pfund	13½ Pfg.
„ II	1 „	25 „	=	1 „	12½ „
„ III	1 „	23 „	=	1 „	11½ „

In der Mühle jedes Kilo 1 Pfennig billiger.

Heiligendamm.

Mecklenburg. Bahnst., Saisonbillets, 5½ St. v. Berlin u. Hamburg. **Anerkannt schönstes Ostseebad, klimat. Kurort 1. Rang.** Offene See, Villen und Logirhäuser unmittelbar am Strande und Buchenhochwalde. Vorzügliche Verpflegung. Vor- u. Nachsaison besonders billige Preise. Eröffnung 15. Mai. Prospekte und jede Auskunft kostenlos durch **die Badeverwaltung.**

Fritz Janson, Heil-Magnetiseur,
Assistent und Nachfolger v. J. Gregorowitsch.
Täglich zu sprechen von 10—2 Uhr.
Löbtau, Wilsdrufferstrasse 23, I.

Eisen-, Blech-, Metall- u. Holzbearbeitungs-Maschinen,
1 Tafelblechscheere,
Schleif- u. Polirmaschine
für Fußbetrieb (m. Riemellager),
1 Eisen-Hobelmaschine,
800×450×300 mm,
3 Hobelscheeren, Richtplatten
1 Zapfenfraise-Maschine
f. Zug- u. Kraftbetr. neuest. Konstr.,
2 Patent-Rohrschraubstöcke,
1 gr. Schmiedeherd,
vollst. Eisen, 810—1200 mm,
mit doppeltem Löschtrog,
2 Winden mit Schub.
Für Tischler:
1 Abrichtmaschine,
560 mm bret., v. Riesling, Leipzig,
1 Dickenhobelmaschine,
700 mm bret., v. Riesling, Leipzig,
1 komplette Transmission,
1 kl. eis. Bandsäge
für Fuß- und Kraftbetrieb,
2 Kreissägen m. Vorgelege,
für Fuß- und Kraftbetrieb 2c. 2c.,
Alles fast neu, zu denkbar **billigsten Preisen** zu verkaufen.
Knauth & Modes.
Grünestraße 10, im Hofe.

Konkursverfahren

In dem zum Vermögen des Tischlermeisters **Carl Ernst Nake** in **Wilsdruff** eröffneten Konkursverfahren soll mit Genehmigung des Königl. Amtsgerichtes Wilsdruff die Schlußvertheilung erfolgen.

Nach dem auf der hiesigen Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind 3 Mk. 52 Pf. bevorrechtigte, 1611 Mk. 42 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen, während der verfügbare Massenbestand 766 Mk. 1 Pf. beträgt.

Wilsdruff, am 22. April 1898.

Der Konkursverwalter:
Paul Schmidt.

!Billige Lectüre!

Jahrgang 1895, 1896, 1897 von: Leipziger Illustr. Zeitung, Von Fels zum Meer **à 3 M.**, Ueber Land und Meer, Gute Stunde, Universum, Buch für Alle, Illustr. Welt, Gartenlaube, Fliegende Blätter (Scherer's Jahrgangsblatt nur 1895) **à 2 M.**, Daheim, Romanbibliothek, Das neue Blatt, Heitere Welt, Für's Haus, Berliner Illustr. Ztg. pro Jahrgang **complet à 1,50 M.**
Germania, Commandit-Gesellschaft f. Journal-Leihanstalt, **Berlin,** Beichstr. 8 D.

Edelkrebse.
Direkt vom Teichbesitzer, wöchentlich vom Fange u. Versand 100 Stück 10 Pfd. Colli: 100 schöne Suppenkrebse M. 4.80, 60 Riesenkrebse m. fett., dicken Scheren M. 6.10, 40 Solokrebse M. 8.10, 32 St. Hochsolokrebse, ausgef. fett. Thiere, M. 9.80, frachtfr. u. zollfr. pr. Nachn.
S. Gross & Co.,
Monasterzyska 13, Oesterreich.

Abbruch.

Friedrichstr. 24 sind **Balken** u. **Brennholz bill.** zu verkaufen.

Ein Arbeitspferd

zu verkaufen, unter 3 die Wahl, Preis 140, 220 und 600 M., in **Reick Nr. 7.**

Pn.-Rover,
neu, für 150 Mark zu verkaufen Bartholomäistraße 14, 1. links.

Fleischer-Winde,
gebraucht, wird zu kaufen gesucht. **M. Zieger,** Höckendorf, Edle Krone.

---

ff. Hutblumen
empfiehlt billigst **Hesse,** Scheffelstraße 12, 2.

Braune, grüne u. schwarze Halbschuhe

in allen denkbaren Sorten, Ledern und Stoffen, hochelegant!

scharfspitz, halbspitz, eckig, rund, einbällig und zweibällig,

von 1¾ Mark für Kinder, von 4½ Mark für Damen und von 4½ Mark für Herren,

bis zu den feinsten Pariser, Wiener und deutschen Genres!

Wetterfeste, solide

Straßen-Stiefel

für Damen u. Herren, von 4¾ bis 24 Mark.

Hochelegante

Gesellschafts-Stiefel

für Damen und Herren, von 6½ bis 18 Mark.

Damen- und Herren-

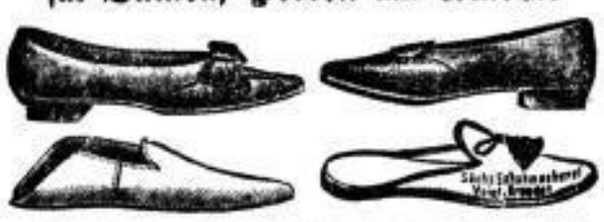
Bergsteiger

geschmeidig, leicht aber wasserdicht, von 6½ bis 24 Mark.

Extrafeste Schul-Stiefel und Schuhe für Mädchen und Knaben.

Morgen-Schuhe, Küchen-Schuhe, Reise-Schlappen, Pantoffeln

für Damen, Herren und Kinder.



Alle Sorten

Gummi-Schuhe

von 1¾ bis 6½ Mk.

Sandalen,

geschlossene, und offene in großer Auswahl für **Damen, Herren und Kinder** von 1,50 Mk. bis 5½ Mk.

Turner-, Touristen-, Radfahrer-Schuhe und Stiefel

von 2 Mk. bis 8½ Mk.

in Segeltuch, Leder, Lasting etc.

22 Sorten

Tanz-Schuhe

in Lack, Gems, Chevreaux, Stoff, Seide, bunt und weiß, für Damen, Herren und Kinder.

Braut-Schuhe

aus dem Stoff des Kleides, in allen Formen.

Alle Sorten

Schaft-Stiefel

von 7½ Mk. bis 18 Mk.

Sächs. Schuhfabrik, Rudolph Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5,

Laden, 1. und 3. Stock.

Comfortable, 400 Qu.-Meter grosse Verkaufs-Räume gestatten diskretes, bequemes Probiren.

Grösstes Schuhlager Dresdens!

Fernsprecher 1699. Maß und Reparatur rasch und billig!

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Damengurtel

Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Pflanzer, neue, sehr beliebte Pflanzercigarre.

6 Pf. Handarbeit.

A. E. Simon, Circusstraße 45. Ecke Pillnitzerstraße.